



# Gemeinde Wachtberg



**Haushaltsplan 2009**

# Inhaltsverzeichnis

---

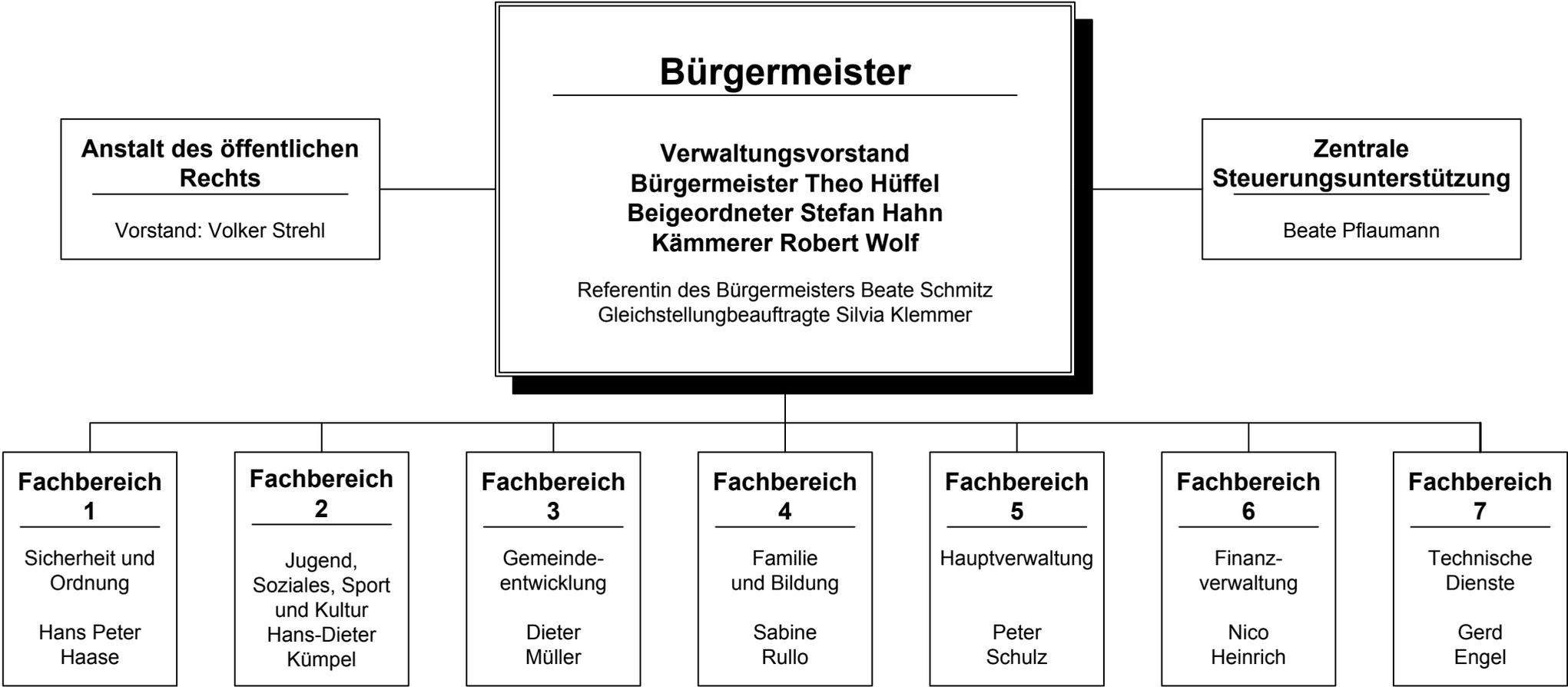
	<b>Seite</b>	<b>Farbe</b>
<b>Organigramm</b>		weiß
<b>Statistische Angaben</b>	<b>1 - 4</b>	weiß
<b>Haushaltssatzung</b>	<b>5 - 10</b>	weiß
<b>Abkürzungsverzeichnis</b>	<b>11 - 14</b>	weiß
<b>Vorbericht</b>	<b>15 - 76</b>	lachs
• 1. Gesetzliche Grundlage Vorbericht	15	
• 2. Einführung und Ziele des Neuen kommunalen Finanzmanagements (NKF)	15 - 24	
○ 2.1 Einführung des NKF in Wachtberg		
○ 2.2 Wesentliche Reformziele des Neuen kommunalen Finanzmanagements		
• 3. Bestandteile der Planung und Rechnungslegung im NKF	24 - 25	
○ 3.1 Ergebnisplan		
○ 3.2 Finanzplan		
○ 3.3 Ergebnisrechnung		
○ 3.4 Finanzrechnung		
○ 3.5 Bilanz		
○ 3.6 Eröffnungsbilanz		
• 4. Haushaltsentwicklung, Haushaltsausgleich, Entwicklung des Eigenkapitals	26 - 34	
○ 4.1 Entwicklung der Haushaltslage in den zurückliegenden Haushaltsjahren		
○ 4.2 Gesetzliche Kriterien für den Haushaltsausgleich und die Haushaltssicherung im NKF		
○ 4.3 Haushaltswirtschaftliche Entwicklung im Haushaltsplan 2009		

	<b>Seite</b>	<b>Farbe</b>
• 5. Erträge Ergebnisplan	35 - 44	
○ 5.1 Steuern		
○ 5.2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen		
○ 5.3 Sonstige Transfererträge		
○ 5.4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		
○ 5.5 Privatrechtliche Leistungsentgelte		
○ 5.6 Erträge aus Kostenerstattungen und Umlagen		
○ 5.7 Sonstige ordentliche Erträge		
• 6. Aufwendungen des Ergebnisplanes	45 - 63	
○ 6.1 Personal- u. Versorgungsaufwendungen		
○ 6.2 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		
○ 6.3 Bilanzielle Abschreibungen		
○ 6.4 Transferaufwendungen		
○ 6.5 Sonstige ordentliche Aufwendungen		
• 7. Finanzerträge, Zinsen und ähnliche Aufwendungen	64	
• 8. Finanzplan	65 - 78	
○ 8.1 Einzahlungen u. Auszahlungen aus Finanzierung- und Investitionstätigkeit		
• 9. Schuldenentwicklung	78	
• 10. Kassenlage	79 - 80	
• 11. Erläuterung von haushaltstechnischen Begriffen bzw. Verfahren	80 - 81	
Verrechnungssystem der Gemeinde Wachtberg	82	
<b>Haushaltsplan</b>	<b>83 - 450</b>	
Erläuterungen zum Ergebnis- und Finanzplan	83 - 88	weiß
Erläuterung zur Haushaltsplanstruktur	89 - 94	weiß
Gesamt-Ergebnisplan	95 - 96	gelb
Gesamt-Finanzplan	97 - 99	gelb
Ebene der Produktbereiche: Teilergebnispläne und Teilfinanzpläne	100 - 450	weiß
Ebene der Produktgruppen: Produktbeschreibungen, Teilergebnispläne, Erläuterungen, Stellenplanauszüge; Investitionsmaßnahmen, Erläuterungen		weiß weiß

**Anlagen**

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben	451	lachs
Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten	452	lachs
Zuwendungen an die Fraktionen	453 - 454	lachs
Stellenplan und Stellenübersicht	455 - 461	gelb
Bilanz und GuV für die Gemeindewerke Wachtberg AöR	461 - 468	gelb

# Verwaltungsgliederungsplan der Gemeinde Wachtberg



## Statistische Angaben

### 1. Flächengröße

49,67 qkm

### 2. Einwohnerzahlen nach der Fortschreibung des Landesamtes für Datenverarbeitung und Statistik

31.12.1969	31.12.1979	31.12.1989	31.12.1999	31.12.2002	31.12.2003	31.12.2004	31.12.2005	31.12.2006	30.06.2007	30.06.2008
12.469	16.477	16.919	18.697	19.448	19.742	19.796	19.926	20.050	20.033	20.195

### 3. Bevölkerungsdichte in Einwohner pro qkm am 30.06.2008

407 EW/qkm

### 4. Einwicklung der Einwohnerzahlen nach der ADV Statistik der Gemeinde Wachtberg getrennt nach Ortsteilen (incl. II Wohnsitz)

Ortschaft	1969	1979	1989	1999	2002	30.06.2003	30.06.2004	30.06.2005	30.06.2006	30.06.2007	30.06.2008
Adendorf	1.221	1.505	1.493	1.616	1.616	1.650	1.664	1.620	1.649	1.645	1.650
Arzdorf	263	303	288	322	307	304	305	313	324	332	335
Berkum	989	1.300	1.492	2.021	2.000	2.040	2.031	2.030	2.007	2.036	2.102
Fritzdorf	831	895	844	886	929	914	935	976	977	992	994
Gimmersdorf	553	771	688	751	762	767	803	869	895	880	888
Holzern	211	196	212	219	210	206	211	214	219	215	220
Ließern	731	1.658	1.574	1.640	1.745	1.785	1.808	1.800	1.815	1.793	1.771
Niederbachern	2.748	3.540	3.569	3.797	3.868	3.917	3.917	3.948	4.053	4.121	4.141
Oberbachern	636	880	929	1.100	1.182	1.205	1.182	1.187	1.180	1.210	1.191
Pech	1.811	2.401	2.238	2.615	2.726	2.771	2.819	2.834	2.853	2.871	2.886
Villip	2.017	2.654	2.800	3.253	3.420	3.554	3.571	3.660	3.627	3.612	3.650
Werthhoven	453	673	753	1.038	1.089	1.092	1.082	1.086	1.091	1.064	1.087
Züllighoven	168	191	184	237	276	283	290	289	294	289	294
Summe	12.632	16.967	17.064	19.495	20.130	20.488	20.618	20.826	20.984	21.060	21.209

## 5. Entwicklung der Schülerzahlen nach der amtlichen Schulstatistik

Grundschulen:	20.09.2001	20.09.2002	20.09.2003	01.11.2004	26.07.2005	20.09.2006	01.08.2007	06.08.2008
Adendorf	138	123	99	116	121	128	144	130
Berkum	340	341	353	322	314	295	297	297
Niederbachem	161	144	150	148	182	179	178	179
Pech	109	101	114	110	122	132	110	115
Villip	142	145	150	133	134	126	132	142
Summe	890	854	866	829	873	860	883	863
Hauptschule:								
Berkum	412	418	416	436	412	393	379	343
Schüler insgesamt	1.302	1.272	1.282	1.265	1.285	1.253	1.240	1.206

## 6. Kindergärten in Wachtberg

12 Gruppen	Kindergärten in freier Trägerschaft in Berkum, Fritzdorf, Ließem, Niederbachem und Pech	275 Plätze
16 Gruppen	Kommunale Kindergärten in Adendorf, Niederbachem, Oberbachem, Villip, Villiprott und Werthhoven	375 Plätze
	insgesamt:	650 Plätze

## 7. Spielgruppen in Wachtberg

5 Gruppen	Spielgruppen in freier Trägerschaft in Berkum, Niederbachem, Ließem und Pech	46 Plätze
1 Gruppe	Kommunale Spielgruppe im Familienzentrum in Villip	10 Plätze
insgesamt:		56 Plätze

## 8. Sportstätten in Wachtberg

1	Dreifachturnhalle in Berkum
1	Mehrzweckhalle in Fritzdorf
1	Turnhalle in Adendorf
1	Turnhalle in Niederbachem
1	Turnhell in Pech
1	Gymnastikhalle in Villip
1	Hallenbad in Berkum
6	Sportplätze in Adendorf, Berkum, Fritzdorf, Niederbachem, Pech und Villip

## 9. Gemeindliche Veranstaltungsräume

6	Dorfsäle in Adendorf, Gimmersdorf, Ließem, Nieder- und Oberbachem und Fritzdorf
3	Bürgertreffs in Arzdorf, Werthhoven und Züllighoven
1	Windmühle in Fritzdorf

## 10. Feuerwehrhäuser

7	Feuerwehrhäuser in Adendorf, Arzdorf, Berkum, Fritzdorf, Niederbachem, Pech und Villip
---	--

## 11. Straßenbau, Kanalisation, Wasserleitung

Straßentyp/Netztyp/Sonstiges	Länge in km
Landstraßen	19,8
Kreisstraßen	16,5
Gemeindestraßen innerörtlich	88,0
Gemeindestraßen außerörtlich	21,5
Wirtschaftswege Schwarzdecke	131,0
Wirtschaftswege Kiesdecke/Schotter	102,0
Wirtschaftswege Grasnarbe	172,0
Gemeindliches Wasserleitungsnetz ohne Hausanschlüsse	115,2
Gemeindliches Kanalnetz	110,0
	Anzahl
Sonderbauwerke (Regenüberlauf-Regenrückhaltebecken)	39
Kläranlage (Abwasserzeckverband Wachtberg/Remagen) in Züllighoven und Kläranlagen in Arzdorf und Pech	3

# Haushaltssatzung der Gemeinde Wachtberg für das Haushaltsjahr 2009

Aufgrund der §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24.06. 2008 (GV NRW S. 514), hat der Rat der Gemeinde Wachtberg mit Beschluss vom 24. März 2009 folgende Haushaltssatzung erlassen:

## § 1

(1) Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2009, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im Ergebnisplan mit

Gesamtbetrag der Erträge auf

26.292.935 EUR

Gesamtbetrag der Aufwendungen auf

29.473.078 EUR

im Finanzplan mit

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf

25.117.944 EUR

Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf

26.527.546 EUR

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf

1.944.084 EUR

Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf  
festgesetzt.

2.412.696 EUR

**§ 2**

Kredite für Investitionen werden nicht veranschlagt.

**§ 3**

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

**§ 4**

Die Verringerung der Ausgleichsrücklage zum Ausgleich des Ergebnisplanes wird auf 3.180.143 EUR festgesetzt.

**§ 5**

Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 11.000.000 EUR festgesetzt.

**§ 6**

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden für das Haushaltjahr 2009 wie folgt festgesetzt:

- |     |  |          |
|-----|--|----------|
| 1.  | Grundsteuer  |          |
| 1.1 | für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf | 265 v.H. |
| 1.2 | für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf                              | 391 v.H. |
| 2.  | Gewerbsteuer auf   | 413 v.H. |

**§ 7**

**Entfällt**

## **§ 8**

- (1) Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen von mehr als 35.000 EUR innerhalb eines Fachbereichsbudgets sind im Sinne des § 83 Abs. 2 GO NRW als erheblich anzusehen und bedürfen der vorherigen Zustimmung des Gemeinderates.
- (2) Nicht erhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen im Sinne des § 83 GO NRW sind über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen, die auf gesetzlicher oder tarifvertraglicher Grundlage beruhen, wenn sie den Betrag von 50.000 EUR nicht übersteigen.
- (3) Als Investitionen unterhalb der Wertgrenze, die zusammengefasst dargestellt werden, gelten die Beschaffungen von beweglichen Anlagegütern bis zu einem Gesamtwert von 20.000 € pro Produktgruppe incl. geringwertiger Wirtschaftsgüter. Alle anderen Investitionen werden im Nachweis einzelner Investitionen separat ausgewiesen (§ 14 Abs. 1 GemHVO NRW).

## **§ 9**

- (1) Soweit im Stellenplan der Vermerk "künftig wegfallend" (kw) angebracht ist, dürfen freiwerdende Stellen dieser Besoldungsgruppe nicht mehr besetzt werden.
- (2) Soweit im Stellenplan der Vermerk "künftig umzuwandeln" (ku) angebracht ist, sind freiwerdende Stellen dieser Besoldungsgruppe in Stellen niedrigerer Besoldungsgruppen bzw. Stellen dieser Entgeltgruppe in Stellen niedriger Entgeltgruppen umzuwandeln.

## **§ 10**

- (1) Für das Aufstellungsverfahren zur Neufassung des Flächennutzungsplans wird in der Produktgruppe 1.09.01 ein Teilbetrag i.H.v. 34.700 € bereitgestellt, der für die im Leistungspaket angebotenen Sonderleistungen (Optionen) evtl. genutzt werden soll. Dieser Teilbetrag von insgesamt 146.700 € wird mit einem Sperrvermerk versehen.
- (2) In der Produktgruppe 1.15.01 werden insgesamt 32.500 € für die Förderung von Veranstaltungen Wachtberger Unternehmen bereitgestellt. Hiermit soll insbesondere für die Themen Klimaschutz, erneuerbare Energien und Energieeffizienz geworben werden. Dieser Ansatz wird ebenfalls mit einem Sperrvermerk versehen.

(3) Eine Mittelfreigabe (Aufhebung des Sperrvermerks) kann jeweils nur durch Beschluss des Planungs- und Umweltausschusses erfolgen.

## § 11

(1) Mit Wirkung zum 01.01.2007 wurde das kommunale Rechnungswesen von dem kameralistischen System auf die Grundprinzipien der doppelten Buchführung umgestellt. Die Zuordnung der Erträge und Aufwendungen erfolgt auf die einzelnen Budgets der Produktbereiche, die unter Beachtung des vom Innenministerium bekannt gegebenen Produktrahmens (§ 4 Abs.1 GemHVO NRW) aufgestellt wurden.

(2) Die Bewirtschaftung der Erträge und Aufwendungen der einzelnen Budgets erfolgt eigenverantwortlich durch den Fachbereich. Die Verantwortung für die Einhaltung der Budgetgrundsätze obliegt den jeweils Mittelbewirtschaftenden Fachbereichsleitern (Budgetverantwortlicher). Die Verantwortung bezieht sich auf die Einhaltung des laufenden Budgetansatzes. Es ist Aufgabe der Budgetverantwortlichen, bei erkennbaren Abweichungen rechtzeitig steuernd einzugreifen.

(3) Die Budgets der einzelnen Produktbereiche werden innerhalb des zuständigen Fachbereichs zu einem Fachbereichsbudget zusammengefasst. Dies sind:

1. Der Produktbereich 1.02 des Fachbereichs 1,
2. die Produktbereiche 1.03, 1.06 des Fachbereichs 4,
3. die Produktbereiche 1.04, 1.05, sowie 1.07, 1.08 des Fachbereichs 2,
4. die Produktbereiche 1.09 bis 1.15 des Fachbereichs 3,
5. die Produktgruppen 1.01.01 bis 1.01.05 des Fachbereichs 5,
6. die Produktgruppen 1.01.06 bis 1.01.07 des Fachbereichs 6 und
7. die Produktgruppen 1.01.10 bis 1.01.11 des Fachbereichs 7.

(4) Eine Umverteilung innerhalb des Gesamtbudgets des betreffenden Fachbereichs zwischen den Produktbereichen ist nur durch den Kämmerer, nach vorheriger Zustimmung durch den Verwaltungsvorstand, möglich.

(5) Die internen Leistungsverrechnungen sind nicht Gegenstand der Budgetierung. Die sowohl bei den Primär- als auch bei den Sekundär-Kostenstellen veranschlagten Haushaltsmittel stehen in der Verteilungsmasse des Budgets nicht zur Verfügung. Das gleiche gilt sowohl für die Personalkosten als auch für die Abschreibungen.

Eine Überschreitung der festgesetzten Budgetsumme (Zuschussbedarf je Fachbereich) ist grundsätzlich auszuschließen. Eine Umverteilung der Haushaltsermächtigungen zwischen den einzelnen Fachbereichen ist nach Anhörung der zuständigen Fachausschüsse nur durch den Haupt- und Finanzausschuss möglich. Sofern innerhalb des Gesamthaushaltes eine Deckung nicht möglich ist, ist in jedem Falle die Genehmigung des Rates einzuholen.

(6) Ergebnisverbesserungen im Produktbereich 1.16 (z.B. höhere Steuereinnahmen) sind zur vorzeitigen Schuldentilgung bzw. zur Aufstockung des Eigenkapitals zu verwenden.

## § 12

(1) Innerhalb der Produktbereichs-Budgets sind alle Aufwendungen, mit Ausnahme der in § 11 Abs. 5 genannten Aufwendungen bzw. Kosten (interne Leistungsverrechnungen, Personalaufwand, Abschreibungen) gegenseitig deckungsfähig. Ein besonderer Deckungsvermerk wird nicht vorgetragen.

(2) Die Ausgabeermächtigungen stehen in einem unmittelbaren Zusammenhang mit den im Budget veranschlagten Erträgen. Bleiben die tatsächlichen Erträge hinter den Ansätzen zurück, muss eine Einsparung innerhalb des Budgets sichergestellt sein.

(3) Entwickeln sich die zweckgebundenen Erträge der einzelnen Budgets positiver als im Haushaltsplan veranschlagt, so können die Ermächtigungen auf der Aufwandseite innerhalb des Budgets erhöht werden. Sofern es sich nicht um die Abwicklung von Schadensfällen (Erstattungen von Versicherungsträgern) handelt, sind die Mehrleistungen nur mit Zustimmung des zuständigen Fachausschusses möglich. Die Vorschriften des § 83 GO NRW sind in diesen Fällen nicht anzuwenden.

(4) Einzahlungen im Finanzplan für Investitionen können nicht zur Finanzierung von Aufwendungen im Ergebnisplan herangezogen werden. Unter Berücksichtigung des Defizits im Ergebnisplan gilt dies auch für höhere Erträge im Ergebnisplan, diese dürfen nicht zur Finanzierung von Auszahlungen im Finanzplan herangezogen werden.

### **§ 13**

(1) Sofern im Rahmen der Mittelbewirtschaftungsgrundsätze der §§ 11 und 12 dieser Haushaltssatzung die Fachbereichs-Budgetsumme nicht überschritten wird, können Ermächtigungen für Aufwendungen gemäß § 22 GemHVO übertragen werden. Der Budgetverantwortliche entscheidet eigenverantwortlich über die Mittelübertragung. Zur Sicherstellung des Haushaltsausgleichs kann der Kämmerer korrigierend auf die Mittelübertragung im Einzelfall eingreifen.

### **§ 14**

(1) Unverzichtbare Voraussetzung für die Einführung des Budgetierungsverfahrens ist ein aussagefähiges Berichtswesen.

(2) Die Budgetverantwortlichen sind verpflichtet, regelmäßig über Vollzug und die voraussichtliche Entwicklung der Produktbereich-Budgets und des Erreichens der vereinbarten Zielvorgabe dem Bürgermeister und dem zuständigen Fachausschuss zu berichten. Gleichzeitig ist ein Bericht über die Entwicklung der internen Leistungsverrechnungen vorzulegen.

(3) Die Berichte der Fachbereiche sind vierteljährlich mit dem Stichtag zum

#### **30. Juni, 30. September und 31. Dezember**

eines jeden Haushaltsjahres zu erstellen. Im Interesse eines geordneten Haushaltsvollzugs kann der Kämmerer auch kürzere Fristen vorgeben.

Wachtberg, den 15. Januar 2009/ 24. März 2009

## **Abkürzungsverzeichnis**

ABB	Abwasserbeseitigungsbetrieb der Gemeinde Wachtberg
ADV	Automatisierte Datenverarbeitung
AöR	Anstalt des öffentlichen Rechts
AST	Anruf- Sammel- Taxi
AsylbIG	Asylbewerberleistungsgesetz
ATZ	Altersteilzeit
AZV	Abwasserzweckverband
BA	Bauabschnitt
BDS	Bund Deutscher Schiedsmänner
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch
BKG	Bundeskindergeldgesetz
B.-Pläne	Bebauungspläne
BSHG	Bundessozialhilfegesetz
BVVA	Bau-, Vergabe- und Verkehrsausschuss
EB	Eröffnungsbilanz
EnW	Energie- und Wasserversorgung Bonn/Rhein-Sieg GmbH
ERP	European Recovery-Programm (Europ. Wiederaufbauprogramm)
EVU	Energie-Versorgungs-Unternehmen
EW	Einwohner
EZ	Ertragszuschüsse
FBG	Forstbetriebsgemeinschaft
FSA	Familien- und Sozialausschuss
GFG	Gemeindefinanzierungsgesetz
GemHVO	Gemeindehaushaltsverordnung vom 16.11. 2004
Geoin	Geoinformationen
GIS	Gemeindeinformationssystem
GKD	Zweckverband Gemeinsame Kommunale Datenverarbeitung Rhein-Sieg/Oberberg
GoB	Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung
GO NW	Gemeindeordnung Nordrhein- Westfalen v. 14.07.94

## **Abkürzungsverzeichnis**

GS	Grundschule
GVFG	Gemeinde-Verkehrs-Finanzierungsgesetz
GwG	Geringwertige Wirtschaftsgüter
HFA	Haupt- und Finanzausschuss
Hj.	Haushaltsjahr
Hpl.	Haushaltsplan
HS	Hauptschule
HSK	Haushaltssicherungskonzept
i.H.v.	in Höhe von
ILV	Innere Leistungsverrechnung
I.O.M.	Internationale Organisation für Migration
i.V.m.	in Verbindung mit
IVP	Investitionsprogramm
JAK	Jugend-Arbeitskreis
KAG	Kommunalabgabengesetz
KGSt	Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsvereinfachung
KiTa	Kindertagesstätte
KLR	Kosten- und Leistungsrechnung
KSK	Kreissparkasse in Siegburg
KVR-Fonds	Kommunaler Versorgungsrücklagen Fonds
k.w.	künftig wegfallend
LDS	Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik
MAS	Mitarbeiterstellen
ME/MA	Mehreinnahmen berechtigen zu Mehrausgaben
Mio.	Millionen
Mrd.	Milliarden
MTF	Mannschaftstransportfahrzeug
NKF	Neues Kommunales Finanzmanagement
NKFG NRW	Gesetz über ein Neues Kommunales Finanzmanagement für Gemeinden im Land Nordrhein-Westfalen (Kommunales Finanzmanagementgesetz NRW – NKFG NRW)

## **Abkürzungsverzeichnis**

OBG	Ordnungsbehördengesetz
OD	Orientierungsdaten 2009
OGS	Offene Ganztagschule
ÖPNV	Öffentlicher Personennahverkehr
PG	Produktgruppe
p.a.	per anno
PUA	Planungs- und Umweltausschuss
rd.	rund
RPA	Rechnungsprüfungsausschuss
RSAG	Rhein- Sieg- Abfallwirtschaftsgesellschaft
RSBA	Rheinisches Straßenbauamt
RWE	Rheinisch- Westfälisches Elektrizitätswerk Rhein-Ruhr
SAP	Systems Applications and Products
SBG	Solidarbeitragsgesetz
SGB	Sozialgesetzbuch
SH	Sozialhilfe
SoPo's	Sonderposten
SSKA	Schul-, Sport- und Kulturausschuss
TVÖD	Tarifvertrag öffentlicher Dienst
TEuro	Tausend Euro
T€	Tausend Euro
TH	Turnhalle
u.a.	und andere
u.ä.	und ähnliche
Ü'heime	Übergangsheime
VDK	Volksbund Deutscher Kriegsgräberfürsorge
VE in	Verpflichtungsermächtigung führt zu Ausgaben in
v.H.	vom Hundert
VHS	Volkshochschule

## **Abkürzungsverzeichnis**

Vj.	Vorjahr
VmH	Vermögenshaushalt
VwH	Verwaltungshaushalt
VwKB	Verwaltungskostenbeitrag
Wfa	Wohnungsbauförderungsanstalt
WA	Wahlausschuss
ZOB	Zentraler Omnibusbahnhof

# Vorbericht

## **1. Gesetzliche Grundlagen**

### **1.1 Vorbericht**

Gemäß § 7 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) soll der Vorbericht einen Überblick über die Eckpunkte des Haushaltsplanes geben. Die Entwicklung und die aktuelle Lage der Gemeinde sind anhand der im Haushaltsplan enthaltenen Informationen und der Ergebnis- und Finanzdaten darzustellen, die wesentlichen Zielsetzungen der Planung für das Haushaltsjahr und die folgenden drei Jahre sowie die Rahmenbedingungen der Planung zu erläutern.

### **1.2 Erstellung des Haushaltsplanes**

Der Landtag hat am 10.11.2004 das „Gesetz über ein Neues Kommunales Finanzmanagement für die Gemeinde im Land Nordrhein-Westfalen“ (Kommunales Finanzmanagementgesetz NRW-NKFG NRW) beschlossen. Das NKFG NRW wurde am 16.11.2004 ausgefertigt und am 24.11.2004 im Gesetz- und Verordnungsblatt NRW veröffentlicht und ist am 01.01.2005 in Kraft getreten. Dieses Gesetz bildet die Grundlage für den NKF-Reformprozess.

Es handelt sich um ein Artikelgesetz und führte zu entsprechenden Änderungen der Gemeindeordnung (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NRW S. 666) und der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO NRW) vom 16.11.2004 (GV NRW S. 644) in den zur Zeit gültigen Fassungen.

## **2. Einführung und Ziele des Neuen kommunalen Finanzmanagement (NKF)**

### **2.1 Einführung des NKF in Wachtberg**

Das Neue kommunale Finanzmanagement wurde am 01.01.2007 in Wachtberg eingeführt und im Rahmen des Haushaltsplanes 2008 weiter entwickelt. Dem nunmehr vorgelegten dritten Haushaltsplan (2009) auf der Grundlage des reformierten Haushaltsrechts liegen erstmalig die Vermögenswerte der geprüften Eröffnungsbilanz zu Grunde. Mit der Vorlage der geprüften Eröffnungsbilanz wurde der Einführungsprozess im Wesentlichen abgeschlossen. Die Vorlage des Jahresabschlusses 2007 steht noch aus.

## 2.2 Wesentliche Reformziele des Neuen kommunalen Finanzmanagements

- **Produktorientierte Haushaltsgliederung, Zuordnung von Kosten und Erlösen zu Produkten und Produktgruppen**
- **Budgetierung**
- **Steuerung durch Leistungsvorgaben, Ziele und Kennzahlen zur Zielerreichung**
- **Generationsgerechtigkeit**
- **Ressourcenverbrauchskonzept**
- **Kommunale Bilanz, kommunale Ergebnisrechnung**
- **Kaufmännische Buchführung**
- **Kosten- und Leistungsrechnung, Berichtswesen und Controlling**

Diese Reformziele wurden in der Gemeinde Wachtberg in den Haushaltsplänen der Jahre 2007 bis 2009 wie folgt verwirklicht:

### Produktorientierte Haushaltsgliederung

Im NKF bilden die Produkte das zentrale Element für die finanzwirtschaftliche Ausrichtung des Verwaltungshandelns. Der Gesetzgeber hat für die Darstellung im Haushaltsplan 17 Produktbereiche verbindlich vorgeschrieben, die darunter liegenden Ebenen sind individuell gestaltbar. Diese Gestaltungsfreiheit wird allerdings durch die Anforderungen der Finanzstatistik eingeschränkt, da von der Statistik vom NKF abweichende Darstellungen der Zahlungsströme gefordert werden.

Der gemeindlichen Haushaltsplanung liegen zugrunde:

16 Produktbereiche

48 Produktgruppen (im SAP angewendeten Rechnungssystem Profitcenter genannt)

96 Produkte (in der SAP-Software auch als PSP-Elemente bezeichnet)

Gesetzlich vorgegebene Produktbereiche		
01 Innere Verwaltung	07 Gesundheitsdienste	13 Natur- und Landschaftspflege
02 Sicherheit und Ordnung	08 Sportförderung	14 Umweltschutz
03 Schulträgeraufgaben	09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	15 Wirtschaft und Tourismus
04 Kultur und Wissenschaft	10 Bauen und Wohnen	16 Allgemeine Finanzwirtschaft
05 Soziale Leistungen	11 Ver- und Entsorgung	17 Stiftungen
06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	12 Verkehrsflächen und –Anlagen, ÖPNV	

Das Zahlenwerk und die Erläuterungen des produktorientierten Haushaltes sind folgendermaßen aufgebaut:

- Gesamtergebnisplan
- Gesamtfinanzplan
- Übersicht über die Produktbereichsstruktur
- Teilergebnis- und Teilfinanzpläne auf Produktbereichsebene
- Produktgruppenbeschreibung auf Produktgruppenebene
- Ziele und Kennzahlendarstellung auf Produktgruppenebene
- Teilergebnispläne auf Produktgruppenebene mit Erläuterungen
- Investitionen auf Produktgruppenebene
- Stellenplanauszüge auf Produktgruppenebene

Gemäß § 4 GemHVO ist nur eine Darstellung der Teilpläne auf Produktbereichsebene verbindlich vorgeschrieben. Um allerdings die Transparenz des Haushaltsplanes zu erhöhen, sind die Teilergebnispläne auf der Ebene der jeweiligen Produktgruppe dargestellt.

#### **Budgetierung**

Die Budgetierung für die gesamte Verwaltung wurde auf Fachbereichsebene verwirklicht. Näheres hierzu bestimmt die Haushaltssatzung.

#### **Steuerung durch Leistungsvorgaben, Ziele und Kennzahlen zur Zielerreichung**

Dieses Erfordernis ist gesetzlich festgelegt im § 41 Abs. 1 Buchst. t) GO NRW, nach dem zu den zukünftigen Zuständigkeiten des Rates auch die Festlegung strategischer Ziele unter Berücksichtigung der Ressourcen gehört. Die Zielerreichung ist in einem begleitenden Controlling incl. eines aussagekräftigen Berichtswesens zu dokumentieren. Im operativen Bereich geregelt, im § 12 GemHVO, sind für die gemeindliche Aufgabenerfüllung produktorientierte Ziele unter Berücksichtigung des einsetzbaren Ressourcenaufkommens und des voraussichtlichen Ressourcenverbrauchs festzulegen, sowie Kennzahlen zur Zielerreichung zu bestimmen.

Die strategische Ausrichtung wurde bereits für den Haushaltsplan 2007 unter Einbeziehung aller politischen Gremien, der Bürgerschaft und der Verwaltung und folgender wichtiger Dokumente festgelegt:

- Gemeindeentwicklungskonzept
  - Leitbild

**Wachtberg – eine Gemeinde in landschaftlich reizvoller Umgebung**

Leben in einer Gemeinde in landschaftlich reizvoller Umgebung unter Wahrung der Traditionen, der ausgeprägten Vereins- und Kulturaktivitäten und einer zukunftsorientierten Arbeitsteilung zwischen den Ortsteilen. Profilierung in der Region als hochwertiger Wohn- und Wirtschaftsstandort mit besonderer Gewichtung von Familienfreundlichkeit, Freizeit und Naherholung.

- Handlungskonzept zum Gemeindeentwicklungskonzept
- Flächennutzungsplan
- Gebietsentwicklungsplan
- Demographieberichte

Hieraus sind folgende gemeinsame Handlungsstrategien entwickelt worden, die die Grundlage für die in jedem Jahr neu vereinbarten operativen Ziele bilden:

<b>Strategien</b>	
1	Demographiesensible Infrastrukturplanung im Auge behalten
2	Zukunftsorientierte Familienpolitik
3	Balance zwischen Familie und Beruf professionell ermöglichen
4	Flächenentwicklung durch Stärkung der Innenentwicklung gezielt steuern
5	Identität der Einwohner mit dem Standort stärken
6	Attraktivität als Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort langfristig sichern
7	Attraktivität als Wohn- und Lebensort langfristig aufrecht erhalten
8	Verbesserung der Servicefunktion der Verwaltung als Dienstleister
9	Klimaschutz verfolgen (laut Eckwertebeschluss 2007 zum Haushaltsplan 2008 ergänzt)

Zusätzlich zu den Vorgaben für die Ergebnisziele wurden in der Ratssitzung am 17.06.2008 die finanzwirtschaftlichen Eckwerte beschlossen:

- Eine Kreditfinanzierung ist nur in Ausnahmefällen, nach Beschluss des Rates der Gemeinde Wachtberg und nur in unumgänglicher Höhe zulässig. Die Kreditaufnahme wird auf die Höhe der jährlichen Tilgung beschränkt. Der Schuldenstand der Gemeinde Wachtberg wird somit nicht erhöht.
- Gebühren und Beiträge werden grundsätzlich kostendeckend erhoben.
- Die Personalkosten sind auf dem Niveau von 2008 zuzüglich der in 2008 beschlossenen Tarifierhöhungen und der hochgerechneten Kosten für das Kindergartenpersonal festzusetzen. Veränderungen im Stellenplan mit finanziellen Auswirkungen, die vom Rat beschlossen werden, sind in den Personalkosten zu berücksichtigen.
- Die Empfehlungen der Gemeindeprüfungsanstalt lt. Prüfbericht vom Okt./Nov. 2007 sollten geprüft und nach Beschluss des Rates der Gemeinde Wachtberg soweit wie möglich in den kommenden Haushaltsplänen berücksichtigt werden.
- Budgetberichte werden unverändert zum 30.06, 30.09 und 31.12. eines jeden Jahres erstellt. Zum 30.09 wird zusätzlich eine begründete Jahresprognose vorgelegt.

Ebenso wurde in der Sitzung der Planungs- und Steuerungskreislauf für das Jahr 2009 beschlossen:

#### Vor Sitzungsblock 1/2009

Einbringung Haushaltsplan 2009

Beschluss über die geprüfte Eröffnungsbilanz

#### Während und nach Sitzungsblock 1/2009

Haushaltsplanberatungen in den Fraktionen

#### Sitzungsblock 2/2009

Beratung des Haushaltsplanes in den Fachausschüssen

Vor HFA: Koordinierung u. Synchronisation d. Änderungsbeschlüsse der Fachausschüsse

Beratung und Verabschiedung des Haushaltsplanes 2009

#### Nach Sitzungsblock 2/2009

Anpassung der Ziele durch die Fachbereiche

Abschluss von Zielvereinbarungen mit den Fachbereichen

### Sitzungsblock 3/2009

Finanzwirtschaftlicher Eckwertebeschluss 2010 einschl. Strategien  
Vorlage der 1. Budgetberichte, nur im Falle gravierender Abweichungen

### Vor Sitzungsblock 4/2009

- Abfrage der operativen Ziel der Fachbereiche (Entwurf der Zielvereinbarungen 2010)
- Beginn der Beratungen über die Haushaltsmeldungen in den Fachbereichen
- Stufe 1: Synchronisation der Ziel auf den Budgets des Vorjahres  
Vorlage des Jahresabschlusses 2008 an RPA

### Sitzungsblock 4/2009

Zieleckwertebeschluss 2010  
Vorlage der 2. Budgetberichte 2009 einschl. einer begründeten Jahresprognose

### Vor Sitzungsblock 5/2009

Späteste Abgabe und Verarbeitung der Haushaltsmeldungen 2010  
Stufe 2: Synchronisation der Haushaltsmeldungen mit den Zielen lt. Zieleckwertebeschluss in der Verwaltungskonferenz und im Verwaltungsvorstand (Dokumentation der Änderungen)

### Sitzungsblock 5/2009

Einbringung Haushaltsplan 2010  
Vorlage der 3. Budgetberichte 2009  
Beschluss über die Jahresrechnung 2008 nach Prüfung durch den Wirtschaftsprüfer

### Zusätzliche Vorlage!

Monatlicher Verwaltungsbericht durch die Fachbereiche an den Bürgermeister, Verwaltungsvorstand.

Bezüglich der Ergebnisziele hat sich die Politik darauf verständigt, die Verwirklichung der in den Jahren 2007 und 2008 bereits formulierten Ziele fortzusetzen und für 2009 keine neuen Ziele zu formulieren. Im Arbeitskreis Haushaltskonsolidierung solle das Verfahren zur Zielfindung nochmals behandelt werden. Auf Umfragen soll in 2009 verzichtet werden, da die letzten Ergebnisse nicht repräsentativ waren. Es wurde angedacht, zukünftig innerhalb einer Wahlperiode eine repräsentative Umfrage durchzuführen.

### **Generationsgerechtigkeit und Ressourcenverbrauchskonzept**

Im Neuen Kommunalen Finanzmanagement stellen Erträge und Aufwendungen die zentralen Steuerungsgrößen dar. Bei den Aufwendungen handelt es sich um den bewerteten Verbrauch von Gütern und Dienstleistungen in der Rechnungsperiode (Ressourcenverbrauch, Werteverzehr). Die Erträge bilden dagegen die bewerteten Dienstleistungen einer Verwaltung, die in einer Periode erbracht werden (Zuwachs an Ressourcen, Wertezuwachs).

Einzahlungen und Auszahlungen werden in der kaufmännischen Buchführung ebenfalls dokumentiert, indem die liquiden Mittel einschließlich ihrer Veränderungen in der Bilanz ausgewiesen und in der neuen Finanzrechnung buchungstechnisch abgewickelt werden.

Das wirtschaftliche Handeln einer Kommune wird durch die Betrachtung der Veränderungen des kommunalen Eigenkapitals deutlich gemacht. Das Eigenkapital stellt die Differenz aus Vermögen und Schulden (Fremdkapital) dar.

Die Generationsgerechtigkeit wird durch die Veranschlagung von Abschreibungen und Sonderposten erreicht.

### **Kommunale Bilanz, kommunale Ergebnisrechnung**

Die Eröffnungsbilanz liegt in geprüfter Form vor und wird dem Rat in seiner Sitzung am 20.01.2009 mit der Einbringung des Haushaltsplanes 2009 zur Beschlussfassung vorgelegt. Anschließend können die Jahresabschlüsse 2007 und 2008 erstellt werden. Die Verwaltung ist bemüht, den geprüften Jahresabschluss 2007 bis Mitte d. J. vorzulegen.

### **Kaufmännische Buchführung**

Die kaufmännische Buchführung wird seit dem 01.01.2007 mittels der Software SAP R<sup>3</sup> praktiziert.

### **Kosten- und Leistungsrechnung**

Die Zielsetzung der produktorientierten Haushaltsplanung und der Rechnungslegung liegt in der vollständigen Abbildung des Ressourcenverbrauchs für die gesamte Geschäftstätigkeit der Gemeinde Wachtberg. Um dieses Ziel zu erreichen, ist es erforderlich, die internen Leistungsbeziehungen auf der Produktgruppenebene in Planung und Rechnung in den Teilergebnisplänen darzustellen. Die Kosten- und Leistungsrechnung ermöglicht eine differenzierte Betrachtungsweise von Produkten und Kostenstellen und unterstützt damit das Streben nach einer sparsamen und wirtschaftlichen Haushaltswirtschaft. Zum 01.01.2007 wurde die flächendeckende Kosten- und Leistungsrechnung eingeführt.

Gemäß § 17 GemHVO müssen sich die internen Leistungsbeziehungen in Ertrag und Aufwand ausgleichen. Zur Abbildung und Berechnung der internen Leistungsbeziehungen wurde ein umfassendes Verrechnungsmodell im Rahmen der Kosten- und Leistungsrechnung geschaffen.

Gemäß § 18 GemHVO soll nach den örtlichen Bedürfnissen der Gemeinde eine Kosten- und Leistungsrechnung zur Unterstützung der Verwaltungssteuerung und für die Beurteilung der Wirtschaftlichkeit und Leistungsfähigkeit bei der Aufgabenerfüllung geführt werden. Der Bürgermeister regelt die Grundsätze über Art und Umfang der Kosten- und Leistungsrechnung und legt sie dem Rat zur Kenntnis vor.

Als Verrechnungsschlüssel dienen statistische Kennzahlen (Anzahl der Mitarbeiter, Anzahl der Arbeitsstunden, Nutzungsanteile der Gebäude etc.).

Die Interne Leistungsverrechnung ersetzt nicht die Gebührenbedarfsberechnung innerhalb der kostenrechnenden Einrichtungen.

Soweit Kosten unmittelbar einem Produkt zuzuordnen sind, werden sie als Produkteinzelkosten direkt auf dem jeweiligen Produkt gebucht. Erträge sind in der Regel immer einem Produkt zuzuordnen.

Ist eine eindeutige Zuordnung der Kosten auf ein Produkt nicht möglich oder aus Gründen der Transparenz nicht sinnvoll, so erfolgt eine Verbuchung auf Kostenstellen. Kostenstellen sind in der Regel eingerichtet für Organisationseinheiten in der Verwaltung (z. B. Fachbereiche), für Einrichtungen (z. B. Kindergärten), für Gebäude (z. B. Schulgebäude), für Fahrzeuge usw. Die zu verrechnenden Kostenstellen werden anschließend nach einem vereinbarten Schlüssel an die entsprechende Endkostenstelle oder das Produkt verrechnet.

Die interne Leistungsverrechnung erfolgt, wie in dem vorliegenden Schaubild (Anlage zum Vorbericht) dargestellt in mehreren Stufen:

#### 1. Stufe

##### Hilfs-Verteilung V 11

Bei der Hilfsverteilung werden die Hilfskostenstellen „1000 Beihilfe Beamte“ bis 9999 „Dummy-KST“ nach bestimmten Schlüsseln auf die entsprechenden Objekt-, Management-, Service-, bzw. Fachkostenstellen verteilt. Die Verteilungsschlüssel sind zum Beispiel die Anzahl der Mitarbeiter (MAS), Anzahl der Arbeitsstunden, Nutzungsanteile der Gebäude etc.

#### 2. Stufe

##### Objekt-Umlage U 11

Bei der Objektumlage werden die Objektkostenstellen „16000 Schule Adendorf“ bis „66900 Streumaterial“ unmittelbar den Produkten zugeordnet. Eine Verteilung wie im Schaubild vorgesehen auf Management-, Service-, bzw. Fachkostenstellen ist bei der Gemeinde Wachtberg nicht erforderlich, da die Kostenstellenstruktur so gewählt wurde, dass eine unmittelbare Zuordnung auf die Produkte möglich ist.

### 3. Stufe

#### Management-Umlage U 31

Im Rahmen der Management-Umlage werden die Organisationskostenstellen „Verwaltungsvorstand, Gleichstellung, Steuerung/Controlling und Öffentlichkeitsarbeit und Marketing“ auf die entsprechenden Managementprodukte umgelegt.

### 4. Stufe

#### Service-Umlage U 32

Im Rahmen der Service-Umlage werden die Organisationskostenstellen der Servicefachbereiche FB 5 (Hauptverwaltung), FB 6 (Finanzverwaltung) und FB 7 (Technische Dienste) auf die entsprechenden Serviceprodukte umgelegt.

### 5. Stufe

#### Fach-Umlage U 33

Im Rahmen der Fach-Umlage werden die Organisationskostenstellen für die externen Fachbereiche FB 1 (Sicherheit und Ordnung), FB 2 (Jugend, Soziales, Sport und Kultur), FB 3 (Gemeindeentwicklung) und FB 4 (Familie und Bildung) den entsprechenden externen Produkten zugeordnet.

**Hinweis:** Auf den Organisationskostenstellen werden im Wesentlichen die Personalkosten verbucht.

### 6. Stufe

#### Managementproduktumlage U 41

Die Managementprodukte (Produktgruppe 1.01.03, Verwaltungsmanagement) „Verwaltungsvorstand, Gleichstellung, Steuerung/Controlling und Öffentlichkeitsarbeit und Marketing“ werden im Rahmen der Managementproduktumlage auf die Serviceprodukte und externen Produkte verrechnet.

### 7. Stufe

#### Serviceproduktumlage U 42

Die Serviceproduktumlage ist der letzte Verrechnungsschritt, der die Serviceprodukte (Produktgruppen 1.01.01 bis 1.01.11, ohne 1.01.03) auf die externen Produkte umlegt.

## **Berichtswesen und Controlling**

Die Berichtssystematik ist in der Haushaltsatzung und im Planungs- und Steuerungskreislauf eines jeden Jahres festgelegt.

### **3. Bestandteile der Planung und Rechnungslegung im NKF**

Der Haushalt ist und bleibt das zentrale Steuerungs- und Rechenschaftsinstrument in der kommunalen Verwaltung. Das Neue Kommunale Finanzmanagement beinhaltet drei wesentliche Komponenten für Planung, Bewirtschaftung und Jahresabschluss:

- den Ergebnisplan / die Ergebnisrechnung
- den Finanzplan / die Finanzrechnung
- die Bilanz

#### **3.1 Ergebnisplan**

Als Planungsinstrument ist der Ergebnisplan der wichtigste Bestandteil des neuen Haushaltsrechts. Der Ergebnisplan beinhaltet alle Erträge und Aufwendungen einer Planungsperiode und ersetzt den bisherigen Verwaltungshaushalt.

Der Ergebnisplan gibt einen Gesamtüberblick über die voraussichtliche finanzwirtschaftliche Entwicklung der Gemeinde. Aus dem ausgewiesenen Ergebnis ist erkennbar, ob sich das Eigenkapital voraussichtlich erhöht (Planüberschuss) oder vermindert (Planfehlbedarf).

Der Ergebnisplan bildet insgesamt sechs Haushaltsjahre ab und zwar:

- Rechnungsergebnis des Vorjahres
- Planansatz des Vorjahres
- Planansätze neues Haushaltsjahr
- Planung für die drei auf das Planjahr folgenden Jahre.

Somit wird die mittelfristige Finanzplanung in die konkrete Haushaltsplanung integriert und damit deutlich aufgewertet.

#### **3.2 Finanzplan**

Neben der Ergebnisplanung stellt der Finanzplan einen weiteren wesentlichen Haushaltsplanbestandteil dar. Der neue Finanzplan hat mit der bisherigen kommunalen Finanzplanung nichts gemeinsam.

Der Finanzplan beinhaltet alle Einzahlungen und Auszahlungen und stellt die planerische Veränderung des Geldvermögens dar. Zusätzlich weist der Finanzplan die Investitionsplanung der Gemeinde und deren Finanzierung nach und ersetzt damit den kameralen Vermögenshaushalt.

Der Finanzplan gibt einen systematischen Überblick über die voraussichtliche finanzielle Lage der Kommune im Planjahr und den drei Folgejahren. Er stellt insbesondere dar, inwieweit sich der Finanzmittelbedarf aus laufender Tätigkeit oder aus Investitionstätigkeit ergibt und wie der Fehlbetrag aus Investitionstätigkeit (z.B. durch Kreditaufnahmen) gedeckt werden soll. Der Finanzplan wird für jeden Produktbereich dargestellt. Die Investitionen werden hinter jeder Produktgruppe gesondert aufgelistet.

### **3.3 Ergebnisrechnung**

Die Ergebnisrechnung entspricht der kaufmännischen Gewinn- und Verlustrechnung und bildet periodengerecht alle Aufwendungen und Erträge ab. Die Ergebnisrechnung ersetzt die bisherige Haushaltsrechnung.

Das in der Ergebnisrechnung ausgewiesene Jahresergebnis (Überschuss / Fehlbedarf) geht in die Bilanz ein und bildet unmittelbar die Veränderung des Eigenkapitals der Kommune ab. Der Ressourcenverbrauch in der Rechnungsperiode wird damit deutlich und umfassend ausgewiesen.

### **3.4 Finanzrechnung**

Die Finanzrechnung weist periodengerecht alle Einzahlungen und Auszahlungen der liquiden Mittel nach und bildet die Investitionstätigkeit und deren Finanzierung ab. Der Liquiditätssaldo gemäß der Finanzrechnung (der Überschuss der Einzahlungen über die Auszahlungen und umgekehrt) bildet die Veränderung des Bestands an liquiden Mitteln in der Bilanz ab.

### **3.5 Bilanz**

Die Bilanz ist Teil des Jahresabschlusses und weist das Vermögen (Mittelverwendung) und dessen Finanzierung durch Eigen- und Fremdkapital (Mittelherkunft) nach. Auf der Aktivseite der kommunalen Bilanz befindet sich in enger Anlehnung an das Handelsgesetzbuch (HGB) das Anlage- und Umlaufvermögen der Gemeinde sowie die Forderungen gegenüber Dritten. Auf der Passivseite wird das Eigenkapital einschl. der Sonderposten und das Fremdkapital (Rückstellungen und Verbindlichkeiten) ausgewiesen.

### **3.6 Eröffnungsbilanz**

Die Kommune hat zu Beginn des Haushaltsjahres, in dem sie erstmals die Haushaltswirtschaft nach NKF-Regeln abwickelt, eine Eröffnungsbilanz zu erstellen. Für die Eröffnungsbilanz ist eine Inventur mit anschließender Bewertung des Vermögens, der Verbindlichkeiten usw. notwendig. Diese erstmaligen und sehr zeitaufwendigen Arbeiten wurden überwiegend durch das eigene Personal innerhalb des Projektstrukturplanes durchgeführt. Die geprüfte Eröffnungsbilanz wird dem Rat in der Sitzung am 20.01.2009 zur Beschlussfassung vorgelegt.

#### 4. Haushaltsentwicklung, Haushaltsausgleich, Entwicklung des Eigenkapitals

##### 4.1 Entwicklung der Haushaltslage in den zurückliegenden Haushaltsjahren

###### Haushaltsjahre 2005 und 2006

In den (kameralen) Haushaltsjahren 2005 und 2006 konnte der Haushaltsausgleich im Verwaltungshaushalt nicht herbeigeführt werden. Das Jahr 2005 schloss mit einem Defizit in Höhe von 1.379.405,07 € ab und das Haushaltsjahr 2006 mit einem Defizit in Höhe von 2.960.911,71 €. Hierin ist der Fehlbetrag aus dem Jahr 2005 enthalten. Das bereinigte Jahresergebnis für 2006 beträgt somit 1.581.506,64 €. Die tatsächlichen Defizite lagen unter den geplanten Kalkulationen in den Haushaltsplänen. Zwar konnten für 2006 Einnahmeverbesserungen für den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer und die Schlüsselzuweisungen verzeichnet werden (insgesamt rd. 1.043.000 €), diesen standen jedoch auch Wenigereinnahmen und Mehrausgaben entgegen. Im Wesentlichen waren dies Einnahmen aus der Gewerbesteuer, Betriebskostenzuschüsse für die Kindergärten, Konzessionsabgaben, Personalausgaben, Kosten für die Unterhaltung und Bewirtschaftung von Gebäuden und Infrastrukturvermögen, und die Kreisumlage (insgesamt rd. 1.397.600 €).

Die Jahresergebnisse der Vermögenshaushalte schlossen mit einem ausgeglichenen Ergebnis ab. Die noch laufenden Maßnahmen wurden im Haushaltsplan 2007 neu veranschlagt.

###### Haushaltsjahr 2007

Der erste nach den Vorschriften des Neuen-Kommunalen-Finanzmanagement (NKF) aufgestellte Haushalt in 2007 führte die Gemeinde Wachtberg aus dem Haushaltssicherungskonzept heraus. Das hier kalkulierte Defizit in Höhe von 2.676.776 € konnte mit einer Entnahme aus der Ausgleichsrücklage ausgeglichen werden. Somit galt der Haushalt 2007 gem. § 75 Abs. 2 Satz 3 GO NRW als ausgeglichen. Trotz des Herausfindens aus dem Haushaltssicherungskonzept stand bei der Aufstellung des Haushaltsplanes 2007 eine weitergehende Konsolidierung im Vordergrund. Mit dem Beschluss über ein finanzwirtschaftliches Eckpunktepapier wurde hierfür die Grundlage gebildet.

Das endgültige Jahresergebnis für 2007 steht noch nicht fest. Bevor der Jahresabschluss zu Ende gebracht werden kann, mussten die Arbeiten zur Aufstellung der Eröffnungsbilanz abgeschlossen werden. Nachdem diese durch den Wirtschaftsprüfer und den Rechnungsprüfungsausschuss bestätigt wurde und die Vermögens- und Schuldenwerte feststehen, kann das vorläufige **Jahresergebnis 2007 vorsichtig auf ein Defizit von rd. 1 Mio. €** geschätzt werden. Damit läge dies rd. 1,677 Mio. € unter der Kalkulation im Haushaltsplan. Die wesentliche Verbesserung im Haushaltsjahr 2007 ist u. a. dadurch begründet, dass der Haushalt 2007 nicht rechtskräftig war und gem. § 82 GO NRW nur die vorläufige Haushaltsführung möglich war, da durch die fehlende Eröffnungsbilanz eine Genehmigung durch die Aufsichtsbehörde nicht möglich war. Durch die fehlende Rechtskraft sind einige Vorhaben in 2007 nicht realisiert worden, die eine Aufschiebung in das nächste Jahr zugelassen haben. Zudem stellten sich die Erträge besser dar, als ursprünglich kalkuliert. Insbesondere der Gemeindeanteil aus der Einkommensteuer mit rd. 844.000 €. Das endgültige abschließende Jahresergebnis steht jedoch erst nach den noch zu erledigenden Arbeiten für den Jahresabschluss fest.

## **Haushaltsplan 2008**

Auch mit der Aufstellung des Haushaltsplanes 2008 stand die Fortführung der Konsolidierung des Haushaltes an oberster Stelle. Die finanzwirtschaftlichen Eckpunkte wurden angepasst und bildeten die Grundlage für die Kalkulationen und Ziel- und Maßnahmenplanung im Haushalt. Zum einen wurden die Aufwendungen in allen Bereichen auf ein noch vertretbares nötiges Mindestmaß reduziert. Zum anderen trugen Verbesserungen auf der Ertragsseite zur weiteren positiven Entwicklung des Haushaltsergebnisses bei. Insbesondere der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer stieg 2007 von rd. 8,644 Mio. € in 2008 auf rd. 9,257 Mio. € an (Steigerung um ca. 7,1 %).

Ein weiteres wichtiges Ziel in der mittelfristigen Finanzplanung (2009 - 2011) im Haushaltsplan 2008 war die Erhaltung des Eigenkapitals und somit einen Rückgriff auf die Substanz- und Vermögenswerte der Gemeinde Wachtberg zu vermeiden. In der Kalkulation ist zu ersehen, dass im Rahmen der mittelfristigen Finanzplanung bis 2011, ohne Berücksichtigung der nicht zahlungswirksamen Abschreibungen und nicht zahlungswirksamen Auflösung der Sonderposten, ein Jahresüberschuss erwirtschaftet wird. Dies bedeutet, dass der Teilbetrag in Höhe der Differenz zwischen Abschreibungen und Auflösung der Sonderposten und nach Abzug des kalkulierten Defizits durch liquide Mittel erwirtschaftet wird und somit auch zur Verbesserung der Kassenliquidität beiträgt. Damit können die Kassenkredite und die daraus resultierenden Zinsbelastungen verringert werden. Die mittelfristige Finanzplanung im Haushaltsplan 2008 sieht vor, dass bis zum 31.12.2011 der Bestand der Ausgleichsrücklage ausreicht, um die kalkulierten Defizite auszugleichen.

#### **4.2 Gesetzliche Kriterien für den Haushaltsausgleich und die Haushaltssicherung im NKF**

Gemäß § 75 Abs. 2 GO NRW muss der Haushalt in jedem Jahr in Planung und Rechnung ausgeglichen sein. Er ist ausgeglichen, wenn der Gesamtbetrag der Erträge die Höhe des Gesamtbetrages der Aufwendungen erreicht oder übersteigt. Sollten die Aufwendungen die Erträge übersteigen, gilt der Haushalt als ausgeglichen, wenn der Fehlbedarf durch Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage gedeckt werden kann. Die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage ist in der Haushaltssatzung auszuweisen.

Ein Haushaltssicherungskonzept ist gem. § 76 Abs. 1 GO NRW aufzustellen, wenn bei der Aufstellung des Haushaltes

1. durch Veränderungen der Haushaltswirtschaft innerhalb eines Haushaltsjahres der in der Schlussbilanz des Vorjahres auszuweisende Ansatz der **allgemeinen Rücklage** (die Ausgleichsrücklage ist hiervon gesondert auszuweisen) um mehr als 25 % verringert wird oder
2. in zwei aufeinander folgenden Haushaltsjahren geplant ist, den in der Schlussbilanz des Vorjahres auszuweisende Ansatz der **allgemeinen Rücklage** jeweils um mehr als 5 % zu verringern oder
3. innerhalb des Zeitraumes der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung die **allgemeine Rücklage** aufgebraucht wird.

#### **Hinweis:**

Die allgemeine Rücklage beträgt nach dem aktuellen Stand der Eröffnungsbilanz **rd. 81 Mio. €**. Der Schwellenwert von 5 % macht somit rd. 4 Mio. € aus.

Der Bestand der **Ausgleichsrücklage** in der Eröffnungsbilanz zum 1.1.2007 beträgt **5.137.338 €**. Die Berechnung dieser ist im Prüfbericht zur Eröffnungsbilanz dargestellt.

#### **4.3 Haushaltswirtschaftliche Entwicklung im Haushaltsplan 2009**

Für die Aufstellung des Haushaltsplanes 2009 wurden die finanzwirtschaftlichen Eckwerte durch den Rat der Gemeinde Wachtberg am 17.6.2008 beschlossen. Diese bilden die Grundlage für die Aufstellung des Haushaltsplanes und die Bildung der einzelnen Ansätze in den jeweiligen Teilplänen. Grundsätzlich ist zu bemerken, dass die ursprüngliche Prognose in der mittelfristigen Finanzplanung zum Haushaltsplan 2008 nicht realisiert werden kann. Durch Verschlechterungen sowohl im Bereich der Erträge, als auch bei den Aufwendungen, muss das Defizit im Haushaltsplan 2009 entsprechend höher vorgetragen werden.

Nachstehend sind die Abweichungen der Ansätze im Haushaltsplan 2009 zu den Plandaten der mittelfristigen Finanzplanung aus dem Haushaltsplan 2008 aufgeführt:

### Erträge inklusive Finanzerträge

• Steuern und ähnliche Abgaben	./.	430.000 €
• Zuwendungen und allgemeine Umlagen	./.	165.000 €
• öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	+	42.000 €
• privatrechtliche Leistungsentgelte	+	6.000 €
• Erträge aus Kostenerstattung	+	36.000 €
• Sonstige ordentliche Erträge	+	791.000 €
• <u>Finanzerträge</u>	+	<u>26.000 €</u>
<b>Summe:</b>	<b>+</b>	<b>306.000 €</b>

### Aufwendungen inklusive Zinsen

• Personalaufwendungen	+	720.000 €
• Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	+	1.444.000 €
• Bilanzielle Abschreibungen	+	106.000 €
• Transferaufwendungen	+	118.000 €
• sonstige ordentliche Aufwendungen	+	112.000 €
• <u>Zinsaufwendungen</u>	+	<u>52.000 €</u>
<b>Summe:</b>	<b>+</b>	<b>2.552.000 €</b>

Die negative Entwicklung in den **Steuererträgen** ist im Wesentlichen in der konjunkturellen Entwicklung zu begründen. Diese wurde in der mittelfristigen Finanzplanung noch positiver angenommen, als letztendlich tatsächlich eingetreten. Hier fallen insbesondere die Gewerbesteuer und der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer ins Gewicht.

Im Bereich der **Zuwendungen** fallen die Schlüsselzuweisung nicht in der Höhe an, die ursprünglich in der mittelfristigen Finanzplanung vorgesehen war. Zudem können ab 2009 die tatsächlichen Auflösungsbeträge aus den **Sonderposten** vorgetragen werden, da die zum 1.1.2007 angesetzten Vermögenswerte nun feststehen.

Die gegenüber der mittelfristigen Finanzplanung positive Entwicklung der **öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte** ist im Wesentlichen durch die Steigerung der Personenzahl für die Elternbeiträge der OGSen verursacht.

Die **sonstigen ordentlichen Erträge** steigen auf Grund des Nachweises der Verkaufserlöse aus den Gewerbeparkgrundstücken. Die Kassengeschäfte für die **Entwicklungsmaßnahme** werden gemäß Vertrag von dem Treuhänder DSK Deutsche Stadt- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH (vorher: „BauGrund“ GmbH) wahrgenommen. Die Aufgaben werden vom Treuhänder im Auftrage der Gemeinde und nicht auf eigenen Namen wahrgenommen. Insofern müssen die Verbindlichkeiten, wie der Wert der noch nicht vermarkteten Grundstücke (siehe Position „Vorräte“ auf der Aktivseite), in der Eröffnungsbilanz erfasst werden. Die Kredite werden im Rahmen des vom Rat der Gemeinde Wachtberg beschlossenen Kreditrahmens zur Zwischenfinanzierung der Erschließungskosten aufgenommen. Insgesamt werden somit in der Eröffnungsbilanz folgende Beträge aus der Kosten- und Finanzierungsübersicht (KoFi) zur Entwicklungsmaßnahme Wohn- und Gewerbepark Villip, Am Wachtberg übernommen:

**Aktiva:**

Position	2.1.1 Vorräte	4.581.029,57 €
	2.2.2.1 Privatrechtl. Forderungen	<u>137.965,81 €</u>
	<b>Summe:</b>	<b>4.718.995,38 €</b>

**Passiva:**

Position	4.3 Kassenkredite	<u>5.426.316,32 €</u>
	<b>Differenz:</b>	<b>- 707.320,94 €</b>

Die finanzwirtschaftliche Abwicklung der Entwicklungsmaßnahme muss auch im Haushaltsplan der Gemeinde nachgewiesen werden. Daher werden sowohl die Verkaufserlöse (die sich ergebnisneutral auswirken), als auch die Finanzierungs-, Vermessungs- und Vermarktungskosten in den Ansätzen veranschlagt. Das vorstehende Umlaufvermögen muss von der Entwicklungsmaßnahme und somit auch im Gemeindehaushalt zwischenfinanziert werden. Der aktuelle Liquiditätsbedarf beträgt per 31.12.2008 rd. 5.490.000 €. Diese Summe kann nur durch Verkaufserlöse abgedeckt werden.

Lt. nachstehenden Erläuterungen werden für 2009 Erlöse i.H.v. rd. 814.000 € kalkuliert. Zu dem o.a. Liquiditätsbedarf müssen die für 2009 kalkulierten Aufwendungen i.H.v. 30.000 € und weitere Zwischenfinanzierungskosten i.H.v. 156.600 € hinzugerechnet werden.

Bei der vorstehend per Datum der Eröffnungsbilanz ausgewiesenen Differenz handelt es sich um das aktuell in der Eröffnungsbilanz vorgetragene Defizit der Maßnahme, das sich durch jede weitere Ausgabe entsprechend erhöht.

Bezüglich der Veränderung bei den **Personalaufwendungen** wird auf die Ziffer 6.1 dieses Vorberichtes verwiesen.

Die Veränderungen im Bereich der **Sach- und Dienstleistungen** resultieren zum einen aus den Kostensteigerungen für die Bewirtschaftung und Unterhaltung der gemeindeeigenen Grundstücke und Gebäude und zum anderen in den oben schon angesprochenen Kosten für die Entwicklungsmaßnahme. Zu den weitergehenden Erläuterungen der Einzelpositionen wird auf Ziffer 6.2 dieses Vorberichtes verwiesen.

Auch die **Abschreibungen** können nun durch die endgültig festgestellten Vermögenswerte mit den vorgetragenen Werten veranschlagt werden.

Die Steigerungen bei den **Transferaufwendungen** sind im Wesentlichen durch die höhere Kreisumlage (inkl. Jugendamtsumlage und Mehrbelastung ÖPNV) begründet. Durch die Verbesserung der eigenen Steuerkraft und die damit verbundene Steigerung der Umlagegrundlagen, steigen auch die Zahlungsverpflichtungen an den Kreis.

Die **sonstigen ordentlichen Aufwendungen** steigen auf Grund von Mehraufwendungen im Bereich der Geschäftsaufwendungen (z. B. Mieten und Pachten) und durch Mehraufwendungen für Sitzungsgelder und Aufwandsentschädigungen. Für weitergehende Erläuterungen zu den Einzelpositionen wird auf die Ziffer 6.5 dieses Vorberichtes verwiesen.

Die wesentliche Kennzahl zur Finanzlage der Kommunen stellt die Entwicklung des Eigenkapitals dar. Die Arbeiten zur Aufstellung der Eröffnungsbilanz sind abgeschlossen, so dass die Vermögenswerte nun feststehen und die hieraus resultierenden Abschreibungen und Erträge aus der Auflösung der Sonderposten berechnet werden können. Nachstehend ist ein Vergleich der Haushaltsjahre 2007 bis 2012 dargestellt. Durch die Herausrechnung der Abschreibungen und der Auflösungen der Sonderposten ist ersichtlich, dass im Rahmen der mittelfristigen Finanzplanung prognostiziert wird, dass die zahlungswirksamen Aufwendungen durch die zahlungswirksamen Erträge in 2007, 2008 und 2012 erwirtschaftet werden.

	<b>2007 in T€</b>	<b>2008 in T€</b>	<b>2009 in T€</b>	<b>2010 in T€</b>	<b>2011 in T€</b>	<b>2012 in T€</b>
<b>Jahresergebnis</b>	1.000	911	3.180	2.655	1.780	1.152
<b>abzgl. Abschreibungen und Auflösung Sonderposten</b>	-1.300	-1.257	-1.323	-1.325	-1.293	-1.262
<b>Originäres Defizit</b>	-300	-346	1.857	1.330	487	-110

Für 2008 und Folgejahre werden die Daten entsprechend den Ansätzen des Haushaltsplanes für 2008 bzw. 2009 vorgetragen. In 2007 wird gegenüber den Planansätzen von einem verbesserten Ergebnis ausgegangen. Auf Grund einer vorsichtigen Hochrechnung für 2007 wird das Defizit mit rd. 1 Mio. € berechnet. Es wird mit einer Verbesserung in Höhe von rd. 1,6 Mio. € gerechnet. Für das Jahr 2008 ergibt sich aufgrund einer vorsichtigen Hochrechnung ein Defizit in Höhe von 911 T€; das entspricht einer Verbesserung von rd. 192 T€.

### Haushaltsausgleich 2009

Der Haushalt 2009 gilt gemäß § 75 Abs. 2 Satz 2 GO NRW als ausgeglichen. Der veranschlagte Fehlbedarf für 2008 und 2009 lt. Ergebnisplan können durch die Ausgleichsrücklage ausgeglichen werden:

vorgetragene Ausgleichsrücklage	5.137.338 €
evtl. Defizit 2007	- 1.000.000 €
Fehlbedarf 2008	- 911.000 €
Fehlbedarf 2009	- 3.180.143 €
<b>Bestand der Ausgleichsrücklage am 31.12.2009</b>	<b>46.195 €</b>
Fehlbedarf 2010	- 2.654.707 €
Fehlbedarf 2011	- 1.780.301 €
Fehlbedarf 2012	- 1.152.028 €

Die veranschlagten Defizite für 2010 bis 2012 bleiben jeweils unterhalb des Schwellenwertes gemäß § 76 Abs. 1, Ziffer 2 GO NRW - 5 % des Eigenkapitals. Die Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes ist somit nicht erforderlich.

In den Jahren 2010 bis 2012 würde somit der Haushaltsausgleich nur durch Rückgriff in die allgemeine Rücklage (Eigenkapital) erreicht.

Bestand zum 1.1.2007	81.363.618 €
Fehlbedarf 2010 (./ Rest Ausgleichsrücklage i. H. v. 46.195 €)	2.608.512 €
	(=3,2 % des vorherigen Bestandes)
Fehlbedarf 2011	1.780.301 €
Fehlbedarf 2012	1.152.028 €
<b>Bestand der allg. Rücklage zum 31.12.2012</b>	<b>75.822.777 €</b>

Im Finanzplanungszeitraum bis 2012 kann das jährliche Defizit voraussichtlich kontinuierlich zurückgefahren werden. Dies setzt aber voraus, dass

- die Erträge, insbesondere bei den Steuereinnahmen und den Schlüsselzuweisungen, tatsächlich in den gemäß Orientierungsdaten vorgetragenen Haushaltsansätzen erwirtschaftet werden und

- die Gemeinde selbst auf der Aufwandseite die den Ansätzen zugrunde liegende zurückhaltende Ausgabepolitik unbedingt beibehält.

Für eine weitere beständige Konsolidierung des gemeindlichen Haushaltes ist es unabdingbar, sowohl die Erträge als auch die Aufwendungen einer stetigen Kontrolle und Überprüfung zu unterziehen. Bei der derzeitigen angespannten Haushaltslage kann der erforderliche Haushaltsausgleich nur herbeigeführt werden, wenn die beiden o. g. Ansatzpunkte bei allen Entscheidungen berücksichtigt werden. Die Anstrengungen zur Haushaltskonsolidierung und somit zu einem strukturell ausgeglichenen Haushalt müssen forciert weiter betrieben werden.

Bis zu dem Zeitpunkt, dass die Gemeinde Wachtberg den strukturellen Ausgleich – nach den neuen NKF-Regeln – pro Haushaltsjahr noch nicht erreicht hat, muss unabdingbar an der restriktiven Haushaltspolitik festgehalten werden. Die Vorschläge der Gemeindeprüfungsanstalt, in ihrem zuletzt vorgelegten Prüfungsbericht, müssen umgesetzt werden. Hierzu gibt es keine Alternative.

## 5. Erträge Ergebnisplan

Die Erträge werden gemäß den Vorgaben des kaufmännischen Rechnungswesens mit einem Minus-Vorzeichen ausgewiesen. Es werden jeweils die Planzahlen für die Jahre 2008 und 2009 gegenübergestellt.

In den einzelnen Gruppen der Ertrags- und Aufwandsarten werden lediglich die wesentlichen Einzelpositionen aufgelistet. Auf den Vortrag von „Kleinstbeträgen“ (im Einzelfall bis zu maximal 1.000 €) wird größtenteils verzichtet. Insofern stimmt der Saldo nicht immer mit dem Eintrag im Ergebnisplan überein. Zur weiteren Aufgliederung der Einzelpositionen wird auf die Erläuterungen in den Teilplänen der jeweiligen Produktgruppe verwiesen.

	<u>Hj. 2009</u>	<u>Hj. 2008</u>
Die Gesamtsumme der		
• ordentlichen Erträge schließt ab mit:	-25.738.935 €	-25.068.051 €
• der Finanzerträge mit:	<u>-554.000 €</u>	<u>- 528.500 €</u>
<b>Summe:</b>	<b>-26.292.935 €</b>	<b>-25.596.551 €</b>

### **Die ordentlichen Erträge setzen sich zusammen aus:**

• Steuern und ähnlichen Abgaben:	-15.379.600 €	-15.149.500 €
• Zuwendungen und allgemeinen Umlagen:	-6.225.047 €	-6.208.898 €
• sonstigen Transfererträgen:	-200 €	-200 €
• öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten:	-1.440.884 €	-1.370.295 €
• Privatrechtlichen Leistungsentgelten:	-169.552 €	-163.818 €
• Erträgen aus Kostenerstattungen/-umlagen:	-841.288 €	-776.547 €
• Sonstigen ordentlichen Erträgen:	<u>-1.682.364 €</u>	<u>-1.398.793 €</u>
<b>Summe:</b>	<b>-25.738.935 €</b>	<b>-25.068.051 €</b>

### **Wesentliche Veränderungen gegenüber 2008 (Erträge):**

• Steuern und Abgaben	+ 230.000 €
○ hiervon: Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	+ 128.000 €
• Sonstige ordentliche Erträge	+ 283.000 €
○ hiervon: Verkaufserlöse Erschließungsmaßnahme	+ 814.500 €
○ Schadenersatz (Brand Hauptschule)	./ 600.000 €

## 5.1 Steuern

Folgende Ertragspositionen werden unter Steuern und ähnlichen Abgaben (PG 1.16.01) nachgewiesen:

• Grundsteuer A:	-91.500 €	-94.500 €
• Grundsteuer B:	-2.680.000 €	-2.680.000 €
• Gewerbesteuer:	-2.000.000 €	-2.000.000 €
• Gemeindeanteil an der Einkommensteuer:	-9.387.100 €	-9.259.000 €
• Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer:	-189.000 €	-160.000 €
• Vergnügungssteuer:	-5.000 €	-5.000 €
• Hundesteuer:	-89.000 €	-88.000 €
• Kompensationszahlung (FAG, Anteil Einkommensteuer)	-938.000 €	-863.000 €
<b>Summe:</b>	<b>-15.379.600 €</b>	<b>15.149.500 €</b>

### Entwicklung der Realsteuerhebesätze:

	1997	1998 – 2002	2003 – 2004	2005 – 2009
Grundsteuer A	240 v. H.	255 v. H.	255 v. H.	265 v. H.
Grundsteuer B	330 v. H.	345 v. H.	381 v. H.	391 v. H.
Gewerbesteuer	395 v. H.	410 v. H.	408 v. H.	413 v. H.

Der jeweilige Hebesatz zum 31.12.2006 im Durchschnitt der Festsetzungen in den Haushalten aller Kommunen im Rhein-Sieg-Kreis bzw. im Regierungsbezirk Köln (hier bezogen auf die Größenklasse 10.000 bis 25.000 Einwohner) stellt sich wie folgt dar:

	Kommunen Rhein-Sieg-Kreis	Kreisangehörige Kommunen RBez. Köln 10.000 bis 25.000 Einwohner
Grundsteuer A	250 v. H.	247 v. H.
Grundsteuer B	411 v. H.	445 v. H.
Gewerbesteuer	439 v. H.	440 v. H.

Für das Haushaltsjahr 2008 ist eine Anhebung der **Steuersätze** gemäß Eckwertebeschluss des Rates vom 17.6.2008 nicht vorgesehen. Diese Feststellung gilt auch für den Zeitraum der Finanzplanungsjahre 2009 bis 2011.

Die aktuellen Steuer-Hebesätze für 2008 in den Nachbarkommunen sind wie folgt vorzutragen:

	Alfter	Bad Honnef	Bonn	Königswinter	Meckenheim	Rheinbach	Grafschaft
	v. H.	v. H.	v. H.	v. H.	v. H.	v. H.	v. H.
Grundsteuer A	230	230	250	260	250	240	269
Grundsteuer B	391	401	500	400	381	391	317
Gewerbesteuer	420	423	450	420	430	413	330

Die Steuereinnahmen werden auf der Grundlage des Ergebnisses der November-Steuerschätzung und der hieraus resultierenden Regionalisierung für NRW vorgetragen. Die Steigerungsraten für die Folgejahre (2010 bis 2012) werden auf der Grundlage der vom Innenministerium des Landes NRW am 2.10.2008 bekannt gegebenen Orientierungsdaten für die Haushalts- und Finanzplanungen der Gemeinden errechnet. Hierbei wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass bei der vorsichtigen Schätzung der Planansätze nicht in jedem Falle der in den Orientierungsdaten positiv vorgetragene Schätzungsrahmen ausgeschöpft wurde; so z. B. insbesondere bei den Schlüsselzuweisungen. Aufgrund des Konjunkturpakets I verringern sich die Erträge aus dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer in 2009 um 257.000 € und für 2010 um 200.000 €

Die Erträge aus **Schlüsselzuweisungen** werden entsprechend dem vorliegenden Bescheid des Landes und die Aufwendungen für die **Kreisumlage** entsprechend dem Entwurf des Kreishaushaltes vorgetragen. Die Gewerbesteuererträge werden auf Grund der in 2008 umgesetzten Unternehmenssteuerreform stagnieren. Die Planzahlen unterstellen, dass diese Mindererträge durch die Neuan-siedlungen von Gewerbebetrieben im Gemeindegebiet kompensiert werden können. Zudem muss damit gerechnet werden, dass durch die abschwächende Konjunktur die Gewinne der Gewerbebetriebe entsprechend schlechter ausfallen werden. Die aktuellen Zahlen der Veranlagungen in 2008 betragen rd. 1.900 T€ netto, nach Abzug der Gewerbesteuerumlage.

Folgende Entwicklung der Erträge aus Steuern und allgemeinen Zuweisungen im Vergleich zu den Aufwendungen aus allgemeinen Umlagen (insbesondere Kreisumlage) wird erwartet.

### Entwicklung der Steuereinnahmen, allgemeinen Finanzaufweisungen nach Abzug der Umlagen in T€

Einnahmeart	Hpl 2007 (vorläufiges Ergebnis)	Hpl 2008	Hpl 2009	Hpl 2010	Hpl 2011	Hpl 2012
Grundsteuer A	91	95	92	93	94	95
Grundsteuer B	2.703	2.680	2.680	2.730	2.780	2.830
Gewerbesteuer (netto, nach Abzug Gewerbesteuerumlage)	1.904 <sup>1)</sup>	1.685	1.680	1.707	1.749	1.833
Umsatzsteuerbeteiligung	150	160	189	195	200	206
Einkommenssteueranteil (inkl. Kompensationsleistungen)	9.487	10.122 <sup>2)</sup>	10.325	10.739	11.547	12.125
sonstige Steuern (Hunde-, Ver- gnüg.st.)	91	93	94	95	96	97
Schlüsselzuweisungen	2.718	4.097	3.547	3.760	3.903	4.094
Bedarfszuweisungen	0	5	0	0	0	0
<b>Summe der Einnahmen</b>	<b>17.144</b>	<b>18.937</b>	<b>18.607</b>	<b>19.319</b>	<b>20.369</b>	<b>21.280</b>
abzgl. Solidarbeitrag inkl. Kran- kenhausinvestitionsumlage ab 2007	280	227	223	233	243	253
abzgl. Kreisumlage inkl. Ju- gendamtsumlage, Mehrbel. ÖPNV u. Beteiligung an Kosten der SH	8.528	9.676	10.388	10.676	10.957	11.370
<b>allgemeine Deckungsmittel i.e.S.</b>	<b>8.808</b>	<b>9.903</b>	<b>10.611</b>	<b>10.909</b>	<b>11.200</b>	<b>11.623</b>

<sup>1)</sup> Die notwendige pauschale Werteberichtigung ist noch nicht erfolgt.

<sup>2)</sup> Das voraussichtliche Ergebnis 2008 beläuft sich auf rd. 10.368 T€.

## 5.2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Unter dieser Ertragsposition sind folgende Veranschlagungen erfasst:

	<u>Hj. 2009</u>	<u>Hj. 2008</u>
• Schlüsselzuweisungen	-3.546.560 €	-4.097.334 €
• Bedarfszuweisungen vom Land (Ausbildung Feuerwehr)	0 €	-4.500 €
• Zweck-Zuweisungen vom Land (insbes. Betreuungsangebote)	-478.227 €	-451.831 €
• Zuweisungen von Gemeindeverbänden (Rh.-Sieg-Kreis f. KiTa)	-1.525.731 €	-1.064.870 €
• Zuweisungen vom sonst. öffentlichen Bereich	-32.550 €	0 €
• Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	<u>-641.979 €</u>	<u>-590.363 €</u>
<b>Summe:</b>	<b>-6.225.047 €</b>	<b>-6.208.898 €</b>

Die **Schlüsselzuweisungen** werden auf der Grundlage des Bescheides vom Land vorgetragen. In dem Ertrag für 2008 ist ein Teilbetrag i. H. v. rd. 529.000 € aus der Rückzahlung des von den Gemeinden zuviel gezahlten Solidarbeitrags enthalten. Die der Berechnung der Steuerkraft der Gemeinde zugrunde liegenden fiktiven Hebesätze bleiben gemäß GFG 2009 unverändert:

	<u>ab 2003</u>
• Grundsteuer A:	192 v.H.
• Grundsteuer B	381 v.H.
• Gewerbesteuer	403 v.H.

Strukturelle Veränderungen im größeren Umfang sind im **GFG 2009** nicht vorgesehen. Dennoch hat das Land auch die Kommunen von der Konsolidierung des Landeshaushaltes erneut nicht ausgenommen. Es werden die bisher in den Verbundgrundlagen mit einem Anteil von 4/7 enthaltenen Landeseinnahmen aus der Grunderwerbsteuer herausgenommen. Ferner wird die Bildungspauschale (bisher Schulpauschale) zu Lasten der Investitionspauschale und allgemeinen Schlüsselzuweisungen um 60 Mio. € aufgestockt. Das GFG 2009 wurde im Februar 2009 verabschiedet.

Die Zuweisungen des Rhein-Sieg-Kreises zu den Kosten der Kindertageseinrichtungen werden auf der Grundlage des neuen Kinderbildungsgesetzes (KiBiz) kalkuliert.

Die Erträge aus den Auflösungen der **Sonderposten** erfolgt als „Gegenstück“ zu den Abschreibungen (Afa) und verringern so die Aufwendungen und schlussendlich auch das Defizit. Zuwendungen werden als Sonderposten passiviert, wenn sie im Rahmen einer Zweckbindung für **investive Maßnahmen** bewilligt und gezahlt wurden. Die Auflösung der Sonderposten ist entsprechend der Abnut-

zung (Nutzungsdauer) der bezuschussten Vermögensgegenstände vorzunehmen (§ 43 Abs. 5 GemHVO NRW). Durch die Fertigstellung der Eröffnungsbilanz und der damit verbundenen Vermögenswerte können die Beträge für Abschreibungen und Sonderposten nun genau berechnet werden. Der "Mehrertrag" bei den Sonderposten i. H. v. 52.000 € resultiert aus den Zuweisungen des Bundes und Landes für Investitionen im Bereich OGS und Allgemeine Investitionen (Schulpauschale, Investitionspauschale).

### **5.3 Sonstige Transfererträge**

Hier werden lediglich noch 200 € für notwendige bzw. mögliche Erstattungen von zum Unterhalt verpflichteten Erziehungsberechtigten nachgewiesen.

Die Abwicklung der Darlehen für den Neubau Altenstift Limbach entfällt, weil die Darlehen komplett zum 2.1.2008 abgelöst wurden.

### **5.4 Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte**

	<b><u>Hj. 2009</u></b>	<b><u>Hj. 2008</u></b>
Diese Erträge setzen sich aus folgenden Einzelpositionen zusammen:		
• Verwaltungsgebühren (insbesondere PG 1.02.02 Bürgerdienstleistungen)	-148.480 €	-122.630 €
• Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte (f. öffentl. Einrichtungen d. Gde.)	-247.630 €	-254.550 €
• Benutzungsgebühren und Nebenkosten Obdachlose (1.05.03)	-100 €	-500 €
• Benutzungsgebühren und Nebenkosten Asylbewerber (1.05.03)	-100 €	-1.400 €
• Benutzungsgebühren und Nebenkosten Aussiedler (1.05.03)	-100 €	0 €
• Elternbeiträge Spielgruppen (1.06.02)	-3.640 €	-7.800 €
• Elternbeiträge OGS (1.03.06)	-210.600 €	-164.245 €
• Straßenreinigungsgebühr (1.12.02)	-86.400 €	-86.400 €
• Winterdienstgebühr (1.12.02)	-93.000 €	-93.000 €
• Grabnutzungsrechte (1.02.04)	-105.000 €	-105.000 €
• zweckgebundene Abgaben 1.13.01)	-12.200 €	-4.300 €
• Auflösung Sonderposten aus Beiträgen	<u>-533.634 €</u>	<u>-530.470 €</u>
<b>Summe:</b>	<b>-1.440.884 €</b>	<b>-1.370.295 €</b>

Unter dieser Gruppe werden im Wesentlichen die **Verwaltungs- und Benutzungsgebühren und Beiträge** für die öffentlichen Einrichtungen nachgewiesen. Hierunter fallen z. B. Elternbeiträge für OGS, Straßenreinigungs- und Winterdienstgebühren, Grabnutzungsrechte etc. Zudem werden unter dieser Position auch die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Erschließungsbeiträge nachgewiesen. Gemäß § 43 Abs. 5 GemHVO NRW sind Erschließungsbeiträge für Investitionsmaßnahmen (z. B. Straßenbau) auf

der Passivseite der Bilanz vorzutragen. Die Auflösung der Sonderposten erfolgt entsprechend der für das Anlagevermögen vorgesehenen Nutzungsdauer. Der Nachweis dieser Ertragspositionen erfolgt in der PG 1.12.01. Hier wird nun der genau berechnete Betrag aus den in der Eröffnungsbilanz stehenden Restbuchwerten vorgetragen.

Die Gemeinde bietet voraussichtlich nur noch im Kindergartenjahr 2008/ 2009 eine **Spielgruppe** im Familienzentrum an. Ab Sommer 2009 wird das Angebot sukzessive auf die U3-Betreuung umgestellt. Zunächst wird im Familienzentrum und im Kindergarten Villip jeweils eine Gruppe eingerichtet.

Für die Gebührentarife für **Straßenreinigung und Winterdienst** wurde auf der Grundlage des vorläufigen Rechnungsergebnisses für 2007 eine neue Gebührenbedarfsberechnung kalkuliert. Aktuell werden die Gebühren sowohl für die Straßenreinigung als auch für den Winterdienst mit jeweils 0,70 € pro lfd. m Grundstücksbreite (parallel zur Straße) berechnet. Auf Grund dieser neuen Kalkulation ergab sich keine wesentliche Veränderung für den Gebührentarif. Um die Gebührenstabilität zu gewährleisten, - auch unter Berücksichtigung des aktuell starken Winters - soll somit der bisher gültige Gebührensatz beibehalten werden.

Eine Gebührenbedarfsberechnung für den Bereich **Bestattungswesen** wird zurzeit durch die Verwaltung erarbeitet. Die Erträge aus dem Ankauf der Grabnutzungsrechte werden als passive Rechnungsabgrenzungsposten periodengerecht auf den Zeitraum der Ruhefristen von 20 bzw. 30 Jahren aufgeteilt. Entsprechend wird die ertragswirksame Auflösung im Haushalt berücksichtigt. Für diesen Bereich ist eine Gebührenanpassung dringend erforderlich, damit die zurzeit anfallenden Kostenunterdeckungen nicht durch den Gesamthaushalt finanziert werden müssen und sich somit negativ auf das Defizit auswirken. Die Ansätze werden jeweils auf der Basis der gültigen Gebührensatzungen vorgetragen.

#### 5.4.1 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte

Die **Benutzungsgebühren und ähnlichen Entgelte** setzen sich im Wesentlichen aus folgenden Einzelposten zusammen:

	<u>Hj. 2009</u>	<u>Hj. 2008</u>
• Entgelt für Nutzung der öffentl. Straßenflächen (PG 1.02.01)	-2.380 €	-2.700 €
• Entgelte für Einsatz der Freiwilligen Feuerwehr (PG 1.02.03)	-12.000 €	-12.000 €
• Nutzungsentgelt f. Grabaushub (PG 1.02.04)	-52.000 €	-63.000 €
• Nutzungsentgelt Aula (PG 1.03.03)	-3.000 €	-3.000 €
• Nutzungsentgelt Dorfsäle (PG 1.04.02)	-20.000 €	-13.850 €
• Nutzungsentgelt Ferienfreizeit (PG 1.06.03)	-25.000 €	-27.000 €
• Nutzungsentgelt Turnhallen (PG 1.08.01)	-12.500 €	-12.500 €

• Nutzungsentgelt Hallenbad (PG 1.08.02)	-120.000 €	-120.000 €
<b>Summe:</b>	<b>-247.630 €</b>	<b>-254.050 €</b>

### **5.5 Privatrechtliche Leistungsentgelte**

Unter dieser Position werden alle Erträge nachgewiesen, die auf Grund eines privaten Rechtsverhältnisses entstehen, wie z. B. Mieten und Pachten, Verkaufserlöse und dergleichen. Sie enthalten im Wesentlichen folgende Einzelpositionen:

	<b><u>Hj. 2009</u></b>	<b><u>Hj. 2008</u></b>
• Verkaufserlöse	-13.239 €	-7.050 €
• Mieten und Pachten (PG 1.01.07; 1.04.02; 1.08.02)	-116.096 €	-125.096 €
• Mietnebenkosten (wie vor)	-7.600 €	-6.200 €
• Dienstleistungen	-10.000 €	0 €
• Andere sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	-22.515 €	-25.365 €
• Privatrechtl. Anerkennungsgebühren (PG 1.01.07)	102 €	-107 €
<b>Summe:</b>	<b>-169.552 €</b>	<b>-163.818 €</b>

Die **anderen sonstigen privatrechtlichen Leistungsentgelten** enthalten insbesondere die Eintrittsgelder aus kulturellen Veranstaltungen.

Zudem sind in 2009 10.000 € aus Spenden (PG 1.01.03) für die Kosten des Festaktes zum 40jährigen Bestehen der Gemeinde Wachtberg und 10.000 € für den Verkauf (PG 1.04.01) des Jubiläumsbuches zum 40jährigen Bestehen kalkuliert.

Die Mieteinnahmen berücksichtigen die aktuellen vertraglichen Vereinbarungen. Hierbei wird der Wegfall verschiedener Mietobjekte (Oberdorfstraße 3, Konrad-Adenauer-Str. 19a) mit berücksichtigt.

## 5.6 Erträge aus Kostenerstattungen und Umlagen

Dieser Ertragsposition liegen folgende Details zugrunde:

	<u>Hj. 2009</u>	<u>Hj. 2008</u>
• Erstattungen vom Bund	-11.600 €	-0 €
• Erstattungen vom Land	-100 €	-800 €
• Erstattungen von Gemeinden	-71.700 €	-62.400 €
• Erstattungen vom sonstigen öffentlichen Bereich	-13.100 €	-850 €
• Erstattungen von verbundenen Unternehmen	-655.824 €	-624.226 €
• Erstattungen von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	-34.200 €	-8.500 €
• Erstattungen von privaten Unternehmen	-3.850 €	-29.147 €
• Erstattungen vom übrigen Bereich	-49.814 €	-49.524 €
• Andere sonstige Kostenerstattungen	-1.100 €	-1.100 €
<b>Summe:</b>	<b>-841.288 €</b>	<b>-776.547 €</b>

Der Bund erstattet 11.600 € für die Durchführung der Bundestagswahlen (PG 1.01.02).

Die **Erstattungen vom Land** betreffen die Leistungen nach dem Asylbewerber Leistungsgesetz (PG 1.05.03). Die Zahlen der von der Gemeinde aufzunehmenden Asylbewerber sind zwar rückläufig, dafür steigen aber die Zahlen der abgelehnten Asylsuchenden, die von der Gemeinde weiterhin ohne eine Kostenerstattung des Landes untergebracht und versorgt werden müssen.

Die Erträge aus **Erstattungen durch Gemeinden** enthalten mehrere Einzelpositionen. Die Wesentlichste mit 36.000 € ist die Kostenerstattung des Rhein-Sieg-Kreises und der Stadt Meckenheim für den AST-Verkehr (PG 1.12.03). Des Weiteren ist hier eine Verrechnungsposition für die Erstattung des Schulschwimmens enthalten, die durch die PG 1.03.02 und 1.03.03 (Grundschulen und Hauptschule) an die PG 1.08.02 (Hallenbad) mit 23.800 € nachgewiesen wird. Zudem erstattet der Kreis rd. 5.800 € für die Durchführung der Kreistagswahlen (PG 1.01.02) und 3.000 € für die Durchführung von Lehrgängen für die FF Wachtberg (PG 1.02.03).

Die **Erstattungen von verbundenen Unternehmen** betrifft die Erstattung der **Personal- und Raumkosten durch die AöR** (PG 1.11.01) und für die Sitzungsgelder des Verwaltungsrates (PG 1.01.01).

Die **Erstattungen von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen** betrifft die Kostenübernahme durch die RSAG für die Beseitigung des „wilden Mülls“ (PG 1.02.01) mit 8.700 € bzw. für die Entleerung der Straßenpapierkörbe entlang der überörtlichen Straßen (PG 1.12.01) mit 25.000 €.

In den **Erstattung von übrigen Bereichen** sind als wesentlichste Positionen die Energiekostenerstattungen durch die Sportvereine (9.000 €; PG 1.08.01) und die anteiligen Kostenerstattungen verschiedener Bauleitplanungsverfahren (26.000 €; PG 1.09.01) zu nennen. Die Energiekosten der Sportlerheime, welche durch die ansässigen Vereine erstattet werden, sind auf einem Durchschnittswert der Energiekosten aus den Jahre 2001 - 2003 kalkuliert. Somit sind die aktuellen Kostensteigerungen in diesem Bereich nicht berücksichtigt. Zudem ist in dieser Position die Kostenerstattung i. H. v. 8.500 € für die Grabbereitung durch den gemeindlichen Bauhof auf den konfessionellen Friedhöfen (PG 1.02.04) in Adendorf und Fritzdorf enthalten.

### **5.7 Sonstige ordentliche Erträge**

Neben vielen kleineren Positionen, wie z. B. Mahngebühren, Säumniszuschlägen, Spenden, Verwarnungs- und Bußgeldern sind als die beiden wichtigsten Positionen hier die Konzessionsabgaben (PG 1.11.01, 722.000 €) und die erstmals im Haushaltsplan 2009 dargestellte Abwicklung der Erschließungsmaßnahme des Wohn- und Gewerbeparks Villip (PG 1.09.01, 814.500 €) zu nennen. Hierbei handelt es sich um die für 2009 erwarteten Verkaufserlöse von den in der Eröffnungsbilanz als Vorräte (Umlaufvermögen) erfassten Grundstücksflächen.

Die **Konzessionsabgaben** für Strom, Gas und Wasser sind erheblich zurückgegangen. Durch die Stagnation der Verbrauchsmengen in den zurückliegenden Jahren, fallen auch die Erträge entsprechend geringer aus. Mit dem Zweiten Gesetz zur Neuregelung des Energiewirtschaftsrechts vom 07.07. 2005 ist neben der Neuregelung des Energiewirtschaftsrechtsgesetzes (EnWG) auch die Verordnung über Konzessionsabgaben für Strom und Gas (Konzessionsabgabenverordnung – KAV) geändert worden. Es war Absicht des Gesetzgebers, die Einnahmen aus der Konzessionsabgabe für die Kommunen zu sichern. Trotz der Abgrenzung im Strombereich von Tarif- und Sondervertragskunden ist dies aber offensichtlich nicht ganz gelungen.

## 6. Aufwendungen des Ergebnisplanes

Im **Gesamtergebnisplan** werden folgende ordentliche Aufwendungen vorgetragen:

	<u>Hj. 2009</u>	<u>Hj. 2008</u>
Personalaufwendungen	8.032.289 €	6.863.662 €
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.549.705 €	4.973.753 €
Bilanzielle Abschreibungen	2.498.450 €	2.383.722 €
Transferaufwendungen	11.266.236 €	10.640.254 €
Sonstige ordentliche Aufwendungen	<u>1.211.496 €</u>	<u>947.916 €</u>
<b>Summe:</b>	<b>28.558.176 €</b>	<b>25.809.307 €</b>

### **Wesentliche Veränderungen gegenüber 2008 (Aufwendungen):**

• Personalaufwendungen	+ 1.168.627 €
hiervon Personal Kindertagesstätten	+ 817.227 €
tarifliche Steigerung 2,8 %	+ 141.371 €
• Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	+ 575.952 €
hiervon Energiekosten	+ 74.273 €
Unterhaltung Grundstücke und Gebäude	./ 508.240 €
Brandschaden Hauptschule	./ 500.000 €
Verkehrssicherung Austrasse	./ 190.000 €
Umwandlung Vorräte	+ 814.500 €
sonstige Sach- und Dienstleistungen	+ 144.476 €
• Abschreibungen	+ 114.728 €
• Transferaufwendungen	+ 625.982 €
hiervon Kreisumlage	+ 713.182 €
• sonstige ordentliche Aufwendungen	+ 263.580 €
hiervon Gewerbegebiet	+ 30.000 €
andere sonstige Geschäftsaufwendungen	+ 30.000 €
Mieten und Pachten	+ 17.795 €
Schadensfälle Rathaus und KiTa Adendorf	+ 90.000 €

## **6.1 Personal- und Versorgungsaufwendungen**

Die Personalaufwendungen setzen sich zusammen aus:

- Bezüge der Beamten,
- Vergütung der tariflich Beschäftigten,
- Sozialversicherungsbeiträge,
- Umlagen an Versorgungskasse,
- Beihilfe für aktive Beamte,
- Pensionsrückstellungen für aktive Beamte,
- Zahlungen an Pensionäre (Pension incl. Beihilfe), sofern diese höher sind als die in der Eröffnungsbilanz (EB) zurück gestellten Beträge,
- Aufwendungen für sonstige Beschäftigte.

Unter den **Personalaufwendungen** werden auch die Kosten für die in der AöR tätigen Mitarbeiter/ innen erfasst und im Gemeindehaushalt nachgewiesen. Dies erfolgt auch aus der Tatsache heraus, dass die in der AöR tätigen Personen alle Mitarbeiter/ innen der Gemeinde Wachtberg sind und somit auch im Stellenplan der Gemeinde nachgewiesen werden müssen. Die AöR selbst führt kein eigenes Personal. Die Personalkosten der AöR werden komplett über die PG 1.11.01 abgewickelt. Die Aufteilung auf die einzelnen Bereiche der AöR (Wasserwerk, Abwasserbeseitigung, Abwasserzweckverband) erfolgt ausschließlich in den einzelnen Wirtschaftsplänen der Gemeindewerke. Auch die Personalkosten der Bediensteten, die innerhalb der PG 1.01.06 Finanzservice nur mit Zeiteinheiten für die Gemeindewerke tätig sind, werden hier berücksichtigt.

Die Vergütungen für die Reinigungskräfte in den Tageseinrichtungen für Kinder und auch die Vergütungen für das Betreuungspersonal in der Spielgruppe wird bei den nachstehenden Personalkosten mit aufgeführt.

Für die in der passiven Phase der **Altersteilzeit (ATZ)** befindlichen Mitarbeiter werden die monatlichen Zahlungsverpflichtungen nur noch im Finanzplan nachgewiesen. Sie stellen keinen Aufwand für das betreffende Haushaltsjahr dar. Die Beträge werden in der Eröffnungsbilanz als Rückstellung bzw. in der aktiven Phase "angespart" vorgetragen. Insgesamt werden über diesen Weg 101.300 € an die in der „Ruhephase der ATZ“ befindlichen Mitarbeiter gebucht.

Für die Mitarbeiter, die ihre ATZ mit der aktiven Phase begonnen haben, müssen zusätzlich zu den laufenden Personalkosten in 2009 213.723 € für den 2. Zeitblock der passiven Phase zurückgestellt werden. In den Vorjahren wurde dieser Rückstellungsbetrag irrtümlich zu gering bemessen.

Die Entwicklung der Personalkosten stellt sich wie folgt dar:

<b>Bezeichnung</b>	<b>Planung 2007 €</b>	<b>Planung 2008 €</b>	<b>Ansatz 2009 €</b>
Dienstbezüge Beamte	888.400	885.100	972.100
Versorgungskassen-Umlage	207.150	254.808	268.781
Beihilfe Beamte	79.500	79.650	87.900
Vergütung tarifl. Beschäftigte	3.357.700	4.048.792	4.682.500
Versorgungskasse tarifl. B.	237.500	285.342	358.701
Sozialversicherung tarifl. B.	746.900	842.583	1.057.201
Beihilfen tarifl Beschäftigter	5.700	6.050	7.550
Sonstige Beschäftigte	89.697	67.250	71.140
<b>Zwischensumme:</b>	<b>5.612.547</b>	<b>6.469.575</b>	<b>7.505.873</b>
Pensionsrückstellungen	200.000	219.166	241.049
Rückstellungen f. Beihilfe	50.000	84.971	71.644
Rückstellungen f. ATZ	0	89.950	213.723
<b>Gesamtsumme gem. Ergebnisplan:</b>	<b>5.862.547</b>	<b>6.863.662</b>	<b>8.032.289</b>
Nachtrag ATZ, s. o.a. Erläut.	45.800	162.200	
<b>Summe:</b>	<b>5.908.347</b>	<b>7.025.862</b>	<b>8.032.289</b>

Dies bedeutet gegenüber dem Vorjahr eine **Steigerung in Höhe von 1.006.427 €**. In der mittelfristigen Finanzplanung waren für 2009 7.312.308 € geplant. Somit beträgt die Steigerungen gegenüber der mittelfristigen Finanzplanung 719.981 € (9,8 %).

Die **Pensionen und Beihilfen** für die Pensionäre werden als Zahlungen im Finanzplan gegen Rückstellungen gebucht. Diese Beträge werden entsprechend den Prognosen der Rheinischen Versorgungskasse kalkuliert. In der Eröffnungsbilanz werden für Pensionen und Beihilfen insgesamt rd. 7,313 Mio. € an Rückstellungen passiviert.

In den Aufwendungen für **sonstige Beschäftigte** sind die Löhne für die Aushilfen nachgewiesen. Diese sind im Wesentlichen in den Bereichen Bauhof, Hallenbad und Betreuungsangebote tätig.

Bei der Kalkulation der Personalkosten 2009 wurde von folgenden Werten ausgegangen:

Personalkostenansatz 2008		6.863.662,00 €
Nachtrag ATZ 2008		<u>162.200,00 €</u>
Personal-Aufwendungen 2008:		<b>7.025.862,00 €</b>
tarifliche Steigerung 2009 (2,8 %)		141.371,00 €
Personal für 10 Kindergartengruppen (Mehrkosten auf Grund Stunden- änderungen durch KiBiZ, PG 1.06.01)	775.627,00 €	
Stelle Fachbereich V/ Übernahme von 2 Azubis	<u>16.000,00 €</u>	
Mehrkosten im Zusammenhang mit Übernahme KiTa-Gruppen:		791.627,00 €
Stelle Bauhof, Zusatzkraft ARGE	43.300,00 €	
indirekt durch Stärkung des Aufgabenzuwachses verursacht:		43.300,00 €
Personalentwicklungsmaßnahmen	60.000,00 €	
höhere Aufwendungen für Pensionsrückstellungen	8.556,00 €	
geringere Rückstellungen für ATZ	<u>./ 38.427,00 €</u>	
im Wesentlichen in neuer Rechnungsführung begründet:		<u>30.129,00 €</u>
<b>Gesamtsumme der Veränderungen:</b>		<b>1.006.425,00 €</b>
<b>Summe</b>		<b><u>8.032.289,00 €</u></b>

Die **Übereinstimmung mit dem finanzwirtschaftlichen Eckwertebeschluss** kann wie folgt dargestellt werden:

• Personalkosten 2009		8.032.289 €
• Personalkosten 2008		./ 7.025.862 €
Veränderungen 2009		
- tarifliche Steigerung	./ 141.371 €	
- Mehrkosten KiTa	./ 791.625 €	
- Zusatzkraft Bauhof/ Ertrag ARGE	./ 32.550 €	
- Personalentwicklungsmaßn u. ATZ	./ 30.129 €	
		<u>./ 995.675 €</u>
Differenz		10.748 €

## **6.2 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Unter diese Position fallen alle Kosten für die Unterhaltung und Bewirtschaftung der Gebäude, Grundstücke, Betriebs- und Geschäftsausstattung, Fahrzeuge und des Infrastrukturvermögens. Aber auch Kostenerstattungen an Dritte werden hier nachgewiesen; insbesondere die Erstattung des Straßenentwässerungsanteils an die AöR. Des Weiteren werden unter dieser Rubrik Sachkosten für z. B. die Kulturarbeit und die Ferienfreizeit veranschlagt.

	<b><u>Hj. 2009</u></b>	<b><u>Hj. 2008</u></b>
Die Gesamtsumme dieser Aufwandsposition wird im Gesamt-Ergebnisplan mit angegeben.	<b>5.549.705 €</b>	<b>4.973.753 €</b>

Zur besseren Übersicht erfolgt eine (eigene) Aufteilung in folgende Gruppen:

• Energie, Abwasser, Wasser	800.182 €	725.909 €
• Unterhaltung Grundstücke und Gebäude	942.191 €	1.395.354 €
• Unterhaltung Infrastrukturvermögen	302.000 €	277.000 €
• Unterhaltung Fahrzeuge (F. Feuerwehr, Bauhof)	120.400 €	95.610 €
• Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung	364.090 €	433.680 €
• Schulbezogene Aufwendungen	309.572 €	329.964 €
• Kostenerstattungen	1.022.280 €	1.009.497 €
• Sonstige Sach- und Dienstleistungen	874.490 €	706.739 €
• Verbrauch von Umlaufvermögen	<u>814.500 €</u>	<u>0 €</u>
<b>Summe:</b>	<b>5.549.705 €</b>	<b>4.973.753 €</b>

### **6.2.1 Aufwendungen für Energie, Abwasser, Wasser**

Die Gesamtsumme teilt sich auf folgende Einzelpositionen auf:

	<b><u>Hj. 2009</u></b>	<b><u>Hj. 2008</u></b>
• Strom	291.327 €	259.013 €
• Gas	335.906 €	317.489 €
• Heizöl	25.280 €	15.643 €
• Wasser	34.318 €	31.851 €
• Abwasser	<u>113.351 €</u>	<u>101.913 €</u>
<b>Summe:</b>	<b>800.182 €</b>	<b>725.909 €</b>

Die Veranschlagung wurde verbrauchsorientiert unter Berücksichtigung der zum Zeitpunkt der Haushaltsmeldungen bekannten Preissteigerungen vorgenommen. Außerdem wurden in den Ansätzen die zusätzlich hinzugekommenen Gebäude für die übernommenen katholischen Kindergärten berücksichtigt.

### 6.2.2 Unterhaltung Grundstücke und Gebäude

Die Wesentlichsten Positionen in diesem Bereich bilden die **bauliche Unterhaltung der Gebäude mit 333.960 € (PG 1.01.11)**, die Unterhaltung der Grünanlagen, Sportplätze, Spielplätze, Friedhöfe etc. und die Gebäudereinigung. Letztere ist auf Grund des Zuwachses an Gebäuden hinsichtlich der Übernahme der katholischen Kindergärten um rd. 50.000 € gestiegen. Durch das umfangreiche Leistungsangebot von Kinderspielplätzen, diversen Gebäuden, Grünanlagen und dergleichen ist eine Unterhaltung und damit auch Erhaltung dieser Vermögenswerte notwendig. Zum Wert- und Substanzerhaltung der Vermögensgegenstände sind diverse Maßnahmen erforderlich. Hinsichtlich der einzelnen Unterhaltungsmaßnahmen wird auf die Erläuterungen im Teilplan der Produktgruppe 1.01.11 "Gebäudemanagement" hingewiesen. Nachfolgend sind die Einzelposten in Summe dargestellt.

<u>Hj. 2009</u>	<u>Hj. 2008</u>
333.960 €	927.000 €

Die weiteren Einzelpositionen in den übrigen Produktgruppen stellen sich wie folgt dar:

	<u>Hj. 2009</u>	<u>Hj. 2008</u>
• Unterhaltung Friedhöfe	10.000 €	6.000 €
• Unterhaltung Spielplätze	47.000 €	15.000 €
• Unterhaltung Sportplätze	10.000 €	1.500 €
• Unterhaltung Wartehallen	9.250 €	7.750 €
• Unterhaltung Grünanlagen	11.800 €	10.000 €
• Straßenunterhaltung	5.000 €	5.000 €
• <b>Zwischen-Summe: Baubetriebshof (PG 1.01.10)</b>	<b>93.050 €</b>	<b>45.250 €</b>

• Denkmalpflege (PG 1.10.01)	39.000 €	7.000 €
• Verkehrsflächen (PG 1.12.01)	1.000 €	0 €
• Reitwege, Grünanlagen (PG 1.13.01)	21.300 €	5.000 €
• Unterhaltung Spielplätze (PG 1.13.02)	4.000 €	4.000 €
• Unterhaltung Bachläufe (PG 1.13.03)	15.000 €	24.000 €
• Unterhaltung Forst (PG 1.13.04)	3.000 €	2.000 €
• Unterhaltung Ausgleichsflächen (PG 1.13.01)	<u>12.200 €</u>	<u>4.300 €</u>
• <b>Zwischen-Summe: Fachbereich 3</b>	<b>95.500 €</b>	<b>46.300 €</b>
<b>Gesamt-Summe:</b>	<b>522.510 €</b>	<b>1.018.550 €</b>

Der Ansatz für die bauliche Unterhaltung bewegt sich im Rahmen der mittelfristigen Finanzplanung. Im Bereich der Spielplätze und des Denkmalschutzes sind jedoch weitergehende Maßnahmen für den Erhalt der Sachanlagen notwendig, die zu höheren Aufwendungen führen, insbesondere für die Sanierung des Ehrenmals am Wachtberg und die Reparatur diverser Spielplatzgeräte.

### 6.2.3 Unterhaltung Infrastrukturvermögen

Hier werden folgende Einzelpositionen vorgetragen:

	<u>Hj. 2009</u>	<u>Hj. 2008</u>
• Fachbereich 7 (PG 1.01.10)		
• Unterhaltung Gemeindestraßen	65.000 €	60.000 €
○ Unterhaltung Wirtschaftswege	25.000 €	14.000 €
○ Unterhaltung Grünanlagen	500 €	500 €
○ Unterhaltung Bachläufe	10.000 €	10.000 €
• Fachbereich 3		
○ Unterhaltung Gemeindestraßen (PG 1.12.01)	149.000 €	190.000 €
○ Unterhaltung Wirtschaftswege (PG 1.12.01)	50.000 €	0 €
○ Unterhaltung Grünanlagen (PG 1.13.01)	<u>2.500 €</u>	<u>2.500 €</u>
▪ <b>Gesamt-Summe:</b>	<b>302.000 €</b>	<b>277.000 €</b>

Die Gelder für den Baubetriebshof werden für die lfd. Unterhaltung und hier für die Anschaffung von Material bereitgestellt. Die Haushaltsmittel für den FB 3 werden für die Instandsetzung des Infrastrukturvermögens durch die Vergabe an externe Auftragnehmer be-

reitgestellt. Auch in diesem Bereich, hauptsächlich für die Erhaltung des Straßenvermögens, ist eine regelmäßige Unterhaltung und Sanierung notwendig. Der Werteverzehr in Form der bilanziellen Abschreibung soll möglichst durch eine "Reinvestition" aufgefangen werden.

#### 6.2.4 Unterhaltung Fahrzeuge

Die Detail-Aufwendungen betreffen folgende Kostenarten:

	<u>Hj. 2009</u>	<u>Hj. 2008</u>
• Treibstoffe für Fahrzeuge	37.600 €	37.210 €
• Treibstoffe für Sonstiges	7.300 €	3.800 €
• Unterhaltung Fahrzeuge	24.900 €	10.700 €
• Reparatur Fahrzeuge	<u>50.600 €</u>	<u>43.900 €</u>
<b>Summe:</b>	<b>120.400 €</b>	<b>95.610 €</b>

Diese Aufwendungen betreffen den Fuhrpark des Bauhofes (PG 1.01.10, einschließlich Geräte) und die Fahrzeuge der Freiwilligen Feuerwehr Wachtberg (PG 1.02.03). Die Ansätze unterstellen eine Stabilität der Benzin- bzw. Ölpreise im laufenden Haushaltsjahr. Da in den kommenden Jahren einige Fahrzeuge des Fuhrparks der freiwilligen Feuerwehr ausgetauscht werden sind in der mittelfristigen Finanzplanung entsprechend Einsparungen für die Reparatur berücksichtigt.

#### 6.2.5 Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung

	<u>Hj. 2009</u>	<u>Hj. 2008</u>
• Unterhaltung Maschinen und technischen Anlagen	51.500 €	47.000 €
• Unterhaltung Betriebsvorrichtungen	213.000 €	193.000 €
• Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung	79.590 €	173.680 €
• Unterhaltung Datenverarbeitungseinrichtung	<u>20.000 €</u>	<u>20.000 €</u>
<b>Summe:</b>	<b>364.090 €</b>	<b>433.680 €</b>

Die **Unterhaltung der Maschinen und techn. Anlagen** betrifft die technische Ausrüstung der Feuerwehr (16.000 €) und die Geräte des Baubetriebshofes (35.500 €).

Die **Betriebsvorrichtungen** betreffen insbesondere folgende Leistungen:

	<u>Hj. 2009</u>	<u>Hj. 2008</u>
• Unterhaltung Straßenbeleuchtungsanlage (PG 1.12.01)	182.500 €	178.000 €
• Verkehrslenkung	14.500 €	14.000 €
• Versetzen Buswartehalle Pech	15.000 €	0 €
• Aufbauten Sportplätze (PG 1.08.01)	<u>1.000 €</u>	<u>1.000 €</u>
<b>Summe:</b>	<b>213.000 €</b>	<b>193.000 €</b>

Besonders hervorzuheben ist hier die Unterhaltung der Straßenbeleuchtungsanlage (182.500 €). Durch eine Überprüfung des Bestandes durch das RWE wurden wesentlich mehr Lampen festgestellt, als bisher angenommen.

Die Ansätze für die Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung bewegen sich im Wesentlichen im Rahmen der mittelfristigen Finanzplanung. Lediglich im Bereich Kindertagesstätten und Hallenbad wurden die Mittel aufgestockt, um zusätzliche Maßnahmen zu ermöglichen (siehe hierzu auch Einzelerläuterungen in den einzelnen Teilplänen).

#### 6.2.6 Schulbezogene Aufwendungen

Die schulbezogenen Leistungen betreffen

	<u>Hj. 2009</u>	<u>Hj. 2008</u>
• Schülerbeförderung (PG 1.03.05)	236.100 €	236.100 €
• Lehr- und Unterrichtsmittel (PG 1.03.02 und 1.03.03)	72.072 €	92.464 €
• Schulärztliche Untersuchungen (PG 1.03.02)	<u>1.400 €</u>	<u>1.400 €</u>
<b>Summe:</b>	<b>309.572 €</b>	<b>329.964 €</b>

#### 6.2.7 Kostenerstattungen

Die Kostenerstattungen gliedern sich in folgende wesentlichen Positionen:

	<u>Hj. 2009</u>	<u>Hj. 2008</u>
• an den Bund für Reisepässe und Personalausweise (PG 1.02.02)	62.500 €	50.000 €
• Leitstellengebühr des RSK (PG 1.02.03)	2.000 €	2.000 €
• an andere Gemeinden für Sonderschüler (PG 1.03.04)	30.000 €	30.000 €
• Abrechnung ÖPNV mit Stadt Meckenheim (PG 1.12.03)	2.500 €	2.500 €
• an GKD Rhein-Sieg/Oberberg (PG 1.01.05)	190.400 €	187.857 €
• KiTa anderer Träger (PG 1.06.01)	33.600 €	34.100 €

• Ferienfreizeit	340 €	340 €
• Winterdienst f. Ortsdurchfahrten der klassifizierten Straßen (PG 1.12.02)	6.500 €	6.500 €
• Straßenentwässerungsanteil an AöR (PG 1.12.01)	660.740 €	665.000 €
• Schulschwimmen (PG 1.03.02 und 1.03.03)	22.200 €	23.800 €
• Kostenerstattungen an Vereine f. Bewirtschaftung Dorfsäle (PG 1.04.02)	5.000 €	5.000 €
• Kostenerstattung an Förderverein KiTa Pech (PG 1.06.01)	0 €	2.400 €
• Entsorgung Grünabfälle Straßen (PG 1.12.01)	6.500 €	0 €
<b>Summe:</b>	<b>1.022.280 €</b>	<b>1.009.497 €</b>

### 6.2.8 Verbrauch von Umlaufvermögen

• Verkaufserlöse Gewerbegebiet	<u>Hj. 2009</u>	<u>Hj. 2008</u>
	814.500 €	0 €

Die zum Stichtag der Eröffnungsbilanz noch nicht veräußerten Flächen wurden zum 1.1.2007 mit einem Gesamtwert von rd. 4,6 Mio. € als "Vorräte" erfasst. Für 2009 wird gemäß KoFi mit Verkaufserlösen i. H. v. 814.500 € gerechnet. Der Position "Verkaufserlöse" muss in gleicher Höhe eine Aufwandsposition gegenübergestellt werden. Hierin spiegelt sich die Minderung des Umlaufvermögens wieder.

### 6.2.9 Sach- und Dienstleistungen

Die sonstigen Sach- und Dienstleistungen betreffen:

	<u>Hj. 2009</u>	<u>Hj. 2008</u>
• Sach- und Dienstleistungen	768.275 €	606.979 €
• Verbandsumlagen (VHS/PG 1.04.04 u. Erftverband/PG 1.13.03)	43.215 €	41.800 €
• Sachleistungen Kulturforum (PG 1.04.01)	36.000 €	41.960 €
• Sachkosten Ferienfreizeit (PG 1.06.03)	21.000 €	16.000 €
• Sachkosten Kulturwoche und NRW-Tag	6.000 €	0 €
<b>Summe:</b>	<b>874.490 €</b>	<b>706.739 €</b>

Dem Ansatz für Sach- und Dienstleistungen liegen im Wesentlichen zugrunde:

• Gleichstellungsstelle	2.000 €	2.000 €
• 40 Jahre Wachtberg	10.000 €	0 €
• Untersuchungen arbeitsmedizinischer Dienst (PG 1.01.04)	8.500 €	8.500 €

• Telefonanbindung Bauhof u. a. (PG 1.01.05)	6.000 €	2.500 €
• Nutzung automatisiertes Liegenschaftsbuch (PG 1.01.07)	7.500 €	7.200 €
• Wasserproben, Chlorgehalt Hallenbad (PG 1.01.11)	2.000 €	2.000 €
• Energieausweise für öffentl. Gebäude	0 €	15.000 €
• Beseitigung „Wilder Müll u.ä.“ (PG 1.02.01)	12.500 €	12.500 €
• Beseitigung Ölspur durch externe Spezialfirma (PG 1.02.03)	0 €	2.160 €
• Silentien, Grundschule Berkum (PG 1.03.02)	0 €	1.500 €
• Kulturförderung (PG 1.04.01)	500 €	43.800 €
• Windmühle Fritzdorf (PG 1.04.02)	375 €	375 €
• Betreuung OGS (PG 1.03.06)	409.500 €	330.374 €
• Sprachförderung (PG 1.06.01, neu: 1.03.07)	3.400 €	7.670 €
• Übergangsheime (PG 1.05.03)	2.800 €	2.500 €
• Kindertagesstätten (PG 1.06.01)	11.000 €	3.500 €
• Bauleitplanungskosten (PG 1.09.01)	226.700 €	113.900 €
• AST-Verkehr (PG 1.12.03)	61.000 €	48.000 €
• Forstwirtschaft, Bestandsbegründung (PG 1.13.04)	3.500 €	2.500 €
• Familienfreundliches Unternehmen Gemeinde Wachtberg (PG 1.15.01)	<u>1.000 €</u>	<u>0 €</u>
<b>Summe:</b>	<b>768.275 €</b>	<b>605.604 €</b>

Von den Bauleitplanungskosten werden 26.000 € durch die Grundstückseigentümer erstattet.

### **6.3 Bilanzielle Abschreibungen**

Den hier vorgetragenen Kosten liegen folgende Vermögenswerte zum 1.1.2007 zugrunde:

• Immaterielle Vermögensgegenstände	rd. 0,002 Mio €	Afa 2009	rd. 25.525 €
• bebaute Grundstücke (incl. Grund und Boden)	rd. 32 Mio. €	AfA 2009	rd. 696.779 €
• Infrastrukturvermögen (incl. Grund u. B.)	rd. 77,8 Mio. €	AfA 2009	rd. 1.517.556 €
• bewegliches Vermögen	rd. 1,3 Mio. €	AfA 2009	rd. 258.590 €

Bei der Berechnung der Abschreibungen sind auch die neu geplanten Investitionen berücksichtigt. Wie schon im Lagebericht zur Eröffnungsbilanz erläutert, verursacht der relativ hohe Bestand an Sachanlagevermögen einen beträchtlichen Anteil Abschreibungen,

die langfristig die Ergebnisrechnung und somit auch den Haushaltsausgleich belasten. Zudem resultieren hieraus Instandhaltungskosten, die notwendig sind um den Werteverzehr in Form der Abschreibungen aufzufangen. Auch diese wirken sich negativ auf den Ergebnisplan aus.

## 6.4 Transferaufwendungen

Diese Aufwandsposition wird insbesondere durch die Zahlungen an das Land und den Rhein-Sieg-Kreis geprägt:

	<u>Hj. 2009</u>	<u>Hj. 2008</u>
• Zuweisungen an sonstigen öffentlichen Bereich	14.400 €	14.380 €
• Zuschüsse an private Unternehmen (PG 1.15.01)	32.500 €	2.500 €
• Zuschüsse an übrige Bereiche	24.930 €	25.780 €
• Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (PG 1.05.02)	180.000 €	260.000 €
• Krankenhilfe nach dem AsylbLG (PG 1.05.02)	90.000 €	120.000 €
• Sonstige soziale Leistungen (PG 1.05.03)	100 €	500 €
• Gewerbesteuerumlage Bund (PG 1.16.01)	62.950 €	58.111 €
• Gewerbesteuerumlage Land (PG 1.16.01)	257.050 €	256.659 €
• Krankenhausinvestitionsumlage, bis 06 VmH veranschlagt (PG 1.07.01)	223.300 €	227.000 €
• Allgemeine Kreisumlage (PG 1.16.01)	6.129.000 €	5.861.050 €
• Jugendamtumlage, inkl investivem Anteil (PG 1.16.01)	4.014.450 €	3.587.589 €
• ÖPNV-Mehrbelastung (PG 1.16.01)	<u>245.056 €</u>	<u>226.685 €</u>
<b>Summe:</b>	<b>11.273.736 €</b>	<b>10.640.254 €</b>

Die Zuschüsse an sonstige öffentliche Bereiche, private Unternehmen und die übrigen Bereiche beinhalten hauptsächlich Zahlungen an Vereinigungen, Kirchen etc. in Form von Betriebskostenzuschüssen, Zuschüssen für Jugendarbeit und dergleichen. Dies sind z. B. Zuschüsse an die Sportvereine für die Jugendarbeit oder an die konfessionellen Büchereien. Hinsichtlich der einzelnen Veranschlagung wird auf die Einzelerläuterungen in den Teilplänen der Produktgruppen verwiesen.

Ein wesentlicher Anteil der Transferaufwendungen wird durch die Leistungen und Krankenhilfe nach dem AsylbewLG verursacht. Die Ansätze für 2009 und folgenden Jahre wurden auf Basis der geringeren Personenzahl und der Istergebnisse aus den zurückliegenden Haushaltsjahren angepasst. Sollte die Zahl der aufzunehmenden Personen in den kommenden Jahren steigen, würden entsprechend Mehrkosten anfallen. Hiervon ist jedoch zum jetzigen Zeitpunkt nicht auszugehen.

Die Einzelleistungen für folgende Positionen verteilen sich wie folgt:

### Zuweisungen an sonstigen öffentlichen Bereich

	<u>Hj. 2009</u>	<u>Hj. 2008</u>
• Zuschüsse für konfessionelle Friedhöfe (PG 1.02.04)	3.000 €	3.000 €
• Zuschüsse an öffentl. Bücherei (PG 1.04.03)	4.900 €	4.880 €
• Zuschüsse f. sonstige Jugendarbeit, OT Pech u. a. (PG 1.06.03)	<u>6.500 €</u>	<u>6.500 €</u>
<b>Summe:</b>	<b>14.400 €</b>	<b>14.380 €</b>

### Zuschüsse an übrige Bereiche

	<u>Hj. 2009</u>	<u>Hj. 2008</u>
• Zuschüsse für Musikschule Wachtberg (PG 1.04.01)	1.000 €	2.050 €
• Miete Dorfsäle Oberbachem und Fritzdorf (PG 1.04.02)	5.730 €	5.730 €
• Mietanteil Behindertenwohnheim Werthhoven (PG 1.05.01)	4.200 €	4.000 €
• Zuschüsse an Sportvereine f. Jugendarbeit (PG 1.08.03)	6.000 €	6.000 €
• Förderung Tourismusverein (PG 1.15.01)	<u>8.000 €</u>	<u>8.000 €</u>
<b>Summe:</b>	<b>24.930 €</b>	<b>25.780 €</b>

Bei der Gewerbesteuerumlage erfolgt eine konkrete Zuordnung auf die dem Bund bzw. dem Land zustehenden Anteile. Der Vervielfältiger der Gewerbesteuerumlage entwickelt sich wie folgt:

Jahr	Bund v. H.	Land v. H.
2007	16	57
2008	12	53
2009	13	53
2010	14,5	54,5
2011	14,5	54,5
2012	14,5	54,5

Diese Vervielfältiger wurden auch für die Kalkulation der Ansätze in der mittelfristigen Finanzplanung bis 2012 angenommen. Der Solidarbeitrag wird vom Landesgesetzgeber seit 2006 nicht mehr berechnet. Die Beteiligung der Kommunen erfolgt ausschließlich über die Gewerbesteuerumlage. Hierbei werden 6 vom Hundert als Vervielfältiger angesetzt. Dieser Anteil der o. a. Vervielfältiger wird für die mittelfristige Finanzplanung mit 5 v. H. angenommen.

Die maßgebende Umlagegrundlage für die Kreisumlage ist für Wachtberg mit 17.223.185 € anzugeben. 1 %-Punkt Kreisumlage macht also für Wachtberg rd. 172.000 € aus.

Die wichtigsten Positionen in Bereich der Transferaufwendungen bilden jedoch die allgemeine Kreisumlage, die Jugendamtsumlage und Zahlung für die ÖPNV-Mehrbelastung an den Rhein-Sieg-Kreis. Der vom Landrat eingebrachte Verwaltungsentwurf zum Haushalt 2009 geht von folgender Entwicklung der Umlagesätze aus:

Allgemeine Kreisumlage	34,03 %	(keine Veränderung zum Vj.)
Jugendamtsumlage	22,29 %	(Vorjahr: 21,32 %)
ÖPNV-Mehrbelastung	1,48 %	(Vorjahr: 1,92 %)

Insgesamt macht dies für Wachtberg eine Zahlungsverpflichtung i.H.v. 10.389.000 € aus. Dies macht eine Steigerungen gegenüber dem Vorjahr von rd. 714 T€ aus. Gegenüber der mittelfristigen Finanzplanung aus 2008 steigen die Aufwendungen um rd. 218 T€.

Der Umlagesatz für die Allgemeine Kreisumlage soll nach Vorstellung der Kreisverwaltung bis 2012 festgeschrieben werden. Die Jugendamtsumlage soll aber für die im Solidarverbund verbleibenden Gemeinden nach Vorlage des Entwurfs des Kreishaushaltes bis 2012 pro Jahr leicht gesenkt werden

2010:	22,04 %
2011:	21,87 %
2012:	21,53 %

Trotz dieser Senkung steigen jedoch für die Gemeinde Wachtberg die Zahlungen aus der Jugendamtsumlage bis in das Jahr 2012 auf rd. 4,3 Mio. € stetig an. Dies resultiert aus der Verbesserung der eigenen Steuerkraft und der damit verbundenen Verbesserung der Umlagegrundlagen. Diese Entwicklung muss weiterhin sehr kritisch beobachtet werden.

### **6.5 Sonstige ordentliche Aufwendungen**

Diese Position setzt sich zusammen aus:

	<u>Hj. 2009</u>	<u>Hj. 2008</u>
• Sonstigen Personalaufwendungen	129.300 €	115.640 €
• Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten u. Diensten	390.467 €	315.799 €
• Geschäftsaufwendungen	297.164 €	228.862 €

• Versicherungsbeiträge und sonstige Beiträge	282.186 €	269.191 €
• Betriebliche Steueraufwendungen	14.979 €	11.024 €
• Sonstige ordentliche Aufwendungen	<u>97.400 €</u>	<u>7.400 €</u>
<b>Summe:</b>	<b>1.211.496 €</b>	<b>947.916 €</b>

Die Ansätze im Bereich der sonstigen ordentlichen Aufwendungen steigen gegenüber der mittelfristigen Finanzplanung um rd. 207 T€. Die Steigerungen resultieren im Wesentlichen aus den folgenden Positionen:

• sonstigen Personalaufwendungen	10.000 €
• Mieten und Pachten	26.000 €
• Aufwandsentschädigung	8.000 €
• Abrechnung Gewerbegebiet	30.000 €
• Buch "40 Jahre Wachtberg"	11.000 €
• Telefonkosten	5.000 €
• Versicherungen	4.000 €
• Schadensfälle	90.000 €
• andere sonst. Geschäftsaufwendungen	<u>18.000 €</u>
<b>Summe</b>	<b>202.000 €</b>

#### 6.5.1 Sonstige Personalaufwendungen

	<u>Hj. 2009</u>	<u>Hj. 2008</u>
• Aus- und Fortbildung	53.900 €	50.500 €
• Fahrtkosten	30.000 €	30.050 €
• Dienst- und Schutzkleidung	29.500 €	20.650 €
• Personalnebenaufwand	<u>15.900 €</u>	<u>14.440 €</u>
<b>Summe:</b>	<b>129.300 €</b>	<b>115.640 €</b>

Im Bereich des Bauhofes und der freiwilligen Feuerwehr muss das Personal mit Dienst- und Schutzkleidung ausgestattet werden, daher fallen hier entsprechend Mehrkosten an.

### 6.5.2. Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten

	<u>Hj. 2009</u>	<u>Hj. 2008</u>
• Verdienstausfall, Einsatzkräfte FF Wachtberg (PG 1.02.03)	2.000 €	2.000 €
• Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	121.167 €	103.372 €
• Miete f. Betriebs- und Geschäftsausstattung	20.432 €	5.132 €
• Leasing	19.916 €	15.917 €
• Gebühren	736 €	2.592 €
• Bankgebühren	2.000 €	2.000 €
• Provision	1.800 €	1.800 €
• Prüfung, Beratung, Rechtsschutz	35.000 €	32.500 €
• Aufwand f. ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	19.016 €	17.366 €
• Sitzungsgelder	30.000 €	31.450 €
• Verdienstausfall	1.000 €	2.700 €
• Aufwandsentschädigung	103.500 €	95.100 €
• Fraktionszuwendungen	3.900 €	3.870 €
• Kosten der Entwicklungsmaßnahme	<u>30.000 €</u>	<u>0 €</u>
<b>Summe:</b>	<b>390.467 €</b>	<b>315.799 €</b>

Die Mieten und Pachten steigen auf Grund der Anmietung des zusätzlichen Büros für die Wirtschaftsförderung im Gewerbepark Villip. Zudem ist hier noch die Anmietung des Unimogs für den Bauhof kalkuliert, bis dieser gegen das neue Fahrzeug ausgetauscht wird. Die Anmietung des Kindergartens Villiprott ist noch bis in das Jahr 2010 berücksichtigt.

Die Aufwandsentschädigung für die Mitglieder in den politischen Gremien muss auf Grund der steigenden Bevölkerungszahlen auf die neuen Entschädigungssätze angepasst werden.

Erstmalig erscheint im Haushalt 2009 die Abwicklung der Erschließungsmaßnahme "Wohn- und Gewerbepark Villip am Wachtberg" im Haushalt. Hier werden die Kosten für die Vermessung, Vermarktung und für Honorar an den Entwicklungsträger nachgewiesen.

**Der Ansatz zur Position „Prüfung, Beratung, Rechtsschutz“ berücksichtigt folgenden Bedarf:**

	<u>Hj. 2009</u>	<u>Hj. 2008</u>
• Innere Verwaltung (PG 1.01.05)	10.500 €	8.500 €
• Jahresabschlussprüfung (PG 1.01.06)	22.000 €	22.000 €
• Hauptschule (PG 1.03.03)	1.000 €	1.000 €
• Leistungen für den Sozialhilfeträger (PG 1.05.01)	1.000 €	1.000 €
• Kindertagesstätten, Überprüfung der Außenspielgeräte (PG 1.06.01)	<u>500 €</u>	<u>0 €</u>
<b>Summe:</b>	<b>35.000 €</b>	<b>32.500 €</b>

### **6.5.3 Geschäftsaufwendungen**

	<u>Hj. 2009</u>	<u>Hj. 2008</u>
• Büromaterial	17.260 €	15.100 €
• Verbrauchsmaterial	5.550 €	5.450 €
• Buch 40 Jahre Wachtberg	11.000 €	0 €
• Kopierkosten	33.070 €	40.490 €
• Zeitungen und Fachliteratur	19.800 €	17.500 €
• Porto	47.000 €	31.000 €
• Telefon	46.090 €	39.330 €
• Repräsentation	2.500 €	2.000 €
• Werbung/Marketing	1.000 €	4.000 €
• Sonstige Geschäftsaufwendungen	73.044 €	38.392 €
• Ankauf von Büchern	850 €	700 €
• Spiel- und Beschäftigungsmaterial	19.900 €	14.900 €
• Streumaterial	<u>20.000 €</u>	<u>20.000 €</u>
<b>Summe:</b>	<b>297.064 €</b>	<b>228.862 €</b>

Die Auflage des Buches zum 40jährigen Bestehen der Gemeinde Wachtberg wird kostendeckend nachgewiesen. Die Kosten sollen durch entsprechende Verkaufserlöse gedeckt werden.

Durch erhöhten Bedarf an Ferngesprächen im Bereich der Verwaltung und den verschiedenen Außenstellen, wie z. B. Kindergärten, Bauhof, Schwimmbad etc. steigen die Kosten für Telefongespräche.

Durch Mehrkosten im Bereich Wirtschaftsförderung und Tourismus (PG 1.15.01) für die Töpferstage, ILEK und Schulungen fallen rd. 10.000 € mehr bei der Position andere sonstige Geschäftsaufwendungen an. Die restlichen 3.000 € sind durch diverse kleinere Steigerungen in den anderen Bereichen begründet, welche hier aber nicht einzeln aufgelistet werden.

#### 6.5.4 Versicherungsbeiträge

	<u>Hj. 2009</u>	<u>Hj. 2008</u>
• Versicherungsbeiträge	4.211 €	5.209 €
• Haftpflichtversicherung	45.300 €	41.610 €
• Unfallversicherung	114.400 €	108.880 €
• Gebäudeversicherung	70.890 €	68.600 €
• Eigenschadenversicherungen	7.330 €	7.600 €
• Elektronikversicherung	4.015 €	3.127 €
• Kfz-Versicherung	12.510 €	11.328 €
• Beiträge an Verbände und Vereine	22.150 €	21.635 €
• Sonstige Beiträge	<u>1.380 €</u>	<u>1.202 €</u>
<b>Summe:</b>	<b>282.186 €</b>	<b>269.191 €</b>

Auf Grund der Bewertung der bebauten gemeindeeigenen Grundstücke wurden auch die Versicherungsverträge auf diese neuen Werte angepasst. Hieraus resultiert entsprechend die Steigerung für die Versicherungsprämien.

#### 6.5.5 Betriebliche Steueraufwendungen

	<u>Hj. 2009</u>	<u>Hj. 2008</u>
• Grundsteuer u. Gebühren	7.230 €	8.636 €
• Kraftfahrzeugsteuer (PG 1.01.11)	788 €	788 €
• Erstattungszinsen Gewerbesteuer	5.000 €	0 €
• Sonstige Steuern (PG 1.04.02)	<u>1.961 €</u>	<u>1.600 €</u>
<b>Summe:</b>	<b>14.979 €</b>	<b>11.024 €</b>

## **7. Finanzerträge, Zinsen und ähnliche Aufwendungen**

Die **Finanzerträge** setzen sich wie folgt zusammen:

	<b><u>Hj. 2009</u></b>	<b><u>Hj. 2008</u></b>
• Eigenkapitalverzinsung AöR	-500.000 €	-500.000 €
• Zinsleistungen der AöR für Verstärkung der Kassenliquidität (innere Darlehen)	-50.500 €	-25.000 €
• Zinsen von Kreditinstituten	<u>-3.500 €</u>	<u>-3.500 €</u>
<b>Summe:</b>	<b>-554.000 €</b>	<b>-528.500 €</b>

Der **Zinsaufwand** resultiert aus folgenden Einzelpositionen:

	<b><u>Hj. 2009</u></b>	<b><u>Hj. 2008</u></b>
• Zinsen an verbundene Unternehmen	6.000 €	5.000 €
• Zinsen an Kreditinstitute	440.000 €	548.000 €
• Sonstige Zinsaufwendungen	303.402 €	315.000 €
• Zinsaufwendungen Capital Lease	1400 €	
• Finanzierungskosten Gewerbegebiet	<u>156.600 €</u>	<u>0 €</u>
<b>Summe:</b>	<b>907.402 €</b>	<b>868.000 €</b>

Genau wie die AöR an die Gemeinde für eine vorübergehende kurzfristige Inanspruchnahme von nicht benötigten Kassenmitteln Zinsen zahlt, muss die Gemeinde im umgekehrten Falle anteilige Zinsen an die AöR zahlen. Hierzu besteht eine entsprechende Vereinbarung zwischen den beiden juristischen Personen des öffentlichen Rechts.

Die Zinsen für die längerfristigen Darlehen werden gemäß vorliegenden Tilgungsplänen veranschlagt. Die „Sonstigen Zinsaufwendungen“ werden zur Deckung des Bedarfs für die Inanspruchnahme von kurzfristigen Kassenkrediten veranschlagt (siehe § 5 der Haushaltssatzung).

Durch die Grundsatzentscheidung des Rates, keine Kredite aufzunehmen, können die Zinsaufwendungen jährlich zurück gefahren werden. Auch die in den zurückliegenden Jahren vorgenommenen Umschuldungen, unter Berücksichtigung der günstigen Zinskonditionen, haben hierzu beitragen. Wird der Grundsatzbeschluss beibehalten, können alleine die Zinsaufwendungen insgesamt von 2007 bis 2012 um über 200.000 € p. a. reduziert werden.

## 8. Finanzplan

Im Finanzplan werden die Rechengrößen **Einzahlungen** und **Auszahlungen** nachgewiesen. Diese unterteilen sich in Einzahlungen und Auszahlungen für die laufende Verwaltungstätigkeit und für die Investitionstätigkeit. Bei den Einzahlungen handelt es sich um den tatsächlichen Geldzufluss, der zum Zeitpunkt der Bezahlung von Gütern und Dienstleistungen entsteht und eine Erhöhung der Finanzmittel bewirkt. Bei den Auszahlungen fließen zum Zeitpunkt der Bezahlung von Gütern und Dienstleistungen an Dritte monetäre Finanzmittel ab und mindern den Bestand an liquiden Mitteln. Der Gesamtfinanzplan stellt in Zeile 38 den Gesamtbestand der liquiden Mittel dar.

Ziel des Finanzplanes ist die sorgfältige Planung der **Veränderung des Zahlungsmittelbestandes** um somit eine aussagekräftige Information über die tatsächliche finanzielle Lage der Gemeinde zu erhalten und die Festlegung des notwendigen Kreditbedarfs für Investitionen im Planungszeitraum. Erst durch den Finanzplan werden die vorgesehenen Investitionen und die notwendige Finanzierungstätigkeit abgebildet, die systematisch im Ergebnisplan nicht enthalten ist.

Grundsätzlich werden die zahlungswirksamen Erträge und Aufwendungen aus dem Ergebnisplan deckungsgleich an den Finanzplan übertragen. Ausgenommen hiervon sind Auflösung von Sonderposten, Abschreibungen, Zuführungen zu Rückstellungen, kalkulatorische Kosten und interne Leistungsverrechnungen.

In der mittelfristigen Finanzplanung im Haushaltsplan 2008 wurde für die Jahre 2009 bis 2011 noch eine positive Veränderung des Finanzmittelbestandes prognostiziert. Dies ist nach dem Entwurf des Haushaltsplanes 2009 nicht mehr möglich. Schon die Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit können nicht mehr durch die Einzahlungen gedeckt werden. Erst in 2012 kann wieder ein Zuwachs an liquiden Finanzmitteln erreicht werden.

Betrachtet man ausschließlich das **Hj. 2009**, so weichen die Zahlen des Finanzplanes vom Ergebnisplan wie folgt ab:

• Saldo Ergebnisplan (Zeile 26)		3.180.143 €
• Gesamtsumme der Sonderposten	+	1.175.758 €
• Pensions-Rückstellungen (s. SK 505100, 506100, 507300)	./.	526.416 €
• Einzahlungen für Schuldendiensthilfen	./.	767 €
• Auszahlungen für Altersteilzeit	+	8.117 €
• Auszahl. aus Rückstellungen f. Versorgungsempfänger	+	71.719 €
• Auszahl. aus Instandhaltungsrückstellung (Rest)	+	7.000 €
• Afa 2009	./.	2.498.450 €
○ <b>Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit:</b> (Finanzplan, Zeile 17)		<b>1.417.104 €</b>

## 7.1 Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungs- und Investitionstätigkeit

### Investitionstätigkeit

Zur Durchführung der notwendigen Investitionen werden folgende Mittel im Finanzplan 2008 bereitgestellt:

• Zuweisungen vom Bund	-123.000 €
• Zuweisungen vom Land	
▪ Feuerschutzpauschale (Entnahme aus der Rücklage)	-150.000 €
▪ angesparte I-Pauschale aus 2008	-30.000 €
▪ Sportpauschale	-39.226 €
▪ Bildungspauschale	-151.000 €
▪ Investitionspauschale	-543.801 €
▪ Programm "1000 Schule"	-100.000 €
▪ U3-Betreuung	- 50.400 €
• Zuweisungen von Gemeinden	-1.650 €
• Zuweisungen von privaten Unternehmen (Schadensfälle)	-1.100 €
• Ausgleichszahlungen	-10.500 €
• Verkauf von Grundstücken	-70.000 €

• Beiträge für Straßenbau	-60.060 €	
• Erschließungsmaßnahmen gem. E-Verträge	<u>-613.347 €</u>	
<b>Summe der Einzahlungen:</b>		<b>-1.944.084 €</b>
• Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	21.700 €	
• Erwerb von unbebauten Grundstücken	10.000 €	
• Erwerb von beweglichen Sachen über 410 €	468.775 €	
• Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	36.200 €	
• eigene Baumaßnahmen	545.000 €	
• Baukostenzuschüsse f. Straßenbeleuchtung und –Entwässerung	159.000 €	
• E-Vertrag	613.347 €	
• Ausgleichsmaßnahmen	10.500 €	
• Capital lease	11.211 €	
• Altverträge gegen Rückstellung:	29.363 €	
• Zuführung Pensionsfonds – Liquiditätstausch	<u>11.000 €</u>	
<b>Summe der Auszahlungen:</b>		<b><u>1.916.096 €</u></b>
• <b>Saldo aus Investitionstätigkeit gemäß Finanzplan:</b>		<b><u>27.988 €</u></b>

Die Investitionen und deren Finanzierung setzen sich im **Haushaltsjahr 2009** im Einzelnen wie folgt zusammen:

Profit-Center	FB	Maßnahme/ Beschreibung	Haushaltsplan 2009		Finanzierung in €
			Gesamtkosten in €	Anteil HH- Jahr 2009 in €	
10105	5	Moderationsmaterial f. Aus- und Fortbildung		2.200	
10105	5	Zeiterfassungsterminal		2.500	
10105	5	Neuanschaffung von Büromöbeln		12.300	
10105	5	Kauf Bridges		5.025	
10105	5	Lizenz Windows 2003 Server		1.700	
10105	5	Kauf Software Bauhofprogramm		20.000	
10105	5	KnowHowBox Straßenkontrollsoftware		3.400	
10105	5	Einrichtung Archiv		3.300	
10105	5	Zuschuss LVR für Einrichtung Archiv			1.650
10105	5	GwG Innere Dienste		2.000	
10105	5	Anteil Investitionspauschale			50.775
		<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>52.425</b>	<b>52.425</b>
10110	7	Geräte Baubetriebshof		10.000	
10110	7	LKW (Unimog)		71.650	
10110	7	Mähkopf für Balkenmäher		5.000	
10110	7	Dücker UNI 500 u. Mähkopf		45.000	
10110	7	Elektroprüfgeräte Hausmeister		4.000	
10110	7	Zapfstellen Rheinhöhenfriedhof		15.000	
10110	7	Anteil Investitionspauschale			150.650
10110	7	Neuanschaffung LKW			
10110	7	Streuer für Winterdienst			
		<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>150.650</b>	<b>150.650</b>
10111	7	Buswartehalle Gimmersdorf		15.000	
10111	7	Anteil Investitionspauschale			15.000
		<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>15.000</b>	<b>15.000</b>
10203	1	Ausstattung Feuerwehr		15.000	

		Anteil Investitionspauschale (2009-2011) / FF-		
10203	1	Pauschale (2012)		15.000
10203	1	SW 2000 Adendorf	180.000	
10203	1	Anteil Feuerschutzpauschale (Rücklage)		150.000
10203	1	Anteil Investitionspauschale (2008)		30.000
10203	1	LF 16-TS Niederbachem		
10203	1	LF 16-TS Niederbachem, FF-Pauschale		
10203	1	LF 16-TS Niederbachem, I-Pauschale 2008		
10203	1	LF 16-TS Niederbachem, I-Pauschale 2010		
10203	1	LF 16-TS Adendorf		
10203	1	LF 16-TS Adendorf, FF-Pauschale		
10203	1	LF 16-TS Adendorf, I-Paschale 2011		
		<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>195.000</b>
			<b>195.000</b>	
10302	4	GGs Adendorf, GwG	3.000	
10302	4	GGs Berkum, GwG	6.000	
10302	4	KGS Niederbachem, GwG	4.000	
10302	4	KGS Pech, GwG	2.500	
10302	4	KGS Villip, GwG	3.000	
10302	4	Anteil Bildungspauschale		18.500
		<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>18.500</b>
			<b>18.500</b>	
10303	4	Hauptschule, GwG	7.500	
10303	4	Hauptschule Programm 1000 Schule	200.000	
10303	4	Zuweisung Programm 1000 Schule		100.000
10303	4	HS, Ausstattung PC-Raum inkl. Verkabelung	25.000	
10303	4	Anteil Bildungspauschale		132.500
		<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>232.500</b>
			<b>232.500</b>	
10503	2	Einrichtung ÜH	1.000	
10503	2	Anteil Investitionspauschale		1.000
		<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>1.000</b>
			<b>1.000</b>	
10601	4	U 3-Gruppe Familienzentrum, Einrichtung	35.000	
10601	4	U 3-Gruppe Familienzentrum, Zuw. LVR/ Kreis		31.500
10601	4	U 3-Gruppe Kiga Villip, Einrichtung	21.000	

10601	4	U 3-Gruppe Kiga Villip, Zuw. LVR/ Kreis			18.900
10601	4	Kita Nb., Industriespülmaschine		3.000	
10601	4	Kindergärten, GwG (gesamt)		5.000	
10601	4	Anteil Investitionspauschale			13.600
		<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>64.000</b>	<b>64.000</b>
10801	2	Einrichtung Turnhallen/ Turngeräte		3.000	
10801	2	Anteil Sportpauschale			3.000
10801	2	Kauf neue Anzeigetafel Dreifachturnhalle Be.		4.000	
10801	2	Anteil Sportpauschale			4.000
		<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>7.000</b>	<b>7.000</b>
10802	2	Bodensauggerät Schwimmbad		3.500	
10802	2	Anteil Sportpauschale			3.500
		<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>3.500</b>	<b>3.500</b>
11201	3	Radwegeausbau, Baukosten		90.000	
11201	3	Radwegeausbau, Zuweisung Bund			63.000
11201	3	Schulwegsicherung Schützenstraße		30.000	
11201	3	Schulwegsicherung Schützenstraße, Beiträge			24.000
11201	3	Ausbau Burgstraße, Baukosten	402.400	100.000	
11201	3	Ausbau Burgstraße, Grunderwerb		0	
11201	3	Ausbau Burgstraße, Zuwendungen GVFG			60.000
11201	3	Ausbau Burgstraße, Beiträge			36.060
11201	3	Investitionskostenanteil Straßenentwässerung		154.000	
11201	3	Grunderwerb Straßenland		10.000	
11201	3	Erneuerung Straßenbeleuchtung		5.000	
11201	3	Straßenpapierkörbe		5.000	
11201	3	E-Vertrag Bruchbachstraße		382.000	
11201	3	E-Vertrag Bruchbachstraße			382.000
11201	3	E-Vertrag Rheinblick		55.163	
11201	3	E-Vertrag Rheinblick			55.163
11201	3	E-Vertrag Sebastianushöhe		176.184	
11201	3	E-Vertrag Sebastianushöhe			176.184
11201	3	Anteil Investitionspauschale			210.940

11201	3	Herstellung Gehweg Bruchbachstr./ In der Held			
		<b>Summe</b>	<b>402.400</b>	<b>1.007.347</b>	<b>1.007.347</b>
11301	3	Maßnahmen Ausgleichsflächen		10.500	
11301	3	Finanzierung Öko-Konto			10.500
		<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>10.500</b>	<b>10.500</b>
11302	3	Austausch Spielplatzgeräte		10.000	
11302	3	GwG Spielplatzgeräte		1.000	
11302	3	Anteil Investitionspauschale			11.000
		<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>11.000</b>	<b>11.000</b>
11303	3	Maßnahmen Wasserrahmenrichtlinie			
11303	3	Zuwendungen Wasserrahmenrichtlinie			
		<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
		Zischensumme Investitionsbedarf		1.768.422	1.768.422
		Einzahlungen Pensionsfond		11.000	
		Tilgung von Capital-Leasing-Raten		11.211	
		Anteil Investitionspauschale			22.211
		<b>Gesamtsumme Investitionsbedarf</b>		<b>1.790.633</b>	<b>1.790.633</b>
		<b>Investitionspauschale (gem. 2. Proberechnung LDS)</b>		<b>543.801</b>	
		<b>Rest nach Abzug der benötigten Mittel</b>		<b>53.625</b>	
		Brücke Baugebiet "Bruchbachstraße"		40.000	
		Verkauf von Grundstücken			20.000
		Anteil Investitionspauschale			20.000

Aus-/ Umbau DG Kiga Adendorf	40.000	
Planungskosten Endausbau Austraße	15.000	
Verkauf von Grundstücken in Berkum und Pech		50.000
<b>Finanzierungsüberschuss Investitionstätigkeit</b>	<b>28.625</b>	
<b>Bildungspauschale (gem. 2. Proberechnung LDS)</b>	<b>279.631</b>	
<b>Rest nach Abzug der benötigten Mittel (Ergebnisplan)</b>	<b>128.631</b>	
<b>Sportpauschale (gem. 2. Proberechnung LDS)</b>	<b>54.226</b>	
<b>Bedarf Ergebnisplan (Marmortürme Hallenbad)</b>	<b>15.000</b>	
<b>Rest nach Abzug der benötigten Mittel</b>	<b>28.726</b>	
<b>Feuerschutzpauschale</b>		
<b>Überschuss Finanzplan Investitionstätigkeit</b>	<b>57.351</b>	

Die Differenz in dem hier bezeichneten Überschuss und dem ausgewiesenen Überschuss im Gesamtfinanzplan (Zeile 31) i. H. v. 29.363 € resultiert aus Zahlungsverpflichtungen aus Altverträgen, die jedoch gegen eine in der Eröffnungsbilanz gebildete Rückstellung gebucht wird. Nach den Vorschriften der Veranschlagung müssen diese Zahlungsverpflichtungen unter der Investitionstätigkeit nachgewiesen werden.

Die im Nachtragshaushalt 2008 festgelegten Verpflichtungsermächtigungen für den Neukauf der Feuerwehrfahrzeuge wurden in die Ansätze des Haushaltsplanes 2009 übernommen. Wie schon in den Erläuterungen zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 20.11.2008 ausgeführt, verschieben sich die Anschaffungskosten und deren Finanzierung in den Jahren 2010 und 2011 geringfügig. Auf die Einzelerläuterungen in der PG 1.02.03 wird hingewiesen.

Die Investitionen und deren Finanzierung in der **mittelfristigen Finanzplanung 2010 - 2012** stellt sich im Einzelnen wie Folgt dar:

Profit-Center	FB	Maßnahme/ Beschreibung	Anmeldung Finanzplan		
			2010 in €	2011 in €	2012 in €
10105	5	Moderationsmaterial f. Aus- und Fortbildung			
10105	5	Zeiterfassungsterminal			
10105	5	Neuanschaffung von Büromöbeln	8.000	8.000	8.000
10105	5	Kauf Bridges			
10105	5	Lizenz Windows 2003 Server			
10105	5	Kauf Software Bauhofprogramm			
10105	5	KnowHowBox Straßenkontrollsoftware			
10105	5	Einrichtung Archiv			
10105	5	Zuschuss LVR für Einrichtung Archiv			
10105	5	GwG Innere Dienste	2.000	2.000	2.000
10105	5	Anteil Investitionspauschale			
		<b>Summe</b>	<b>10.000</b>	<b>10.000</b>	<b>10.000</b>
10110	7	Geräte Baubetriebshof	10.000	10.000	10.000
10110	7	LKW (Unimog)			
10110	7	Mähkopf für Balkenmäher			
10110	7	Dücker UNI 500 u. Mähkopf			
10110	7	Elektroprüfgeräte Hausmeister			
10110	7	Zapfstellen Rheinhöhenfriedhof			
10110	7	Anteil Investitionspauschale			
10110	7	Neuanschaffung LKW	50.000		
10110	7	Streuer für Winterdienst	40.000		
		<b>Summe</b>	<b>100.000</b>	<b>10.000</b>	<b>10.000</b>
10111	7	Buswartehalle Gimmersdorf			
10111	7	Anteil Investitionspauschale			
		<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
10203	1	Ausstattung Feuerwehr	10.000	10.000	10.000
10203	1	Anteil Investitionspauschale (2009-2011) / FF-			

		Pauschale (2012)			
10203	1	SW 2000 Adendorf			
10203	1	Anteil Feuerschutzpauschale (Rücklage)			
10203	1	Anteil Investitionspauschale (2008)			
10203	1	LF 16-TS Niederbachem	265.000		
10203	1	LF 16-TS Niederbachem, FF-Pauschale	-45.000		
10203	1	LF 16-TS Niederbachem, I-Pauschale 2008	-100.000		
10203	1	LF 16-TS Niederbachem, I-Pauschale 2010	-120.000		
10203	1	LF 16-TS Adendorf		235.000	
10203	1	LF 16-TS Adendorf, FF-Pauschale		-45.000	
10203	1	LF 16-TS Adendorf, I-Paschale 2011		-190.000	
		<b>Summe</b>	<b>10.000</b>	<b>10.000</b>	<b>10.000</b>
10302	4	GGs Adendorf, GwG	3.000	3.000	3.000
10302	4	GGs Berkum, GwG	6.000	6.000	6.000
10302	4	KGS Niederbachem, GwG	4.000	4.000	4.000
10302	4	KGS Pech, GwG	2.500	2.500	2.500
10302	4	KGS Villip, GwG	3.000	3.000	3.000
10302	4	Anteil Bildungspauschale			
		<b>Summe</b>	<b>18.500</b>	<b>18.500</b>	<b>18.500</b>
10303	4	Hauptschule, GwG	7.500	7.500	7.500
10303	4	Hauptschule Programm 1000 Schule	660.000		
10303	4	Zuweisung Programm 1000 Schule			
10303	4	HS, Ausstattung PC-Raum inkl. Verkabelung			
10303	4	Anteil Bildungspauschale			
		<b>Summe</b>	<b>667.500</b>	<b>7.500</b>	<b>7.500</b>
10503	2	Einrichtung ÜH	1.000	1.000	1.000
10503	2	Anteil Investitionspauschale			
		<b>Summe</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>
10601	4	U 3-Gruppe Familienzentrum, Einrichtung			
10601	4	U 3-Gruppe Familienzentrum, Zuw. LVR/ Kreis			
10601	4	U 3-Gruppe Kiga Villip, Einrichtung			
10601	4	U 3-Gruppe Kiga Villip, Zuw. LVR/ Kreis			

10601	4	Kita Nb., Industriespülmaschine			
10601	4	Kindergärten, GwG (gesamt)	5.000	5.000	5.000
10601	4	Anteil Investitionspauschale			
		<b>Summe</b>	<b>5.000</b>	<b>5.000</b>	<b>5.000</b>
10801	2	Einrichtung Turnhallen/ Turngeräte	3.000	3.000	3.000
10801	2	Anteil Sportpauschale			
10801	2	Kauf neue Anzeigetafel Dreifachturnhalle Be.			
10801	2	Anteil Sportpauschale			
		<b>Summe</b>	<b>3.000</b>	<b>3.000</b>	<b>3.000</b>
10802	2	Bodensauggerät Schwimmbad			
10802	2	Anteil Sportpauschale			
		<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
11201	3	Radwegeausbau, Baukosten	20.000	20.000	20.000
11201	3	Radwegeausbau, Zuweisung Bund			
11201	3	Schulwegsicherung Schützenstraße			
11201	3	Schulwegsicherung Schützenstraße, Beiträge			
11201	3	Ausbau Burgstraße, Baukosten	302.400		
11201	3	Ausbau Burgstraße, Grunderwerb	32.430		
11201	3	Ausbau Burgstraße, Zuwendungen GVFG	-70.000	-14.000	
11201	3	Ausbau Burgstraße, Beiträge	-36.060	-36.060	-36.060
11201	3	Investitionskostenanteil Straßenentwässerung	50.000	50.000	50.000
11201	3	Grunderwerb Straßenland	10.000	10.000	10.000
11201	3	Erneuerung Straßenbeleuchtung	5.000	5.000	5.000
11201	3	Straßenpapierkörbe			
11201	3	E-Vertrag Bruchbachstraße			
11201	3	E-Vertrag Bruchbachstraße			
11201	3	E-Vertrag Rheinblick			
11201	3	E-Vertrag Rheinblick			
11201	3	E-Vertrag Sebastianushöhe			
11201	3	E-Vertrag Sebastianushöhe			
11201	3	Anteil Investitionspauschale			
11201	3	Herstellung Gehweg Bruchbachstr./ In der Held	25.000		

		<b>Summe</b>	<b>338.770</b>	<b>34.940</b>	<b>48.940</b>
11301	3	Maßnahmen Ausgleichsflächen			
11301	3	Finanzierung Öko-Konto			
		<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
11302	3	Austausch Spielplatzgeräte	10.000	10.000	10.000
11302	3	GwG Spielplatzgeräte	1.000	1.000	1.000
11302	3	Anteil Investitionspauschale			
		<b>Summe</b>	<b>11.000</b>	<b>11.000</b>	<b>11.000</b>
11303	3	Maßnahmen Wasserrahmenrichtlinie	50.000	100.000	
11303	3	Zuwendungen Wasserrahmenrichtlinie	-25.000	-50.000	
		<b>Summe</b>	<b>25.000</b>	<b>50.000</b>	<b>0</b>
		Zischensumme Investitionsbedarf	1.189.770	160.940	124.940
		Einzahlungen Pensionsfond	11.000	11.000	11.000
		Tilgung von Capital-Leasing-Raten			
		Anteil Investitionspauschale			
		<b>Gesamtsumme Investitionsbedarf</b>	<b>1.200.770</b>	<b>171.940</b>	<b>135.940</b>
		<b>Investitionspauschale (gem. 2. Proberechnung LDS)</b>	<b>-400.000</b>	<b>-330.000</b>	<b>-520.000</b>
		<b>Rest nach Abzug der benötigten Mittel</b>			
		Brücke Baugebiet "Bruchbachstraße"			
		Verkauf von Grundstücken			
		Anteil Investitionspauschale			
		Aus-/ Umbau DG Kiga Adendorf			

Planungskosten Endausbau Austraße			
Verkauf von Grundstücken in Berkum und Pech			
<b>Finanzierungsüberschuss Investitionstätigkeit</b>			
<b>Bildungspauschale (gem. 2. Proberechnung LDS)</b>	-151.000	-151.000	-151.000
<b>Rest nach Abzug der benötigten Mittel (Ergebnisplan)</b>			
<b>Sportpauschale (gem. 2. Proberechnung LDS)</b>	-54.226	-54.226	-54.226
<b>Bedarf Ergebnisplan (Marmortürme Hallenbad)</b>			
<b>Rest nach Abzug der benötigten Mittel</b>			
<b>Feuerschutzpauschale</b>			-45.000
<b>Überschuss Finanzplan Investitionstätigkeit</b>	595.544	-363.286	-634.286

Die konkreten Maßnahmen für die **Folgejahre** müssen teilweise noch benannt werden. Insbesondere für den Bereich der eigenen Sportanlagen stehen die endgültigen Investitionen für die zukünftigen Jahre noch nicht fest. Eine erste Beratung hierzu erfolge im Schul-, Sport- und Kulturausschuss am 13.1.2009.

Laut Grundsatzbeschluss des Rates vom 17.6.2008 soll eine Kreditaufnahme nur in Ausnahmefällen und in unumgänglicher Höhe zulässig sein. Für das Planjahr 2010 wird jedoch ein Kreditbedarf i. H. v. 587.008 € kalkuliert. Die geplanten Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen übersteigen die Einzahlungen aus Zuwendungen. Somit reichen die liquiden Mittel nicht aus um den Bedarf zu decken. Selbst eine komplette Veranschlagung der Bildungspauschale im Finanzplan (ohne Teilveranschlagung im Ergebnisplan) würde den Kreditbedarf nur um rd. 128.000 € auf 459.008 € senken.

## Finanzierungstätigkeit

Die **Tilgungsrate** für Kredite beträgt in

2008	455.600 €
2009	496.600 €
2010	530.400 €
2011	526.800 €
2012	551.700 €

## 9. Schuldenentwicklung

Die Schulden der Gemeinde Wachtberg (ohne den Anteil für den Neubau Altenstift Limbach) entwickeln sich wie folgt:

	jeweils <u>zum 31.12.</u>
• 2000	13.215 T€
• 2001	12.936 T€
• 2002	13.051 T€
• 2003	12.725 T€
• 2004	12.378 T€
• 2005	12.014 T€
• 2006	11.599 T€
• 2007	11.186 T€
• 2008	10.729 T€
• 2009	10.233 T€
• 2010	9.703 T€
• 2011	9.176 T€
• 2012	8.625 T€
• 2013	8.081 T€

Die Pro-Kopf-Verschuldung beträgt per 31.12. 2008 rd. 531 €.

## **10. Kassenlage**

Die Liquidität der Gemeindekasse Wachtberg konnte 2008 wie in den Vorjahren vorwiegend nur durch die Aufnahme von kurzfristigen Kassenkrediten aufrechterhalten werden.

Unter Berücksichtigung dieser Vorgaben konnten jeweils folgende Kassenbestände zu den einzelnen Quartalsenden vorgetragen werden.

02.01.2008	-4.068.861,60 €
31.03.2008	-5.629.852,05 €
30.06.2008	-3.709.065,62 €
30.09.2008	-2.970.112,51 €
30.12.2007	-984.365 €

Diesem Bestand liegen folgende Verpflichtungen aus der vorübergehenden Aufnahme von Kassenkreditmitteln zugrunde, die in dem vorstehenden Kassenbestand als „Verbindlichkeit“ mit erfasst sind:

	<b><u>Gesamtbetrag</u></b>	<b><u>längerfristig</u></b>	<b><u>Tagesgeld</u></b>
02.01.2008	2.950.000 €	2.000.000 €	950.000 €
31.03.2008	4.000.000 €	4.000.000 €	0 €
30.06.2008	4.575.000 €	4.000.000 €	575.000 €
30.09.2008	4.000.000 €	4.000.000 €	0 €
30.12.2008	4.000.000 €	4.000.000 €	0 €

Dass bezogen auf den Stichtag der jeweilige Kassenbestand niedriger ist als die aufgenommenen Kassenkredite ist darin begründet, dass die Gemeindekasse mehrere Girokonten führt und hier bei einzelnen Konten Guthaben vorgetragen werden müssen. Die erforderlichen Umbuchungen erfolgen im darauf folgenden Buchungstag.

Der für die Tagesgeldaufnahme zu zahlende Zinssatz betrug Anfang des Jahres 4,55 % und beträgt aktuell 3,4 %. Ein Teilbetrag i. H. v. 4,0 Mio. wird über einen Zeitraum von 24 Monaten zu einem Zinssatz von 3,75 % bzw. 4,398 % aufgenommen.

In § 4 der Haushaltssatzung der Gemeinde wurde der Höchstbetrag zur Aufnahmen von Kassenkrediten mit Wirkung ab 2009 auf insgesamt 11,0 Mio. € festgesetzt. Hiervon entfallen auf den Gemeindehaushalt direkt 5,0 Mio. € und auf die Entwicklungsmaßnahme Wohn- und Gewerbepark 6,0 Mio. €.

Zeitweise erfolgt eine Tagesgeldanlage. So werden zum 30.12.2008 2,0 Mio. € als Festgeldanlage geführt.

## **11. Erläuterung von haushaltstechnischen Begriffen bzw. Verfahren**

### **Budgetierung**

Im neuen Rechnungswesen werden die Budgets grundsätzlich auf der Ebene der Teilergebnispläne der Produktbereiche – siehe Ziffer 2.2.5 dieses Vorberichts – gebildet. Für den Produktbereich 1.01 „Innere Verwaltung“ werden die Budgets auf der Ebene der Teilergebnispläne in der Summe der zum jeweiligen Fachbereich zählenden Produktgruppen gebildet. Auf die detaillierten Festsetzungen in der Haushaltssatzung – § 10 – wird verwiesen.

Investive Maßnahmen werden auf der Ebene der Investitionsprojekte budgetiert.

#### **In den o.a. Budgets sind nicht enthalten:**

Personalaufwendungen und Abschreibungen. Hierfür wird jeweils in der Gesamtsumme ein gesondertes Budget gebildet. Auf die Bestimmungen in den §§ 10 bis 12 der Haushaltssatzung wird besonders hingewiesen.

### **Zweckbindungen von Einnahmen**

Mehrerträge/-einzahlungen aus der Abwicklung von Schadensfällen berechtigen zu Mehraufwendungen / -auszahlungen zur Beseitigung der Folgen der Schadensereignisse (siehe § 21 Abs. 2 GemHVO).

Mehrerträge / -einzahlungen aus pauschalierter Zuweisungen für besondere Bedarfssituationen, Zuschüsse, Zuweisungen, Spenden und sonstige Leistungen Dritter berechtigen zu Mehraufwendungen / -auszahlungen im jeweiligen Produktbereich (Budget) bzw. für Investitionsprojekte.

Einzahlungen im Finanzplan für Investitionen können nicht zur Finanzierung von Aufwendungen im Ergebnisplan herangezogen werden. Unter Berücksichtigung des Defizits im Ergebnisplan gilt dies auch für höhere Erträge im Ergebnisplan, diese dürfen nicht zur Finanzierung von Auszahlungen im Finanzplan herangezogen werden.

## **Überschreitung von Budgetermächtigungen oder Einzelpositionen**

Die näheren Bestimmungen zum Verfahren regelt § 7 Ziffer 1 dieser Haushaltssatzung. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen aus der Verrechnung interner Leistungsbeziehungen stellen keine Haushaltsüberschreitung gemäß § 83 GO NRW dar.

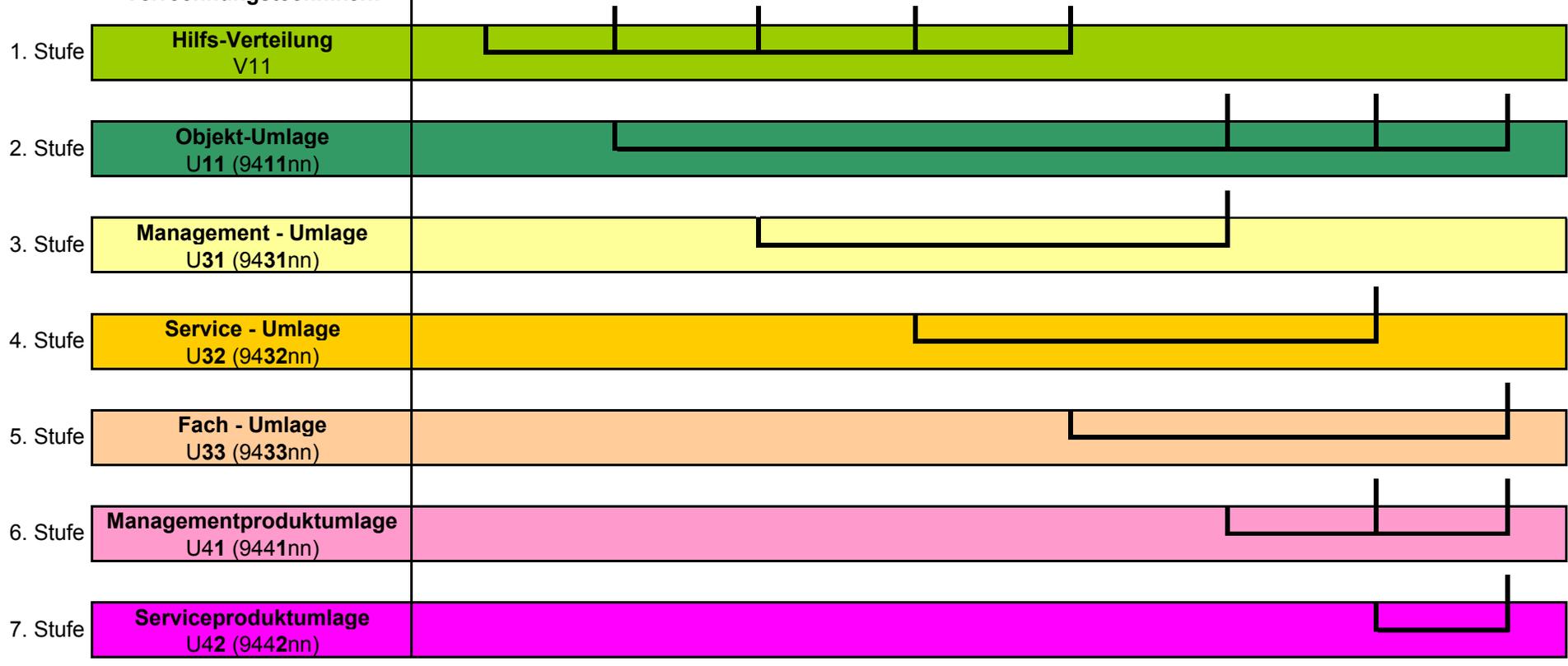
Wachtberg, den 15. Januar 2009 / 24. März 2009

Stand: 01.01.2007

## Verrechnungssystem der Gemeinde Wachtberg

Vor-Kostenstellen		End-Kostenstellen			Produktkatalog		
Hilfs-KST	Objekt-KST	Management-KST	Service-KST	Fach-KST	Management-Produkte	Service-Produkte	Externe Produkte
H-KST	O-KST	M-KST	S-KST	F-KST	M-PSP	S-PSP	E-PSP
1100-2999	10000-99999	110000-119999	120000-139999	130000-139999	1.bb.gg.pp.tt	1.bb.gg.pp.tt	1.bb.gg.pp.tt

### Verrechnungstechniken:



## Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnisplanes

<b>Gesamtergebnisplan</b>		<b>Ergebnis</b>
1	Steuern und ähnliche Abgaben	
2	+ Zuwendungen und ähnliche allgemeine Umlagen	
3	+ Sonstige Transfererträge	
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	
6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	
8	+ Aktivierte Eigenleistung	
9	+/- Bestandsveränderungen	
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	
11	- Personalaufwendungen	
12	- Versorgungsaufwendungen	
13	- Sach- und Dienstleistungen	
14	- Bilanzielle Abschreibungen	
15	- Transferaufwendungen	
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 u. 17)</b>	
19	+ Finanzerträge	
20	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (= 19 u. 20)</b>	
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= 18 u. 21)</b>	
<b>23</b>	<b>+ Außerordentliche Erträge</b>	
<b>24</b>	<b>- Außerordentliche Aufwendungen</b>	
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)</b>	
<b>26</b>	<b>= Jahresergebnis (=Zeilen 22 u. 25)</b>	
	Zeilen die den Betrag 0 € enthalten, werden im Ausdruck unterdrückt.	

- Pos. 1: Steuern sind nach dem Kommunalabgabengesetz NW Geldleistungen, die nicht eine Gegenleistung für eine besondere Leistung darstellen und von einem öffentlich-rechtlichen Gemeinwesen (z. B. einer Gemeinde) zur Erzielung von Einnahmen allen auferlegt werden, bei denen der Tatbestand zutrifft, an den das Gesetz der Leistungspflicht knüpft; die Erzielung von Einnahmen kann Nebenzweck sein.  
Zu den Steuern zählen die Grundsteuer A u. B, die Gewerbe-, Vergnügungs-, Hunde-, und Zweitwohnungssteuer sowie die Anteile an der Einkommens- und Umsatzsteuer einschl. des Familienleistungsausgleichs.
- Pos. 2: Zuwendungen und Umlagen sind Übertragungen/Finanzhilfen innerhalb des öffentlichen Bereiches (Bund/Land/Kommunen). Abgebildet werden hier die Schlüsselzuweisungen und verschiedene Bedarfszuweisungen.
- Pos. 3: Transfererträge sind Erträge, denen keine konkreten Gegenleistungen gegenüberstehen. Im Regelfall sind dies Sozialleistungen. Bei den Erträgen handelt es sich um Kostenerstattungen.
- Pos. 4: Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte sind Gebühren, die für die Inanspruchnahme einer Verwaltungsleistung (Verwaltungsgebühr) oder für die Benutzung einer Einrichtung (Benutzungsgebühr) erhoben werden.
- Pos. 5: Hierunter fallen Erträge aus Verkäufen, Vermietungen, Verpachtungen und Eintrittsgelder.
- Pos. 6: Zu den Kostenerstattungen zählen die Beihilfen des Bundes oder Landes z.B. für Wahlen, Feuerwehrlehrgänge oder die Unterbringung von Aussiedlern und Asylbewerbern.
- Pos. 7: Sonstige Erträge sind alle anderen Erträge, die nicht speziell unter den v.g. Ertragspositionen erfasst werden.
- Pos. 8: Aktivierte Eigenleistungen sind Gegenpositionen zu Aufwendungen zur Erstellung von Anlagevermögen, sofern diese Aufwendungen Herstellungskosten darstellen, wie z.B. Personalaufwand für selbst erstellte Gebäude.
- Pos. 9: Erhöhungen bzw. Verminderungen des Bestandes an unfertigen Erzeugnissen im Vergleich zum Vorjahr.
- Pos. 10: Addition der Pos. 1 bis 9.
- Pos. 11: Alle auf der Arbeitgeberseite anfallenden Aufwendungen für das aktive Personal und Aufwendungen aufgrund von sonstigen arbeitnehmerähnlichen Vertragsformen. Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeiten sind hier nicht aufzuführen.

- Pos. 12: Unter Versorgungsaufwendungen sind in erster Linie die Beihilfen und die Zuführung zum Pensionsfonds zu verstehen.
- Pos. 13: Sach- und Dienstleistungen umfassen alle Aufwendungen, die mit dem Verwaltungshandeln, also dem Betriebszweck, zu tun haben. Dazu gehört die Unterhaltung, Reparatur und Bewirtschaftung des Anlagevermögens.
- Pos. 14: Die Abschreibungen stellen den Werteverzehr bzw. den Ressourcenverbrauch des Anlagevermögens dar. Die Abschreibungen werden grundsätzlich linear auf die Nutzungsdauer des angeschafften oder hergestellten Anlagegutes verteilt.
- Pos. 15: Transferaufwendungen stehen keine konkreten Gegenleistungen gegenüber. Im Regelfall sind dies Sozialleistungen und Subventionen.
- Pos. 16: Sonstige ordentliche Aufwendungen sind alle anderen Aufwendungen, die nicht speziell unter den v.g. Aufwandspositionen erfasst werden.
- Pos. 17: Addition der Pos. 11 bis 16.
- Pos. 19: Zu den Finanzerträgen zählen Erträge aus Beteiligungen und Zinsen.
- Pos. 20: Zinsaufwendungen und Kreditbeschaffungskosten sind hier auszuweisen.
- Pos. 23: Außerordentliche Aufwendungen sind seltene und ungewöhnliche Vorgänge von wesentlicher Bedeutung für die individuellen Gegebenheiten der Kommune.

**Erläuterungen zu den Positionen des Finanzplanes:**

	<b>Gesamtfinanzplan</b>	<b>Ergebnis</b>
1	Steuern und ähnliche Abgaben	
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	
3	+ Sonstige Transferzahlungen	
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	
6	+ Kostenerstattungen/Kostenumlagen	
7	+ Sonstige Einzahlungen	
8	+ Zinsen und ähnliche Einzahlungen	
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	
10	- Personalauszahlungen	
11	- Versorgungsauszahlungen	
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	
13	- Zinsen und ähnliche Auszahlungen	
14	- Transferzahlungen	
15	- sonstige Auszahlungen	
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 u. 16)</b>	
18	+ Investitionszuwendungen	
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten	
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen	
<b>23</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	

29	- sonstige Investitionsauszahlungen	
<b>30</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	
<b>31</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 u. 30)</b>	
<b>32</b>	<b>= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 u. 31)</b>	
<b>33</b>	<b>+ Aufnahme von Krediten für Investitionen</b>	
<b>34</b>	<b>Tilgung von Krediten für Investitionen</b>	
<b>35</b>	<b>= Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	
<b>36</b>	<b>= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 u. 35)</b>	
<b>37</b>	<b>+ Anfangsbestand an eigenen Finanzmitteln</b>	
<b>38</b>	<b>= Liquide Mittel (= Zeilen 36 u. 37)</b>	

Pos. 1: (Vgl. Ergebnisrechnung Pos. 1)

Pos. 2: (Vgl. Ergebnisrechnung Pos. 2)  
Erfassung von Zuweisungen und Zuschüssen, die nicht für Investitionen oder Investitionsförderungsmaßnahmen vorgesehen sind. Zuschüsse und Zuweisungen für Investitionen siehe Pos. 18.

Pos. 3 bis 7: (Vgl. Ergebnisrechnung Pos. 3 bis 7)

Pos. 8: Hierunter fallen Einzahlungen aus Wertpapieren und Gewinnanteilszahlungen aus Beteiligungen sowie Zinsen und Darlehensrückflüsse.

Pos. 9: Addition der Pos. 1 bis 8

Pos. 10: (Vgl. Ergebnisrechnung Pos. 11)  
Eine Besonderheit besteht jedoch darin, dass in der Finanzrechnung die Zahlungsunwirksamen Pensionsrückstellungen nicht enthalten sind.

Pos. 11 bis 12: (Vgl. Ergebnisrechnung Pos. 12 bis 13)

- Pos. 13: (Vgl. Ergebnisrechnung Pos. 20)
- Pos. 14 bis 15: (Vgl. Ergebnisrechnung Pos. 15 bis 16)
- Pos. 16: Addition der Pos. 10 bis 15.
- Pos. 18: Erfassung von Zuweisungen und Zuschüssen die für Investitionen oder Investitionsfördermaßnahmen vorgesehen sind.
- Pos. 19 bis 21: Hier wird der Zahlungsfluss aus Veräußerungen von Grundstücken, Gebäuden und beweglichen Sachen sowie die Einzahlungen aus Finanzanlagen und Beiträgen dargestellt.
- Pos. 22: Sonstige Investitionseinzahlungen, die nicht speziell unter den v.g. Pos. 18 bis 21 erfasst werden.
- Pos. 23: Addition der Pos. 18 bis 22.
- Pos. 24 bis 29: Hier wird der Zahlungsabfluss für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden, Baumaßnahmen und beweglichen Sachen sowie Auszahlungen für Finanzanlagen, aktivierbare Zuwendungen und sonstige Investitionen dargestellt.
- Pos. 30: Addition der Pos. 24 bis 29.
- Pos. 33: Die Position enthält alle Aufnahmen von Krediten, unabhängig von der Laufzeit und dem konkreten Verwendungszweck. Unterjährige Prolongationen erhöhen das Einzahlungsvolumen.
- Pos. 34: Hier werden alle Auszahlungen für die Rückführung von Krediten erfasst.
- Pos. 37: Die Position wird aus der Bilanz entnommen und entspricht dem Schlussbestand an finanziellen Mitteln in der Bilanz des Vorjahres.

## Erläuterungen Haushaltsplanstruktur

Produktbereich	Produktgruppe	Produkte	Zuständigkeit	
			Fachbereich	Ausschuss
<b>1.01 Innere Verwaltung</b>				
1.01.01	Politische Steuerung	1.01.01.01 Politische Steuerung/Ratsbüro	FB 5	HFA
1.01.02	Statistik und Wahlen	1.01.02.01 Statistik und Wahlen	FB 5	HFA WA
1.01.03	Verwaltungsmanagement	1.01.03.01 Verwaltungsvorstand 1.01.03.02 Gleichstellung von Frau und Mann 1.01.03.03 Steuerungsunterstützung und Controlling 1.01.03.04 Öffentlichkeitsarbeit und Marketing	VV Glstb. STU STU	HFA
1.01.04	Personalservice	1.01.04.01 Personal und Organisation 1.01.04.02 Beschäftigtenvertretung	FB 5 Personalrat	HFA
1.01.05	Innere Verwaltung und Datenverarbeitung	1.01.05.01 Innere Dienste 1.01.05.02 Datenverarbeitung	FB 5	HFA
1.01.06	Finanzservice	1.01.06.01 Finanzservice 1.01.06.02 Steuern und Gemeindeabgaben	FB 6	HFA
1.01.07	Liegenschaften	1.01.07.01 Liegenschaften	FB 6	HFA
1.01.10	Baubetriebshof	1.01.10.01 Baubetriebshof	FB 7	HFA BVVA
1.01.11	Gebäudemanagement	1.01.11.01 Gebäudemanagement	FB 7	HFA BVVA

Produktbereich	Produktgruppe	Produkte	Zuständigkeit	
			Fachbereich	Ausschuss
<b>1.02 Sicherheit und Ordnung</b>				
1.02.01	Allgemeine Ordnungsangelegenheiten	1.02.01.01 Allgemeine Ordnungsangelegenheiten 1.02.01.02 Verkehrslenkung	FB 1	HFA BVVA
1.02.02	Bürgerdienstleistungen	1.02.02.01 Bürgerservice 1.02.02.02 Personenstandswesen	FB 1	HFA
1.02.03	Brand- und Katastrophenschutz	1.02.03.01 Brand- und Katastrophenschutz	FB 1	HFA
1.02.04	Friedhöfe	1.02.04.01 Friedhöfe	FB 1	HFA BVVA
<b>1.03 Schulträgeraufgaben</b>				
1.03.01	Zentrale schulbezogene Leistungen	1.03.01.01 Allgemeine schulbezogene Leistungen	FB 4	SSKA
1.03.02	Grundschulen	1.03.02.01 Grundschule Adendorf 1.03.02.02 Grundschule Berkum 1.03.02.03 Grundschule Niederbachem 1.03.02.04 Grundschule Pech 1.03.02.05 Grundschule Villip	FB 4	SSKA
1.03.03	Hauptschule	1.03.03.01 Hauptschule Berkum	FB 4	SSKA
1.03.04	Sonderschule	1.03.04.01 Sonderschule	FB 4	SSKA
1.03.05	Schülerbeförderung	1.03.05.01 Schülerbeförderung	FB 4	SSKA

Produktbereich	Produktgruppe	Produkte	Zuständigkeit	
			Fachbereich	Ausschuss
	1.03.06	Offene Ganztagschule 1.03.06.01 OGS Adendorf 1.03.06.02 OGS Berkum 1.03.06.03 OGS Niederbachem 1.03.06.04 OGS Pech (nicht verwendet) 1.03.06.05 OGS Villip	FB 4	SSKA
	1.03.07	Betreuungsangebote 1.03.07.01 Andere Betreuungsangebote	FB 4	SSKA
<b>1.04 Kultur</b>				
	1.04.01	Kulturförderung 1.04.01.01 Kulturförderung	FB 2	SSKA
	1.04.02	Dorfsäle 1.04.02.01 Köllenhof Ließem 1.04.02.02 Arzdorfer Treff 1.04.02.03 Züllighovener Treff 1.04.02.04 Windmühle Fritzdorf 1.04.02.05 Schützenhalle Adendorf 1.04.02.06 Dorfsaal Gimmersdorf 1.04.02.07 Henseler Hof Niederbachem 1.04.02.08 Pössemer Treff 1.04.02.09 Dorfsaal Oberbachem 1.04.02.10 Dorfsaal Fritzdorf	FB 2	SSKA
	1.04.03	Büchereien 1.04.03.01 Büchereien	FB 2	SSKA
	1.04.04	Volkshochschule 1.04.04.01 Volkshochschule	FB 2	SSKA
<b>1.05 Soziale Leistungen</b>				
	1.05.01	Allgemeine soziale Leistungen 1.05.01.01 Sonstige Soziale Hilfen und Unterstützungen	FB 2	FSA
	1.05.02	Leistungen nach dem AsylbLG 1.05.02.01 Leistungen nach dem AsylbLG	FB 2	FSA

Produktbereich	Produktgruppe	Produkte	Zuständigkeit	
			Fachbereich	Ausschuss
1.05.03	Soziale Einrichtungen	1.05.03.01 Wohnheime für Wohnungslose 1.05.03.02 Wohnheime für Aussiedler 1.05.03.03 Wohnheime für Asylbewerber	FB 2	FSA
<b>1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe</b>				
1.06.01	Kindertagesstätten	1.06.01.01 Kindertagesstätte "Spatzennest" Adendorf 1.06.01.02 Kindertagesstätte Berkum (nicht verwendet) 1.06.01.03 Kindertagesstätte "Wichelhaus" Villiprott 1.06.01.04 Kindertagesstätte Pech (nicht verwendet) 1.06.01.05 Kindertagesstätte "Maulwurfshügel" Werthhoven 1.06.01.06 Kindertagesstätten in anderer Trägerschaft 1.06.01.07 Familienzentrum "Drachenfelder Ländchen" Villip 1.06.01.08 Integrative Kindertagesstätte "Die Fabelkinder" Adendorf 1.06.01.09 Kindertagesstätte "Glühwürmchen" Niederbachem 1.06.01.10 Kindertagesstätte "Die kleinen Strolche" Oberbachem 1.06.01.11 Kindertagesstätte "KinderW.E.L.T" Villip	FB 4	FSA
1.06.02	Spielgruppen	1.06.02.01 Spielgruppen	FB 4	FSA
1.06.03	Sonstige Kinder- und Jugendhilfen	1.06.03.01 Ferienfreizeit 1.06.03.02 Sonstige Jugendarbeit	FB 2	FSA
<b>1.07 Gesundheitsdienste</b>				
1.07.01	Gesundheitsdienste	1.07.01.01 Gesundheitsdienste	FB 2	FSA
<b>1.08 Sportförderung</b>				
1.08.01	Unterhaltung der Sportanlagen	1.08.01.01 Sportplätze 1.08.01.02 Sporthallen	FB 2	SSKA

Produktbereich	Produktgruppe	Produkte	Zuständigkeit	
			Fachbereich	Ausschuss
	1.08.02	Unterhaltung der Hallenbades 1.08.02.01 Hallenbad 1.08.02.02 Sportparkrestaurant	FB 2	SSKA
	1.08.03	Sonstige Sportförderung 1.08.03.01 Sonstige Sportförderung	FB 2	SSKA
<b>1.09 Räumliche Planung und Entwicklung</b>				
	1.09.01	Räumliche Planung und Entwicklung 1.09.01.01 Bauleitplanung	FB 3	PUA
<b>1.10 Bauen und Wohnen</b>				
	1.10.01	Bauen und Wohnen 1.10.01.01 Bauen und Wohnen 1.10.01.02 Denkmalschutz	FB 3	SSKA PUA
<b>1.11 Ver- und Entsorgung</b>				
	1.11.01	Ver- und Entsorgung 1.11.01.01 Abwasserbeseitigung 1.11.01.02 Wasserversorgung 1.11.01.03 Elektrizität 1.11.01.04 Gas	FB 3	PUA
<b>1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV</b>				
	1.12.01	Verkehrsflächen, Straßen, Wege und Plätze 1.12.01.01 Straßen, Wege und Plätze 1.12.01.02 ÖPNV (Neubau u. Unterhaltung) 1.12.01.03 Wirtschaftswege 1.12.01.04 Straßenbeleuchtung	FB 3	BVVA
	1.12.02	Straßenreinigung und Winterdienst 1.12.02.01 Straßenreinigung 1.12.02.02 Winterdienst	FB 3	BVVA
	1.12.03	ÖPNV 1.12.03.01 ÖPNV	FB 3	BVVA

Produktbereich	Produktgruppe	Produkte	Zuständigkeit	
			Fachbereich	Ausschuss
<b>1.13 Natur- und Landschaftspflege</b>				
1.13.01	Grünanlagen	1.13.01.01 Grünanlagen 1.13.01.02 Ausgleichsmaßnahmen	FB 3	PUA
1.13.02	Kinderspielplätze und Bolzplätze	1.13.02.01 Kinderspielplätze und Bolzplätze	FB 3	BVVA FSA
1.13.03	Öffentliche Gewässer	1.13.03.01 Öffentliche Gewässer	FB 3	PUA
1.13.04	Forstwirtschaft	1.13.04.01 Forstwirtschaft	FB 3	PUA
<b>1.14 Umweltschutz</b>				
1.14.01	Umweltschutz	1.14.01.01 Umweltschutz	FB 3	PUA
<b>1.15 Wirtschaft und Tourismus</b>				
1.15.01	Wirtschaftsförderung und Tourismus	1.15.01.01 Wirtschaftsförderung 1.15.01.02 Tourismus	FB 3	PUA
<b>1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft</b>				
1.16.01	Steuern, Allgemeine Zuweisungen, Umlagen	1.16.01.01 Steuern, Allgemeine Zuweisungen, Umlagen	FB 6	HFA
1.16.02	Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft	1.16.02.01 Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft	FB 6	HFA

# Haushaltsplan 2009

Gemeinde Wachtberg



Gesamtergebnisplan		Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-14.811.360	-15.149.500	<b>-15.379.600</b>	-15.901.500	-16.816.500	-17.552.500
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-3.567.869	-6.208.898	<b>-6.225.047</b>	-6.469.833	-6.619.933	-6.808.968
3	+ Sonstige Transfererträge	-23.406	-200	<b>-200</b>	-200	-200	-200
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-847.493	-1.370.295	<b>-1.440.884</b>	-1.461.455	-1.462.231	-1.462.909
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-173.285	-163.818	<b>-169.552</b>	-149.552	-149.052	-149.052
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-841.857	-776.547	<b>-841.288</b>	-806.378	-801.898	-818.418
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-873.476	-1.398.793	<b>-1.682.364</b>	-2.118.939	-780.414	-783.164
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-21.138.746</b>	<b>-25.068.051</b>	<b>-25.738.935</b>	<b>-26.907.857</b>	<b>-26.630.228</b>	<b>-27.575.211</b>
11	- Personalaufwendungen	5.751.750	6.863.662	<b>8.032.289</b>	8.084.640	8.159.302	8.140.772
12	- Versorgungsaufwendungen	31.002					
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.706.834	4.973.753	<b>5.549.705</b>	6.026.308	4.698.034	4.649.176
14	- Bilanzielle Abschreibungen	48.499	2.383.722	<b>2.498.450</b>	2.509.952	2.487.511	2.455.356
15	- Transferaufwendungen	9.540.036	10.640.254	<b>11.273.736</b>	11.560.570	11.860.580	12.299.340
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	866.655	947.916	<b>1.211.496</b>	1.114.192	1.074.900	1.085.293
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>19.944.775</b>	<b>25.809.307</b>	<b>28.565.676</b>	<b>29.295.662</b>	<b>28.280.326</b>	<b>28.629.937</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-1.193.970</b>	<b>741.256</b>	<b>2.826.741</b>	<b>2.387.805</b>	<b>1.650.099</b>	<b>1.054.726</b>
19	+ Finanzerträge	-563.437	-528.500	<b>-554.000</b>	-554.000	-554.000	-554.000
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	868.476	890.368	<b>907.402</b>	820.902	684.202	651.302
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>305.039</b>	<b>361.868</b>	<b>353.402</b>	<b>266.902</b>	<b>130.202</b>	<b>97.302</b>

# Haushaltsplan 2009

Gemeinde Wachtberg



<b>Gesamtergebnisplan</b>		<b>Ergebnis 2007</b>	<b>Ansatz 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Planung 2010</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>
<b>22</b>	= <b>Ordentliches Ergebnis</b> (Zeilen 18 und 21)	<b>-888.931</b>	<b>1.103.124</b>	<b>3.180.143</b>	<b>2.654.707</b>	<b>1.780.301</b>	<b>1.152.028</b>
<b>26</b>	= <b>Jahresergebnis</b> (= Zeilen 22 und 25)	<b>-888.931</b>	<b>1.103.124</b>	<b>3.180.143</b>	<b>2.654.707</b>	<b>1.780.301</b>	<b>1.152.028</b>

# Haushaltsplan 2009

Gemeinde Wachtberg



Gesamtfinanzplan		Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-14.865.841	-15.149.500	<b>-15.379.600</b>	-15.901.500	-16.816.500	-17.552.500
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-3.566.169	-5.618.535	<b>-5.583.068</b>	-5.820.778	-5.962.190	-6.152.607
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	-23.406	-967	<b>-967</b>	-584	-200	-200
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-827.977	-839.825	<b>-907.250</b>	-926.030	-926.030	-926.030
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-182.094	-163.818	<b>-169.552</b>	-149.552	-149.052	-149.052
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-1.362.848	-776.547	<b>-841.288</b>	-806.378	-801.898	-818.418
7	+ Sonstige Einzahlungen	-825.378	-1.392.803	<b>-1.682.219</b>	-2.118.794	-780.269	-783.019
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-131.829	-528.500	<b>-554.000</b>	-554.000	-554.000	-554.000
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-21.785.542</b>	<b>-24.470.495</b>	<b>-25.117.944</b>	<b>-26.277.616</b>	<b>-25.990.139</b>	<b>-26.935.826</b>
10	- Personalauszahlungen	5.689.414	6.661.211	<b>7.581.779</b>	7.745.525	7.850.655	8.009.681
11	- Versorgungsauszahlungen	29.743		<b>3.930</b>	3.930	3.930	3.930
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.470.365	5.133.753	<b>5.556.705</b>	6.026.308	4.698.034	4.649.176
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	908.544	890.368	<b>907.402</b>	820.902	684.202	651.302
14	- Transferauszahlungen	9.847.003	10.640.254	<b>11.273.736</b>	11.560.570	11.860.580	12.299.340
15	- sonstige Auszahlungen	1.417.519	947.916	<b>1.211.496</b>	1.114.192	1.074.900	1.085.293
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>21.362.588</b>	<b>24.273.502</b>	<b>26.535.048</b>	<b>27.271.427</b>	<b>26.172.300</b>	<b>26.698.722</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 ./ 16)</b>	<b>-422.954</b>	<b>-196.993</b>	<b>1.417.104</b>	<b>993.811</b>	<b>182.162</b>	<b>-237.104</b>
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-1.281.933	-868.864	<b>-1.376.861</b>	-1.085.226	-1.039.226	-770.226

# Haushaltsplan 2009

Gemeinde Wachtberg



Gesamtfinanzplan		Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
19	+ Einzahlungen aus der Ver- äußerung von Sachanlagen	-22.555		<b>-70.000</b>			
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		-312.000	<b>-497.223</b>	-36.060	-36.060	-36.060
<b>23</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-1.304.488</b>	<b>-1.180.864</b>	<b>-1.944.084</b>	<b>-1.121.286</b>	<b>-1.075.286</b>	<b>-806.286</b>
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	3.044	44.464	<b>24.464</b>	56.894	13.616	10.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	601.967	646.803	<b>1.342.746</b>	1.112.400	175.000	75.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	156.567	195.177	<b>504.975</b>	431.000	326.000	76.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	10.930	11.000	<b>11.000</b>	11.000	11.000	11.000
28	- Auszahlungen für Erwerb von aktivierbaren Zuwendungen		13.000				
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	45.606	75.901	<b>32.911</b>			
<b>30</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten</b>	<b>818.114</b>	<b>986.345</b>	<b>1.916.096</b>	<b>1.611.294</b>	<b>525.616</b>	<b>172.000</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)</b>	<b>-486.374</b>	<b>-194.519</b>	<b>-27.988</b>	<b>490.008</b>	<b>-549.670</b>	<b>-634.286</b>
<b>32</b>	<b>= Finanzmittelüberschuß / -fehlbetrag (17 und 31)</b>	<b>-909.328</b>	<b>-391.512</b>	<b>1.389.116</b>	<b>1.483.819</b>	<b>-367.508</b>	<b>-871.390</b>
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	-884.020			-595.544		
34	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	1.582.507	455.600	<b>496.600</b>	530.400	526.800	551.700
<b>35</b>	<b>= Saldo aus Finanzierungs- tätigkeit</b>	<b>698.487</b>	<b>455.600</b>	<b>496.600</b>	<b>-65.144</b>	<b>526.800</b>	<b>551.700</b>

# Haushaltsplan 2009

Gemeinde Wachtberg



<b>Gesamtfinanzplan</b>		<b>Ergebnis 2007</b>	<b>Ansatz 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Planung 2010</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>
<b>36</b>	<b>= Änderung des Bestands an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)</b>	<b>-210.841</b>	<b>64.088</b>	<b>1.885.716</b>	<b>1.418.675</b>	<b>159.292</b>	<b>-319.690</b>
<b>38</b>	<b>= Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)</b>	<b>-210.841</b>	<b>64.088</b>	<b>1.885.716</b>	<b>1.418.675</b>	<b>159.292</b>	<b>-319.690</b>

## Haushaltsplan 2009

## 1.01 Innere Verwaltung

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 5, 6, 7



Teilergebnisplan		Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-381.995	<b>-380.591</b>	-381.194	-381.605	-384.595
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-7.068	-1.930	<b>-2.580</b>	-2.580	-2.580	-2.580
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-110.516	-92.207	<b>-92.591</b>	-82.591	-82.591	-82.591
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-18.083	-7.767	<b>-35.280</b>	-18.300	-6.320	-6.340
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-84.906	-526.660	<b>-116.600</b>	-27.450	-28.150	-28.900
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-220.574</b>	<b>-1.010.559</b>	<b>-627.642</b>	<b>-512.115</b>	<b>-501.246</b>	<b>-505.006</b>
11	- Personalaufwendungen	2.485.581	2.887.799	<b>3.015.658</b>	3.010.628	3.026.870	2.985.994
12	- Versorgungsaufwendungen	18.254					
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.628.534	2.340.931	<b>1.962.958</b>	1.948.562	1.947.939	1.888.358
14	- Bilanzielle Abschreibungen	3.313	787.766	<b>804.194</b>	802.557	769.098	749.411
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	473.405	455.195	<b>608.376</b>	528.041	516.125	523.107
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>4.609.086</b>	<b>6.471.691</b>	<b>6.391.187</b>	<b>6.289.788</b>	<b>6.260.031</b>	<b>6.146.871</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>4.388.513</b>	<b>5.461.131</b>	<b>5.763.545</b>	<b>5.777.673</b>	<b>5.758.785</b>	<b>5.641.865</b>
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2.600	2.368	<b>1.400</b>			
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)</b>	<b>2.600</b>	<b>2.368</b>	<b>1.400</b>			
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>4.391.113</b>	<b>5.463.499</b>	<b>5.764.945</b>	<b>5.777.673</b>	<b>5.758.785</b>	<b>5.641.865</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>4.391.113</b>	<b>5.463.499</b>	<b>5.764.945</b>	<b>5.777.673</b>	<b>5.758.785</b>	<b>5.641.865</b>

**Produktbeschreibung**

Produktbereich:	<b>1.01 Innere Verwaltung</b>
Produktgruppe:	<b>1.01.01 Politische Steuerung</b>
	1.01.01.01 Politische Steuerung/Ratsbüro

**Kurzbeschreibung Produktbereich**

Leitung und Beaufsichtigung des Geschäftsgangs der gesamten Verwaltung durch den Bürgermeister gem. § 62 GO

**Kurzbeschreibung Produktgruppe**

Besetzung und Zuständigkeitsregelungen für den Rat und die Ausschüsse, Vorbereitung, Protokollführung und Nachbereitung von Sitzungen des Rates und seiner Gremien

Betreuung der Mandatsträger

Aktualisierung des Sitzungsrechts und Pflege der Ortsrechtssammlung

Allgemeine Angelegenheiten des Kommunalverfassungsrechts

Öffentliche Bekanntmachung, Dokumentation, Verwaltung, Aktualisierung aller kommunalen Satzungen etc.

<b>Zielgruppen:</b>	Einwohner der Gemeinde Wachtberg, Rats- und Ausschussmitglieder, Fraktionen
<b>Schnittstellen mit Externen:</b>	Bürger, Rats- und Ausschussmitglieder
<b>Schnittstellen mit anderen internen Organisations- einheiten</b>	Alle Fachbereiche der Gemeinde Wachtberg

<b>Verantwortlich</b>	Herr Schulz
<b>Auftragsgrundlage:</b>	Gemeindeordnung, Geschäftsordnung des Rates u. der Ausschüsse, Satzungs- und Zuständigkeitsregelungen der Gemeinde Wachtberg, Haushaltsrechtliche Regelungen



**Generelle Zielsetzungen**

Gewährleistung der Rechtmäßigkeit des Verwaltungshandelns

Optimierung der Zusammenarbeit zwischen Rat und Verwaltung

Sicherstellung der Rechtssicherheit für die Rats- und Ausschussarbeit

**Haushaltsplan 2009**

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 5

**1.01 Innere Verwaltung**

1.01.01 Politische Steuerung



Teilergebnisplan		Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-438	-750	<b>-400</b>	-400	-400	-400
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-1					
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-439</b>	<b>-750</b>	<b>-400</b>	<b>-400</b>	<b>-400</b>	<b>-400</b>
11	- Personalaufwendungen	29.539	33.312	<b>33.919</b>	34.284	34.651	35.023
12	- Versorgungsaufwendungen	241					
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	44	9	<b>8</b>	8	8	8
14	- Bilanzielle Abschreibungen		6				
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	118.840	126.577	<b>129.454</b>	166.648	166.648	166.648
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>148.663</b>	<b>159.904</b>	<b>163.381</b>	<b>200.939</b>	<b>201.306</b>	<b>201.678</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>148.225</b>	<b>159.154</b>	<b>162.981</b>	<b>200.539</b>	<b>200.906</b>	<b>201.278</b>
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>148.225</b>	<b>159.154</b>	<b>162.981</b>	<b>200.539</b>	<b>200.906</b>	<b>201.278</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>148.225</b>	<b>159.154</b>	<b>162.981</b>	<b>200.539</b>	<b>200.906</b>	<b>201.278</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-177.994	-192.459	<b>-179.580</b>	-217.967	-218.988	-218.882
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	29.769	33.305	<b>16.599</b>	17.428	18.082	17.604



## 1. Einmalige Erläuterungen zur Struktur dieser Seite:

- 1.1 Hinsichtlich der eingesetzten Personalressourcen in diesem Aufgabengebiet=Produktgruppe und des hieraus resultierenden Personalaufwandes wird jeweils auf die letzte Seite des Zahlenwerks mit dem dargestellten Stellenplanauszug verwiesen.
- 1.2 Die geplanten Haushaltsmittel für
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen und
  - für sonstige ordentliche Aufwendungen
- werden in den nachstehenden Produktgruppen für die wesentlichen Teilbeträge kurz erläutert.
- 1.3 Die „bilanziellen Abschreibungen“ werden anteilig für das in diesem Bereich eingesetzte und verbrauchte Vermögen vorgetragen.
- 1.4 Das „ordentliche Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit“ entspricht grundsätzlich dem ordentlichen Betriebsergebnis einer GuV (Gewinn- und Verlustrechnung) in der kaufmännischen Buchführung.
- 1.5 Hinsichtlich der internen Leistungsverrechnungen wird auf die grundsätzlichen Erläuterungen im Vorbericht verwiesen.

## 2. Konkrete Erläuterungen:

### Sonstige ordentliche Aufwendungen

Die Mittelbereitstellung setzt sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

- |  |          |
|--|----------|
| ▪ Sitzungsgelder   | 30.000 € |
| ▪ Verdienstausschlag:  | 1.000 €  |
| ▪ Aufwandsentschädigungen:<br>Steigerung um 8.000 € gegenüber Vj., weil bei einer EW-Stärke ab 20.000 EW vom dem Zeitpunkt einer Neuwahl des Rates an, eine höhere Entschädigung zu zahlen ist | 93.000 € |
| ▪ Fraktionszuwendungen:  | 3.900 €  |

<b>Summe:</b>	<b>127.900 €</b>
---------------	------------------

**Haushaltsplan 2009**

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 5

**1.01 Innere Verwaltung**

1.01.01 Politische Steuerung



<b>Stellenplanauszug</b>	<b>Ergebnis 2007</b>	<b>Ansatz 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Planung 2010</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>
Planstellen Beamte (MAS)		0,15	<b>0,15</b>	0,15	0,15	0,15
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		0,35	<b>0,35</b>	0,35	0,35	0,35
Planstellen (MAS)		0,50	<b>0,50</b>	0,50	0,50	0,50

**Haushaltsplan 2009**

**1.01 Innere Verwaltung**

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 5, 6, 7



<b>Teilergebnisplan</b>		<b>Ergebnis 2007</b>	<b>Ansatz 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Planung 2010</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-4.238.320	-5.463.499	<b>-5.764.945</b>	-5.777.673	-5.758.785	-5.641.865
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>152.793</b>					

## Haushaltsplan 2009

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 5, 6, 7

## 1.01 Innere Verwaltung



Teilfinanzplan		Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-36.000	<b>-32.550</b>		-32.957	-33.369	-33.786
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-4.541	-1.930	<b>-2.580</b>		-2.580	-2.580	-2.580
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-101.674	-92.207	<b>-92.591</b>		-82.591	-82.591	-82.591
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-9.704	-7.767	<b>-35.280</b>		-18.300	-6.320	-6.340
7	+ Sonstige Einzahlungen	-54.778	-526.447	<b>-116.600</b>		-27.450	-28.150	-28.900
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-170.697</b>	<b>-664.351</b>	<b>-279.601</b>		<b>-163.878</b>	<b>-153.010</b>	<b>-154.197</b>
10	- Personalauszahlungen	2.579.571	2.951.931	<b>2.933.072</b>		3.039.242	3.085.951	3.185.832
11	- Versorgungsauszahlungen	29.743		<b>3.930</b>		3.930	3.930	3.930
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.443.862	2.501.440	<b>1.971.405</b>		1.950.006	1.949.383	1.889.802
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	2.866	2.368	<b>1.400</b>				
15	- sonstige Auszahlungen	1.169.067	669.514	<b>842.487</b>		767.368	755.452	762.435
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>5.225.108</b>	<b>6.125.253</b>	<b>5.752.294</b>		<b>5.760.546</b>	<b>5.794.716</b>	<b>5.841.999</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>5.054.411</b>	<b>5.460.902</b>	<b>5.472.693</b>		<b>5.596.668</b>	<b>5.641.706</b>	<b>5.687.802</b>
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-526.482		<b>-2.750</b>				
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-18.005		<b>-50.000</b>				
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>	<b>-544.487</b>		<b>-52.750</b>				
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		14.464	<b>14.464</b>		14.464	3.616	
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	532.685	130.000	<b>55.000</b>				

## Haushaltsplan 2009

## 1.01 Innere Verwaltung

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 5, 6, 7



Teilfinanzplan		Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	32.576	35.177	<b>167.475</b>		110.000	20.000	20.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	10.930	11.000	<b>11.000</b>		11.000	11.000	11.000
29	- sonstige Investitionsauszahlungen	45.606	75.901	<b>32.911</b>				
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>	<b>621.797</b>	<b>266.542</b>	<b>280.850</b>		<b>135.464</b>	<b>34.616</b>	<b>31.000</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>	<b>77.311</b>	<b>266.542</b>	<b>228.100</b>		<b>135.464</b>	<b>34.616</b>	<b>31.000</b>

**Haushaltsplan 2009**

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 5, 6, 7

**1.01 Innere Verwaltung**

<b>Stellenplanauszug</b>	<b>Ergebnis 2007</b>	<b>Ansatz 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Planung 2010</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>
Beamte (PRS)		0,00	<b>0,00</b>			
Mitarbeiter (PRS)		0,00	<b>0,00</b>			
Planstellen Beamte (MAS)		11,34	<b>11,63</b>	11,63	11,63	11,63
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		41,54	<b>41,82</b>	41,82	41,82	41,82
Planstellen (MAS)		52,88	<b>53,45</b>	53,45	53,45	53,45

**Produktbeschreibung**

Produktbereich:	<b>1.01 Innere Verwaltung</b>
Produktgruppe:	<b>1.01.02 Statistik und Wahlen</b>
	1.01.02.01 Statistik und Wahlen

**Kurzbeschreibung Produktbereich**

Leitung und Beaufsichtigung des Geschäftsgangs der gesamten Verwaltung durch den Bürgermeister gem. § 62 GO

**Kurzbeschreibung Produktgruppe**

Vorbereitung und Durchführung von Wahlen, Erstellung von Statistiken

<b>Zielgruppen:</b>	Einwohner der Gemeinde Wachtberg, Rats- und Ausschussmitglieder, Fraktionen
<b>Schnittstellen mit Externen:</b>	Bürger, Rats- und Ausschussmitglieder, Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik
<b>Schnittstellen mit anderen internen Organisations- einheiten</b>	Alle Fachbereiche der Gemeinde Wachtberg

<b>Verantwortlich</b>	Herr Schulz
-----------------------	-------------

<b>Auftragsgrundlage:</b>	Gemeindeordnung, Geschäftsordnung des Rates u. der Ausschüsse, Satzungs- und Zuständigkeitsregelungen der Gemeinde Wachtberg, Wahlgesetze und Verordnungen, Statistikgesetze und Erlasse
---------------------------	--

**Generelle Zielsetzungen**

**Haushaltsplan 2009**

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 5

**1.01 Innere Verwaltung**

1.01.02 Statistik u. Wahlen



Ordnungsgemäße Durchführung von Wahlen

Vorhaltung von statistischen Auswertungen zu Informationszwecken

**Operative Ziele und Kennzahlen**

Strategie-Nr.	Ziel	Bewertung der Kennzahl	Kennwert/Sollwert
1	Konzeption Zensus 2011 (Volkszählung)	Sachl. und personelles Konzept ist erarbeitet.	Ja/Nein

Zur Zielerreichung sind in 2009 keine zusätzlichen Mittel erforderlich.

**Haushaltsplan 2009**

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 5

**1.01 Innere Verwaltung**

1.01.02 Statistik u. Wahlen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen			<b>-29.000</b>	-12.000		
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0					
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>0</b>		<b>-29.000</b>	<b>-12.000</b>		
11	- Personalaufwendungen	7.165	8.981	<b>9.209</b>	9.293	9.376	9.461
12	- Versorgungsaufwendungen	129					
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4	2	<b>2</b>	2	2	2
14	- Bilanzielle Abschreibungen		2				
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	272	279	<b>43.247</b>	13.257	257	257
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>7.570</b>	<b>9.263</b>	<b>52.458</b>	<b>22.552</b>	<b>9.635</b>	<b>9.720</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>7.570</b>	<b>9.263</b>	<b>23.458</b>	<b>10.552</b>	<b>9.635</b>	<b>9.720</b>
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>7.570</b>	<b>9.263</b>	<b>23.458</b>	<b>10.552</b>	<b>9.635</b>	<b>9.720</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>7.570</b>	<b>9.263</b>	<b>23.458</b>	<b>10.552</b>	<b>9.635</b>	<b>9.720</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-32.181	-37.291	<b>-35.219</b>	-22.298	-21.172	-21.297
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	24.612	28.028	<b>11.761</b>	11.746	11.537	11.577



Die veranschlagten Haushaltsmittel berücksichtigen die Durchführung folgender Wahlen:

2009 Europawahl, Bundestagswahl und Kommunalwahl (Gemeinderat, Bürgermeister, Kreistag, Landrat)

2010 Landtagswahl

**Personalaufwendungen**

Die Ressourcenbindung im Personalbereich wird pro Jahr kontinuierlich mit gleichen Beträgen ohne Berücksichtigung der größeren Schwankungen aufgrund der unterschiedlichen Wahltermine vorgetragen.

**Sonstige ordentliche Aufwendungen**

Der Ansatz beinhaltet den Bedarf für zusätzliche Portokosten und Entschädigungszahlungen an ehrenamtliche Wahlhelfer in den Jahren 2009 und 2010.

2009: Geschäftsaufwendungen: 25.000 €

Porto: 18.000 €

2010: Geschäftsaufwendungen: 8.000 €

Porto: 5.000 €

<b>Stellenplanauszug</b>	<b>Ergebnis 2007</b>	<b>Ansatz 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Planung 2010</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>
Planstellen Beamte (MAS)		0,08	<b>0,08</b>	0,08	0,08	0,08

**Haushaltsplan 2009**

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 5

**1.01 Innere Verwaltung**

1.01.02 Statistik u. Wahlen



<b>Stellenplanauszug</b>	<b>Ergebnis 2007</b>	<b>Ansatz 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Planung 2010</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		0,04	<b>0,04</b>	0,04	0,04	0,04
Planstellen (MAS)		0,12	<b>0,12</b>	0,12	0,12	0,12



**Produktbeschreibung**

Produktbereich:	<b>1.01 Innere Verwaltung</b>
Produktgruppe:	<b>1.01.03 Verwaltungsmanagement</b>
	1.01.03.01 Verwaltungsvorstand
	1.01.03.02 Gleichstellung von Frau und Mann
	1.01.03.03 Steuerungsunterstützung und Controlling
	1.01.03.04 Öffentlichkeitsarbeit und Marketing

**Kurzbeschreibung Produktbereich**

Leitung und Beaufsichtigung des Geschäftsgangs der gesamten Verwaltung durch den Bürgermeister gem. § 62 GO

**Kurzbeschreibung Produktgruppe**

Der Bürgermeister leitet und verteilt die Geschäfte, dabei kann er sich bestimmte Aufgaben selbst vorbehalten und die Bearbeitung einzelner Angelegenheiten selbst übernehmen

Er bereitet die Beschlüsse der Ausschüsse und des Rates vor und führt sie aus

Der Bürgermeister entscheidet in Angelegenheiten, die ihm von Rat u. den Ausschüssen übertragen worden sind und hat die Gemeindevertretung über alle wichtigen Gemeindeangelegenheiten zu unterrichten

Er erledigt alle Aufgaben, die ihm aufgrund gesetzlicher Vorschriften übertragen werden

Mitwirkung des Verwaltungsvorstands bei den

- Grundsätzen der Organisation und Verwaltungsführung,
- der Planung mit der Verwaltungsführung mit besonderer Bedeutung,
- der Aufstellung des Haushaltsplanes unbeschadet der Rechte des Kämmerers,
- den Grundsätzen der Personalführung und der Personalverwaltung
- der Konzeption der Kosten- und Leistungsrechnung

**Haushaltsplan 2009**

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 5

**1.01 Innere Verwaltung****1.01.03 Verwaltungsmanagement**

Unterstützung u. Mitwirkung bei Maßnahmen, die Auswirkung auf Gleichstellung von Mann u. Frau haben oder haben können, z.B. soziale, personelle, u. organisatorische Maßnahmen

Aufbau u. Durchführung eines zentralen Controllings und Berichtswesens einschl. der Einführung einer flächendeckenden Kosten- und Leistungsrechnung  
Projekt- und Qualitätsmanagement

Darstellung der Belange der Kommunalverwaltung in den Medien

Terminplanung, Vorbereitung, Durchführung, Berichterstattung von Aktionen und Veranstaltungen der Gemeinde

**Zielgruppen:**

Bürger/Innen der Gemeinde Wachtberg, ortsansässige Unternehmen, Verbände und Vereine, Mitarbeiter/Innen der Gemeinde Wachtberg,

Rat der Gemeinde Wachtberg, andere Behörden

**Schnittstellen mit Externen:**

Landrat, Bürgermeister anderer Kommunen, Regierungspräsident, Aufsichtsbehörde, Presse,

Gleichstellungsbeauftragte anderer Kommunen

**Schnittstellen mit anderen internen Organisationseinheiten**

Alle Fachbereiche der Gemeinde Wachtberg

**Verantwortlich**

Herr Hüffel

**Auftragsgrundlage:**

§§ 62 und 70 GO, vielfältige Rechtsvorschriften, Ratsbeschlüsse, Dienstanweisung, § 5 GO,

Artikel 3 GG, Hauptsatzung, LandesgleichungsstellenG

**Generelle Zielsetzungen**

Förderung des Wohls der Gemeinde

**Haushaltsplan 2009**

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 5

**1.01 Innere Verwaltung****1.01.03 Verwaltungsmanagement**

Gewährleistung der Rechtmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit des Verwaltungshandelns

Repräsentation der Gemeinde

Verwirklichung des Grundrechts der Gleichbehandlung zwischen Mann und Frau

Effektive und effiziente Beratung des Verwaltungsvorstands

Verbesserung des zeitnahen, sachgerechten, zukunftsorientierten und prägnanten Berichtswesens

Ausbau der flächendeckenden Kosten- und Leistungsrechnung

Verstärktes Projektmanagement

Umfassende Information der Öffentlichkeitsarbeit über die Arbeit der Verwaltung und des Rates

Förderung der Transparenz des Verwaltungshandelns

**Strategien**

1 Demographiesensible Infrastrukturplanung im Auge behalten

2 Zukunftsorientierte Familienpolitik

3 Balance zwischen Familie und Beruf professionell ermöglichen

4 Flächenentwicklung durch Stärkung der Innenentwicklung gezielt steuern

5 Identität der Einwohner mit dem Standort stärken

6 Attraktivität als Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort langfristig sichern

7 Attraktivität als Wohn- und Lebensort langfristig aufrecht erhalten

8 Verbesserung der Servicefunktion der Verwaltung als Dienstleister

9 Klimaschutz verfolgen

**Operative Ziele und Kennzahlen**

**Haushaltsplan 2009**

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 5

**1.01 Innere Verwaltung****1.01.03 Verwaltungsmanagement**

Strategie-Nr.	Ziel	Bewertung der Kennzahl	Kennwert/Sollwert
2, 3, 7	Bedarfsgerechter Ausbau der Tagesmütterbörse	Nachgefragter Bedarf ist gedeckt.	Ja/Nein
3, 8	Fortschreibung des Frauenförderplans	Förderplan ist fortgeschrieben.	Ja/Nein
5, 6, 7	Ausrichtung eines Wachtbergtages	Der Wachtbergtag wurde durchgeführt.	Ja/Nein

Zur Erreichung der o. a. Ziele die das Produkt 1.01.03.02 (Gleichstellung von Mann und Frau) betreffen, sind in 2009 keine zusätzlichen Mittel erforderlich.

## Haushaltsplan 2009

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 5

## 1.01 Innere Verwaltung

## 1.01.03 Verwaltungsmanagement



Teilergebnisplan		Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-3.879		<b>-10.089</b>	-89	-89	-89
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-550	<b>-50</b>	-50	-50	-50
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-1.317					
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-5.197</b>	<b>-550</b>	<b>-10.139</b>	<b>-139</b>	<b>-139</b>	<b>-139</b>
11	- Personalaufwendungen	395.196	548.990	<b>588.481</b>	593.874	599.251	604.695
12	- Versorgungsaufwendungen	6.922					
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.914	2.103	<b>12.111</b>	14.111	14.111	14.111
14	- Bilanzielle Abschreibungen		95				
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	44.161	40.470	<b>40.954</b>	44.599	41.599	44.599
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>450.192</b>	<b>591.657</b>	<b>641.546</b>	<b>652.584</b>	<b>654.961</b>	<b>663.405</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>444.996</b>	<b>591.107</b>	<b>631.407</b>	<b>652.445</b>	<b>654.822</b>	<b>663.266</b>
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>444.996</b>	<b>591.107</b>	<b>631.407</b>	<b>652.445</b>	<b>654.822</b>	<b>663.266</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>444.996</b>	<b>591.107</b>	<b>631.407</b>	<b>652.445</b>	<b>654.822</b>	<b>663.266</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-444.996	-591.107	<b>-631.407</b>	-652.445	-654.822	-663.266



**Sach- und Dienstleistungen**

Gleichstellungsstelle	2.000 €
Wachtbergtag	<u>10.000 €</u>
	<b>12.000 €</b>

Der erhöhte Ansatz 2009 ist für die Durchführung des "Wachtbergtages" vorgesehen. Der Wachtbergtag soll kostendeckend durchgeführt werden (s. Ertragsposition bei privatrechtl. Leistungsentgelte). Die Erhöhungen in 2010-2012 werden zur Deckung der Kosten des Amtsblattes benötigt, das voraussichtlich ab 2010 nicht mehr kostenlos zur Verfügung gestellt wird.

**Sonstige ordentliche Aufwendungen**

Die Ansätze (ohne Verrechnungspositionen) beinhalten im Wesentlichen:

Prüfung, Beratung, Rechtsschutz	10.500 €
Aufwandsentschädigung Bürgermeister und Beigeordneter	4.500 €
Gästebewirtung und Repräsentation	2.500 €
Öffentlichkeitsarbeit (Werbung für Marketing u.ä.)	1.000 €
Versicherungsbeiträge (Strafrechtsschutzversicherung)	1.100 €
Verfügungsmittel	1.000 €
Prozesskosten	<u>3.800 €</u>
	<b>24.400 €</b>

Die Beratungs- und die Prozesskosten werden für alle Bereiche der Verwaltung vorgetragen, sofern nicht eine gesonderte Veranschlagung erfolgt.

<b>Stellenplanauszug</b>	<b>Ergebnis 2007</b>	<b>Ansatz 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Planung 2010</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>
Planstellen Beamte (MAS)		5,00	<b>5,00</b>	5,00	5,00	5,00

**Haushaltsplan 2009**

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 5

**1.01 Innere Verwaltung**

1.01.03 Verwaltungsmanagement



<b>Stellenplanauszug</b>	<b>Ergebnis 2007</b>	<b>Ansatz 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Planung 2010</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		2,39	<b>2,38</b>	2,38	2,38	2,38
Planstellen (MAS)		7,39	<b>7,38</b>	7,38	7,38	7,38



## Produktbeschreibung

Produktbereich:	<b>1.01 Innere Verwaltung</b>
Produktgruppe:	<b>1.01.04 Personalservice</b>
	1.01.04.01 Personal und Organisation
	1.01.04.02 Beschäftigtenvertretung

### Kurzbeschreibung Produktbereich

Leitung und Beaufsichtigung des Geschäftsgangs der gesamten Verwaltung durch den Bürgermeister gem. § 62 GO

### Kurzbeschreibung Produktgruppe

Personalentwicklung für die gesamte Verwaltung incl. Aus- und Fortbildungsplanung, Frauenförderplan, Stellenplan, Stellenbewertung, Personalgewinnung, Aufstellen von Regelungen für den Dienstbetrieb u. die Zuständigkeitsverteilung auf die Fachbereiche, Begründung, Veränderung und Beendigung von Beschäftigtenverhältnissen  
 Berechnung und Anweisung der Bezüge und sonstiger Geldleistungen an aktive und ehemalige Bedienstete, soweit noch Ansprüche bestehen. Beratung, Betreuung und Information der Mitarbeiter/innen in allen personalwirtschaftlichen Fragen.  
 Koordination des Arbeitsschutzes/Arbeitsmedizinischen Dienstes

<b>Zielgruppen:</b>	Aktive und ehemalige Mitarbeiter/Innen der Gemeinde Wachtberg, Bewerber/Innen
<b>Schnittstellen mit Externen:</b>	Rheinische Zusatzversorgungskasse, Krankenkassen, andere Behörden, Städte- und Gemeindebund NW, KGST, Kommunalen Arbeitgeberverband, Aufsichtsbehörden, Versicherungen, RSK
<b>Schnittstellen mit anderen internen Organisationseinheiten</b>	Fachbereichsleiter, Personalvertretung, Gleichstellungsstelle, Gemeinderat

**Haushaltsplan 2009**

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 5

**1.01 Innere Verwaltung**

1.01.04 Personalservice



<b>Verantwortlich</b>	Herr Schulz
-----------------------	-------------

<b>Auftragsgrundlage:</b>	Beamten- und Tarifrecht, Arbeitsrechtliche Bundes- und Landesgesetze, Verordnungen, Richtlinien, Satzungen zum Arbeitsrecht, LPVG, TVöD, GG, Dienstvereinbarungen
---------------------------	---

**Generelle Zielsetzungen**

Lenkung der Verwaltung, Regelung der Befugnisse, wirtschaftliches Personalmanagement

Bereitstellung ausreichender und bedarfsgerecht ausgebildeter Personalressourcen

Sicherstellung einer bedarfsgerechten Arbeitsrecht- und Dienstrechtpraxis

Zeitnahe Zahlung von Geldleistungen und Umsetzung arbeits- und tarifrechtlicher Veränderungen

Vertrauensvolle Zusammenarbeit der Dienststelle mit dem Personalrat zur Erfüllung der dienstlichen Aufgaben zum Wohle der Beschäftigten im Rahmen der

Gesetze und Tarifverträge

**Operative Ziele und Kennzahlen**

Strategie-Nr.	Ziel	Bewertung der Kennzahl	Kennwert/Sollwert
8	Aufstellen eines mittelfristigen Sollstellenplanes	Plan ist erstellt.	Ja/Nein
8	Erstellung eines Personalentwicklungskonzept	Personalentwicklungskonzept ist erstellt	Ja/Nein

Zur Zielerreichung sind keine zusätzlichen Mittel in 2009 erforderlich.

**Haushaltsplan 2009**

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 5

**1.01 Innere Verwaltung**

1.01.04 Personalservice



Teilergebnisplan		Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.843					
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-5.465					
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-829					
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-9.136</b>					
11	- Personalaufwendungen	261.095	402.977	<b>224.491</b>	226.584	228.672	230.787
12	- Versorgungsaufwendungen	2.447					
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.558	8.553	<b>8.602</b>	8.603	8.603	8.603
14	- Bilanzielle Abschreibungen		101				
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	24.972	26.279	<b>27.803</b>	28.480	28.480	28.480
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>297.071</b>	<b>437.910</b>	<b>260.897</b>	<b>263.666</b>	<b>265.755</b>	<b>267.870</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>287.934</b>	<b>437.910</b>	<b>260.897</b>	<b>263.666</b>	<b>265.755</b>	<b>267.870</b>
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>287.934</b>	<b>437.910</b>	<b>260.897</b>	<b>263.666</b>	<b>265.755</b>	<b>267.870</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>287.934</b>	<b>437.910</b>	<b>260.897</b>	<b>263.666</b>	<b>265.755</b>	<b>267.870</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-330.514	-494.457	<b>-346.271</b>	-349.436	-351.229	-351.861
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	42.579	56.547	<b>85.374</b>	85.770	85.474	83.992



**Personalaufwendungen**

Auf Grund des Tarifabschlusses für den öffentlichen Dienst (TVöD) wird für 2009 eine Steigerungsrate von 2,8 % kalkuliert. In den Jahren 2010 bis 2012 wurde eine jährliche Steigerung um 1,25 % unterstellt. (s. Vorbericht)

Die Reduzierung gegenüber dem Vj. liegt in dieser Produktgruppe darin begründet, dass die für 2008 während der Beratungsphase in den Ausschüssen nachzutragende Kostensteigerung aufgrund der Tarifierhöhung in Höhe von 210.000 € für die gesamte Verwaltung ausschließlich nur bei der Produktgruppe „Personalservice“ berücksichtigt wurde.

**Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Die Kosten für arbeitsmedizinischen und sicherheitstechnischen Dienst belaufen sich auf 8.500 €.

**Sonstige ordentliche Aufwendungen**

Aus- und Fortbildung

Steigerung um 8.000 € gegenüber dem Vj. wegen zusätzlicher Kosten f. Inspektorenanwärterin und der Fortbildungskosten der Erzieherinnen, die nicht mehr wie in 2008 bei 1.06.01 sondern hier nachgewiesen werden.

38.000 €

Beiträge an Verbände und Vereine

11.500 €

Die Beiträge werden an den Kommunalen Arbeitgeberverband, Städte- und Gemeindebund, KGST und Volksheimstättenwerk gezahlt.

Die **Personalkosten im Rahmen der Altersteilzeit -2. Zeitblock-** werden ausschließlich über den Finanzplan abgewickelt. Siehe Vorbericht .

Das Gleiche gilt für die Teilbeträge der **Versorgungsleistungen für Pensionäre.**



Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen
2	- Summe der investiven Auszahlungen	10.930	11.000	<b>11.000</b>		11.000	11.000	11.000	21.930	65.930
3	= <b>Saldo:</b> (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	<b>10.930</b>	<b>11.000</b>	<b>11.000</b>		<b>11.000</b>	<b>11.000</b>	<b>11.000</b>	<b>21.930</b>	<b>65.930</b>

Zur Sicherung der Liquidität für Pensionsauszahlungen zahlt die Gemeinde pro Jahr einen Betrag von rund 11.000 € in einen sog. KVR-Fond ein. Hierbei handelt es sich um eine Finanzanlage. Die Abwicklung erfolgt ausschließlich über den Finanzplan, da in diesem Fall lediglich Liquidität verschoben wird.



Stellenplanauszug	Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
Beamte (PRS)		0,00	<b>0,00</b>			
Mitarbeiter (PRS)		0,00	<b>0,00</b>			
Planstellen Beamte (MAS)		1,52	<b>1,81</b>	1,81	1,81	1,81
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		5,36	<b>5,00</b>	5,00	5,00	5,00
Planstellen (MAS)		6,88	<b>6,81</b>	6,81	6,81	6,81

**Produktbeschreibung**

Produktbereich:	<b>1.01 Innere Verwaltung</b>
Produktgruppe:	<b>1.01.05 Innere Verwaltung und Datenverarbeitung</b>
	1.01.05.01 Innere Dienste
	1.01.05.02 Datenverarbeitung

**Kurzbeschreibung Produktbereich**

Leitung und Beaufsichtigung des Geschäftsgangs der gesamten Verwaltung durch den Bürgermeister gem. § 62 GO

**Kurzbeschreibung Produktgruppe**

Ausstattung von Arbeitsplätzen

Unterhaltung des zentralen Netzes einschließlich Telekommunikationsanlagen (TK-Anlagen) und mobiler Geräte

Beschaffung, Installation, Pflege und Betreuung von Hard- und Software

Beratung und Betreuung der Anwender, Datensicherung, Anwenderschulung, Hotline, Störungsbeseitigung, Beschaffung von Büromaterial, Fachliteratur u.ä.

<b>Zielgruppen:</b>	Mitarbeiter/Innen der Gemeinde Wachtberg
<b>Schnittstellen mit Externen:</b>	Firmen, Bürger der Gemeinde Wachtberg, andere Kommunen
<b>Schnittstellen mit anderen internen Organisations- einheiten</b>	Fachbereichsleiter, Personalvertretung, Gleichstellungsstelle, Gemeinderat
<b>Verantwortlich</b>	Herr Schulz
<b>Auftragsgrundlage:</b>	VOB, VOL, Vergaberichtlinien, Datenschutzrechtliche Bestimmungen



**Generelle Zielsetzungen**

Bedarfsgerechte Organisation der Gesamtverwaltung

System- und Netzmanagement für alle Rechnerebenen einschließlich der Telekommunikation und Telefonzentrale

Bereitstellung und Pflege der EDV-Verfahren

Bedarfsgerechte Beratung der Anwender

Ausstattung der Büros mit Mobiliar

Bereitstellung von Fachliteratur und sonstigem Büromaterial

## Haushaltsplan 2009

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 5

## 1.01 Innere Verwaltung

## 1.01.05 Innere Dienste und Datenverarbeitung



Teilergebnisplan		Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-11	<b>-76</b>	-82	-83	-82
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.713	-50	<b>-50</b>	-50	-50	-50
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-3.800	<b>-1.300</b>	-1.300	-1.300	-1.300
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-51	-2.600	<b>-2.600</b>	-2.600	-2.600	-2.600
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-1.594					
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-3.358</b>	<b>-6.461</b>	<b>-4.026</b>	<b>-4.032</b>	<b>-4.033</b>	<b>-4.032</b>
11	- Personalaufwendungen	224.024	265.569	<b>264.070</b>	266.917	269.781	272.681
12	- Versorgungsaufwendungen	1.851					
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	155.626	211.505	<b>217.668</b>	214.168	214.168	214.168
14	- Bilanzielle Abschreibungen		65.364	<b>82.320</b>	79.659	60.243	50.583
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	18.200	14.744	<b>17.361</b>	17.972	17.972	17.972
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>399.702</b>	<b>557.181</b>	<b>581.419</b>	<b>578.716</b>	<b>562.164</b>	<b>555.404</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>396.344</b>	<b>550.720</b>	<b>577.393</b>	<b>574.684</b>	<b>558.131</b>	<b>551.372</b>
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>396.344</b>	<b>550.720</b>	<b>577.393</b>	<b>574.684</b>	<b>558.131</b>	<b>551.372</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>396.344</b>	<b>550.720</b>	<b>577.393</b>	<b>574.684</b>	<b>558.131</b>	<b>551.372</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-453.690	-606.239	<b>-657.434</b>	-652.674	-643.274	-634.231
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	57.221	55.518	<b>80.041</b>	77.990	85.144	82.859



Teilergebnisplan		Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-125					

### Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Unterhaltung der technischen Einrichtungen	20.000 €
Kostenerstattung an GKD	190.400 €
Erhöhung gegenüber 2008 um rd. 2.500 €; Anpassung an voraussichtliches Ist-Ergebnis 2008.	

### Sonstige ordentliche Aufwendungen

Die Mittelbereitstellung berücksichtigt folgende Gesamtbeträge vor der internen Leistungsverrechnung, dies bedeutet, in den nachstehenden Zahlen werden die Gesamtsummen mit dem Anteil für die Verwaltung vorgetragen, in dem vorgetragenen Ergebnisplan sind aber schon die Anteile für die anderen Fachbereiche über die interne Kosten- und Leistungsrechnung verrechnet worden:

Büromaterial	15.000 €
Kopierkosten	20.000 €
Durch den Abschluss neuer Verträge, können voraussichtlich weitere Einsparungen (8.0000 €) erzielt werden	
erzielt werden	
Fachliteratur	17.500 €
Portogebühren	29.000 €
Telefongebühren	<u>32.000 €</u>

Bei der Kalkulation des Haushaltsansatzes 2008 wurde unterstellt, dass durch Rabattierung Einsparungen i.H.V. 4.500 € erzielt werden können. Dies hat sich lt. vorläufigem Ist-Ergebnis 2008 nicht bestätigt. Der Ansatz wird für 2009 auf den Ansatz des Jahres 2007 zurückgeführt.

**113.500 €**



Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen
1	+ Summe der investiven Einzahlungen			-2.750						-2.750
2	- Summe der investiven Auszahlungen	22.059	81.260	53.525		10.000	10.000	10.000	103.319	186.844
3	= <b>Saldo:</b> (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	22.059	81.260	50.775		10.000	10.000	10.000	103.319	184.094

Zur Beschaffung von Einrichtungsgegenständen und Büromöbeln (Schreibtische, Bürostühle etc.) werden 12.300 € vorgetragen. Weitere Mittel sind für die Neuanschaffung eines Zeiterfassungsgerätes 2.500 € und Einrichtung Archiv Rathaus im Schulzentrum 3.300 €. Die Kosten für die Einrichtung des Archivs werden mit 50% vom Landschaftsverband gefördert. Für die Folgejahre wird ein Ansatz von 8.000 € vorgetragen.

Für den Baubetriebshof muss ein neues Programm beschafft werden, wofür 20.000 € bereitgestellt werden.

Für die Lizenz Windows 2003 Server werden 1.700 € kalkuliert .

Hardwarebeschaffungen sind vorgesehen für:

bridges 5.025 €

Know How Box Straßenkontrollsoftware 3.400 €

Für die Anschaffung von Geringwertigen Wirtschaftsgütern (GwG) im Bereich Innere Dienste und EDV mit einem Anschaffungswert zwischen 60 € und 410 € netto, werden 4.200 € zur Verfügung gestellt. Hiervon sind in 2009 2.200 € für die Beschaffung von Moderationsmaterial vorgesehen. Für die Folgejahre werden 2.000 € bereit gestellt.

**Haushaltsplan 2009**

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 5

**1.01 Innere Verwaltung**

1.01.05 Innere Dienste und Datenverarbeitung



<b>Stellenplanauszug</b>	<b>Ergebnis 2007</b>	<b>Ansatz 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Planung 2010</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>
Planstellen Beamte (MAS)		1,15	<b>1,15</b>	1,15	1,15	1,15
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		3,38	<b>3,36</b>	3,36	3,36	3,36
Planstellen (MAS)		4,53	<b>4,51</b>	4,51	4,51	4,51



## Produktbeschreibung

Produktbereich:	<b>1.01 Innere Verwaltung</b>
Produktgruppe:	<b>1.01.06 Finanzservice</b>
	1.01.06.01 Kämmerei/Geschäftsbuchhaltung und Vollstreckung
	1.01.06.02 Steuern und Gemeindeabgaben

### Kurzbeschreibung Produktbereich

Aufstellung und Ausführung des Haushaltplanes mit allen notwendigen Anlagen

Zentrale Buchführung mit Auftrags- und Budgetkontrolle

Abwicklung der Kassengeschäfte und Liquiditätsplanung

Jahresabschluss mit Bilanzierung und allen notwendigen Anlagen und Berichten

Vermögenserfassung und Bewertung, zentrale Anlagenbuchhaltung, Schuldenmanagement, Rücklagenbewirtschaftung, Beteiligungsmanagement, allgemeine Bedarfszuweisungen

Wahrnehmung und Durchführung der Aufgaben als gemeindliche Vollstreckungsbehörde, Heranziehung der Abgabepflichtigen zur Leistung von Realsteuern und anderen gemeindlichen Abgabenarten

Dienstleistungen für Dritte (Gemeindewerke) durch besonderen Auftrag und gegen Kostenverrechnung

### Kurzbeschreibung Produktgruppe

Grundlagen, Planung und Abwicklung sämtlicher finanzwirtschaftlicher Geschäftsvorfälle

Erhebung von Steuern und Abgaben

Vorbereitung und Vergabe von Prüfaufträgen an GPA bzw. auch an externe Wirtschaftsprüfer

<b>Zielgruppen:</b>	Verwaltungsvorstand, alle Fachbereiche, politische Gremien, Bürger, Unternehmen
<b>Schnittstellen mit Externen:</b>	Kommunalaufsicht, Banken, Bundes- und Landesbehörden, GKD, AöR, Gemeindewerke, AZV,

**Haushaltsplan 2009**

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 6

**1.01 Innere Verwaltung**

1.01.06 Finanzservice



	andere Kommunen
	Finanzamt, GPA
<b>Schnittstellen mit anderen internen Organisations-</b> <b>einheiten</b>	Verwaltungsvorstand, alle Fachbereiche der Gemeinde Wachtberg
<b>Verantwortlich</b>	Herr Nico Heinrich
<b>Auftragsgrundlage:</b>	GO, GemHVO, NKF-E, AO, Steuergesetze, HGB, KAG, Bewertungsgesetze, Straßenreinigungsgesetz, KommunalunternehmensVO NRW, Vollstreckungsgesetze, VWGO, ZPO, Gebührensatzungen, VwVfG, HA-Satzungen, Beschlüsse des Rates und der Ausschüsse, Erlasse, Verordnungen, BGB, GG, LVerf NW,
<b>Generelle Zielsetzungen</b>	
Umsetzung der Ergebnisse des Eckwertebeschlusses	
Schaffung einer umfassenden Grundlage für eine sparsame, wirtschaftliche und ausgeglichene Haushaltsführung	
Rechtzeitige Beschaffung und Bereitstellung von Finanzierungsmitteln zur Sicherung der Aufgabenerfüllung	

**Haushaltsplan 2009**

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 6

**1.01 Innere Verwaltung**

1.01.06 Finanzservice



Teilergebnisplan		Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-2.012	<b>-4.257</b>	-4.445	-4.445	-6.507
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-28	-30	<b>-30</b>	-30	-30	-30
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-46.107	-26.447	<b>-26.600</b>	-27.450	-28.150	-28.900
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-46.135</b>	<b>-28.489</b>	<b>-30.887</b>	<b>-31.925</b>	<b>-32.625</b>	<b>-35.437</b>
11	- Personalaufwendungen	466.975	544.920	<b>540.319</b>	545.719	551.129	556.607
12	- Versorgungsaufwendungen	6.503					
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	42.723	279	<b>145</b>	145	60.145	145
14	- Bilanzielle Abschreibungen	3.313	121				
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	31.085	51.130	<b>46.235</b>	47.077	47.077	47.077
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>550.599</b>	<b>596.450</b>	<b>586.699</b>	<b>592.941</b>	<b>658.351</b>	<b>603.829</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>504.464</b>	<b>567.961</b>	<b>555.812</b>	<b>561.016</b>	<b>625.726</b>	<b>568.392</b>
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>504.464</b>	<b>567.961</b>	<b>555.812</b>	<b>561.016</b>	<b>625.726</b>	<b>568.392</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>504.464</b>	<b>567.961</b>	<b>555.812</b>	<b>561.016</b>	<b>625.726</b>	<b>568.392</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-565.795	-660.805	<b>-675.871</b>	-681.605	-744.861	-686.492
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	61.560	92.843	<b>120.059</b>	120.589	119.135	118.100
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>229</b>					

**Sonstige ordentliche Erträge**

Hierin enthalten sind:

Vollstreckungsgebühren	6.500 €
Säumniszuschläge	12.800 €
Mahngebühren	4.500 €
Stundungszinsen	2.500 €
Rücklastschriftgebühren	<u>300 €</u>
	<b>26.600 €</b>

**Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Die nächste reguläre Prüfung durch die Gemeindeprüfungsanstalt in Herne ist im Jahr 2011 vorgesehen.

**Sonstige ordentliche Aufwendungen**

Neben den internen Leistungsverrechnungen sind hierin folgende zwei Positionen enthalten:

Bankgebühren	2.000 €
Gebührenanteil Vollziehungsdienst	1.800 €

Für die Prüfung der Jahresabschlüsse durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft sind jährlich 22.000 € kalkuliert.

**Haushaltsplan 2009**

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 6

**1.01 Innere Verwaltung**

1.01.06 Finanzservice



<b>Stellenplanauszug</b>	<b>Ergebnis 2007</b>	<b>Ansatz 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Planung 2010</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>
Planstellen Beamte (MAS)		3,44	<b>3,44</b>	3,44	3,44	3,44
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		6,02	<b>6,19</b>	6,19	6,19	6,19
Planstellen (MAS)		9,46	<b>9,63</b>	9,63	9,63	9,63

**Produktbeschreibung**

Produktbereich:	<b>1.01 Innere Verwaltung</b>
Produktgruppe:	<b>1.01.07 Liegenschaften</b>
	1.01.07.01 Liegenschaften

**Kurzbeschreibung Produktbereich**

An-/Verkauf von Liegenschaften, sowie Miet- und Pachtangelegenheiten

**Kurzbeschreibung Produktgruppe**

Vermietung und Verpachtung von gemeindeeigenem Vermögen an Dritte.

<b>Zielgruppen:</b>	Alle Fachbereiche, politische Gremien, Bürger, Unternehmen
<b>Schnittstellen mit Externen:</b>	Käufer, Pächter, Notare, Finanzamt, Grundbuchamt
<b>Schnittstellen mit anderen internen Organisations- einheiten</b>	Verwaltungsvorstand, alle Fachbereiche der Gemeinde Wachtberg

<b>Verantwortlich</b>	Herr Nico Heinrich
-----------------------	--------------------

<b>Auftragsgrundlage:</b>	Beschlüsse des Rates und der Ausschüsse, Erlasse, Verordnungen, BGB, GG, LVerf NW
---------------------------	---

**Generelle Zielsetzungen**

Rechtssichere Abwicklung aller Verträge

## Haushaltsplan 2009

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 6

## 1.01 Innere Verwaltung

1.01.07 Liegenschaften



Teilergebnisplan		Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-2.542	<b>-1.978</b>	-1.978	-1.978	-2.490
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.485	-1.800	<b>-2.000</b>	-2.000	-2.000	-2.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-106.637	-88.407	<b>-81.202</b>	-81.202	-81.202	-81.202
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1.200	-1.200	<b>-1.250</b>	-1.250	-1.250	-1.250
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-1					
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-110.323</b>	<b>-93.949</b>	<b>-86.430</b>	<b>-86.430</b>	<b>-86.430</b>	<b>-86.942</b>
11	- Personalaufwendungen	58.543	59.359	<b>57.355</b>	58.071	58.797	59.531
12	- Versorgungsaufwendungen	161					
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	17.786	11.188	<b>8.035</b>	8.035	8.035	8.035
14	- Bilanzielle Abschreibungen		6.061	<b>4.766</b>	4.764	4.759	5.516
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	10.134	8.228	<b>6.270</b>	6.357	6.357	6.357
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>86.623</b>	<b>84.835</b>	<b>76.426</b>	<b>77.227</b>	<b>77.947</b>	<b>79.439</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-23.700</b>	<b>-9.114</b>	<b>-10.004</b>	<b>-9.203</b>	<b>-8.483</b>	<b>-7.503</b>
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-23.700</b>	<b>-9.114</b>	<b>-10.004</b>	<b>-9.203</b>	<b>-8.483</b>	<b>-7.503</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-23.700</b>	<b>-9.114</b>	<b>-10.004</b>	<b>-9.203</b>	<b>-8.483</b>	<b>-7.503</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-43.610	-106.203	<b>-76.552</b>	-72.549	-75.336	-76.477
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	73.046	115.317	<b>86.557</b>	81.751	83.819	83.980



Teilergebnisplan		Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	5.736					

### Privatrechtliche Leistungsentgelte

Hierin sind die erzielbaren Mieten und Pachten für die gemeindeeigenen Mietobjekte in Berkum, Ließem, Niederbachem, Oberbachem, Pech und für die Dienstwohnungen in Berkum enthalten. Außerdem werden hier die jährlichen Pachteinahmen für den landwirtschaftlichen Grundbesitz sowie Einnahmen aus Erbbaupacht und Jagdpacht nachgewiesen. Es muss eine geringfügige Reduzierung einkalkuliert werden, weil einzelne Objekte (Oberdorfstr. 3) voraussichtlich veräußert werden.

### Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Der Ansatz beinhaltet das Nutzungsentgelt für die Bereitstellung der Standorte der Glascontainer.

### Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Nutzungsgebühr des automatisierten Liegenschaftsbuches inkl. Abführung der anteiligen Gebühr an den Rhein-Sieg-Kreis	7.500 €
Bewirtschaftungskosten für die o.a. Mietobjekte	
Diese Kosten sind ab 2009 (mit Ausnahme Straßenreinigung und Winterdienst der unbebauten Grstk.) im Gebäudemanagement, 1.01.11, nachgewiesen.	520 €

### Sonstige ordentliche Aufwendungen

Diese Position enthält neben den sonstigen Kostenumlagen die Kosten der Grundsteuer und sonstigen Grundbesitzabgaben für die gemeindeeigenen Liegenschaften, die nicht anderen Produktgruppen zugeordnet werden können.

**Haushaltsplan 2009**

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 6

**1.01 Innere Verwaltung**

1.01.07 Liegenschaften



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
<b>1.01.07 Verkauf Gemeindegrundstücke</b>										
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen			-50.000						-50.000
6	= Summe Einzahlungen			-50.000						-50.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)			-50.000						-50.000

Hier wird ein Teilbetrag für die Veräußerung der beiden Grundstücke in Berkum und Pech veranschlagt.

**Haushaltsplan 2009**

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 6

**1.01 Innere Verwaltung**

1.01.07 Liegenschaften



<b>Stellenplanauszug</b>	<b>Ergebnis 2007</b>	<b>Ansatz 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Planung 2010</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>
Planstellen Beamte (MAS)		0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		1,00	<b>1,00</b>	1,00	1,00	1,00
Planstellen (MAS)		1,00	<b>1,00</b>	1,00	1,00	1,00



## Produktbeschreibung

Produktbereich:	<b>1.01 Innere Verwaltung</b>
Produktgruppe:	<b>1.01.10 Baubetriebshof</b>
	1.01.10.01 Baubetriebshof

### Kurzbeschreibung Produktbereich

Bereitstellung und Betrieb von Serviceleistungen des Baubetriebshofes

Gewährleistung der Sicherheit und Substanzerhaltung der öffentlichen Verkehrs- und Grünflächen und sonstiger Einrichtungen, sowie die Sicherstellung der Verkehrs- und Betriebssicherheit von Fahrzeugen, Maschinen und Geräten

### Kurzbeschreibung Produktgruppe

Unterhaltung und Instandsetzung öffentlicher Flächen wie Straßen, Wanderwege und Plätze

Unterhaltung und Pflege von öffentlichen Grün- und Parkanlagen, Friedhöfen, Spiel-, Bolz- u. Sportplatzflächen einschließlich Gehölzflächen, Begleitgrün sowie Kontrolle, Aufbau und Reparatur von Spielgeräten und Sportanlagen

Ausführungen von Arbeitsaufträgen für andere Fachabteilungen der Verwaltung

Einsatz und Betreuung von arbeitswilligen Sozialhilfeempfänger und Asylbewerbern

Durchführung des Winterdienstes auf öffentlichen Straßen und Plätzen

<b>Zielgruppen:</b>	Einwohner, Auftraggeber
<b>Schnittstellen mit Externen:</b>	Bürger, Firmen, Lehrer, Vereine, Kindergärten, RSK, Ingenieurbüros, Architekten, Arbeitsamt, Polizei, Landschaftsverband, Kirchen
<b>Schnittstellen mit anderen internen Organisationseinheiten</b>	VV, FB 1, FB 2, FB 3, FB 5, FB 6

**Haushaltsplan 2009**

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB7

**1.01 Innere Verwaltung**

1.01.10 Baubetriebshof



<b>Verantwortlich</b>	Herr Engel
-----------------------	------------

<b>Auftragsgrundlage:</b>	VOB, VOL, BGB, HOAI, Schulbaurichtlinien, Din-Vorschriften, Technische Richtlinien, Ratsbeschlüsse, Baugesetzbuch, LandesbauO, Nutzungsvereinbarungen, Technische Anleitungen, Vertragsrahmenbedingungen
---------------------------	--

<b>Generelle Zielsetzung:</b>
-------------------------------

Gewährleistung der Sicherheit und Substanzerhaltung für öffentliche Verkehrs- und Grünflächen und öffentlichen Einrichtungen.
---

Sicherstellung der Verkehrs- und Betriebssicherheit von Fahrzeugen, Geräten und Maschinen.
--

## Haushaltsplan 2009

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB7

## 1.01 Innere Verwaltung

1.01.10 Baubetriebshof



Teilergebnisplan			Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-6.007	<b>-32.735</b>	-33.142	-33.554	-33.971
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-50	<b>-500</b>	-500	-500	-500
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-426	-100	<b>-100</b>	-100	-100	-100
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-946					
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-1.373</b>	<b>-6.157</b>	<b>-33.335</b>	<b>-33.742</b>	<b>-34.154</b>	<b>-34.571</b>
11	-	Personalaufwendungen	834.190	827.262	<b>1.051.674</b>	1.068.584	1.065.321	1.004.698
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	263.284	274.337	<b>367.347</b>	363.850	364.377	344.730
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		76.998	<b>72.681</b>	73.506	59.471	48.945
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	82.540	101.531	<b>108.907</b>	101.603	101.947	102.207
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.180.014</b>	<b>1.280.129</b>	<b>1.600.609</b>	<b>1.607.543</b>	<b>1.591.116</b>	<b>1.500.580</b>
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>1.178.641</b>	<b>1.273.972</b>	<b>1.567.274</b>	<b>1.573.801</b>	<b>1.556.963</b>	<b>1.466.009</b>
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2.600	2.368	<b>1.400</b>			
<b>21</b>	<b>=</b>	<b>Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)</b>	<b>2.600</b>	<b>2.368</b>	<b>1.400</b>			
<b>22</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>1.181.241</b>	<b>1.276.340</b>	<b>1.568.674</b>	<b>1.573.801</b>	<b>1.556.963</b>	<b>1.466.009</b>
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>1.181.241</b>	<b>1.276.340</b>	<b>1.568.674</b>	<b>1.573.801</b>	<b>1.556.963</b>	<b>1.466.009</b>
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-1.212.172	-1.472.840	<b>-1.788.293</b>	-1.790.386	-1.781.479	-1.684.683
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	153.291	196.500	<b>219.620</b>	216.585	224.517	218.674



Teilergebnisplan			Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	122.359					

### Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Der Gesamtbetrag enthält folgende wesentliche Teilleistungen:

Energiekosten für Sportplätze (Umkleide u. Flutlicht), ZOB und Anstrahlung Kirchen	31.284 €
Treibstoffe für Fahrzeuge und Geräte	33.100 €
Unterhaltung der Grundstücke (Kinderspielplätze, Sportanlagen, Friedhöfe, WC ZOB, Wartehallen, Park- und Grünanlagen)	
Steigerung gegenüber 2008 um 47.800 €, wovon 32.000 € auf Unterhaltung Kinderspielplätze entfallen. Die Steigerung in der Unterhaltung ist grundsätzlich in der hohen Anzahl der Spielplätze begründet und der steigenden Anzahl von fremdvergebenen Arbeiten	93.050 €
Unterhaltung Infrastrukturvermögen (Wirtschaftswege, Gemeindestraßen, Bachläufe)	
Steigerung gegenüber 2008 um 16.000 €, davon 11.000 € f. Wirtschaftswege und 5.000 € f. Straßen begründet in steigender Anzahl von Fremdvergaben	100.500 €
Unterhaltung von Fahrzeugen	
Steigerung um 13.000 € aufgrund Prognose des FB 7	20.400 €
Reparatur von Fahrzeugen	31.600 €
Unterhaltung Maschinen und technische Anlagen	35.500 €
Abfallentsorgung	<u>19.058 €</u>
	364.492 €

Die Energiekosten für die Sportplätze werden von den Vereinen mit einem Anteil von 55 % (nach dem Durchschnitt der Kosten der Jahre 2001-2003) erstattet (siehe PG 1.08.01).

### Sonstige ordentliche Aufwendungen



Als wesentliche Kostenpositionen sind hier aufzulisten:

Dienst- und Schutzkleidung	6.000 €
Leasinggebühren für Fahrzeuge	15.916 €
Miete für Betriebs- u. Geschäftsausstattung	11.100 €
Streumaterial	20.000 €
Kfz-Versicherungsbeiträge	6.450 €
Beiträge an Berufsgenossenschaft	<u>5.000 €</u>
	64.466 €

#### **Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen**

Hierunter werden die Zinsaufwendungen, die für das Finanzierungsleasing für den Unimog anfallen, veranschlagt.

Es muss an dieser Stelle nochmals ausdrücklich darauf hingewiesen werden, dass die Differenz zu der im Ergebnisplan vorgetragenen Gesamtsumme darauf zurückzuführen ist, dass ein wesentlicher Anteil der Aufwendungen hier über die interne Kosten- und Leistungsverrechnung zugeordnet wird, z.B.: Büromaterial, Kopierkosten, Telefon, Versicherungsbeträge (Gebäude u.ä.).

**Haushaltsplan 2009**

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB7

**1.01 Innere Verwaltung**
**1.01.10 Baubetriebshof**


Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
<b>1.01.10 Neukauf Fahrzeuge Baubetriebshof</b>											
2	-	Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen	-18.005							-18.005	-18.005
<b>6</b>	<b>=</b>	<b>Summe Einzahlungen</b>	<b>-18.005</b>							<b>-18.005</b>	<b>-18.005</b>
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			<b>71.650</b>		50.000				121.650
<b>13</b>	<b>=</b>	<b>Summe Auszahlungen</b>			<b>71.650</b>		<b>50.000</b>				<b>121.650</b>
<b>14</b>	<b>=</b>	<b>Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-18.005</b>		<b>71.650</b>		<b>50.000</b>			<b>-18.005</b>	<b>103.646</b>

Der stillgelegte Vario Klein-LKW wird bereits seit dem Jahr 2008 durch ein angemietetes Fahrzeug ersetzt, da u. a. nur dieses Fahrzeug für den Winterdienst geeignet ist. In 2009 muss hierfür ein neues Fahrzeug gekauft werden. Gemäß den Beratungen im Bau-, Vergabe- und Verkehrsausschuss vom 10.9.2008 werden die notwendigen Haushaltsmittel hier vorgetragen.

In 2010 steht die Ersatzbeschaffung eines weiteren LKW an. Auch dieser muss ausgetauscht werden, da die Höhe der Reparaturkosten wirtschaftlich nicht mehr tragbar sind.

**Haushaltsplan 2009**

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB7

**1.01 Innere Verwaltung**

1.01.10 Baubetriebshof



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
<b>1.01.10 Capital Lease Unimog SU-262</b>											
12	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	19.217	19.218	11.211					38.435	49.646
13	=	<b>Summe Auszahlungen</b>	<b>19.217</b>	<b>19.218</b>	<b>11.211</b>					<b>38.435</b>	<b>49.646</b>
14	=	<b>Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>19.217</b>	<b>19.218</b>	<b>11.211</b>					<b>38.435</b>	<b>49.646</b>

Für den Erwerb eines Unimog wurde ein Finanzierungs-Leasingvertrag (Capital Lease) abgeschlossen. Die Tilgung der Kaufraten wird über den Finanzplan abgewickelt. Die Aufwendungen für Zinsen sind im Ergebnisplan unter der Produktgruppe 1.01.10 nachgewiesen.

**Haushaltsplan 2009**

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB7

**1.01 Innere Verwaltung**

1.01.10 Baubetriebshof



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
<b>1.01.10 Capital Lease Traktor SU-6554</b>											
12	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	3.196							3.196	3.196
13	=	<b>Summe Auszahlungen</b>	<b>3.196</b>							<b>3.196</b>	<b>3.196</b>
14	=	<b>Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>3.196</b>							<b>3.196</b>	<b>3.196</b>



Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen
2	-	Summe der investiven Auszahlungen	13.203	10.600	<b>75.000</b>		50.000	10.000	10.000	23.803	168.803
3	=	<b>Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>13.203</b>	<b>10.600</b>	<b>75.000</b>		<b>50.000</b>	<b>10.000</b>	<b>10.000</b>	<b>23.803</b>	<b>168.803</b>

Der vorgetragene Mittelansatz berücksichtigt die Ersatzbeschaffung von folgenden Geräten für den Baubetriebshof in Höhe von 10.000 €. Weitere 5.000 € wurden für den Mähkopf des Balkenmähers und 45.000 € für den Dücker Uni 500 (Mähaufsatz) bereitgestellt.

Die Wasserzapfstellen am Rheinhöhenfriedhof in Oberbachem sind defekt bzw. nur noch durch dürftige Reparaturmaßnahmen benutzbar. Ein Austausch dieser ist dringend erforderlich. Die hier veranschlagten Mittel werden hierfür bereitgestellt.

Für das Jahr 2010 werden 40.000 € für den Neukauf eines Streuautomates für den Winterdienst veranschlagt. Die übrigen 10.000 € sind für die Beschaffung von kleineren Gerätschaften.

**Haushaltsplan 2009**

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB7

**1.01 Innere Verwaltung**

1.01.10 Baubetriebshof



<b>Stellenplanauszug</b>	<b>Ergebnis 2007</b>	<b>Ansatz 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Planung 2010</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		18,90	<b>19,40</b>	19,40	19,40	19,40
Planstellen (MAS)		18,90	<b>19,40</b>	19,40	19,40	19,40

**Produktbeschreibung**

Produktbereich:	<b>1.01 Innere Verwaltung</b>
Produktgruppe:	<b>1.01.11 Gebäudemanagement</b>
	1.01.11.01 Gebäudemanagement

**Kurzbeschreibung Produktbereich**

Gewährleistung der Sicherheit und Substanzerhaltung des Gebäudebestandes

Bedarfsgerechte, nutzungsoptimierte Planung, Realisierung und Unterhaltung der baulichen Anlagen entsprechend der gesetzlichen Erfordernisse unter Erreichung einer hohen Wirtschaftlichkeit.

Bereitstellung und Betrieb von Räumlichkeiten.

Bedarfsgerechter, störungsfreier und wirtschaftlicher Betrieb der Gebäude und technischen Anlagen unter Einhaltung vereinbarter Kostenrahmen.

Verminderung des Energieverbrauchs

**Kurzbeschreibung Produktgruppe**

Planung und Realisierung von Neubauten, Umbauten und Erweiterungsbauten

Begutachtung, Unterhaltung und Sanierung von kommunalen Gebäuden und betriebstechnischen Anlagen

Projektsteuerung von Bau- und Sanierungsmaßnahmen

Sicherstellung und Durchführung einer wirtschaftlichen u. bedarfsgerechten Gebäudewirtschaftung incl. notwendiger Hausdienste

Durchführung von Wirtschaftlichkeitsberechnungen- und Energieverbrauchskontrollen

<b>Zielgruppen:</b>	Einwohner, Auftraggeber
<b>Schnittstellen mit Externen:</b>	Bürger, Firmen, Lehrer, Vereine, Kindergärten, RSK, Ingenieurbüros, Architekten
<b>Schnittstellen mit anderen internen Organisations-</b> <b>einheiten</b>	VV, FB 1, FB 2, FB 3, FB 4, FB 5, FB 6
<b>Verantwortlich</b>	Herr Engel

**Haushaltsplan 2009**

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB7

**1.01 Innere Verwaltung****1.01.11 Gebäudemanagement**

<b>Auftragsgrundlage:</b>	VOB, VOL, BGB, HOAI, Schulbaurichtlinien, Din-Vorschriften, Technische Richtlinien, Ratsbeschlüsse, Baugesetzbuch, LandesbauO, Nutzungsvereinbarungen, Technische Anleitungen, Vertragsrahmenbedingungen
---------------------------	--

**Generelle Zielsetzung:**

Gewährleistung der Sicherheit und Substanzerhaltung des Gebäudebestands und der öffentlichen Einrichtungen.

Bedarfsgerechte, nutzungsoptimierte Planung, Realisierung und Unterhaltung der baulichen Anlagen entsprechend der gesetzlichen Erfordernisse unter Erreichung einer hohen Wirtschaftlichkeit.

Bereitstellung und Betrieb von Räumlichkeiten.

Bedarfsgerechter, störungsfreier und wirtschaftlicher Betrieb der Gebäude und technischen Anlagen unter Einhaltung vereinbarter Kostenrahmen.

Verminderung des Energieverbrauchs im Gebäudebestand

**Operative Ziele und Kennzahlen**

Strategie-Nr.	Ziel	Bewertung der Kennzahl	Kennwert/Sollwert
7, 9	1. Modernisierung des gemeindeeigenen Gebäudebestandes zur Senkung des Energieverbrauchs.	Der Energieverbrauch gemeindeeigener Gebäude wird bei Strom, Gas und Öl gesenkt.	Erreichung bzw. Unterschreitung der Kennzahlen des Energieberichts
7, 9	2. Jährliche Ausschreibung der Stromlieferung bei großen Objekten	Beschluss der Vergabe im zuständigen Ausschuss	Ja/Nein
7, 9	3. Fortschreibung des Energieberichts	Bericht in den zuständigen Ausschüssen	Ja/Nein

Zu 1) Wie aus den Erläuterungen im Ergebnisplan ersichtlich sind zur Zielerreichung in 2009 insbesondere Mittel für die Erneuerung von Heizungsanlagen in verschiedenen gemeindlichen Gebäuden und den Einbau von Thermostaten veranschlagt.

Zu 2, und 3) Zur Zielerreichung sind in 2009 keine zusätzlichen Mittel erforderlich.

**Haushaltsplan 2009**

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB7

**1.01 Innere Verwaltung**

1.01.11 Gebäudemanagement



Teilergebnisplan		Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-371.423	<b>-341.545</b>	-341.547	-341.545	-341.545
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-10.503	-2.567	<b>-1.880</b>	-1.900	-1.920	-1.940
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-34.110	-500.213	<b>-90.000</b>			
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-44.613</b>	<b>-874.203</b>	<b>-433.425</b>	<b>-343.447</b>	<b>-343.465</b>	<b>-343.485</b>
11	- Personalaufwendungen	208.855	196.429	<b>246.140</b>	207.302	209.891	212.512
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.136.596	1.832.956	<b>1.349.041</b>	1.339.640	1.278.490	1.298.556
14	- Bilanzielle Abschreibungen		639.018	<b>644.427</b>	644.628	644.625	644.367
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	143.202	85.957	<b>188.146</b>	102.049	105.789	109.511
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.488.653</b>	<b>2.754.360</b>	<b>2.427.753</b>	<b>2.293.619</b>	<b>2.238.794</b>	<b>2.264.946</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>1.444.040</b>	<b>1.880.157</b>	<b>1.994.328</b>	<b>1.950.172</b>	<b>1.895.329</b>	<b>1.921.461</b>
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>1.444.040</b>	<b>1.880.157</b>	<b>1.994.328</b>	<b>1.950.172</b>	<b>1.895.329</b>	<b>1.921.461</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>1.444.040</b>	<b>1.880.157</b>	<b>1.994.328</b>	<b>1.950.172</b>	<b>1.895.329</b>	<b>1.921.461</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-1.509.912	-1.974.728	<b>-2.059.232</b>	-2.015.122	-1.961.085	-1.985.782
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	90.466	94.571	<b>64.903</b>	64.950	65.755	64.321
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>24.594</b>					
<b>Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</b>							



In der vorstehenden Gesamtsumme sind folgende wesentlichen Aufwandspositionen enthalten:

Stromkosten	190.570 €
Gaskosten	329.506 €
Heizöl	25.280 €
Wasser	32.283 €
Abwasser	109.459 €

Die Steigerungen bei den vorstehenden Positionen sind in Preissteigerungen der Bewirtschaftungskosten und den zusätzlichen Kath. KiTas begründet

Unterhaltung Grundstücke und Gebäude	333.960 €
--------------------------------------	-----------

Neben der allgemeinen baulichen Unterhaltung für die einzelnen Gebäude sind folgende besondere Arbeiten im Jahr 2009 kalkuliert:

7.500 €	Rathaus, Renovierung Büroräume
3.000 €	Rathaus, Eingangstür behindertengerecht herrichten
4.000 €	Feuerwehrhaus Berkum, Schutzleisten Rolltore
2.000 €	Feuerwehrhaus Berkum, Einspeisevorrichtung Strom
4.000 €	Feuerwehrhaus Fritzdorf, Heizung neuer Brenner
2.500 €	Feuerwehrhaus Adendorf, besondere Reparaturen
3.000 €	Feuerwehrhaus Villip, Erneuerung Heizung
1.500 €	GS Adendorf, Reparatur Seillandschaft
2.000 €	GS Adendorf, Sonnenschutz
4.000 €	GS Pech, 2 Klassenräume Wände u. Boden
20.000 €	GS Pech, Kanalsanierung
1.500 €	GS Pech, Heizkörperthermostate
1.500 €	GS Pech, Fenster Toiletten
1.000 €	GS Pech, Geländer streichen
3.000 €	GS Pech, Fallschutz inkl. Unterbau
1.000 €	GS Villip, Spielgerätehaus
1.500 €	GS Villip, Aufbau Spielgeräte
1.500 €	GS Villip, Fahrradstellplatz
2.500 €	GS Villip, Einbau Thermostate
1.000 €	GS Niederbachem, Sanierung Lehrertoiletten

**Haushaltsplan 2009**

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB7

**1.01 Innere Verwaltung****1.01.11 Gebäudemanagement**

1.500 €	GS Niederbachem, Anstrich Fenster Turnhalle
4.200 €	GS Niederbachem, Austausch Scheiben
1.000 €	GS Niederbachem, Austausch Stufen
1.000 €	GS Niederbachem, Geländer Werkraum
2.500 €	GS Niederbachem, Austausch Heizkörperventile
1.500 €	GS Niederbachem, Dachdeckerarbeiten WC
30.000 €	Schulzentrum Berkum, Stuhllager
3.000 €	HS Berkum, Türzargen neu einputzen
15.000 €	Schulzentrum Berkum, Archiv der Gemeinde Wachtberg
3.500 €	HS Berkum, Reparatur Plattenbelag
1.500 €	Schulzentrum Berkum, Reparatur Seillandschaft
4.250 €	HS Berkum, Betonsanierung Treppe
8.000 €	HS Berkum, Ausbau Sonnenschutz
5.000 €	HS Berkum, Sanierung Treppenhäuser
6.000 €	Schulzentrum Berkum, Sanierung Künstlergarderoben
3.000 €	HS Berkum, Abtrennung Löschwasserleitung
2.500 €	KiTa Adendorf, Reparatur u. Anstrich Fenster
15.000 €	KiTa Ließem, Sanierung Holzfassade
2.500 €	TH Niederbachem, Reparatur Holzfenster
4.500 €	TH Berkum, Betonsanierung Treppe
2.500 €	TH Berkum, Bodeneinlass
1.000 €	TH Berkum, Reparatur Bodenbelag
3.000 €	Hallenbad, Sanierung Schwallwasserbecken
8.500 €	Hallenbad, Austausch 3-Wege-Ventile
15.000 €	Hallenbad, Erneuerung Marmortürme (Filter)
2.000 €	Leichenhallen Berkum, Niederbachem, Oberbachem, Villip; je 500 € f. Renovierung Aufenthaltsräume
2.000 €	Köllenhof, Malerarbeiten Fenster u. Türen
2.500 €	Köllenhof Wohnung, Erneuerung Teppichböden
1.000 €	Turmgalerie, Erneuerung Bodenablauf
4.000 €	Büro Wirtschaftsförderung, Sonnenschutz u. Umbauarbeiten



Zudem werden hier die Aufwendungen für die Renovierungsarbeiten auf Grund der Rohrbrüche im Rathaus Berkum (20.000 €) und in der Alten Schule Adendorf (70.000 €) veranschlagt. Die Erstattungen durch den Versicherungsträger sind unter den sonstigen ordentlichen Erträgen nachgewiesen.

Wartung Gebäudetechnik	27.351 €
Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung (Hallenbad)	5.000 €
Abfallentsorgung	24.601 €
Gebäudereinigung	
Steigerung aufgrund zusätzlicher KiTas	258.550 €
Straßenreinigung und Winterdienst	3.273 €
Schornsteinreinigung	2.636 €
Erstellung von Energiepässen	<u>2.000 €</u>
	Gesamtsumme: 1.369.469 €

#### **Sonstige ordentliche Aufwendungen**

Die wesentliche Ausgabeposition beinhaltet die Gebäudeversicherungen mit insgesamt 70.890 €. Bei der Erstellung der Eröffnungsbilanz und den damit verbundenen Bewertungen durch Gutachter wurde eine Überprüfung der Gebäudeversicherungsprämien als notwendig angesehen. Der Ansatz 2009 berücksichtigt die entsprechend angepassten Prämien.

Daneben ist eine zusätzliche Aufwandsposition i.H.v. 4.000 € für Mietkosten gem. Contracting-Vertrag Beleuchtung Hallenbad veranschlagt worden.

#### **Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen**

Der nachstehende Betrag wird über den Finanzplan bereitgestellt:

- Instandsetzung Ü-Heim Gereonshof 1            7.000 €

Dieser Teilbetrag war bereits in den Rückstellungen des Vj. enthalten, wird aber erst in 2009 in Anspruch genommen.

**Haushaltsplan 2009**

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB7

**1.01 Innere Verwaltung**

**1.01.11 Gebäudemanagement**



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
<b>1.01.11 Gonganlage GS Adendorf</b>										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	10.262							10.262	10.262
<b>13</b>	<b>= Summe Auszahlungen</b>	<b>10.262</b>							<b>10.262</b>	<b>10.262</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>10.262</b>							<b>10.262</b>	<b>10.262</b>

**Haushaltsplan 2009**

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB7

**1.01 Innere Verwaltung**

**1.01.11 Gebäudemanagement**



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
<b>1.01.11 Gonganlage GS Niederbachem</b>										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	10.054							10.054	10.054
13	= <b>Summe Auszahlungen</b>	<b>10.054</b>							<b>10.054</b>	<b>10.054</b>
14	= <b>Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>10.054</b>							<b>10.054</b>	<b>10.054</b>

**Haushaltsplan 2009**

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB7

**1.01 Innere Verwaltung**

**1.01.11 Gebäudemanagement**



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
<b>1.01.11 Gonganlage GS Pech</b>										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	10.054							10.054	10.054
<b>13</b>	<b>= Summe Auszahlungen</b>	<b>10.054</b>							<b>10.054</b>	<b>10.054</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>10.054</b>							<b>10.054</b>	<b>10.054</b>

**Haushaltsplan 2009**

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB7

**1.01 Innere Verwaltung**

**1.01.11 Gebäudemanagement**



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
<b>1.01.11 Gonganlage GS Villip</b>										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	12.270							12.270	12.270
13	= <b>Summe Auszahlungen</b>	<b>12.270</b>							<b>12.270</b>	<b>12.270</b>
14	= <b>Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>12.270</b>							<b>12.270</b>	<b>12.270</b>

**Haushaltsplan 2009**

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB7

**1.01 Innere Verwaltung**

**1.01.11 Gebäudemanagement**



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
1.01.11 WC-Anlage GS Villip										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	50.297							50.297	50.297
13	= Summe Auszahlungen	50.297							50.297	50.297
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	50.297							50.297	50.297

**Haushaltsplan 2009**

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB7

**1.01 Innere Verwaltung**

**1.01.11 Gebäudemanagement**



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
1.01.11 Anbau OGS Berkum										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-328.283							-328.283	-328.283
<b>6</b>	<b>= Summe Einzahlungen</b>	<b>-328.283</b>							<b>-328.283</b>	<b>-328.283</b>
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	287.406							287.406	287.406
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	13.359							13.359	13.359
<b>13</b>	<b>= Summe Auszahlungen</b>	<b>300.765</b>							<b>300.765</b>	<b>300.765</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-27.518</b>							<b>-27.518</b>	<b>-27.518</b>

**Haushaltsplan 2009**

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB7

**1.01 Innere Verwaltung**

**1.01.11 Gebäudemanagement**



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
<b>1.01.11 Anbau OGS Niederbachem</b>										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-83.199							-83.199	-83.199
<b>6</b>	<b>= Summe Einzahlungen</b>	<b>-83.199</b>							<b>-83.199</b>	<b>-83.199</b>
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	51.948							51.948	51.948
<b>13</b>	<b>= Summe Auszahlungen</b>	<b>51.948</b>							<b>51.948</b>	<b>51.948</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>-31.251</b>							<b>-31.251</b>	<b>-31.251</b>

**Haushaltsplan 2009**

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB7

**1.01 Innere Verwaltung**

**1.01.11 Gebäudemanagement**



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
1.01.11 Anbau OGS Villip										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-115.000							-115.000	-115.000
<b>6</b>	<b>= Summe Einzahlungen</b>	<b>-115.000</b>							<b>-115.000</b>	<b>-115.000</b>
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	94.055							94.055	94.055
<b>13</b>	<b>= Summe Auszahlungen</b>	<b>94.055</b>							<b>94.055</b>	<b>94.055</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-20.945</b>							<b>-20.945</b>	<b>-20.945</b>

**Haushaltsplan 2009**

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB7

**1.01 Innere Verwaltung**

1.01.11 Gebäudemanagement



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
<b>1.01.11 Neubau Dorfsaal Werthhoven</b>										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	6.340	130.000						136.340	136.340
13	= <b>Summe Auszahlungen</b>	<b>6.340</b>	<b>130.000</b>						<b>136.340</b>	<b>136.340</b>
14	= <b>Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>6.340</b>	<b>130.000</b>						<b>136.340</b>	<b>136.340</b>

**Haushaltsplan 2009**

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB7

**1.01 Innere Verwaltung**

**1.01.11 Gebäudemanagement**



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
<b>1.01.11 Umbau DG KiTa Adendorf A.d.Hostert</b>										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			40.000						40.000
13	= Summe Auszahlungen			40.000						40.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)			40.000						40.000

Die Kindertagesstätte "Spatzennest", die ehemals in der Alten Schule Adendorf, Töpferstraße 71 untergebracht war, wird zusammen mit der Integrativen Kindertagesstätte "Die Fabelkinder", im Gebäude Auf der Hostert untergebracht. Aus diesem Grund muss das Dachgeschoss so hergerichtet und umgebaut werden, dass der Betrieb der Kindertagesstätte gemäß den Vorschriften des Landschaftsverbandes möglich ist. Die Mittel werden für den Um- und Ausbau des Dachgeschosses bereitgestellt.

**Haushaltsplan 2009**

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB7

**1.01 Innere Verwaltung**

1.01.11 Gebäudemanagement



Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen
2	- Summe der investiven Auszahlungen	6.265		4.000					6.265	10.265
3	= <b>Saldo:</b> (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	6.265		4.000					6.265	10.265

Für Elektroprüfgeräte der Hausmeister in den Grundschulen und der Hauptschule werden 4.000 € bereitgestellt.

**Haushaltsplan 2009**

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB7

**1.01 Innere Verwaltung**

1.01.11 Gebäudemanagement



<b>Stellenplanauszug</b>	<b>Ergebnis 2007</b>	<b>Ansatz 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Planung 2010</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		4,10	<b>4,10</b>	4,10	4,10	4,10
Planstellen (MAS)		4,10	<b>4,10</b>	4,10	4,10	4,10

## Haushaltsplan 2009

## 1.02 Sicherheit und Ordnung

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 1



Teilergebnisplan		Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-8.130	-40.329	<b>-57.341</b>	-62.429	-70.100	-68.578
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-331.614	-297.500	<b>-311.880</b>	-311.900	-311.900	-311.900
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-943	-900	<b>-600</b>	-600	-600	-600
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-32.094	-20.274	<b>-21.544</b>	-21.544	-21.544	-21.544
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-8.596	-8.105	<b>-8.750</b>	-8.750	-8.750	-8.750
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-381.378</b>	<b>-367.108</b>	<b>-400.115</b>	<b>-405.223</b>	<b>-412.894</b>	<b>-411.372</b>
11	- Personalaufwendungen	557.530	616.073	<b>609.221</b>	616.132	623.100	630.155
12	- Versorgungsaufwendungen	2.881					
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	112.607	113.050	<b>128.968</b>	129.968	127.508	125.318
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.131	47.692	<b>85.847</b>	86.666	92.117	84.681
15	- Transferaufwendungen	3.000	3.000	<b>3.000</b>	3.000	3.000	3.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	116.144	102.119	<b>109.247</b>	111.132	115.038	117.938
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>793.293</b>	<b>881.934</b>	<b>936.282</b>	<b>946.897</b>	<b>960.763</b>	<b>961.092</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>411.915</b>	<b>514.826</b>	<b>536.167</b>	<b>541.674</b>	<b>547.868</b>	<b>549.719</b>
19	+ Finanzerträge	-2.207					
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)</b>	<b>-2.207</b>					
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>409.708</b>	<b>514.826</b>	<b>536.167</b>	<b>541.674</b>	<b>547.868</b>	<b>549.719</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>409.708</b>	<b>514.826</b>	<b>536.167</b>	<b>541.674</b>	<b>547.868</b>	<b>549.719</b>

**Haushaltsplan 2009**

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 1

**1.02 Sicherheit und Ordnung**

<b>Teilergebnisplan</b>		<b>Ergebnis 2007</b>	<b>Ansatz 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Planung 2010</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	437.252	601.017	<b>597.730</b>	579.461	584.200	559.150
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>846.960</b>	<b>1.115.843</b>	<b>1.133.897</b>	<b>1.121.135</b>	<b>1.132.069</b>	<b>1.108.869</b>

## Haushaltsplan 2009

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 1

## 1.02 Sicherheit und Ordnung



Teilfinanzplan		Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-6.430	-5.496	<b>-5.496</b>		-5.496	-5.496	-5.496
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-326.712	-297.500	<b>-311.880</b>		-311.900	-311.900	-311.900
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-971	-900	<b>-600</b>		-600	-600	-600
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-35.144	-20.274	<b>-21.544</b>		-21.544	-21.544	-21.544
7	+ Sonstige Einzahlungen	-8.068	-6.750	<b>-8.750</b>		-8.750	-8.750	-8.750
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-2.207						
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-379.531</b>	<b>-330.920</b>	<b>-348.270</b>		<b>-348.290</b>	<b>-348.290</b>	<b>-348.290</b>
10	- Personalauszahlungen	536.041	556.200	<b>550.500</b>		557.381	564.350	571.405
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	110.537	112.900	<b>128.800</b>		129.800	127.340	125.150
14	- Transferauszahlungen	3.000	3.000	<b>3.000</b>		3.000	3.000	3.000
15	- sonstige Auszahlungen	88.488	74.660	<b>84.239</b>		85.064	88.970	91.870
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>738.067</b>	<b>746.760</b>	<b>766.539</b>		<b>775.245</b>	<b>783.660</b>	<b>791.425</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>358.536</b>	<b>415.840</b>	<b>418.269</b>		<b>426.955</b>	<b>435.370</b>	<b>443.135</b>
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-43.924	-43.900	<b>-180.000</b>		-265.000	-250.000	-45.000
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-1.800						
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>	<b>-45.724</b>	<b>-43.900</b>	<b>-180.000</b>		<b>-265.000</b>	<b>-250.000</b>	<b>-45.000</b>
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	48.602	8.000	<b>195.000</b>		275.000	260.000	10.000
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>	<b>48.602</b>	<b>8.000</b>	<b>195.000</b>		<b>275.000</b>	<b>260.000</b>	<b>10.000</b>

**Haushaltsplan 2009**

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 1

**1.02 Sicherheit und Ordnung**

<b>Teilfinanzplan</b>		<b>Ergebnis 2007</b>	<b>Ansatz 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Verpflicht- ungsermäch- tigungen</b>	<b>Planung 2010</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>	<b>2.878</b>	<b>-35.900</b>	<b>15.000</b>		<b>10.000</b>	<b>10.000</b>	<b>-35.000</b>

**Haushaltsplan 2009**

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 1

**1.02 Sicherheit und Ordnung**

<b>Stellenplanauszug</b>	<b>Ergebnis 2007</b>	<b>Ansatz 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Planung 2010</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>
Planstellen Beamte (MAS)		1,79	<b>1,78</b>	1,78	1,78	1,78
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		10,39	<b>9,36</b>	9,36	9,36	9,36
Planstellen (MAS)		12,18	<b>11,14</b>	11,14	11,14	11,14



**Produktbeschreibung**

Produktbereich:	<b>1.02 Sicherheit und Ordnung</b>
Produktgruppe:	<b>1.02.01 Allgemeine Ordnungsangelegenheiten</b>
	1.02.01.01 Allgemeine Ordnung
	1.02.01.02 Verkehrslenkung

**Kurzbeschreibung Produktbereich**

Gewährleistung der öffentlichen Sicherheit u. Ordnung durch Erlass u. Durchsetzung von Sicherheitsstandards/-normen u. konkrete - ordnungsbehördliche Maßnahmen zur Gefahrenabwehr im Einzelfall

**Kurzbeschreibung Produktgruppe**

Anlaufstelle für Fragen der öffentlichen Sicherheit u. Ordnung u. Gewährleistung der öffentlichen Sicherheit u. Ordnung

Mitwirkung bei der Beseitigung von Lärm-, Geruchs- u. Rauchbelästigungen, sowie von "wildem" Müll u.a.

Überwachung d. ruhenden Straßenverkehrs

Erhebung von Bußgeldern

Wahrnehmung von Aufgaben im Straßenverkehrswesen und Aufgaben zur Verkehrslenkung / nicht Straßenbaulastträger/ Sondernutzungen

<b>Zielgruppen:</b>	BürgerInnen und Gewerbetreibende der Gemeinde Wachtberg und anderer Kommunen, insbesondere Rhein-Sieg-Kreis und andere Behörden
<b>Schnittstellen mit Externen:</b>	Rhein-Sieg-Kreis, Landeskrankenhaus, Polizeidienststellen, Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr, THW, Straßenbaulastträger
<b>Schnittstellen mit anderen internen Organisations-</b>	FB 3, FB 5, FB 6, FB 7

**Haushaltsplan 2009**

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 1

**1.02 Sicherheit und Ordnung****1.02.01 Allgemeine Ordnungsangelegenheiten**

<b>einheiten</b>	
<b>Verantwortlich</b>	Herr Haase (gleichzeitig Datenschutzbeauftragter)
<b>Auftragsgrundlage:</b>	OrdnungsbehördenG, VwVfG, ImmissionsschutzG, PsychKG, SchulpflichtG, TierschutzG, Bundes-seuchenG, UmweltschutzG, ordnungsbehördliche Verordnungen der Gemeinde, gemeindliche Satzungen, BGB, AbfallG, StraßenverkehrsO, Straßen- u. WegeG, FeuerschutzG NRW, KatastrophenschutzG und weitere Gesetzesgrundlagen, die im Leistungsumfang aufgeführt sind.
<b>Generelle Zielsetzung:</b>	
Erreichung eines angemessenen Sicherheitsstandards im Gemeindegebiet	
Aufklärung über Vorschriften durch Beratung, Informationen und Veröffentlichungen	
Rechtliche Gleichbehandlung der Bürger	
Gewährleistung der Verkehrssicherheit und ständige Verbesserung durch intensive Zusammenarbeit mit Polizei, gemeindlichen und übergeordneten Dienststellen	
Effektive und kostengünstige Kontrolle der öffentlichen Verkehrsflächen	
<b>Strategien</b>	
1	Demographiesensible Infrastrukturplanung im Auge behalten
2	Zukunftsorientierte Familienpolitik
3	Balance zwischen Familie und Beruf professionell ermöglichen
4	Flächenentwicklung durch Stärkung der Innenentwicklung gezielt steuern
5	Identität der Einwohner mit dem Standort stärken
6	Attraktivität als Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort langfristig sichern
7	Attraktivität als Wohn- und Lebensort langfristig aufrecht erhalten

**Haushaltsplan 2009**

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 1

**1.02 Sicherheit und Ordnung****1.02.01 Allgemeine Ordnungsangelegenheiten**

8	Verbesserung der Servicefunktion der Verwaltung als Dienstleister
9	Klimaschutz verfolgen

**Operative Ziele und Kennzahlen**

Strategie-Nr.	Ziel	Bewertung der Kennzahl	Kennwert/Sollwert
7, 8	Beseitigung von kleineren Mengen wilden Mülls innerhalb von 2 Tagen	Müll ist innerhalb von 2 Tagen beseitigt	Ja/Nein
7, 8	Aktualisierung der Sondernutzungssatzung.	Überarbeitete Sondernutzungssatzung liegt vor.	Ja/Nein

Zur Zielerreichung sind keine zusätzlichen Mittel erforderlich.

**Haushaltsplan 2009**

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 1

**1.02 Sicherheit und Ordnung**
**1.02.01 Allgemeine Ordnungsangelegenheiten**


Teilergebnisplan		Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-3.998	-3.000	<b>-2.880</b>	-2.900	-2.900	-2.900
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-12.943	-9.200	<b>-9.470</b>	-9.470	-9.470	-9.470
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-6.710	-6.250	<b>-8.250</b>	-8.250	-8.250	-8.250
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-23.651</b>	<b>-18.450</b>	<b>-20.600</b>	<b>-20.620</b>	<b>-20.620</b>	<b>-20.620</b>
11	- Personalaufwendungen	158.208	194.047	<b>189.132</b>	191.199	193.282	195.390
12	- Versorgungsaufwendungen	1.207					
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	12.592	13.058	<b>13.058</b>	13.058	13.058	13.058
14	- Bilanzielle Abschreibungen		42				
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	10.317	10.671	<b>11.902</b>	12.430	12.430	12.430
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>182.324</b>	<b>217.819</b>	<b>214.092</b>	<b>216.688</b>	<b>218.771</b>	<b>220.878</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>158.673</b>	<b>199.369</b>	<b>193.492</b>	<b>196.068</b>	<b>198.151</b>	<b>200.258</b>
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>158.673</b>	<b>199.369</b>	<b>193.492</b>	<b>196.068</b>	<b>198.151</b>	<b>200.258</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>158.673</b>	<b>199.369</b>	<b>193.492</b>	<b>196.068</b>	<b>198.151</b>	<b>200.258</b>
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	49.019	62.533	<b>64.832</b>	65.647	65.933	65.100
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>207.692</b>	<b>261.902</b>	<b>258.324</b>	<b>261.715</b>	<b>264.084</b>	<b>265.358</b>



**Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte**

In diesen Erträgen sind anteilig in Höhe von 2.380 € die Gebühren für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen enthalten.

**Kostenerstattungen und Kostenumlagen**

Dies sind die Erstattungen der RSAG für die Beseitigung von wildem Müll. Des Weiteren ist hier eine Erstattung der T & C für Absperrmaßnahmen im Rahmen von "Rhein in Flammen" nachgewiesen.

**Sonstige ordentliche Erträge**

Hierin sind insbesondere die Verwarnungs- und Bußgelder im „Ruhenden Straßenverkehr“ mit 8.150 € enthalten.

**Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Dieser Aufwandposten setzt sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

Beerdigungskosten für Sozialfälle	1.000 €
Beseitigung wilder Müllablagerungen	6.500 €
Transport und Unterbringung herrenloser Tiere	2.000 €
Schädlingsbekämpfung	<u>3.000 €</u>
	12.500 €

**Sonstige ordentliche Aufwendungen**

Hierin sind die Aufwendungen für die Ausbildung und die Dienstzimmerentschädigungen an die Schiedspersonen (einschließlich Geschäftsbedarf und Beitrag an den BDS) enthalten.

**Haushaltsplan 2009**

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 1

**1.02 Sicherheit und Ordnung**

1.02.01 Allgemeine Ordnungsangelegenheiten



<b>Stellenplanauszug</b>	<b>Ergebnis 2007</b>	<b>Ansatz 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Planung 2010</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>
Planstellen Beamte (MAS)		0,75	<b>0,75</b>	0,75	0,75	0,75
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		2,53	<b>3,12</b>	3,12	3,12	3,12
Planstellen (MAS)		3,28	<b>3,87</b>	3,87	3,87	3,87



**Produktbeschreibung**

Produktbereich:	<b>1.02 Sicherheit und Ordnung</b>
Produktgruppe:	<b>1.02.02 Bürgerdienstleistungen</b>
	1.02.02.01 Bürgerservice
	1.02.02.02 Personenstandswesen

**Kurzbeschreibung Produktbereich**

Gewährleistung der öffentlichen Sicherheit u. Ordnung durch Erlass u. Durchsetzung von Sicherheitsstandards/-normen u. konkrete ordnungsbehördliche Maßnahmen zur Gefahrenabwehr im Einzelfall

**Kurzbeschreibung Produktgruppe**

Bearbeiten aller Angelegenheiten im Personenstandswesen bei Geburten, Heirat, Sterbefällen, Namensführung, Scheidung u. Staatsangehörigkeitsfragen

Bearbeitung aller Angelegenheiten d. Einwohnermelde- u. Passwesens

Durchführung d. Gewerbeswesens, Gaststättenerlaubnisse u. damit verbundener Aufgaben

An-, Ab- und Ummeldungen von Gewerbebetrieben mit Erlaubnisverfahren und Überwachung der gesetzlichen Rahmenbedingungen

**Zielgruppen:** BürgerInnen, Gewerbetreibende, Gaststättenbetriebe, Vereine, andere Kommunen

**Schnittstellen mit Externen:** Gewerbetreibende, Gaststättenbetriebe, Bestattungsunternehmen, Rhein-Sieg-Kreis, Gerichte, Bezirksregierung

**Schnittstellen mit anderen internen Organisationseinheiten** FB 5, FB 6, FB 7

**Verantwortlich** Herr Haase (gleichzeitig Datenschutzbeauftragter)

**Auftragsgrundlage:** GastG, GewG, Gewerberechtliche Bestimmungen, Melde- u. Passrecht, Personenstandsgesetzgebung, Ausländerrecht, Sonn- u. FeiertagsG, JugendschutzG, BGB, Immissions-

**Haushaltsplan 2009**

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 1

**1.02 Sicherheit und Ordnung****1.02.02 Bürgerdienstleistungen**

schutzG, SperrstundenVO, WirtschaftstrafG, PreisanangabenVO, LadenschlussG,  
ordnungsbehördliche Verordnungen der Gemeinde

**Generelle Zielsetzung:**

Steigerung der Kundenzufriedenheit durch effiziente und schnelle Bearbeitung der Anfragen u. Anträge

Rechtssichere u. umfassende Erledigung von Melde- u. Personenstandsangelegenheiten u. sonstigen Antrags- und Auskunftersuchen

Qualitätssicherung des Dienstleistungsbereiches

**Strategien**

1	Demographiesensible Infrastrukturplanung im Auge behalten
2	Zukunftsorientierte Familienpolitik
3	Balance zwischen Familie und Beruf professionell ermöglichen
4	Flächenentwicklung durch Stärkung der Innenentwicklung gezielt steuern
5	Identität der Einwohner mit dem Standort stärken
6	Attraktivität als Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort langfristig sichern
7	Attraktivität als Wohn- und Lebensort langfristig aufrecht erhalten
8	Verbesserung der Servicefunktion der Verwaltung als Dienstleister
9	Klimaschutz verfolgen

**Operative Ziele und Kennzahlen**

Strategie-Nr.	Ziel	Bewertung der Kennzahl	Kennwert/Sollwert
5, 7, 8	Steigerung der Attraktivität von Trausälen	Neue attraktivere Räumlichkeiten werden angeboten.	Ja/Nein

Es ist geplant eine weitere Räumlichkeit für die Trauungen in Wachtberg anzubieten. Die Raumkosten sollen in voller Höhe von den Ehepaaren übernommen werden. Zusätzliche Mittel wurden daher in 2009 nicht etatisiert.

## Haushaltsplan 2009

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 1

## 1.02 Sicherheit und Ordnung

## 1.02.02 Bürgerdienstleistungen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-118.857	-114.500	<b>-140.000</b>	-140.000	-140.000	-140.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-943	-900	<b>-600</b>	-600	-600	-600
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-100	<b>-100</b>	-100	-100	-100
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-9					
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-119.809</b>	<b>-115.500</b>	<b>-140.700</b>	<b>-140.700</b>	<b>-140.700</b>	<b>-140.700</b>
11	- Personalaufwendungen	313.094	332.359	<b>327.279</b>	331.014	334.780	338.593
12	- Versorgungsaufwendungen	1.449					
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	49.262	50.064	<b>62.587</b>	62.587	62.587	62.587
14	- Bilanzielle Abschreibungen		83				
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	17.975	18.166	<b>15.289</b>	15.881	15.881	15.881
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>381.780</b>	<b>400.672</b>	<b>405.155</b>	<b>409.482</b>	<b>413.248</b>	<b>417.062</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>261.972</b>	<b>285.172</b>	<b>264.455</b>	<b>268.782</b>	<b>272.548</b>	<b>276.362</b>
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>261.972</b>	<b>285.172</b>	<b>264.455</b>	<b>268.782</b>	<b>272.548</b>	<b>276.362</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>261.972</b>	<b>285.172</b>	<b>264.455</b>	<b>268.782</b>	<b>272.548</b>	<b>276.362</b>
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	50.337	75.028	<b>95.405</b>	95.986	96.474	94.821
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>312.309</b>	<b>360.200</b>	<b>359.860</b>	<b>364.768</b>	<b>369.022</b>	<b>371.182</b>



**Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte**

Hierin werden Verwaltungsgebühren im Fachdienst „Bürgerdienstleistungen“ (Einwohnermeldeamt und Standesamt) einschließlich der Gebühren für Bundespersonalausweise und Reisepässe zusammengefasst. Der Ansatz 2009 wurde an das vorläufige Ist-Ergebnis 2008 angepasst.

**Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Hier werden die Aufwendungen für die Erstellung der Bundespersonalausweise und der Reisepässe, angepasst an das voraussichtliche Ist-Ergebnis 2008, nachgewiesen.

**Sonstige ordentliche Aufwendungen**

Neben den internen Verrechnungen sind hier folgende Positionen veranschlagt:

Zuschuss Dienstkleidung für Standesbeamten	300 €
Verbrauchsmaterial Standesamt	
z. B. Stammbücher, Blumen	2.000 €
Beitrag Fachverband d. Standesbeamten	30 €



Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen
1	+ Summe der investiven Einzahlungen	-300							-300	-300
3	= <b>Saldo:</b> (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-300							-300	-300

**Haushaltsplan 2009**

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 1

**1.02 Sicherheit und Ordnung**

1.02.02 Bürgerdienstleistungen



<b>Stellenplanauszug</b>	<b>Ergebnis 2007</b>	<b>Ansatz 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Planung 2010</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>
Planstellen Beamte (MAS)		0,90	<b>0,90</b>	0,90	0,90	0,90
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		6,36	<b>4,89</b>	4,89	4,89	4,89
Planstellen (MAS)		7,26	<b>5,79</b>	5,79	5,79	5,79

**Produktbeschreibung**

Produktbereich:	<b>1.02 Sicherheit und Ordnung</b>
Produktgruppe:	<b>1.02.03 Brand- und Katastrophenschutz</b>
	1.02.03.01 Brand- und Katastrophenschutz

**Kurzbeschreibung Produktbereich**

Gewährleistung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung durch Erlass u. Durchsetzung von Sicherheitsstandards/-normen und konkrete - ordnungsbehördliche Maßnahmen zur Gefahrenabwehr im Einzelfall

**Kurzbeschreibung Produktgruppe**

Brandbekämpfung aller Art und Größe, Befreiung von Personen und Tieren, Beseitigung v. Umweltgefahren, Einsturzgefahren, Überschwemmungen und Verkehrshindernissen

Brandschutzerziehung und -aufklärung

<b>Zielgruppen:</b>	BürgerInnen und Gewerbetreibende der Gemeinde Wachtberg und anderer Kommunen, Rhein-Sieg-Kreis und andere Behörden
<b>Schnittstellen mit Externen:</b>	Rhein-Sieg-Kreis, Landeskrankenhaus, Polizeidienststellen, Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr, THW
<b>Schnittstellen mit anderen internen Organisationseinheiten</b>	FB 3, FB 5, FB 6, FB 7

<b>Verantwortlich</b>	Herr Haase (gleichzeitig Datenschutzbeauftragter)
-----------------------	---

<b>Auftragsgrundlage:</b>	OrdnungsbehördenG, VwVfG, ImmissionsschutzG, PsychKG, SchulpflichtG, TierschutzG, Bundes-seuchenG, UmweltschutzG, ordnungsbehördliche Verordnungen der Gemeinde, gemeindliche Satzungen, BGB, AbfallG, StraßenverkehrsO, Straßen- u. WegeG, FeuerschutzG NRW, KatastrophenschutzG und weitere Gesetzesgrundlagen, die im Leistungsumfang aufgeführt sind.
---------------------------	---

**Generelle Zielsetzung:**

Unterhaltung einer leistungsfähigen Feuerwehr im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten



Bedarfsgerechte Leistungserbringung zum Schutz vor lebens- o. existenzbedrohenden Gefahren
Schnellstmögliche Absicherung des Einsatzortes u. sachgerechte Gefahrenabwehr
Schadensminimierung u. -begrenzung
Ständige Verbesserung der Einzelabläufe aufgrund vollständiger Informationen
Sensibilisierung d. Bevölkerung im Umgang mit Bränden
Vorsorgeplanung zur Verhütung v. Bränden u. sonstigen Schadensereignissen

**Strategien**

1	Demographiesensible Infrastrukturplanung im Auge behalten
2	Zukunftsorientierte Familienpolitik
3	Balance zwischen Familie und Beruf professionell ermöglichen
4	Flächenentwicklung durch Stärkung der Innenentwicklung gezielt steuern
5	Identität der Einwohner mit dem Standort stärken
6	Attraktivität als Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort langfristig sichern
7	Attraktivität als Wohn- und Lebensort langfristig aufrecht erhalten
8	Verbesserung der Servicefunktion der Verwaltung als Dienstleister
9	Klimaschutz verfolgen

**Operative Ziele und Kennzahlen**

Strategie-Nr.	Ziel	Bewertung der Kennzahl	Kennwert/Sollwert
1, 6, 7	Gewährleistung der Einsatzbereitschaft durch Optimierung der Feuerwehr hinsichtlich der personellen und technischen Ausstattung	Steigerung der Personalstärke um X Personen	% Abweichung von der Personalstärke

Zur Zielerreichung wurden entsprechende Mittel im Bereich Maschinen und Fahrzeugunterhaltung sowie für die Neuanschaffung von Fahrzeugen veranschlagt. Nähere Ausführungen hierzu finden Sie in den Erläuterungen zum Ergebnis- und Finanzplan.

## Haushaltsplan 2009

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 1

## 1.02 Sicherheit und Ordnung

## 1.02.03 Brand- und Katastrophenschutz



Teilergebnisplan		Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-7.134	-39.333	<b>-56.345</b>	-61.433	-69.104	-67.582
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-15.283	-12.000	<b>-12.000</b>	-12.000	-12.000	-12.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-10.676	-3.474	<b>-3.474</b>	-3.474	-3.474	-3.474
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-1.876	-1.855	<b>-500</b>	-500	-500	-500
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-34.970</b>	<b>-56.662</b>	<b>-72.319</b>	<b>-77.407</b>	<b>-85.078</b>	<b>-83.556</b>
11	- Personalaufwendungen	58.881	67.177	<b>69.867</b>	70.727	71.598	72.480
12	- Versorgungsaufwendungen	64					
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	48.460	48.719	<b>52.117</b>	53.117	50.657	48.467
14	- Bilanzielle Abschreibungen		47.265	<b>84.928</b>	85.742	91.198	83.755
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	85.999	71.426	<b>80.694</b>	81.427	85.333	88.233
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>193.404</b>	<b>234.588</b>	<b>287.605</b>	<b>291.014</b>	<b>298.787</b>	<b>292.936</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>158.434</b>	<b>177.926</b>	<b>215.286</b>	<b>213.606</b>	<b>213.708</b>	<b>209.379</b>
19	+ Finanzerträge	-2.207					
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)</b>	<b>-2.207</b>					
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>156.227</b>	<b>177.926</b>	<b>215.286</b>	<b>213.606</b>	<b>213.708</b>	<b>209.379</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>156.227</b>	<b>177.926</b>	<b>215.286</b>	<b>213.606</b>	<b>213.708</b>	<b>209.379</b>
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	99.469	133.946	<b>132.997</b>	114.640	118.880	119.082
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>255.696</b>	<b>311.872</b>	<b>348.282</b>	<b>328.247</b>	<b>332.588</b>	<b>328.461</b>

**Zuwendungen und allgemeine Umlagen**

Die Ausbildung der Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Wachtberg wird vom Land gefördert. Der Ansatz berücksichtigt die entsprechenden Zuweisungen aus der Feuerschutzsteuer für den Besuch der Lehrgänge auf Kreisebene bzw. in Münster. In dem nachgewiesenen Gesamtbetrag i.H. v. rd. 56.350 € sind 51.815 € an Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten (erhaltene Zuwendungen in Vj.) enthalten.

**Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte**

Die Erträge aus Gebühren für den Feuerwehreinsatz sind abhängig von der Anzahl der Einsätze. Der Betrag wird entsprechend des Durchschnitts der letzten Jahre kalkuliert.

**Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Dieser Betrag wird im Wesentlichen vorgetragen für:

Treibstoffe	11.000 €
Unterhaltung Maschinen und technische Anlagen	16.000 €
Unterhaltung der Fahrzeuge	4.100 €
Reparaturen der Fahrzeuge	<u>19.000 €</u>
	50.100 €

Die Kosten für die Unterhaltung und Reparatur der Feuerwehrfahrzeuge sind gegenüber dem Ansatz 2008 angestiegen. Erst in den Folgejahren, wenn nach und nach die alten Fahrzeuge durch Neue ersetzt werden, können die Ansätze wieder reduziert vorgetragen werden.

**Sonstige ordentliche Aufwendungen**

Diese Aufwandposition setzt sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

Aus- und Fortbildung	15.000 €
Dienst- u. Schutzkleidung/Instandhaltung der Atemschutzgeräte	
hiervon 10.000 € f. Instandhaltung der Atemschutzgeräte, Restbetrag für	

**Haushaltsplan 2009**

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 1

**1.02 Sicherheit und Ordnung****1.02.03 Brand- und Katastrophenschutz**

Einsatzkleidung unter 60 € netto. Der Mehrbedarf ist begründet in der Doppeltausstattung d. Tagesalarmgruppe u. Ausstattung d. Frauen in den Löschgruppen	21.500 €
Kosten der ärztlichen Untersuchung	4.200 €
Aufwandsentschädigung	6.000 €
Beschaffung Ölbindemittel	2.500 €
Meldezentrale/Telefon	1.100 €
Beitrag an die Feuerwehrunfallkasse	14.400 €
Beitrag an den Kreisfeuerwehrverband	3.000 €
Kfz-Versicherungsbeträge	<u>5.959 €</u>
	73.659 €



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahl en / - auszahl en
<b>1.02.03 Hydraulisches Rettungsgerät Berkum</b>										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	10.579							10.579	10.579
13	= <b>Summe Auszahlungen</b>	<b>10.579</b>							<b>10.579</b>	<b>10.579</b>
14	= <b>Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>10.579</b>							<b>10.579</b>	<b>10.579</b>

## Haushaltsplan 2009

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 1

## 1.02 Sicherheit und Ordnung

## 1.02.03 Brand- und Katastrophenschutz



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
<b>1.02.03 Kauf ELW Berkum</b>										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-43.924							-43.924	-43.924
<b>6</b>	<b>= Summe Einzahlungen</b>	<b>-43.924</b>							<b>-43.924</b>	<b>-43.924</b>
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	32.771							32.771	32.771
<b>13</b>	<b>= Summe Auszahlungen</b>	<b>32.771</b>							<b>32.771</b>	<b>32.771</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>-11.153</b>							<b>-11.153</b>	<b>-11.153</b>

# Haushaltsplan 2009

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 1

## 1.02 Sicherheit und Ordnung

### 1.02.03 Brand- und Katastrophenschutz



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlung / -auszahlungen
<b>1.02.03 Investitionen FF (2008-2012)</b>										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			-180.000		-265.000	-250.000			-695.000
<b>6</b>	<b>= Summe Einzahlungen</b>			<b>-180.000</b>		<b>-265.000</b>	<b>-250.000</b>			<b>-695.000</b>
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			180.000		265.000	250.000			695.000
<b>13</b>	<b>= Summe Auszahlungen</b>			<b>180.000</b>		<b>265.000</b>	<b>250.000</b>			<b>695.000</b>

Der Arbeitskreis "Feuerwehrwesen" hat in seiner Sitzung am 29.4.2008 beschlossen, dass nachfolgend aufgeführten Fahrzeuge ersatzbeschafft werden müssen. Die Fahrzeuge sind auf Grund technischer Mängel nicht mehr einsatzfähig. Hierfür wurden im 1. Nachtragshaushaltsplan 2008 Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt. Diese wurden jetzt in die aktuellen Ansätze des Haushaltsplanes 2009 übernommen.

2009: SW 2000, Arzdorf  
 2010: LF 16-TS, Niederbachem  
 2011: LF 16-TS, Adendorf

Die Finanzierung der Fahrzeuge in den folgenden Jahren stellt sich wie Folgt dar:

2009: SW 2000, Arzdorf

Anschaffungskosten: 180.000 €  
 Entnahme aus der Rücklage: 150.000 €  
 Investitionspauschale 2008: 30.000 €

2010: LF 16-TS, Niederbachem

Anschaffungskosten: 265.000 €  
 Feuerschutzpauschale: 45.000 €  
 Investitionspauschale 2008 (Rest): 100.000 €



Investitionspauschale 2010: 120.000 €

2011: LF 16-TS, Adendorf

Anschaffungskosten: 235.000 €

Feuerschutzpauschale: 45.000 €

Investitionspauschale 2011: 190.000 €

Die zusätzlichen Aufwendungen für Abschreibungen aus den o. a. Anschaffungskosten werden durch Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für die erhaltenen Zuwendungen (Investitionspauschale und Feuerschutzpauschale) zu 100 % gedeckt.



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
<b>1.02.03 Feuerschutzpauschale</b>										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		-43.900					-45.000	-43.900	-88.900
6	= <b>Summe Einzahlungen</b>		<b>-43.900</b>					<b>-45.000</b>	<b>-43.900</b>	<b>-88.900</b>
14	= <b>Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		<b>-43.900</b>					<b>-45.000</b>	<b>-43.900</b>	<b>-88.900</b>

In den Jahren 2009 bis 2011 wird die Feuerschutzpauschale für die Finanzierung der neu anzuschaffenden Fahrzeuge benötigt. Aus diesem Grund sind die Ansätze bei der Maßnahme direkt veranschlagt (siehe auch Erläuterungen zum Neukauf der Feuerwehrfahrzeuge in den Jahren 2009 - 2011).

**Haushaltsplan 2009**

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 1

**1.02 Sicherheit und Ordnung**
**1.02.03 Brand- und Katastrophenschutz**


Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen
1	+ Summe der investiven Einzahlungen	-1.500							-1.500	-1.500
2	- Summe der investiven Auszahlungen	263	8.000	<b>15.000</b>		10.000	10.000	10.000	8.263	53.263
3	<b>= Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	<b>-1.237</b>	<b>8.000</b>	<b>15.000</b>		<b>10.000</b>	<b>10.000</b>	<b>10.000</b>	<b>6.763</b>	<b>51.763</b>

Die Mittel i. H. v. 15.000 € werden für den Kauf von persönlichen Ausrüstungsgegenständen und Dienst- und Schutzkleidung bereitgestellt. Die Finanzierung erfolgt durch die Feuerschutzpauschale 2009.

Für die Folgejahre wird der Ansatz mit 10.000 € kalkuliert



<b>Stellenplanauszug</b>	<b>Ergebnis 2007</b>	<b>Ansatz 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Planung 2010</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>
Planstellen Beamte (MAS)		0,04	<b>0,03</b>	0,03	0,03	0,03
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		1,05	<b>1,10</b>	1,10	1,10	1,10
Planstellen (MAS)		1,09	<b>1,13</b>	1,13	1,13	1,13

**Produktbeschreibung**

Produktbereich:	1.02 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe:	1.02.04 Friedhöfe
	1.02.04.01 Friedhöfe

**Kurzbeschreibung Produktbereich**

Gewährleistung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung durch Erlass u. Durchsetzung von Sicherheitsstandards/-normen und konkrete ordnungsbehördliche Maßnahmen zur Gefahrenabwehr im Einzelfall

**Kurzbeschreibung Produktgruppe**

Planung und Erweiterung von Friedhöfen und Leichenhallen

Verwaltung der Gräber

Abrechnung der Grabrechte und aller mit einer Beerdigung zusammenhängenden Gebühren, Gebührenbedarfsberechnung

Unterhaltung der Friedhöfe und Leichenhallen

<b>Zielgruppen:</b>	BürgerInnen und Gewerbetreibende der Gemeinde Wachtberg, Gaststättenbetriebe, Vereine, andere Kommunen
<b>Schnittstellen mit Externen:</b>	Gewerbetreibende, Gaststättenbetriebe, Bestattungsunternehmen, Rhein-Sieg-Kreis, Gerichte, Bezirksregierung
<b>Schnittstellen mit anderen internen Organisationseinheiten</b>	FB 5, FB 6, FB 7I
<b>Verantwortlich</b>	Herr Haase (gleichzeitig Datenschutzbeauftragter)
<b>Auftragsgrundlage:</b>	Ordnungsbehördliche Verordnungen der Gemeinde



**Generelle Zielsetzung:**

Steigerung der Kundenzufriedenheit durch effiziente und schnellere Bearbeitung der Anfragen und Anträge

Qualitätssicherung des Dienstleistungsbereiches

## Haushaltsplan 2009

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 1

## 1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.04 Friedhöfe



Teilergebnisplan		Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-996	-996	<b>-996</b>	-996	-996	-996
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-193.476	-168.000	<b>-157.000</b>	-157.000	-157.000	-157.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-8.475	-7.500	<b>-8.500</b>	-8.500	-8.500	-8.500
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-1					
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-202.948</b>	<b>-176.496</b>	<b>-166.496</b>	<b>-166.496</b>	<b>-166.496</b>	<b>-166.496</b>
11	- Personalaufwendungen	27.346	22.490	<b>22.944</b>	23.191	23.440	23.692
12	- Versorgungsaufwendungen	161					
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.294	1.209	<b>1.205</b>	1.205	1.205	1.205
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.131	301	<b>919</b>	924	919	926
15	- Transferaufwendungen	3.000	3.000	<b>3.000</b>	3.000	3.000	3.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.853	1.855	<b>1.363</b>	1.393	1.393	1.393
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>35.785</b>	<b>28.856</b>	<b>29.431</b>	<b>29.714</b>	<b>29.957</b>	<b>30.216</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-167.163</b>	<b>-147.640</b>	<b>-137.065</b>	<b>-136.782</b>	<b>-136.539</b>	<b>-136.280</b>
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-167.163</b>	<b>-147.640</b>	<b>-137.065</b>	<b>-136.782</b>	<b>-136.539</b>	<b>-136.280</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-167.163</b>	<b>-147.640</b>	<b>-137.065</b>	<b>-136.782</b>	<b>-136.539</b>	<b>-136.280</b>
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	238.427	329.510	<b>304.496</b>	303.188	302.913	280.147
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>71.264</b>	<b>181.869</b>	<b>167.430</b>	<b>166.406</b>	<b>166.375</b>	<b>143.868</b>



### **Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte**

Die Gebühren für die Grabnutzungsrechte werden entsprechend ihrer Laufzeit als passive Rechnungsabgrenzungsposten (pRAP) abgegrenzt und jährlich aufgelöst. Zudem werden hier die Benutzungsgebühren für den Grabaushub und die Grabbereitung nachgewiesen.

### **Kostenerstattungen und Kostenumlagen**

Hier werden die Kostenerstattungen für den Grabaushub durch den Bauhof auf den beiden konfessionellen Friedhöfen in Adendorf und Fritzdorf vorgetragen.

### **Transferaufwendungen**

Dies sind die anteiligen Förderbeträge an die beiden Kirchengemeinden in Adendorf und Fritzdorf für die Übernahme der kommunalen Verpflichtung auf den beiden kircheneigenen Friedhöfen.

Im Übrigen wird der Kostenaufwand für die Unterhaltung der gemeindeeigenen Friedhöfe durch die interne Leistungsverrechnung – Baubetriebshof an Bestattungswesen – nachgewiesen. Der konkrete Gebührenbedarf wird über eine gesonderte Gebührenbedarfsberechnung ermittelt, deren notwendige Überarbeitung noch nachgeliefert werden muss.



<b>Stellenplanauszug</b>	<b>Ergebnis 2007</b>	<b>Ansatz 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Planung 2010</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>
Planstellen Beamte (MAS)		0,10	<b>0,10</b>	0,10	0,10	0,10
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		0,45	<b>0,25</b>	0,25	0,25	0,25
Planstellen (MAS)		0,55	<b>0,35</b>	0,35	0,35	0,35

## Haushaltsplan 2009

## 1.03 Schulträgeraufgaben

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 4



Teilergebnisplan		Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-288.965	-361.649	<b>-400.796</b>	-420.728	-421.176	-420.384
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-140.462	-167.245	<b>-213.850</b>	-238.450	-238.450	-238.450
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-3.231	-2.950	<b>-3.600</b>	-3.600	-3.600	-3.600
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-13.413	-101.473	<b>-769</b>	-769	-769	-769
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-446.071</b>	<b>-633.317</b>	<b>-619.015</b>	<b>-663.547</b>	<b>-663.995</b>	<b>-663.203</b>
11	- Personalaufwendungen	628.004	593.607	<b>609.627</b>	616.577	623.603	630.715
12	- Versorgungsaufwendungen	1.642					
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	584.578	869.065	<b>817.851</b>	893.545	893.545	893.545
14	- Bilanzielle Abschreibungen		23.922	<b>20.772</b>	24.148	28.858	26.669
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	80.058	125.475	<b>118.909</b>	119.154	119.154	119.154
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.294.282</b>	<b>1.612.069</b>	<b>1.567.158</b>	<b>1.653.425</b>	<b>1.665.160</b>	<b>1.670.084</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>848.211</b>	<b>978.752</b>	<b>948.143</b>	<b>989.878</b>	<b>1.001.165</b>	<b>1.006.881</b>
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>848.211</b>	<b>978.752</b>	<b>948.143</b>	<b>989.878</b>	<b>1.001.165</b>	<b>1.006.881</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>848.211</b>	<b>978.752</b>	<b>948.143</b>	<b>989.878</b>	<b>1.001.165</b>	<b>1.006.881</b>
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	974.352	1.001.847	<b>1.103.117</b>	1.073.591	1.087.877	1.085.128
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>1.822.563</b>	<b>1.980.599</b>	<b>2.051.260</b>	<b>2.063.469</b>	<b>2.089.042</b>	<b>2.092.009</b>

**Produktbeschreibung**

Produktbereich:	1.03 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe:	1.03.01 Zentrale schulbezogene Leistungen
	1.03.01.01 Allgemeine schulbezogene Leistungen

**Kurzbeschreibung Produktbereich**

Sicherstellen des Schul- u. Unterrichtsbetriebes zur Erfüllung d. Aufgaben der Gemeinde als Schulträger

**Kurzbeschreibung Produktgruppe**

Sicherung des Schul- u. Unterrichtsbetriebes durch Schaffung d. sächlichen und personellen Voraussetzungen

Betreuung der Schüler u. Erziehungsberechtigten in Angelegenheiten, die Schule betreffend (wie z.B. Schulanmeldungen, Abwicklung v. Schadensfällen, Abrechnung d. Fahrtkosten u.ä.)

<b>Zielgruppen:</b>	Schüler, Erziehungsberechtigte
<b>Schnittstellen mit Externen:</b>	Schulleitung, RSK, Bezirksregierung, Schulkonferenz, Nachbarkommunen, Politik
<b>Schnittstellen mit anderen internen Organisations- einheiten</b>	Servicebereiche: FB 5, FB 6, FB 7
<b>Verantwortlich</b>	Frau Rullo
<b>Auftragsgrundlage:</b>	SchulG und Verordnungen, Erlasse, Haushaltsplan

**Generelle Zielsetzungen**

Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Schulangebotes auf wirtschaftlich vertretbarer Basis

**Haushaltsplan 2009**

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 4

**1.03 Schulträgeraufgaben****1.03.01 Zentrale schulbezogene Leistungen**

<b>Teilergebnisplan</b>			<b>Ergebnis 2007</b>	<b>Ansatz 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Planung 2010</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-4					
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-4</b>					
11	-	Personalaufwendungen	135.783	77.426	<b>65.815</b>	66.519	67.227	67.944
12	-	Versorgungsaufwendungen	1.127					
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	78	121	<b>20</b>	20	20	20
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		17				
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.525	6.761	<b>2.678</b>	2.791	2.791	2.791
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>143.513</b>	<b>84.325</b>	<b>68.512</b>	<b>69.330</b>	<b>70.038</b>	<b>70.755</b>
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>143.509</b>	<b>84.325</b>	<b>68.512</b>	<b>69.330</b>	<b>70.038</b>	<b>70.755</b>
<b>22</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>143.509</b>	<b>84.325</b>	<b>68.512</b>	<b>69.330</b>	<b>70.038</b>	<b>70.755</b>
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>143.509</b>	<b>84.325</b>	<b>68.512</b>	<b>69.330</b>	<b>70.038</b>	<b>70.755</b>
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	13.490	18.679	<b>25.475</b>	25.921	26.020	25.746
<b>29</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>156.999</b>	<b>103.004</b>	<b>93.987</b>	<b>95.252</b>	<b>96.058</b>	<b>96.501</b>

**Sonstige ordentliche Aufwendungen**

Hier wurden die Leistungen an die Schüler-Unfallversicherung vorgetragen. Diese wird ab 2008 auf der Produktgruppe 1.03.02 vorgetragen.

**Haushaltsplan 2009**

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 4

**1.03 Schulträgeraufgaben**

1.03.01 Zentrale schulbezogene Leistungen



<b>Stellenplanauszug</b>	<b>Ergebnis 2007</b>	<b>Ansatz 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Planung 2010</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>
Planstellen Beamte (MAS)		0,30	<b>0,30</b>	0,30	0,30	0,30
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		1,00	<b>1,00</b>	1,00	1,00	1,00
Planstellen (MAS)		1,30	<b>1,30</b>	1,30	1,30	1,30

**Produktbeschreibung**

Produktbereich:	<b>1.03 Schulträgeraufgaben</b>
Produktgruppe:	<b>1.03.02 Grundschulen</b>
	1.03.02.01 Grundschule Adendorf
	1.03.02.02 Grundschule Berkum
	1.03.02.03 Grundschule Niederbachem
	1.03.02.04 Grundschule Pech
	1.03.02.05 Grundschule Villip

**Kurzbeschreibung Produktbereich**

Sicherstellen des Schul- u. Unterrichtsbetriebes zur Erfüllung d. Aufgaben der Gemeinde als Schulträger

**Kurzbeschreibung Produktgruppe**

Die Gemeinde Wachtberg unterhält fünf Grundschulen in den Ortsteilen Adendorf, Berkum, Niederbachem, Pech und Villip

Betreuung der Schüler u. Erziehungsberechtigten in Angelegenheiten, die Schule betreffend (wie z.B. Schulanmeldungen, Abwicklung v. Schadensfällen)

Bereitstellung der erforderlichen Lernmittel

<b>Zielgruppen:</b>	Schüler, Erziehungsberechtigte
<b>Schnittstellen mit Externen:</b>	Lehrer, RSK, Bezirksregierung, Schulkonferenz, Nachbarkommunen
<b>Schnittstellen mit anderen internen Organisations- einheiten</b>	FB 5, FB 6, FB 7

**Haushaltsplan 2009**

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 4

**1.03 Schulträgeraufgaben**

1.03.02 Grundschulen



<b>Verantwortlich</b>	Frau Rullo
<b>Auftragsgrundlage:</b>	SchulG, Haushaltsplan
<b>Generelle Zielsetzungen</b>	Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Schulangebotes auf wirtschaftlich vertretbarer Basis

## Haushaltsplan 2009

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 4

## 1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.02 Grundschulen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-18.114	-104.410	<b>-111.624</b>	-110.431	-110.254	-109.461
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			<b>-250</b>	-250	-250	-250
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-900	<b>-1.550</b>	-1.550	-1.550	-1.550
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-8.577	-1.373	<b>-469</b>	-469	-469	-469
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-26.691</b>	<b>-106.683</b>	<b>-113.893</b>	<b>-112.700</b>	<b>-112.523</b>	<b>-111.730</b>
11	- Personalaufwendungen	352.651	362.382	<b>378.921</b>	383.654	388.444	393.294
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	53.889	98.060	<b>82.795</b>	82.796	82.796	82.796
14	- Bilanzielle Abschreibungen		13.478	<b>11.035</b>	9.487	9.328	8.080
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	55.984	103.989	<b>80.018</b>	80.064	80.064	80.064
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>462.523</b>	<b>577.908</b>	<b>552.770</b>	<b>556.001</b>	<b>560.632</b>	<b>564.234</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>435.832</b>	<b>471.225</b>	<b>438.877</b>	<b>443.301</b>	<b>448.109</b>	<b>452.504</b>
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>435.832</b>	<b>471.225</b>	<b>438.877</b>	<b>443.301</b>	<b>448.109</b>	<b>452.504</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>435.832</b>	<b>471.225</b>	<b>438.877</b>	<b>443.301</b>	<b>448.109</b>	<b>452.504</b>
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	397.136	472.337	<b>512.712</b>	522.098	507.169	505.957
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>832.969</b>	<b>943.563</b>	<b>951.589</b>	<b>965.399</b>	<b>955.278</b>	<b>958.461</b>

**Zuwendungen und Allgemeine Umlagen**

Die Erträge berücksichtigen einen Anteil aus der Bildungspauschale zur Finanzierung von Instandhaltungsmaßnahmen in diesen Jahren.

**Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Hierin sind im Wesentlichen folgende Aufwandspositionen für alle Grundschulen enthalten:

Instandhaltung von Schuleinrichtung, Außenspielgeräten etc.	23.000 €
Unterrichtsmittel	42.072 €
Schulschwimmen	16.200 €
Schulärztliche Untersuchungen	<u>1.400 €</u>
	82.672 €

**Sonstige ordentliche Aufwendungen**

Neben den Gemeinkosten sind hier folgende Aufwandspositionen dargestellt:

Miete, Telefonanlage, Uhrenanlage	2.182 €
Kopierkosten	7.500 €
Geschäftsaufwendungen	17.704 €
Schülerunfallversicherung	<u>51.500 €</u>
	78.886 €

Die aktuelle Entwicklung der Schülerzahlen in den Grundschulen ist den statistischen Angaben des Haushaltsplanes zu entnehmen.



Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen
2	- Summe der investiven Auszahlungen	13.884	85.300	18.500		18.500	18.500	18.500	99.184	173.184
3	= <b>Saldo:</b> <b>(Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	<b>13.884</b>	<b>85.300</b>	<b>18.500</b>		<b>18.500</b>	<b>18.500</b>	<b>18.500</b>	<b>99.184</b>	<b>173.184</b>

Für die Anschaffung von Geringwertigen Wirtschaftsgütern (GwG) im Bereich der Grundschulen werden 18.500 € bereitgestellt. Die Mittel werden für den Kauf von Einrichtungsgegenständen verwendet. Zur Deckung der anfallenden Auszahlungen wird anteilig die Bildungspauschale eingesetzt.

Die Mittel verteilen sich auf die einzelnen Grundschulen wie folgt:

Grundschule Adendorf	3.000 €
Grundschule Berkum	6.000 €
Grundschule Niederbachem	4.000 €
Grundschule Pech	2.500 €
Grundschule Villip	3.000 €

**Haushaltsplan 2009**

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 4

**1.03 Schulträgeraufgaben**

1.03.02 Grundschulen



<b>Stellenplanauszug</b>	<b>Ergebnis 2007</b>	<b>Ansatz 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Planung 2010</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		8,76	<b>8,22</b>	8,22	8,22	8,22
Planstellen (MAS)		8,76	<b>8,22</b>	8,22	8,22	8,22

**Produktbeschreibung**

Produktbereich:	1.03 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe:	1.03.03 Hauptschule
	1.03.03.01 Hauptschule Berkum

**Kurzbeschreibung Produktbereich**

Sicherstellen des Schul- u. Unterrichtsbetriebes zur Erfüllung d. Aufgaben der Gemeinde als Schulträger

**Kurzbeschreibung Produktgruppe**

Die Gemeinde Wachtberg unterhält eine weiterführende dreizügige Hauptschule im Ortsteil Berkum.

Betreuung der Schüler u. Erziehungsberechtigten in Angelegenheiten, die Schule betreffend (wie z.B. Schulanmeldungen, Abwicklung v. Schadensfällen, Abrechnung d. Fahrtkosten für Praktikas)

<b>Zielgruppen:</b>	Schüler, Erziehungsberechtigte
<b>Schnittstellen mit Externen:</b>	Lehrer, RSK, Bezirksregierung, Schulkonferenz, Nachbarkommunen
<b>Schnittstellen mit anderen internen Organisationseinheiten</b>	FB 5, FB 6, FB 7
<b>Verantwortlich</b>	Frau Rullo
<b>Auftragsgrundlage:</b>	SchulG, Haushaltsplan

**Generelle Zielsetzungen**

Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Schulangebotes auf wirtschaftlich vertretbarer Basis

## Haushaltsplan 2009

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 4

## 1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.03 Hauptschule



Teilergebnisplan		Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-85.000	-35.211	<b>-21.672</b>	-22.297	-22.922	-22.923
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-3.038	-3.000	<b>-3.000</b>	-3.000	-3.000	-3.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-50	<b>-50</b>	-50	-50	-50
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-431	-100.100	<b>-300</b>	-300	-300	-300
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-88.469</b>	<b>-138.361</b>	<b>-25.022</b>	<b>-25.647</b>	<b>-26.272</b>	<b>-26.273</b>
11	- Personalaufwendungen	78.025	78.553	<b>83.812</b>	84.859	85.918	86.991
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	41.331	166.752	<b>56.022</b>	56.022	56.022	56.022
14	- Bilanzielle Abschreibungen		7.539	<b>7.913</b>	12.831	17.706	16.757
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	16.133	13.321	<b>34.380</b>	34.388	34.388	34.388
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>135.489</b>	<b>266.166</b>	<b>182.127</b>	<b>188.100</b>	<b>194.035</b>	<b>194.159</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>47.020</b>	<b>127.805</b>	<b>157.105</b>	<b>162.453</b>	<b>167.763</b>	<b>167.886</b>
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>47.020</b>	<b>127.805</b>	<b>157.105</b>	<b>162.453</b>	<b>167.763</b>	<b>167.886</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>47.020</b>	<b>127.805</b>	<b>157.105</b>	<b>162.453</b>	<b>167.763</b>	<b>167.886</b>
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	386.489	317.214	<b>386.402</b>	342.810	358.285	359.094
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>433.509</b>	<b>445.019</b>	<b>543.507</b>	<b>505.263</b>	<b>526.047</b>	<b>526.980</b>



### Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Hier wird die anteilige Verwendung der Mittel aus der Bildungspauschale i.H.v. 21.439 € vorgetragen.

### Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Hier werden im Wesentlichen folgende Positionen vorgetragen:

Instandhaltung von Schuleinrichtung, Außenspielgeräten etc.	20.000 €
Unterrichtsmittel	30.000 €
Schulschwimmen	<u>6.000 €</u>
	56.000 €

Für den Ersatz von Mobiliar, das wegen des Brandschadens im Schulzentrum ausgetauscht werden musste, wurden in 2008 100.000 € zur Verfügung gestellt. In gleicher Höhe wurde die Erstattung der Versicherung veranschlagt (siehe Sonstige ordentliche Erträge).

### Sonstige ordentliche Aufwendungen

Folgende Positionen sind hier relevant:

Miete Telefonanlage	850 €
Kopierkosten	3.800 €
Überprüfung Fachräume durch TÜV	1.000 €
Geschäftsaufwendungen	<u>10.000 €</u>
	15.650 €

Die aktuelle Entwicklung der Schülerzahlen in der Hauptschule ist den statistischen Angaben des Haushaltsplanes zu entnehmen.

**Haushaltsplan 2009**

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 4

**1.03 Schulträgeraufgaben**

1.03.03 Hauptschule



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
<b>1.03.03 Mensa Hauptschule (Programm 1000 Schule)</b>										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			-100.000						-100.000
<b>6</b>	<b>= Summe Einzahlungen</b>			<b>-100.000</b>						<b>-100.000</b>
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			200.000		660.000				860.000
<b>13</b>	<b>= Summe Auszahlungen</b>			<b>200.000</b>		<b>660.000</b>				<b>860.000</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>			<b>100.000</b>		<b>660.000</b>				<b>760.000</b>

Die Hauptschule in Berkum verfügt derzeit über keinerlei Aufenthaltsräume o. ä. Daher ist es zwingend erforderlich, dass hier geeignete Räumlichkeiten für die Übermittagsbetreuung im Rahmen des Landesprogramms "1000 Schule" i. V. m. "Geld oder Stelle" geschaffen werden. Derzeit werden die Betreuungsmaßnahmen 13+ in den Klassenräumen durchgeführt. Ein Mittagessen wird zurzeit nicht angeboten. Hinzu kommt, dass durch die Änderung die Prüfungsordnung der Nachmittagsunterricht ausgeweitet wird. Somit muss eine Betreuung der Schüler über die Mittagszeit erfolgen.

Die Baukosten verteilen sich mit 200.000 € auf das Jahr 2009 und mit weiteren 660.000 € auf das Jahr 2010.

Die hier vorgetragenen Mittel sollen für den Anbau einer Mensa verwendet werden. Das Land gewährt hierzu eine Höchsthörförderungen aus dem Programm "1000 Schule" in Höhe von 100.000 €. Die übrigen 100.000 € im Jahr 2009 werden durch die Bildungspauschale finanziert.

**Haushaltsplan 2009**

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 4

**1.03 Schulträgeraufgaben**

1.03.03 Hauptschule



Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen
2	- Summe der investiven Auszahlungen	356	38.200	<b>32.500</b>		7.500	7.500	7.500	38.556	93.556
3	= <b>Saldo:</b> (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	<b>356</b>	<b>38.200</b>	<b>32.500</b>		<b>7.500</b>	<b>7.500</b>	<b>7.500</b>	<b>38.556</b>	<b>93.556</b>

Für die Neu- und Ersatzbeschaffung von Einrichtungsgegenständen in der Hauptschule (inkl. Büroeinrichtung und Einrichtung des Lehrerzimmers) werden diese Mittel vorgetragen. Zur Deckung der anfallenden Auszahlungen wird anteilig die Bildungspauschale eingesetzt.

Der PC-Raum in der Hauptschule soll neu ausgestattet werden. Hierfür werden 25.000 € bereitgestellt. Die Kosten beinhalten auch die notwendigen Arbeiten für die Verkabelung.

**Haushaltsplan 2009**

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 4

**1.03 Schulträgeraufgaben**

1.03.03 Hauptschule



<b>Stellenplanauszug</b>	<b>Ergebnis 2007</b>	<b>Ansatz 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Planung 2010</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		1,50	<b>1,49</b>	1,49	1,49	1,49
Planstellen (MAS)		1,50	<b>1,49</b>	1,49	1,49	1,49



**Produktbeschreibung**

Produktbereich:	1.03 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe:	1.03.04 Sonderschule
	1.03.04.01 Sonderschule

**Kurzbeschreibung Produktbereich**

Sicherstellen des Schul- u. Unterrichtsbetriebes zur Erfüllung d. Aufgaben der Gemeinde als Schulträger

**Kurzbeschreibung Produktgruppe**

Abrechnung der Betriebskosten mit dem Schulträger

<b>Zielgruppen:</b>	Schüler, Erziehungsberechtigte
<b>Schnittstellen mit Externen:</b>	Schulträger, RSK, Bezirksregierung, Schulkonferenz, Politik
<b>Schnittstellen mit anderen internen Organisations-einheiten</b>	FB 5, FB 6, FB 7

<b>Verantwortlich</b>	Frau Rullo
-----------------------	------------

<b>Auftragsgrundlage:</b>	SchulG, Haushaltsplan, Öffentl. rechtl. Vereinbarung
---------------------------	--

**Generelle Zielsetzungen**



Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Schulangebotes auf wirtschaftlich vertretbarer Basis

**Strategien**

- |   |  |
|---|--|
| 1 | Demographiesensible Infrastrukturplanung im Auge behalten                    |
| 2 | Zukunftsorientierte Familienpolitik  |
| 3 | Balance zwischen Familie und Beruf professionell ermöglichen                 |
| 4 | Flächenentwicklung durch Stärkung der Innenentwicklung gezielt steuern       |
| 5 | Identität der Einwohner mit dem Standort stärken                             |
| 6 | Attraktivität als Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort langfristig sichern |
| 7 | Attraktivität als Wohn- und Lebensort langfristig aufrecht erhalten          |
| 8 | Verbesserung der Servicefunktion der Verwaltung als Dienstleister            |
| 9 | Klimaschutz verfolgen  |

**Operative Ziele und Kennzahlen**

Strategie-Nr.	Ziel	Bewertung der Kennzahl	Kennwert/Sollwert
1, 2	Der Ausgabeansatz pro Schüler ist auf dem Niveau des Vorjahres zu halten.	Abweichung Kosten pro Schüler in %	+ 2 %

Falls sich das Rechnungsergebnis 2009 entsprechend der veranschlagten Ansätze entwickelt, wird das Ziel erreicht werden.

## Haushaltsplan 2009

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 4

## 1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.04 Sonderschule



Teilergebnisplan		Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-3.231	-2.000	<b>-2.000</b>	-2.000	-2.000	-2.000
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-3.231</b>	<b>-2.000</b>	<b>-2.000</b>	<b>-2.000</b>	<b>-2.000</b>	<b>-2.000</b>
11	- Personalaufwendungen		2.395	<b>2.303</b>	2.332	2.361	2.390
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	36.579	43.496	<b>43.501</b>	43.501	43.501	43.501
14	- Bilanzielle Abschreibungen		1				
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		-7	<b>103</b>	107	107	107
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>36.579</b>	<b>45.885</b>	<b>45.907</b>	<b>45.940</b>	<b>45.969</b>	<b>45.998</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>33.348</b>	<b>43.885</b>	<b>43.907</b>	<b>43.940</b>	<b>43.969</b>	<b>43.998</b>
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>33.348</b>	<b>43.885</b>	<b>43.907</b>	<b>43.940</b>	<b>43.969</b>	<b>43.998</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>33.348</b>	<b>43.885</b>	<b>43.907</b>	<b>43.940</b>	<b>43.969</b>	<b>43.998</b>
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	13.521	14.417	<b>554</b>	551	544	537
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>46.869</b>	<b>58.301</b>	<b>44.460</b>	<b>44.491</b>	<b>44.512</b>	<b>44.535</b>



Die Kinder und Jugendlichen aus Wachtberg, die eine Sonderschule besuchen, sind aufgrund entsprechender öffentlich-rechtlicher Verträge in Rheinbach bzw. in Bonn-Bad Godesberg untergebracht.

**Kostenerstattungen und Kostenumlagen**

Aufgrund der Vereinbarung mit Rheinbach beteiligt diese Kommune die Gemeinde Wachtberg an den anteiligen Schlüsselzuweisungen für die in Rheinbach untergebrachten Schüler.

**Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Der Ansatz beinhaltet die Schülerbeförderungskosten in Höhe von rund 13.500 € und die Kostenerstattungen an Rheinbach und Bonn i.H.v. 30.000 €.

**Haushaltsplan 2009**

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 4

**1.03 Schulträgeraufgaben**

1.03.04 Sonderschule



<b>Stellenplanauszug</b>	<b>Ergebnis 2007</b>	<b>Ansatz 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Planung 2010</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		0,05	<b>0,05</b>	0,05	0,05	0,05
Planstellen (MAS)		0,05	<b>0,05</b>	0,05	0,05	0,05

**Produktbeschreibung**

Produktbereich:	<b>1.03 Schulträgeraufgaben</b>
Produktgruppe:	<b>1.03.05 Schülerbeförderung</b>
	1.03.05.01 Schülerbeförderung

**Kurzbeschreibung Produktbereich**

Sicherstellen des Schul- u. Unterrichtsbetriebes zur Erfüllung d. Aufgaben der Gemeinde als Schulträger

**Kurzbeschreibung Produktgruppe**

Sicherstellung u. Optimierung der Schülerbeförderung zu den gemeindlichen Schulen

<b>Zielgruppen:</b>	Schüler, Erziehungsberechtigte
<b>Schnittstellen mit Externen:</b>	Lehrer, RSK, Bezirksregierung, Schulkonferenz, Auftragnehmer, Politik
<b>Schnittstellen mit anderen internen Organisations-einheiten</b>	FB 5, FB 6, FB 7
<b>Verantwortlich</b>	Frau Rullo
<b>Auftragsgrundlage:</b>	SchulG, Haushaltsplan, Verträge

**Generelle Zielsetzungen**

Bedarfsgerechte Schülerbeförderung

**Haushaltsplan 2009**

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 4

**1.03 Schulträgeraufgaben****1.03.05 Schülerbeförderung**

<b>Teilergebnisplan</b>			<b>Ergebnis 2007</b>	<b>Ansatz 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Planung 2010</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	0					
<b>10</b>	=	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>0</b>					
11	-	Personalaufwendungen	8.044	15.839	<b>17.455</b>	17.646	17.838	18.032
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	188.453	222.600	<b>222.606</b>	245.006	245.006	245.006
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		5				
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	701	686	<b>762</b>	795	795	795
<b>17</b>	=	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>197.199</b>	<b>239.129</b>	<b>240.823</b>	<b>263.446</b>	<b>263.638</b>	<b>263.832</b>
<b>18</b>	=	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>197.198</b>	<b>239.129</b>	<b>240.823</b>	<b>263.446</b>	<b>263.638</b>	<b>263.832</b>
<b>22</b>	=	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>197.198</b>	<b>239.129</b>	<b>240.823</b>	<b>263.446</b>	<b>263.638</b>	<b>263.832</b>
<b>26</b>	=	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>197.198</b>	<b>239.129</b>	<b>240.823</b>	<b>263.446</b>	<b>263.638</b>	<b>263.832</b>
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	22.978	25.385	<b>19.133</b>	20.045	20.938	20.316
<b>29</b>	=	<b>Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>220.176</b>	<b>264.514</b>	<b>259.956</b>	<b>283.491</b>	<b>284.576</b>	<b>284.148</b>

**Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Für den Schülerspezialverkehr in Wachtberg im Bereich der Grundschulen und der Hauptschule wurde seit 2008 für die Hauptschule ein erhöhter Bedarf aufgrund von zusätzlichem Nachmittagsunterricht vorgetragen. Diese Busse wurden in 2008 noch nicht eingesetzt, da es gelang, den Unterricht auf die Vormittagsstunden zu beschränken. Das Busunternehmen hat ab 01.01.08 eine Preissteigerung von 5 % in Rechnung gestellt. Für 2009 wurden nun ab August zusätzliche Busse für den Nachmittagsunterricht kalkuliert. In 2010 erhöht sich der Ansatz noch einmal, da dort der Zusatzverkehr für den Nachmittagsunterricht von Januar bis Dezember veranschlagt wurde.

**Haushaltsplan 2009**

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 4

**1.03 Schulträgeraufgaben**

1.03.05 Schülerbeförderung



<b>Stellenplanauszug</b>	<b>Ergebnis 2007</b>	<b>Ansatz 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Planung 2010</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>
Planstellen Beamte (MAS)		0,07	<b>0,07</b>	0,07	0,07	0,07
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		0,30	<b>0,30</b>	0,30	0,30	0,30
Planstellen (MAS)		0,37	<b>0,37</b>	0,37	0,37	0,37



## Produktbeschreibung

Produktbereich:	<b>1.03 Schulträgeraufgaben</b>
Produktgruppe:	<b>1.03.06 Offene Ganztagschule</b>
	1.03.06.01 OGS Adendorf
	1.03.06.02 OGS Berkum
	1.03.06.03 OGS Niederbachem
	1.03.06.04 OGS Pech
	1.03.06.05 OGS Villip

### Kurzbeschreibung Produktbereich

Sicherstellen des Schul- u. Unterrichtsbetriebes zur Erfüllung d. Aufgaben der Gemeinde als Schulträger

### Kurzbeschreibung Produktgruppe

In Wachtberg sind in Berkum, Niederbachem, Adendorf, Pech und Villip offene Ganztagsschulengruppen eingerichtet.

Netzwerkbetreuung und Vertragsgestaltung mit den Kooperationspartnern sowie Einzug der Elternbeiträge, Bedarfsermittlung und Bezuschussung.

<b>Zielgruppen:</b>	Schüler OGS, Erziehungsberechtigte
<b>Schnittstellen mit Externen:</b>	Schüler OGS, Erziehungsberechtigte, Schulleitung, Jugendhilfeträger, Politik, Schulkonferenz, Kursanbieter
<b>Schnittstellen mit anderen internen Organisations-</b> <b>einheiten</b>	FB 5, FB 6, FB 7

**Haushaltsplan 2009**

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 4

**1.03 Schulträgeraufgaben**

1.03.06 Offene Ganztagschule



<b>Verantwortlich</b>	Frau Rullo
-----------------------	------------

<b>Auftragsgrundlage:</b>	Erlasse zur OGS, Schulgesetz Haushaltsplan
---------------------------	--

**Generelle Zielsetzungen**

Sicherstellung eines qualitativ hochwertigen ganztägigen Betreuungsangebotes

**Strategien**

1	Demographiesensible Infrastrukturplanung im Auge behalten
2	Zukunftsorientierte Familienpolitik
3	Balance zwischen Familie und Beruf professionell ermöglichen
4	Flächenentwicklung durch Stärkung der Innenentwicklung gezielt steuern
5	Identität der Einwohner mit dem Standort stärken
6	Attraktivität als Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort langfristig sichern
7	Attraktivität als Wohn- und Lebensort langfristig aufrecht erhalten
8	Verbesserung der Servicefunktion der Verwaltung als Dienstleister
9	Klimaschutz verfolgen

**Operative Ziele und Kennzahlen Haushaltsplan**

1, 2, 3, 7	Die Nachfrage von OGS Plätzen ist zu 95 % gedeckt.	Anzahl der interessierten Schüler, die einen OGS Platz erhalten haben.	95 %
------------	--	--	------

Um die voraussichtliche Nachfrage nach OGS Plätzen zu decken wurden die Ertrags- und Aufwandsseite entsprechend erhöht. Nähere Angaben hierzu finden Sie in den Erläuterungen zum Ergebnisplan.

## Haushaltsplan 2009

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 4

## 1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.06 Offene Ganztagschule



Teilergebnisplan		Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-147.851	-186.358	<b>-231.100</b>	-251.600	-251.600	-251.600
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-137.424	-164.245	<b>-210.600</b>	-235.200	-235.200	-235.200
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0					
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-285.275</b>	<b>-350.603</b>	<b>-441.700</b>	<b>-486.800</b>	<b>-486.800</b>	<b>-486.800</b>
11	- Personalaufwendungen	15.502	29.011	<b>28.320</b>	28.568	28.814	29.064
12	- Versorgungsaufwendungen	515					
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	264.247	330.367	<b>409.507</b>	462.801	462.801	462.801
14	- Bilanzielle Abschreibungen		2.883	<b>1.824</b>	1.830	1.824	1.832
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	715	724	<b>968</b>	1.009	1.009	1.009
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>280.979</b>	<b>362.986</b>	<b>440.620</b>	<b>494.208</b>	<b>494.449</b>	<b>494.706</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-4.297</b>	<b>12.383</b>	<b>-1.080</b>	<b>7.408</b>	<b>7.649</b>	<b>7.906</b>
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-4.297</b>	<b>12.383</b>	<b>-1.080</b>	<b>7.408</b>	<b>7.649</b>	<b>7.906</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-4.297</b>	<b>12.383</b>	<b>-1.080</b>	<b>7.408</b>	<b>7.649</b>	<b>7.906</b>
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	127.051	138.543	<b>148.206</b>	151.012	163.593	162.161
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>122.754</b>	<b>150.926</b>	<b>147.126</b>	<b>158.421</b>	<b>171.242</b>	<b>170.067</b>

**Zuwendungen und allgemeine Umlagen**

Der Ansatz berücksichtigt für das Jahr 2009 folgende Einrichtungen:

Adendorf	1 Gruppe
Berkum	1. Halbjahr 3 Gruppen, 2. Halbjahr 4 Gruppen
Niederbachem	1. Halbjahr 3 Gruppen, 2. Halbjahr 4 Gruppen
Villip	2 Gruppen

**Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte**

Hierunter werden die Elternbeiträge, die mit durchschnittlich 70 € pro Kind veranschlagt werden, berücksichtigt. Die Ansätze werden um 46.355 € gegenüber dem Vj. angehoben und an die aktuellen Ist-Zahlen angepasst. Bereits im Hj. 2008 werden voraussichtlich Mehrerträge von rd. 23.000 €, durch steigende Anmeldungen in den vorhandenen Gruppen, erwirtschaftet.

**Personalaufwendungen**

Hier erfolgt die Verteilung der Gemeinkosten gemäß den gültigen Verteilungsschlüsseln.

**Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Pro Gruppe wird ein Kostenaufwand von 38.920 € kalkuliert. Zusätzlich wird eine Betreuungspauschale von 5.500 € pro OGS gezahlt

In diesem Profit Center wird eine Primärkostendeckung (vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen) erreicht.



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
<b>1.03.06 Ersteinrichtung OGS Berkum</b>										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	33.439							33.439	33.439
<b>13</b>	<b>= Summe Auszahlungen</b>	<b>33.439</b>							<b>33.439</b>	<b>33.439</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>33.439</b>							<b>33.439</b>	<b>33.439</b>

**Haushaltsplan 2009**

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 4

**1.03 Schulträgeraufgaben**

1.03.06 Offene Ganztagschule



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlun gen / - auszahlun gen
1.03.06 Ersteinrichtung OGS Niederbachem										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	16.940							16.940	16.940
13	= <b>Summe Auszahlungen</b>	<b>16.940</b>							<b>16.940</b>	<b>16.940</b>
14	= <b>Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>16.940</b>							<b>16.940</b>	<b>16.940</b>

**Haushaltsplan 2009**

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 4

**1.03 Schulträgeraufgaben**

1.03.06 Offene Ganztagschule



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
<b>1.03.06 Ersteinrichtung OGS Villip</b>										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	4.056							4.056	4.056
<b>13</b>	<b>= Summe Auszahlungen</b>	<b>4.056</b>							<b>4.056</b>	<b>4.056</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>4.056</b>							<b>4.056</b>	<b>4.056</b>

**Haushaltsplan 2009**

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 4

**1.03 Schulträgeraufgaben**

1.03.06 Offene Ganztagschule



Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen
2	- Summe der investiven Auszahlungen	2.302							2.302	2.302
3	= <b>Saldo:</b> (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	<b>2.302</b>							<b>2.302</b>	<b>2.302</b>

**Haushaltsplan 2009**

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 4

**1.03 Schulträgeraufgaben**

1.03.06 Offene Ganztagschule



<b>Stellenplanauszug</b>	<b>Ergebnis 2007</b>	<b>Ansatz 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Planung 2010</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>
Planstellen Beamte (MAS)		0,27	<b>0,27</b>	0,27	0,27	0,27
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		0,20	<b>0,20</b>	0,20	0,20	0,20
Planstellen (MAS)		0,47	<b>0,47</b>	0,47	0,47	0,47

**Produktbeschreibung**

Produktbereich:	1.03 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe:	1.03.07 Betreuungsangebote
	1.03.07.01 Andere Betreuungsangebote

**Kurzbeschreibung Produktbereich**

Sicherstellen des Schul- u. Unterrichtsbetriebes zur Erfüllung d. Aufgaben der Gemeinde als Schulträger

**Kurzbeschreibung Produktgruppe**

In Wachtberg wird an verschiedenen Grundschulen ein Betreuungsangebot von 8.00-13.00 Uhr vorgehalten. Zusätzlich werden Silentien angeboten.

<b>Zielgruppen:</b>	Schüler OGS, Erziehungsberechtigte
<b>Schnittstellen mit Externen:</b>	Schüler OGS, Erziehungsberechtigte, Schulleitung, Jugendhilfeträger, Politik, Schulkonferenz, Kursanbieter
<b>Schnittstellen mit anderen internen Organisations-einheiten</b>	FB 5, FB 6, FB 7
<b>Verantwortlich</b>	Frau Rullo
<b>Auftragsgrundlage:</b>	Erlasse zur OGS, Schulgesetz, Haushaltsplan

**Generelle Zielsetzungen**

Sicherung eines qualitativ hochwertigen zusätzlichen Betreuungsangebotes

## Haushaltsplan 2009

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 4

## 1.03 Schulträgeraufgaben

## 1.03.07 Betreuungsangebote



Teilergebnisplan		Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-38.000	-35.670	<b>-36.400</b>	-36.400	-36.400	-36.400
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-4.400					
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-42.400</b>	<b>-35.670</b>	<b>-36.400</b>	<b>-36.400</b>	<b>-36.400</b>	<b>-36.400</b>
11	- Personalaufwendungen	38.000	28.000	<b>33.000</b>	33.000	33.000	33.000
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		7.670	<b>3.400</b>	3.400	3.400	3.400
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>38.000</b>	<b>35.670</b>	<b>36.400</b>	<b>36.400</b>	<b>36.400</b>	<b>36.400</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-4.400</b>					
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-4.400</b>					
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-4.400</b>					
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	13.687	15.271	<b>10.635</b>	11.152	11.328	11.317
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>9.287</b>	<b>15.271</b>	<b>10.635</b>	<b>11.152</b>	<b>11.328</b>	<b>11.317</b>

Zusätzlich zu den Angeboten der offenen Ganztagschule werden in Pech die bisherigen Betreuungsangebote „Schule von 8-13 Uhr“ und „13+ Betreuung“ weitergeführt. An der Hauptschule Berkum werden diese Projekte ab 01.02.09 abgelöst durch das Programm „Geld oder Stelle“. Die Mittelbereitstellung erfolgt entsprechend dem angemeldeten Bedarf. Vom Land werden die Kosten erstattet.

Die bisher unter 1.03.02 kalkulierten Kosten für die Sprachförderung i.H.v. 3.400 € (kalkuliert für 10 Kinder) sowie die Erstattung des Kreises werden ab 2008 hier nachgewiesen.

**Haushaltsplan 2009**
**1.04 Kultur**

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 2



Teilergebnisplan		Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-81	<b>-1.093</b>	-1.093	-1.093	-1.093
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-14.238	-13.850	<b>-20.000</b>	-20.000	-20.000	-20.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-40.845	-41.871	<b>-51.871</b>	-41.871	-41.871	-41.871
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-901	-760	<b>-820</b>	-820	-820	-820
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-4		<b>-2.000</b>			
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-55.988</b>	<b>-56.562</b>	<b>-75.784</b>	<b>-63.784</b>	<b>-63.784</b>	<b>-63.784</b>
11	- Personalaufwendungen	110.460	152.008	<b>147.563</b>	149.308	151.070	152.855
12	- Versorgungsaufwendungen	241					
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	59.323	114.002	<b>70.332</b>	69.917	69.997	70.067
14	- Bilanzielle Abschreibungen	43.920	4.206	<b>3.768</b>	2.184	670	673
15	- Transferaufwendungen	7.815	12.660	<b>11.630</b>	11.630	11.630	11.630
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	19.908	16.559	<b>26.420</b>	15.115	15.115	15.115
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>241.668</b>	<b>299.435</b>	<b>259.712</b>	<b>248.154</b>	<b>248.483</b>	<b>250.340</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>185.679</b>	<b>242.873</b>	<b>183.928</b>	<b>184.370</b>	<b>184.698</b>	<b>186.556</b>
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>185.679</b>	<b>242.873</b>	<b>183.928</b>	<b>184.370</b>	<b>184.698</b>	<b>186.556</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>185.679</b>	<b>242.873</b>	<b>183.928</b>	<b>184.370</b>	<b>184.698</b>	<b>186.556</b>
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	197.380	336.972	<b>257.792</b>	264.631	269.283	269.532
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>383.059</b>	<b>579.845</b>	<b>441.719</b>	<b>449.001</b>	<b>453.981</b>	<b>456.087</b>

## Haushaltsplan 2009

## 1.04 Kultur

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 2



Teilfinanzplan		Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-13.390	-13.850	<b>-20.000</b>		-20.000	-20.000	-20.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-58.032	-41.871	<b>-51.871</b>		-41.871	-41.871	-41.871
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-901	-760	<b>-820</b>		-820	-820	-820
7	+ Sonstige Einzahlungen	-2.280		<b>-2.000</b>				
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-74.603</b>	<b>-56.481</b>	<b>-74.691</b>		<b>-62.691</b>	<b>-62.691</b>	<b>-62.691</b>
10	- Personalauszahlungen	108.534	146.275	<b>139.250</b>		140.991	142.753	144.537
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	55.580	113.935	<b>70.290</b>		69.875	69.955	70.025
14	- Transferauszahlungen	6.621	12.660	<b>11.630</b>		11.630	11.630	11.630
15	- sonstige Auszahlungen	10.568	9.680	<b>20.916</b>		9.416	9.416	9.416
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>181.303</b>	<b>282.550</b>	<b>242.086</b>		<b>231.912</b>	<b>233.754</b>	<b>235.608</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>106.699</b>	<b>226.069</b>	<b>167.395</b>		<b>169.221</b>	<b>171.063</b>	<b>172.917</b>

**Haushaltsplan 2009**

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 2

**1.04 Kultur**

<b>Stellenplanauszug</b>	<b>Ergebnis 2007</b>	<b>Ansatz 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Planung 2010</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>
Planstellen Beamte (MAS)		0,25	<b>0,25</b>	0,25	0,25	0,25
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		2,52	<b>2,51</b>	2,51	2,51	2,51
Planstellen (MAS)		2,77	<b>2,76</b>	2,76	2,76	2,76

**Produktbeschreibung**

Produktbereich:	1.04 Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe:	1.04.01 Kulturförderung
	1.04.01.01 Kulturförderung

**Kurzbeschreibung Produktbereich**

Organisation und Ausrichtung von gemeindeeigenen Veranstaltungen und Betreuung, sowie Koordination und Bezuschussung von Veranstaltungen Dritter in Zusammenarbeit mit dem Projektbeirat Kultur

Vermietung der Dorfsäle

Sicherstellung des Büchereiangebotes

Bezuschussung von Büchereien, der Volkshochschule u. der Musikschule

**Kurzbeschreibung Produktgruppe**

Organisation und Ausrichtung von gemeindeeigenen Veranstaltungen und Betreuung, sowie Koordination und Bezuschussung von Veranstaltungen Dritter in Zusammenarbeit mit dem Projektbeirat Kultur

<b>Zielgruppen:</b>	Kulturinteressierte Bürger
<b>Schnittstellen mit Externen:</b>	Kulturtreibende, Vereine, Eventveranstalter, Künstler, Aussteller
<b>Schnittstellen mit anderen internen Organisationseinheiten</b>	FB 5, FB 6, FB 7, STU
<b>Verantwortlich</b>	Herr Kümpel
<b>Auftragsgrundlage:</b>	Ratsbeschlüsse, Verträge, Freiwillige Vereinbarungen

**Generelle Zielsetzungen**

**Haushaltsplan 2009**

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 2

**1.04 Kultur****1.04.01 Kulturförderung**

Schaffung und Förderung eines ausgewogenen kulturellen Angebotes

Zusammenstellung aller Veranstaltungen, die von den Vereinen Wachtbergs u.a. durchgeführt werden, in einem Kulturkalender

Förderung und Sicherung des Kulturlebens in Wachtberg

**Strategien**

1	Demographiesensible Infrastrukturplanung im Auge behalten
2	Zukunftsorientierte Familienpolitik
3	Balance zwischen Familie und Beruf professionell ermöglichen
4	Flächenentwicklung durch Stärkung der Innenentwicklung gezielt steuern
5	Identität der Einwohner mit dem Standort stärken
6	Attraktivität als Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort langfristig sichern
7	Attraktivität als Wohn- und Lebensort langfristig aufrecht erhalten
8	Verbesserung der Servicefunktion der Verwaltung als Dienstleister
9	Klimaschutz verfolgen

**Operative Ziele und Kennzahlen**

Strategie-Nr.	Ziel	Bewertung der Kennzahl	Kennwert/Sollwert
5, 6, 7	Das Kulturangebot der Gemeinde Wachtberg wird von den Bürger/Innen als ausgewogen und gut bewertet.	Besucher im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung.	5%
5, 6, 7	Außerschulische Musikerziehung der Kinder und Jugendliche bleibt erhalten.	Angebote bestehen fort.	Ja/Nein
5, 6, 7	Einrichtung des Projektbeirates Kultur.	Der Projektbeirat wird in 2009 eingerichtet.	Ja / Nein

Zur Zielerreichung wurden in 2009 keine zusätzlichen Mittel benötigt.

**Haushaltsplan 2009**

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 2

**1.04 Kultur**
**1.04.01 Kulturförderung**


Teilergebnisplan		Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen			-1.012	-1.012	-1.012	-1.012
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-51					
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-21.926	-21.000	-31.000	-21.000	-21.000	-21.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-44					
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-3		-2.000			
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-22.024</b>	<b>-21.000</b>	<b>-34.012</b>	<b>-22.012</b>	<b>-22.012</b>	<b>-22.012</b>
11	- Personalaufwendungen	71.169	107.623	95.001	96.168	97.348	98.543
12	- Versorgungsaufwendungen	241					
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	32.232	85.804	42.529	42.029	42.029	42.029
14	- Bilanzielle Abschreibungen		25				
15	- Transferaufwendungen	21	2.050	1.000	1.000	1.000	1.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.138	5.003	15.688	4.352	4.352	4.352
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>108.802</b>	<b>200.504</b>	<b>154.218</b>	<b>143.549</b>	<b>144.729</b>	<b>145.924</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>86.777</b>	<b>179.504</b>	<b>120.206</b>	<b>121.537</b>	<b>122.717</b>	<b>123.912</b>
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>86.777</b>	<b>179.504</b>	<b>120.206</b>	<b>121.537</b>	<b>122.717</b>	<b>123.912</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>86.777</b>	<b>179.504</b>	<b>120.206</b>	<b>121.537</b>	<b>122.717</b>	<b>123.912</b>
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	13.805	20.547	33.413	33.538	33.803	33.307
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>100.582</b>	<b>200.052</b>	<b>153.619</b>	<b>155.074</b>	<b>156.520</b>	<b>157.219</b>



### **Privatrechtliche Leistungsentgelte**

Durchschnittlich werden pro Jahr 12 Veranstaltungen im Rahmen des Kulturprogramms durchgeführt. Die hochgerechneten Eintrittsentgelte werden in der vorgetragenen Höhe kalkuliert.

### **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Der Kostenaufwand zur Durchführung der beabsichtigten Veranstaltungen wird brutto mit rund 36.000 €, 1.000 € zur Durchführung der Kulturwoche und 5.000 € für die Teilnahme am NRW-Tag kalkuliert. Der vom Gemeindehaushalt somit zu finanzierende Nettoaufwand beträgt 21.000 € (unter Berücksichtigung der kalkulierten Entgelte i.H.v. 21.000 €).

Zusätzlich wurden in 2008 43.800 € für den Austausch der Vorhänge in der Aula des Schulzentrums veranschlagt. Der Austausch der Vorhänge wird zu Beginn des Jahres 2009 erfolgen. Die Mittel werden dazu aus 2008 übertragen.

### **Transferaufwendungen**

Dies ist der vereinbarte Zuschuss an die Musikschule Wachtberg.

### **Sonstige ordentliche Aufwendungen**

Für den Druck von Büchern „40 Jahre Wachtberg“ werden 11.000 € veranschlagt. Die Gesamtkosten zur Erstellung der Bücher belaufen sich auf 12.000 €, denen mit 10.000 € Ertrag aus dem Verkauf der Bücher und 2.000 € aus Spenden, kostendeckende Einnahmen gegenüberstehen.

**Haushaltsplan 2009**

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 2

**1.04 Kultur**

1.04.01 Kulturförderung



<b>Stellenplanauszug</b>	<b>Ergebnis 2007</b>	<b>Ansatz 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Planung 2010</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>
Planstellen Beamte (MAS)		0,05	<b>0,05</b>	0,05	0,05	0,05
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		1,87	<b>1,87</b>	1,87	1,87	1,87
Planstellen (MAS)		1,92	<b>1,92</b>	1,92	1,92	1,92



### Produktbeschreibung

Produktbereich:	<b>1.04 Kultur und Wissenschaft</b>
Produktgruppe:	<b>1.04.02 Dorfsäle</b>
	1.04.02.01 Köllenhof Ließem
	1.04.02.02 ArzdorferTreff
	1.04.02.03 Züllighovener Treff
	1.04.02.04 Windmühle Fritzdorf
	1.04.02.05 Schützenhalle Adendorf
	1.04.02.06 Dorfsaal Gimmersdorf
	1.04.02.07 Henseler Hof Niederbachem
	1.04.02.08 Pössemer Treff
	1.04.02.09 Dorfsaal Oberbachem
	1.04.02.10 Dorfsaal Fritzdorf

### Kurzbeschreibung Produktbereich

Organisation und Ausrichtung von gemeindeeigenen Veranstaltungen und Betreuung, sowie Koordination und Bezuschussung von Veranstaltungen Dritter in Zusammenarbeit mit dem Projektbeirat Kultur

Vermietung der Dorfsäle

Sicherstellung des Büchereiangebotes

Bezuschussung von Büchereien, der Volkshochschule u. der Musikschule

### Kurzbeschreibung Produktgruppe

Vermietung von Dorfsälen

**Zielgruppen:**

Bürger, Einwohner, Veranstalter

**Haushaltsplan 2009**

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 2

**1.04 Kultur**

1.04.02 Dorfsäle



<b>Schnittstellen mit Externen:</b>	Bürger, Einwohner, Veranstalter
<b>Schnittstellen mit anderen internen Organisations- einheiten</b>	FB 5, FB 6, FB 7
<b>Verantwortlich</b>	Herr Kümpel
<b>Auftragsgrundlage:</b>	Verträge, Freiwillige Vereinbarungen, Ratsbeschlüsse
<b>Generelle Zielsetzungen</b>	
Vorhaltung von öffentlichen Begegnungsstätten für kulturelle und soziale Veranstaltungen	
Erhebung einer kostendeckenden Gebühr gemäß dem Kostendeckungsbeitrag für Dorfsäle	
<b>Strategien</b>	
1	Demographiesensible Infrastrukturplanung im Auge behalten
2	Zukunftsorientierte Familienpolitik
3	Balance zwischen Familie und Beruf professionell ermöglichen
4	Flächenentwicklung durch Stärkung der Innenentwicklung gezielt steuern
5	Identität der Einwohner mit dem Standort stärken
6	Attraktivität als Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort langfristig sichern
7	Attraktivität als Wohn- und Lebensort langfristig aufrecht erhalten
8	Verbesserung der Servicefunktion der Verwaltung als Dienstleister
9	Klimaschutz verfolgen



## Operative Ziele und Kennzahlen

Strategie-Nr.	Ziel	Bewertung der Kennzahl	Kennwert/Sollwert
1, 5, 7, 8	1. Die Baumaßnahme "Pössemer Treff" ist am 31.05.2009 abgeschlossen.	Abweichung in %	0 %
1, 5, 7, 8	2. Die variablen Kosten sind gedeckt.	Abweichung in %	0 %
1, 5, 7, 8	3. Generationsübergreifende Begegnungsmöglichkeiten in den Ortsteilen sind vorhanden	In allen Ortsteilen sind entsprechende Begegnungsmöglichkeiten vorhanden	Ja/Nein

Zu 1) Die notwendigen Finanzierungsmittel wurden in 2008 veranschlagt.

Zu 2) Die Deckung der variablen Kosten ist anhand einer aktuellen Gebührenbedarfsberechnung nachzuweisen. Änderungen der Haushaltsansätze ergeben sich erst nach der Beschlussfassung über veränderte Gebührentarife.

Zu 3) Zur Zielerreichung werden in 2009 keine zusätzlichen Mittel benötigt.

## Haushaltsplan 2009

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 2

## 1.04 Kultur

1.04.02 Dorfsäle



Teilergebnisplan		Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-81	-81	-81	-81	-81
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-14.187	-13.850	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-18.918	-20.871	-20.871	-20.871	-20.871	-20.871
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-857	-760	-820	-820	-820	-820
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-1					
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-33.964</b>	<b>-35.562</b>	<b>-41.772</b>	<b>-41.772</b>	<b>-41.772</b>	<b>-41.772</b>
11	- Personalaufwendungen	32.654	36.903	45.288	45.775	46.265	46.762
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.311	6.396	5.586	5.586	5.586	5.586
14	- Bilanzielle Abschreibungen	43.920	4.180	3.768	2.184	670	673
15	- Transferaufwendungen	5.475	5.730	5.730	5.730	5.730	5.730
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	12.160	7.354	6.564	6.584	6.584	6.584
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>99.521</b>	<b>60.563</b>	<b>66.936</b>	<b>65.859</b>	<b>64.835</b>	<b>65.334</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>65.557</b>	<b>25.000</b>	<b>25.163</b>	<b>24.087</b>	<b>23.063</b>	<b>23.562</b>
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>65.557</b>	<b>25.000</b>	<b>25.163</b>	<b>24.087</b>	<b>23.063</b>	<b>23.562</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>65.557</b>	<b>25.000</b>	<b>25.163</b>	<b>24.087</b>	<b>23.063</b>	<b>23.562</b>
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	159.665	289.150	202.501	208.164	212.330	213.026
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>225.222</b>	<b>314.151</b>	<b>227.664</b>	<b>232.251</b>	<b>235.393</b>	<b>236.588</b>



### **Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte**

Dies sind die auf der Grundlage der bislang gültigen Gebührentarife kalkulierten Entgelte für die Nutzung der Dorfsäle. Entsprechend des vorliegenden Grundsatzbeschlusses muss hier noch eine Anpassung erfolgen. Die bereits für 2008 vorgesehene neue Gebührenbedarfsberechnung wird im Rahmen der Haushaltsplanberatungen 2009 vorgelegt. Der Einnahmeansatz wurde um 6.150 € auf 20.000 € erhöht.

### **Privatrechtliche Leistungsentgelte**

Der Mittelansatz berücksichtigt die Jahreseinnahmen aus der Vermietung der Dienstwohnung im Köllenhof und der Gaststätte im Henseler Hof. Die Wohnung Henseler Hof wird in der Produktgruppe 1.01.07 nachgewiesen.

### **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Die kalkulierten Aufwendungen berücksichtigen den Bedarf für die Unterhaltung der Einrichtungsgegenstände (Köllenhof) und die gemäß Vertrag vereinbarten Kostenerstattungen an die betreibenden Vereine in Adendorf und Gimmersdorf.

### **Transferaufwendungen**

Hier werden die Anteilsbeträge für die Mietzahlungen der Dorfsäle in Oberbachem und Fritzdorf kalkuliert.

### **Sonstige ordentliche Aufwendungen**

Die Gemeinde Wachtberg hat an den Standorten der Dorfsäle mit Ausnahme des Köllenhofs jeweils einen Vertrag mit einem ortsansässigen Verein zur Wahrnehmung der Betriebsführung abgeschlossen. Die Vereine erhalten gemäß Vertrag eine „Hausmeisterentschädigung“. Zusätzlich wird hier die abzuführende Umsatzsteuer für den Henseler Hof vorgetragen.

**Haushaltsplan 2009**

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 2

**1.04 Kultur**

1.04.02 Dorfsäle



<b>Stellenplanauszug</b>	<b>Ergebnis 2007</b>	<b>Ansatz 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Planung 2010</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>
Planstellen Beamte (MAS)		0,20	<b>0,20</b>	0,20	0,20	0,20
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		0,52	<b>0,51</b>	0,51	0,51	0,51
Planstellen (MAS)		0,72	<b>0,71</b>	0,71	0,71	0,71



## Produktbeschreibung

Produktbereich:	<b>1.04 Kultur und Wissenschaft</b>
Produktgruppe:	<b>1.04.03 Büchereien</b>
	1.04.03.01 Büchereien

### Kurzbeschreibung Produktbereich

Organisation und Ausrichtung von gemeindeeigenen Veranstaltungen und Betreuung, sowie Koordination und Bezuschussung von Veranstaltungen Dritter in Zusammenarbeit mit dem Projektbeirat Kultur  
 Vermietung der Dorfsäle  
 Sicherstellung des Büchereiangebotes  
 Bezuschussung von Büchereien, der Volkshochschule u. der Musikschule

### Kurzbeschreibung Produktgruppe

Betrieb eigener Büchereien  
 Bezuschussung von Büchereien

<b>Zielgruppen:</b>	Kinder, Jugendliche, Bürger
<b>Schnittstellen mit Externen:</b>	Büchereiverbund
<b>Schnittstellen mit anderen internen Organisations-einheiten</b>	FB 5, FB 6, FB 7
<b>Verantwortlich</b>	Herr Kümpel
<b>Auftragsgrundlage:</b>	Freiwillige Aufgabe

**Haushaltsplan 2009**

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 2

**1.04 Kultur****1.04.03 Büchereien****Generelle Zielsetzungen**

Bereitstellung einer großen Vielfalt von Büchern, die ein breites Themenspektrum abdecken und der gesamten Bevölkerung zugänglich gemacht werden

**Strategien**

1	Demographiesensible Infrastrukturplanung im Auge behalten
2	Zukunftsorientierte Familienpolitik
3	Balance zwischen Familie und Beruf professionell ermöglichen
4	Flächenentwicklung durch Stärkung der Innenentwicklung gezielt steuern
5	Identität der Einwohner mit dem Standort stärken
6	Attraktivität als Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort langfristig sichern
7	Attraktivität als Wohn- und Lebensort langfristig aufrecht erhalten
8	Verbesserung der Servicefunktion der Verwaltung als Dienstleister
9	Klimaschutz verfolgen

**Operative Ziele und Kennzahlen**

Strategie-Nr.	Ziel	Bewertung der Kennzahl	Kennzahl/Sollwert
5, 7	Erhalt des wohnartnahen Büchereiangebotes insbesondere für Kinder und Jugendliche.	Die Büchereien bleiben erhalten.	Ja / Nein

Zum Zeitpunkt der Erstellung des Haushaltsplanes war davon auszugehen, dass das Büchereiangebot ohne die Bereitstellung von zusätzlichen Mitteln in 2009 erhalten bleiben kann.

**Haushaltsplan 2009**

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 2

**1.04 Kultur**

1.04.03 Büchereien



Teilergebnisplan			Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	0					
<b>10</b>	=	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>0</b>					
11	-	Personalaufwendungen	5.105	5.755	<b>5.596</b>	5.665	5.736	5.808
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3	2	<b>2</b>	2	2	2
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		1				
15	-	Transferaufwendungen	2.319	4.880	<b>4.900</b>	4.900	4.900	4.900
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.540	4.132	<b>4.106</b>	4.115	4.115	4.115
<b>17</b>	=	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>9.968</b>	<b>14.771</b>	<b>14.603</b>	<b>14.682</b>	<b>14.753</b>	<b>14.824</b>
<b>18</b>	=	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>9.968</b>	<b>14.771</b>	<b>14.603</b>	<b>14.682</b>	<b>14.753</b>	<b>14.824</b>
<b>22</b>	=	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>9.968</b>	<b>14.771</b>	<b>14.603</b>	<b>14.682</b>	<b>14.753</b>	<b>14.824</b>
<b>26</b>	=	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>9.968</b>	<b>14.771</b>	<b>14.603</b>	<b>14.682</b>	<b>14.753</b>	<b>14.824</b>
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	11.773	13.300	<b>11.205</b>	11.731	11.819	11.851
<b>29</b>	=	<b>Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>21.741</b>	<b>28.071</b>	<b>25.808</b>	<b>26.412</b>	<b>26.571</b>	<b>26.675</b>



**Transferaufwendungen**

Dies ist der Jahreszuschuss an die konfessionellen Büchereien.

**Sonstige ordentliche Aufwendungen**

Folgende Kosten werden hier im Wesentlichen vorgetragen:

- |  |              |
|--|--------------|
| • Aufwandsentschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit                              | 1.750 €      |
| • Geschäftsausgaben und Veranstaltungen Gemeindebücherei<br>bzw. Büchereiverbund | 1.300 €      |
| • Ankauf von Büchern   | <u>850 €</u> |
|  | 3.900 €      |

**Haushaltsplan 2009**

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 2

**1.04 Kultur**

1.04.03 Büchereien



<b>Stellenplanauszug</b>	<b>Ergebnis 2007</b>	<b>Ansatz 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Planung 2010</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>
Planstellen Beamte (MAS)		0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		0,10	<b>0,10</b>	0,10	0,10	0,10
Planstellen (MAS)		0,10	<b>0,10</b>	0,10	0,10	0,10

**Produktbeschreibung**

Produktbereich:	1.04 Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe:	1.04.04 Volkshochschule
	1.04.04.01 Volkshochschule

**Kurzbeschreibung Produktbereich**

Organisation und Ausrichtung von gemeindeeigenen Veranstaltungen und Betreuung, sowie Koordination und Bezuschussung von Veranstaltungen Dritter in Zusammenarbeit mit dem Projektbeirat Kultur  
 Vermietung der Dorfsäle  
 Sicherstellung des Büchereiangebotes  
 Bezuschussung von der Volkshochschule

**Kurzbeschreibung Produktgruppe**

Bezuschussung der Volkshochschule und Mitwirkung bei der Gestaltung des Bildungsangebotes

<b>Zielgruppen:</b>	Einwohner und Bürger
<b>Schnittstellen mit Externen:</b>	Verbandsversammlung der VHS, Leitung der VHS, Vertreter des Rates
<b>Schnittstellen mit anderen internen Organisationseinheiten</b>	FB 5, FB 6, FB 7
<b>Verantwortlich</b>	Herr Kümpel
<b>Auftragsgrundlage:</b>	Gesetz über die Kommunale Zusammenarbeit, Volkshochschulgesetz

**Generelle Zielsetzungen**

Förderung der Allgemeinbildung und kreativen Freizeitgestaltung VHS  
 Sicherstellung eines ortsnahen Bildungsangebotes VHS

**Haushaltsplan 2009**

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 2

**1.04 Kultur**

1.04.04 Volkshochschule



Teilergebnisplan			Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	0					
<b>10</b>	=	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>0</b>					
11	-	Personalaufwendungen	1.531	1.727	<b>1.679</b>	1.700	1.721	1.742
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	21.777	21.800	<b>22.215</b>	22.300	22.380	22.450
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		0				
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	70	70	<b>62</b>	64	64	64
<b>17</b>	=	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>23.377</b>	<b>23.597</b>	<b>23.956</b>	<b>24.064</b>	<b>24.166</b>	<b>24.257</b>
<b>18</b>	=	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>23.377</b>	<b>23.597</b>	<b>23.956</b>	<b>24.064</b>	<b>24.166</b>	<b>24.257</b>
<b>22</b>	=	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>23.377</b>	<b>23.597</b>	<b>23.956</b>	<b>24.064</b>	<b>24.166</b>	<b>24.257</b>
<b>26</b>	=	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>23.377</b>	<b>23.597</b>	<b>23.956</b>	<b>24.064</b>	<b>24.166</b>	<b>24.257</b>
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	12.137	13.974	<b>10.673</b>	11.199	11.331	11.348
<b>29</b>	=	<b>Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>35.515</b>	<b>37.571</b>	<b>34.628</b>	<b>35.263</b>	<b>35.496</b>	<b>35.605</b>

Aufgrund der aktuellen öffentlich-rechtlichen Vereinbarung mit dem Volkshochschulzweckverband Meckenheim-Rheinbach-Swisttal zahlt die Gemeinde Wachtberg einen Festbetrag (20.195 Einwohner am 30.06.08 lt. IT.NRW x 1,10 €).

**Haushaltsplan 2009**

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 2

**1.04 Kultur**

1.04.04 Volkshochschule



<b>Stellenplanauszug</b>	<b>Ergebnis 2007</b>	<b>Ansatz 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Planung 2010</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		0,03	<b>0,03</b>	0,03	0,03	0,03
Planstellen (MAS)		0,03	<b>0,03</b>	0,03	0,03	0,03

## Haushaltsplan 2009

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 2

## 1.05 Soziale Leistungen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-66.646	-60.000	<b>-36.500</b>	-36.500	-36.500	-36.500
3	+ Sonstige Transfererträge	-1.018	-200	<b>-200</b>	-200	-200	-200
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-7.104	-1.900	<b>-300</b>	-300	-300	-300
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-13.123	-1.800	<b>-1.100</b>	-1.100	-1.100	-1.100
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-228					
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-88.118</b>	<b>-63.900</b>	<b>-38.100</b>	<b>-38.100</b>	<b>-38.100</b>	<b>-38.100</b>
11	- Personalaufwendungen	109.843	121.352	<b>170.877</b>	172.619	174.367	176.136
12	- Versorgungsaufwendungen	1.867					
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.998	5.556	<b>4.339</b>	3.339	3.339	3.339
14	- Bilanzielle Abschreibungen		244	<b>403</b>	478	559	647
15	- Transferaufwendungen	311.206	384.500	<b>274.300</b>	274.300	274.300	274.300
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.365	7.379	<b>6.935</b>	7.162	7.162	7.162
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>433.278</b>	<b>519.031</b>	<b>456.854</b>	<b>457.898</b>	<b>459.727</b>	<b>461.584</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>345.160</b>	<b>455.131</b>	<b>418.754</b>	<b>419.798</b>	<b>421.627</b>	<b>423.484</b>
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>345.160</b>	<b>455.131</b>	<b>418.754</b>	<b>419.798</b>	<b>421.627</b>	<b>423.484</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>345.160</b>	<b>455.131</b>	<b>418.754</b>	<b>419.798</b>	<b>421.627</b>	<b>423.484</b>
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	126.356	144.417	<b>137.702</b>	139.570	139.681	141.979
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>471.516</b>	<b>599.549</b>	<b>556.456</b>	<b>559.368</b>	<b>561.308</b>	<b>565.463</b>

## Haushaltsplan 2009

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 2

## 1.05 Soziale Leistungen



Teilfinanzplan		Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-66.646	-60.000	<b>-36.500</b>		-36.500	-36.500	-36.500
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	-1.018	-200	<b>-200</b>		-200	-200	-200
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-6.773	-1.900	<b>-300</b>		-300	-300	-300
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-529						
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-13.123	-1.800	<b>-1.100</b>		-1.100	-1.100	-1.100
7	+ Sonstige Einzahlungen	-225						
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-88.313</b>	<b>-63.900</b>	<b>-38.100</b>		<b>-38.100</b>	<b>-38.100</b>	<b>-38.100</b>
10	- Personalauszahlungen	96.263	83.213	<b>138.089</b>		139.815	141.563	143.332
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.726	5.500	<b>4.300</b>		3.300	3.300	3.300
14	- Transferauszahlungen	351.633	384.500	<b>274.300</b>		274.300	274.300	274.300
15	- sonstige Auszahlungen	1.826	1.600	<b>1.600</b>		1.600	1.600	1.600
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>452.448</b>	<b>474.813</b>	<b>418.289</b>		<b>419.015</b>	<b>420.763</b>	<b>422.532</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>364.135</b>	<b>410.913</b>	<b>380.189</b>		<b>380.915</b>	<b>382.663</b>	<b>384.432</b>
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	495	5.500	<b>1.000</b>		1.000	1.000	1.000
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>	<b>495</b>	<b>5.500</b>	<b>1.000</b>		<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)</b>	<b>495</b>	<b>5.500</b>	<b>1.000</b>		<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>

**Haushaltsplan 2009**

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 2

**1.05 Soziale Leistungen**

<b>Stellenplanauszug</b>	<b>Ergebnis 2007</b>	<b>Ansatz 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Planung 2010</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>
Planstellen Beamte (MAS)		1,10	<b>1,00</b>	1,00	1,00	1,00
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		0,61	<b>1,59</b>	1,59	1,59	1,59
Planstellen (MAS)		1,71	<b>2,59</b>	2,59	2,59	2,59

**Produktbeschreibung**

Produktbereich:	<b>1.05 Soziale Leistungen</b>
Produktgruppe:	<b>1.05.01 Allgemeine Soziale Leistungen</b>
	1.05.01.01 Sonstige Soziale Hilfen u. Unterstützungen

**Kurzbeschreibung Produktbereich**

Maßnahmen, die zur Sicherstellung d. Existenzminimums, zur dauerhaften Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt, sowie zur Integration v. Aussiedlern, Senioren u.a. in der Gesellschaft, durchgeführt werden. Sozialleistungen werden erbracht, um wirtschaftliche Nachteile auszugleichen

**Kurzbeschreibung Produktgruppe**

Gewährung v. bedarfsgerechten Regelleistungen und besonderen Hilfen

Bereitstellung notwendiger Hilfen bei Krankheit, Behinderung u. Pflegebedürftigkeit

Gewährung v. Grundsicherungsleistungen im Alter und/oder bei dauernder Erwerbsminderung

Unterstützung v. Seniorenkreise bei ihren Initiativen

Sozialarbeit und persönliche Beratung von Aussiedlern und Flüchtlingen sowie Sicherung des notwendigen Bedarfs zum Lebensunterhalt

<b>Zielgruppen:</b>	Leistungsempfänger nach SGB XII, Aussiedler, Flüchtlinge, Senioren, Antragsteller
<b>Schnittstellen mit Externen:</b>	Rhein-Sieg-Kreis, Verbände, Seniorenkreise, International Organisation for Migration (IOM), Sozialkonferenzen, Wohnungslose, Empfänger v. Wohngeld
<b>Schnittstellen mit anderen internen Organisations-einheiten</b>	FB 1, FB 6, FB 7
<b>Verantwortlich</b>	Herr Kümpel

**Haushaltsplan 2009**

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 2

**1.05 Soziale Leistungen**

1.05.01 Allgemeine soziale Leistungen



**Auftragsgrundlage:**

SGB I, VI, X, XII, FlüAG, LaufG, AufenthaltsG, OGB, WohnG, WohnungsbauförderungsG

**Generelle Zielsetzungen**

Zufriedenstellung d. Hilfeempfänger durch ausführliche Beratung

**Haushaltsplan 2009**

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 2

**1.05 Soziale Leistungen**
**1.05.01 Allgemeine soziale Leistungen**


Teilergebnisplan		Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.046					
3	+ Sonstige Transfererträge	-1.018	-200	<b>-200</b>	-200	-200	-200
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-11.121	-1.000	<b>-1.000</b>	-1.000	-1.000	-1.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-2					
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-14.187</b>	<b>-1.200</b>	<b>-1.200</b>	<b>-1.200</b>	<b>-1.200</b>	<b>-1.200</b>
11	- Personalaufwendungen	94.557	105.405	<b>151.102</b>	152.656	154.215	155.795
12	- Versorgungsaufwendungen	1.706					
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	52	47	<b>34</b>	34	34	34
14	- Bilanzielle Abschreibungen		19				
15	- Transferaufwendungen	3.902	4.000	<b>4.200</b>	4.200	4.200	4.200
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.532	4.892	<b>5.696</b>	5.896	5.896	5.896
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>104.750</b>	<b>114.362</b>	<b>161.033</b>	<b>162.787</b>	<b>164.346</b>	<b>165.925</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>90.563</b>	<b>113.162</b>	<b>159.833</b>	<b>161.587</b>	<b>163.146</b>	<b>164.725</b>
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>90.563</b>	<b>113.162</b>	<b>159.833</b>	<b>161.587</b>	<b>163.146</b>	<b>164.725</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>90.563</b>	<b>113.162</b>	<b>159.833</b>	<b>161.587</b>	<b>163.146</b>	<b>164.725</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-75.447	-81.224	<b>-118.212</b>	-119.561	-120.762	-121.978
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	11.652	17.125	<b>34.655</b>	35.057	34.909	34.599
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>26.767</b>	<b>49.062</b>	<b>76.276</b>	<b>77.083</b>	<b>77.293</b>	<b>77.346</b>



**Transferaufwendungen**

Hier ist anteilig die Subvention des Erbbauzinses für das Behindertenheim in Werthhoven veranschlagt. Für eventuelle Zuschüsse an Seniorenkreise anlässlich Jubiläen wird wie bisher der Teilbetrag von 100 € vorgetragen.

**Sonstige ordentliche Aufwendungen**

Neben den Gemeinkosten wird hier ein Teilbetrag i.H.v. 1.000 € für anteilige Gerichts- und Verfahrenskosten in Sozialhilfeangelegenheiten kalkuliert. Dieser Betrag wird von dem örtlichen Sozialhilfeträger (siehe Position 6 des Teilergebnisplanes) erstattet.

**Haushaltsplan 2009**

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 2

**1.05 Soziale Leistungen**

1.05.01 Allgemeine soziale Leistungen



<b>Stellenplanauszug</b>	<b>Ergebnis 2007</b>	<b>Ansatz 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Planung 2010</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>
Planstellen Beamte (MAS)		1,00	<b>0,85</b>	0,85	0,85	0,85
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		0,45	<b>1,43</b>	1,43	1,43	1,43
Planstellen (MAS)		1,45	<b>2,28</b>	2,28	2,28	2,28

**Produktbeschreibung**

Produktbereich:	1.05 Soziale Leistungen
Produktgruppe:	1.05.02 Leistungen nach dem AsylbLG
	1.05.02.01 Leistungen nach dem AsylbLG

**Kurzbeschreibung Produktbereich**

Maßnahmen, die zur Sicherstellung d. Existenzminimums, zur dauerhaften Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt, sowie zur Integration v. Aussiedlern, Senioren u.a. in der Gesellschaft, durchgeführt werden. Sozialleistungen werden erbracht, um wirtschaftliche Nachteile auszugleichen

**Kurzbeschreibung Produktgruppe**

Sozialarbeit und persönliche Beratung der Asylbewerber, sowie Sicherung des notwendigen Bedarfs zum Lebensunterhalt

<b>Zielgruppen:</b>	Asylbewerber
<b>Schnittstellen mit Externen:</b>	Rhein-Sieg-Kreis, Verbände
<b>Schnittstellen mit anderen internen Organisations- einheiten</b>	FB 1, FB 6, FB 7
<b>Verantwortlich</b>	Herr Kümpel
<b>Auftragsgrundlage:</b>	AsylverfahrenG, AsylbLG, LaufG, AufenthaltG

**Generelle Zielsetzungen**

Sozialverträglichkeit

**Haushaltsplan 2009**

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 2

**1.05 Soziale Leistungen**
**1.05.02 Leistungen nach dem Asylbewerberl.G**


Teilergebnisplan		Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-64.600	-60.000	<b>-36.500</b>	-36.500	-36.500	-36.500
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1.756					
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-225					
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-66.581</b>	<b>-60.000</b>	<b>-36.500</b>	<b>-36.500</b>	<b>-36.500</b>	<b>-36.500</b>
11	- Personalaufwendungen	7.592	9.778	<b>13.972</b>	14.088	14.203	14.319
12	- Versorgungsaufwendungen	161					
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4	2	<b>3</b>	3	3	3
14	- Bilanzielle Abschreibungen		2				
15	- Transferaufwendungen	307.304	380.000	<b>270.000</b>	270.000	270.000	270.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	317	325	<b>392</b>	408	408	408
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>315.378</b>	<b>390.108</b>	<b>284.367</b>	<b>284.499</b>	<b>284.614</b>	<b>284.730</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>248.797</b>	<b>330.108</b>	<b>247.867</b>	<b>247.999</b>	<b>248.114</b>	<b>248.230</b>
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>248.797</b>	<b>330.108</b>	<b>247.867</b>	<b>247.999</b>	<b>248.114</b>	<b>248.230</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>248.797</b>	<b>330.108</b>	<b>247.867</b>	<b>247.999</b>	<b>248.114</b>	<b>248.230</b>
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	51.586	55.324	<b>48.470</b>	49.207	50.607	50.189
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>300.383</b>	<b>385.432</b>	<b>296.337</b>	<b>297.206</b>	<b>298.721</b>	<b>298.419</b>



**Zuwendungen und allgemeine Umlagen**

Diese Ertragsposition enthält die Zuweisung des Landes nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz. Das Land hat mit dem Haushaltjahr 2006 die Berechnung seiner verfassungsgerichtlich festgestellten Kostenerstattungspflicht umgestellt. Es stellt im Landeshaushalt ab 2006 lediglich noch 84 Mio. € als Gesamterstattungsbetrag zur Verfügung. Dieser Etat wird über einen entsprechenden Finanzschlüssel (Anzahl der aufgenommenen Flüchtlinge und Finanzkraft der Gemeinde) an die Kommunen erstattet. Die Festsetzung der Zuweisung wurde mit Bescheid vom 12.2.2009 i. H. v. gesamt rd. 36.500 € mitgeteilt. Das macht eine Erstattung pro Quartal von 9.125 € aus. Die Zahl der zugewiesenen Asylbewerber wird voraussichtlich konstant bleiben.

**Transferaufwendungen**

Es handelt sich um die Leistungen (ohne die Unterbringungskosten) an die im Gemeindegebiet aufgenommenen Asylbewerber. Zum einen sind dies die Unterhaltungskosten (Verpflegung o. ä.) und zum anderen die Krankenhilfe. Beide Positionen werden aufgrund der Ist-Ergebnisse 2007 und 2008 vermindert vorgetragen (allgem. Leistungen -80.000 €, Krankenhilfe -30.000 €)

**Haushaltsplan 2009**

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 2

**1.05 Soziale Leistungen**

1.05.02 Leistungen nach dem Asylbewerberl.G



<b>Stellenplanauszug</b>	<b>Ergebnis 2007</b>	<b>Ansatz 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Planung 2010</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>
Planstellen Beamte (MAS)		0,10	<b>0,15</b>	0,15	0,15	0,15
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		0,04	<b>0,04</b>	0,04	0,04	0,04
Planstellen (MAS)		0,14	<b>0,19</b>	0,19	0,19	0,19



**Produktbeschreibung**

Produktbereich:	<b>1.05 Soziale Leistungen</b>
Produktgruppe:	<b>1.05.03 Soziale Einrichtungen</b>
	1.05.03.01 Wohnheime für Wohnungslose
	1.05.03.02 Übergangsheime für Aussiedler
	1.05.03.03 Übergangswohnheime für Asylbewerber

**Kurzbeschreibung Produktbereich**

Maßnahmen, die zur Sicherstellung d. Existenzminimums, zur dauerhaften Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt, sowie zur Integration v. Aussiedlern, Senioren u.a. in der Gesellschaft, durchgeführt werden. Sozialleistungen werden erbracht, um wirtschaftliche Nachteile auszugleichen

**Kurzbeschreibung Produktgruppe**

Angemessene Unterbringung der Zielgruppen (Wohnungslose, Aussiedler, Asylbewerber) in Gemeinschaftsunterkünften oder Wohnungen des freien Wohnungsmarktes

<b>Zielgruppen:</b>	Leistungsempfänger nach SGB XII, Aussiedler, Flüchtlinge, Senioren, Antragsteller
<b>Schnittstellen mit Externen:</b>	Rhein-Sieg-Kreis, Verbände, Seniorenkreise, International Organisation for Migration (IOM), Sozialkonferenzen, Wohnungslose, Empfänger v. Wohngeld
<b>Schnittstellen mit anderen internen Organisations-einheiten</b>	FB 1, FB 6, FB 7
<b>Verantwortlich</b>	Herr Kümpel
<b>Auftragsgrundlage:</b>	SGB I, VI, X, XII, FlüAG, LaufG, Aufenthaltsg, OGB, WohnG, WohnungsbauförderungsG

**Generelle Zielsetzungen**

Zufriedenstellung d. Hilfeempfänger durch ausführliche Beratung

**Haushaltsplan 2009**

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 2

**1.05 Soziale Leistungen****1.05.03 Soziale Einrichtungen**

<b>Teilergebnisplan</b>		<b>Ergebnis 2007</b>	<b>Ansatz 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Planung 2010</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-7.104	-1.900	<b>-300</b>	-300	-300	-300
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-246	-800	<b>-100</b>	-100	-100	-100
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0					
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-7.350</b>	<b>-2.700</b>	<b>-400</b>	<b>-400</b>	<b>-400</b>	<b>-400</b>
11	- Personalaufwendungen	7.694	6.169	<b>5.803</b>	5.875	5.948	6.023
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.941	5.507	<b>4.302</b>	3.302	3.302	3.302
14	- Bilanzielle Abschreibungen		224	<b>403</b>	478	559	647
15	- Transferaufwendungen		500	<b>100</b>	100	100	100
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.516	2.162	<b>847</b>	857	857	857
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>13.151</b>	<b>14.562</b>	<b>11.455</b>	<b>10.612</b>	<b>10.767</b>	<b>10.929</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>5.801</b>	<b>11.862</b>	<b>11.055</b>	<b>10.212</b>	<b>10.367</b>	<b>10.529</b>
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>5.801</b>	<b>11.862</b>	<b>11.055</b>	<b>10.212</b>	<b>10.367</b>	<b>10.529</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>5.801</b>	<b>11.862</b>	<b>11.055</b>	<b>10.212</b>	<b>10.367</b>	<b>10.529</b>
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	138.565	153.193	<b>172.788</b>	174.866	174.927	179.170
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>144.366</b>	<b>165.054</b>	<b>183.843</b>	<b>185.079</b>	<b>185.294</b>	<b>189.699</b>



**Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte**

Unter dieser Position werden die Nutzungsentgelte für die Benutzung der gemeindeeigenen Übergangsheime durch Obdachlose und Aussiedler nachgewiesen.

**Kostenerstattungen und Kostenumlagen**

Zu den Unterkunftskosten der Einrichtungen für Aussiedler zahlt das Land eine Zuwendung pauschal in der veranschlagten Höhe.

**Transferaufwendungen**

Der Ansatz berücksichtigt die Übernahme von Mietkosten (siehe auch o.a. Ertragsposition) bei der Wiedereinweisung von Obdachlosen.

**Sonstige ordentliche Aufwendungen**

Neben den verteilten Gemeinkosten werden pro Einrichtung (Übergangsheim) entsprechende Telefonkosten (eingrichtet als Notruf-Telefon) berücksichtigt.



Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen
2	- Summe der investiven Auszahlungen	495	5.500	1.000		1.000	1.000	1.000	5.995	9.995
3	= <b>Saldo:</b> (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	495	5.500	1.000		1.000	1.000	1.000	5.995	9.995

Für die Ersatzbeschaffung von Einrichtungsgegenständen in den Übergangsheimen Gereonshof (Berkum) und Raiffeisenstraße (Fritzdorf) werden 1.000 € bereitgestellt.

**Haushaltsplan 2009**

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 2

**1.05 Soziale Leistungen**

1.05.03 Soziale Einrichtungen



<b>Stellenplanauszug</b>	<b>Ergebnis 2007</b>	<b>Ansatz 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Planung 2010</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		0,12	<b>0,12</b>	0,12	0,12	0,12
Planstellen (MAS)		0,12	<b>0,12</b>	0,12	0,12	0,12

## Haushaltsplan 2009

## 1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 4



Teilergebnisplan		Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-482.412	-1.062.164	<b>-1.531.400</b>	-1.562.265	-1.562.264	-1.562.266
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-39.916	-34.800	<b>-28.640</b>	-25.000	-25.000	-25.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-20					
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-3.151	-780	<b>-780</b>	-780	-780	-780
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-27	-1.751	<b>-4.500</b>	-4.500	-4.500	-4.500
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-525.526</b>	<b>-1.099.495</b>	<b>-1.565.320</b>	<b>-1.592.545</b>	<b>-1.592.544</b>	<b>-1.592.546</b>
11	- Personalaufwendungen	686.055	1.231.075	<b>2.110.053</b>	2.135.434	2.161.461	2.187.809
12	- Versorgungsaufwendungen	853					
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	65.296	65.456	<b>81.285</b>	76.780	77.280	77.780
14	- Bilanzielle Abschreibungen	135	11.529	<b>5.582</b>	5.249	5.247	4.796
15	- Transferaufwendungen	5.376	6.500	<b>6.500</b>	6.500	6.500	6.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	105.529	175.502	<b>233.193</b>	236.001	221.169	221.169
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>863.244</b>	<b>1.490.062</b>	<b>2.436.613</b>	<b>2.459.964</b>	<b>2.471.657</b>	<b>2.498.054</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>337.718</b>	<b>390.567</b>	<b>871.293</b>	<b>867.418</b>	<b>879.112</b>	<b>905.507</b>
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>337.718</b>	<b>390.567</b>	<b>871.293</b>	<b>867.418</b>	<b>879.112</b>	<b>905.507</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>337.718</b>	<b>390.567</b>	<b>871.293</b>	<b>867.418</b>	<b>879.112</b>	<b>905.507</b>
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	186.398	368.754	<b>611.186</b>	600.091	619.178	616.456
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>524.116</b>	<b>759.321</b>	<b>1.482.478</b>	<b>1.467.509</b>	<b>1.498.290</b>	<b>1.521.963</b>

## Haushaltsplan 2009

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 4

## 1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe



Teilfinanzplan		Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-482.412	-1.057.200	<b>-1.528.831</b>		-1.559.694	-1.559.694	-1.559.694
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-39.916	-34.800	<b>-28.640</b>		-25.000	-25.000	-25.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-20						
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-3.151	-780	<b>-780</b>		-780	-780	-780
7	+ Sonstige Einzahlungen			<b>-4.500</b>		-4.500	-4.500	-4.500
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-3						
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-525.501</b>	<b>-1.092.780</b>	<b>-1.562.751</b>		<b>-1.589.974</b>	<b>-1.589.974</b>	<b>-1.589.974</b>
10	- Personalauszahlungen	678.204	1.212.253	<b>2.056.221</b>		2.081.920	2.107.947	2.134.296
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	65.299	65.740	<b>80.580</b>		76.080	76.580	77.080
14	- Transferauszahlungen		6.500	<b>6.500</b>		6.500	6.500	6.500
15	- sonstige Auszahlungen	85.048	132.967	<b>149.108</b>		149.588	134.756	134.756
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>828.551</b>	<b>1.417.460</b>	<b>2.292.409</b>		<b>2.314.088</b>	<b>2.325.783</b>	<b>2.352.632</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>303.050</b>	<b>324.680</b>	<b>729.658</b>		<b>724.114</b>	<b>735.809</b>	<b>762.658</b>
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-91.848		<b>-50.400</b>				
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>	<b>-91.848</b>		<b>-50.400</b>				
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	702						
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.225	2.000	<b>64.000</b>		5.000	5.000	5.000
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		13.000					
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>	<b>1.926</b>	<b>15.000</b>	<b>64.000</b>		<b>5.000</b>	<b>5.000</b>	<b>5.000</b>

**Haushaltsplan 2009**

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 4

**1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**

<b>Teilfinanzplan</b>		<b>Ergebnis 2007</b>	<b>Ansatz 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Verpflicht- ungsermäch- tigungen</b>	<b>Planung 2010</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ . Auszahlung)</b>	<b>-89.921</b>	<b>15.000</b>	<b>13.600</b>		<b>5.000</b>	<b>5.000</b>	<b>5.000</b>

**Haushaltsplan 2009**

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 4

**1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**

<b>Stellenplanauszug</b>	<b>Ergebnis 2007</b>	<b>Ansatz 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Planung 2010</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>
Planstellen Beamte (MAS)		0,56	<b>1,57</b>	1,56	1,56	1,56
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		43,17	<b>45,37</b>	44,91	44,91	44,91
Planstellen (MAS)		43,73	<b>46,94</b>	46,47	46,47	46,47



## Produktbeschreibung

Produktbereich:	<b>1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe</b>
Produktgruppe:	<b>1.06.01 Kindertagesstätten</b>
	1.06.01.01 Kindertagesstätte Adendorf (Töpferstraße)
	(1.06.01.02 Kindertagesstätte Berkum) 2009 weggefallen
	1.06.01.03 Kindertagesstätte Villiprott
	(1.06.01.04 Kindertagesstätte Pech) 2009 weggefallen
	1.06.01.05 Kindertagesstätte Werthhoven
	1.06.01.06 Kindertagesstätte in anderer Trägerschaft
	1.06.01.07 Familienzentrum
	1.06.01.08 Kindertagesstätte Adendorf (Auf der Hostert)
	1.06.01.09 Kindertagesstätte Niederbachem
	1.06.01.10 Kindertagesstätte Oberbachem
	1.06.01.11 Kindertagesstätte Villip

### Kurzbeschreibung Produktbereich

Kindern bis zu Beginn der Schulpflicht den gewünschten Betreuungsplatz in einer Spielgruppe bzw. Kindertageseinrichtung zur Verfügung stellen, um den Betreuungs-, Bildungs- und Erziehungsauftrag zu erfüllen

Freizeitbetreuung von Kindern und Jugendlichen in Einrichtungen bzw. im Rahmen einer Ferienfreizeit

### Kurzbeschreibung Produktgruppe

Kindern in Kindergartenalter den gewünschten Platz zur Verfügung stellen, um den Betreuungs-, Bildungs- u. Erziehungsauftrag gem. GTK zu erfüllen. Hierzu gehört die Beschaffung von Einrichtungs-, Spielgeräten und Beschäftigungsmaterial und die An-, Um- und Abmeldung der Kinder.

Die Mitwirkung bei der Kindergartenbedarfsplanung und die Vorlage der Betriebskostenabrechnungen.

**Haushaltsplan 2009**

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 4

**1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe****1.06.01 Kindertagesstätten**

<b>Zielgruppen:</b>	Kinder, Erziehungsberechtigte, Familien
<b>Schnittstellen mit Externen:</b>	Elternvertretung, Rhein-Sieg-Kreis, Landschaftsverband, Kirchen
<b>Schnittstellen mit anderen internen Organisations-einheiten</b>	FB 5, FB 6, FB 7
<b>Verantwortlich</b>	Frau Rullo
<b>Auftragsgrundlage:</b>	Gesetz über Kindertageseinrichtungen (GTK), Kinder- und Jugendhilfegesetz, Landesjugendplan, Vertragliche Vereinbarungen
<b>Generelle Zielsetzungen</b>	
Förderung der Entwicklung der Kinder in den Bereichen Bildung und Kultur	
Erfüllung des Rechtsanspruches auf einen Kindergartenplatz in Verbindung mit der Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Angebotes u. der Auslastung vorhandener Betreuungsplätze ohne Qualitätsverlust	
<b>Strategien</b>	
1	Demographiesensible Infrastrukturplanung im Auge behalten
2	Zukunftsorientierte Familienpolitik
3	Balance zwischen Familie und Beruf professionell ermöglichen
4	Flächenentwicklung durch Stärkung der Innenentwicklung gezielt steuern
5	Identität der Einwohner mit dem Standort stärken
6	Attraktivität als Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort langfristig sichern

**Haushaltsplan 2009**

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 4

**1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe****1.06.01 Kindertagesstätten**

7	Attraktivität als Wohn- und Lebensort langfristig aufrecht erhalten
8	Verbesserung der Servicefunktion der Verwaltung als Dienstleister
9	Klimaschutz verfolgen

**Operative Ziele und Kennzahlen**

Strategie-Nr.	Ziel	Bewertung der Kennzahl	Kennwert/Sollwert
1, 2, 3, 7	1. Erreichen eines Bedarfsdeckungsgrad von 95 %.	Anzahl der Kinder, die einen Kindergartenplatz haben	95 %
1, 2, 3, 7	2. Ausbau der Betreuung unter dreijähriger nach KiBiz.	Steigerung der Anzahl auf X Plätze.	ca. 50 Plätze

Zu 1) Zur Zielerreichung war es erforderlich in 2008 10 Kindergartengruppen der kath. Kirche zu übernehmen. Hierfür sind in 2009 erstmalig die Personal- und Sachkosten für ein ganzes Jahr veranschlagt.

Zu 2) In 2009 sind im Finanzplan Mittel für die Kindertagesstätten veranschlagt, die für die U3 Betreuung lediglich Einrichtungskosten benötigen, ohne größere Umbaumaßnahmen durchzuführen. In den weiteren Planungsjahren nach 2009 sind zur Zielerreichung weitere Investitionskosten in der Finanzplanung enthalten.

## Haushaltsplan 2009

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 4

## 1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

## 1.06.01 Kindertagesstätten



Teilergebnisplan		Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-468.373	-1.029.664	<b>-1.501.400</b>	-1.532.265	-1.532.264	-1.532.266
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-678	-630	<b>-630</b>	-630	-630	-630
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-25	-1.711				
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-469.075</b>	<b>-1.032.005</b>	<b>-1.502.030</b>	<b>-1.532.895</b>	<b>-1.532.894</b>	<b>-1.532.896</b>
11	- Personalaufwendungen	626.576	1.129.093	<b>2.018.119</b>	2.059.150	2.084.310	2.109.781
12	- Versorgungsaufwendungen	692					
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	49.137	49.152	<b>59.918</b>	60.421	60.921	61.421
14	- Bilanzielle Abschreibungen		11.339	<b>5.530</b>	5.197	5.195	4.744
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	95.821	164.035	<b>221.481</b>	225.281	210.449	210.449
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>772.226</b>	<b>1.353.618</b>	<b>2.305.049</b>	<b>2.350.050</b>	<b>2.360.876</b>	<b>2.386.395</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>303.151</b>	<b>321.614</b>	<b>803.018</b>	<b>817.154</b>	<b>827.981</b>	<b>853.499</b>
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>303.151</b>	<b>321.614</b>	<b>803.018</b>	<b>817.154</b>	<b>827.981</b>	<b>853.499</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>303.151</b>	<b>321.614</b>	<b>803.018</b>	<b>817.154</b>	<b>827.981</b>	<b>853.499</b>
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	147.478	320.862	<b>570.780</b>	562.217	580.966	578.496
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>450.629</b>	<b>642.475</b>	<b>1.373.798</b>	<b>1.379.371</b>	<b>1.408.947</b>	<b>1.431.995</b>



In den Ansätzen wurden die Änderungen aufgrund Kinderbildungsgesetz (KiBiz) ab dem 01.08.08 berücksichtigt, wonach eine individuellere Förderung (Kindspauschale), die sich nach dem Angebot (Betreuungszeiten) der KiTas richtet, erfolgt. Für die zu erstellenden pädagogischen Konzepte sind Fortbildungsmaßnahmen der Erzieherinnen erforderlich. Der Mittelansatz für Fortbildung wurde bereits 2008 entsprechend erhöht, jedoch ab 2009 im Personalservice (1.01.04) veranschlagt.

Ab dem 01.08.08 wurde die Übernahme von 10 Gruppen der Katholischen Kindergärten kalkuliert.

Der Umzug der KiTa Berkum und KiTa Pech in das Familienzentrum Villip wurde zum 01.02.08 berücksichtigt und fand zum 18.02.08 statt. Die Erträge und Aufwendungen für die KiTa Villiprott sind bis zum Jahr 2010 (einschließlich) unverändert kalkuliert.

### **Zuwendungen und allgemeine Umlagen**

Diese Ertragsposition beinhaltet die anteiligen Zuwendungen des Rhein-Sieg-Kreises und Landeszuwendungen i. H. v. 11.000 € für kindertagesstättenfremde Aufgaben/Betätigungen des Familienzentrums.

### **Personalaufwendungen**

Die Personalkosten für die Kath. Kindertagesstätten wurden im Jahr 2008 nur für 5 Monate kalkuliert, ab 2009 für 12 Monate.

### **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Die wesentlichen Aufwandspositionen sind:

Unterhaltung der Einrichtung und der Spielplatzgeräte (14.640 €)

Zuschüsse an andere Träger (Übernahme des Trägeranteils für die zweite Gruppe im ev. Kindergarten Ließem 33.600 €)

Leistungen des Familienzentrums außerhalb von KiTa-Aufgaben (11.000 €)

### **Sonstige ordentliche Aufwendungen**



Neben den Gemeinkosten sind dies im Wesentlichen folgende Einzelbeträge:

Mietkosten (für Familienzentrum und Gebäude Villiprott)	105.482 €
Telefonkosten	6.810 €
Spiel- und Beschäftigungsmaterial	19.900 €
Versicherungsbeiträge für das Familienzentrum (Haftpflicht- u. Unfallversicherung)	<u>29.000 €</u>
	161.192 €

Die in dieser Produktgruppe kalkulierten Ansätze beinhalten eine U3 Betreuung ab 01.08.09 für 1 "reine" U3-Gruppe im Familienzentrum Villip und eine integrative Gruppe in der Kindertagesstätte "KinderW.E.L.T" in Villip.

**Haushaltsplan 2009**

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 4

**1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**

**1.06.01 Kindertagesstätten**



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
<b>1.06.01 Ersteinrichtung Familienzentrum</b>										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-91.848							-91.848	-91.848
<b>6</b>	<b>= Summe Einzahlungen</b>	<b>-91.848</b>							<b>-91.848</b>	<b>-91.848</b>
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	702							702	702
<b>13</b>	<b>= Summe Auszahlungen</b>	<b>702</b>							<b>702</b>	<b>702</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>-91.146</b>							<b>-91.146</b>	<b>-91.146</b>

**Haushaltsplan 2009**

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 4

**1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**

**1.06.01 Kindertagesstätten**



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
<b>1.06.01 U 3 Familienzentrum, Einrichtung</b>										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			-31.500						-31.500
<b>6</b>	<b>= Summe Einzahlungen</b>			<b>-31.500</b>						<b>-31.500</b>
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			35.000						35.000
<b>13</b>	<b>= Summe Auszahlungen</b>			<b>35.000</b>						<b>35.000</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>			<b>3.500</b>						<b>3.500</b>

Im Familienzentrum in Villip wird ab dem Kindergartenjahr 2009/ 2010 eine U3-Gruppe angeboten. Hierzu müssen noch verschiedene Einrichtungsgegenstände beschafft werden. Die Gesamtkosten betragen 35.000 €. Die Gemeinde erhält hierzu eine Zuwendung des Landschaftsverbandes bzw. des Rhein-Sieg-Kreises i. H. v. 31.500 €.

**Haushaltsplan 2009**

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 4

**1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**

**1.06.01 Kindertagesstätten**



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
1.06.01 U 3 Villip, Einrichtung										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			-18.900						-18.900
<b>6</b>	<b>= Summe Einzahlungen</b>			<b>-18.900</b>						<b>-18.900</b>
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			21.000						21.000
<b>13</b>	<b>= Summe Auszahlungen</b>			<b>21.000</b>						<b>21.000</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>			<b>2.100</b>						<b>2.100</b>

Im Kindergarten Villip wird ab dem Kindergartenjahr 2009/ 2010 eine U3-Gruppe angeboten. Hierzu müssen noch verschiedene Einrichtungsgegenstände beschafft werden. Die Gesamtkosten betragen 21.000 €. Die Gemeinde erhält hierzu eine Zuwendung des Landschaftsverbandes bzw. des Rhein-Sieg-Kreises i. H. v. 18.900 €

**Haushaltsplan 2009**

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 4

**1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**

1.06.01 Kindertagesstätten



Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen
2	- Summe der investiven Auszahlungen		15.000	<b>8.000</b>		5.000	5.000	5.000	15.000	38.000
3	= <b>Saldo:</b> <b>(Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>		<b>15.000</b>	<b>8.000</b>		<b>5.000</b>	<b>5.000</b>	<b>5.000</b>	<b>15.000</b>	<b>38.000</b>

Für den Kauf von Geringwertigen Wirtschaftsgütern (GwG), z. B. kleinere Einrichtungsgegenstände, Spielgeräte etc., werden 5.000 € bereitgestellt.

Im Kindergarten "Glühwürmchen" Niederbachem ist die Ersatzbeschaffung einer Industriespülmaschine dringend notwendig, da das Vorgängermodell defekt ist. Da hier durch die 3 vorhandenen Gruppen, welche über Mittag mit Essen versorgt werden entsprechend viel schmutziges Geschirr anfällt, ist die Anschaffung einer Industriespülmaschine sinnvoll.

**Haushaltsplan 2009**

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 4

**1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**

1.06.01 Kindertagesstätten



<b>Stellenplanauszug</b>	<b>Ergebnis 2007</b>	<b>Ansatz 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Planung 2010</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>
Planstellen Beamte (MAS)		0,35	<b>1,35</b>	1,35	1,35	1,35
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		41,48	<b>43,78</b>	43,86	43,86	43,86
Planstellen (MAS)		41,83	<b>45,13</b>	45,21	45,21	45,21

**Produktbeschreibung**

Produktbereich:	<b>1.06 Kinder, Jugend und Familienhilfe</b>
Produktgruppe:	<b>1.06.02 Spielgruppen</b>
	1.06.02.01 Spielgruppen

**Kurzbeschreibung Produktbereich**

Kindern bis zu Beginn der Schulpflicht den gewünschten Betreuungsplatz in einer Spielgruppe bzw. Kindertageseinrichtung zur Verfügung stellen, um den Betreuungs-, Bildungs- und Erziehungsauftrag zu erfüllen. Freizeitbetreuung von Kindern und Jugendlichen in Einrichtungen bzw. im Rahmen einer Ferienfreizeit

**Kurzbeschreibung Produktgruppe**

Kindern unter drei Jahren den gewünschten Platz zur Verfügung stellen, um den Betreuungs-, Bildungs- u. Erziehungsauftrag zu erfüllen. Hierzu gehört die Beschaffung von Einrichtungs-, Spielgeräten und Beschäftigungsmaterial und die An-, Um- und Abmeldung der Kinder  
Durchführung der Bedarfsplanung und die Bearbeitung des Zuschussantrages

<b>Zielgruppen:</b>	Kinder, Erziehungsberechtigte, Familien
<b>Schnittstellen mit Externen:</b>	Rhein-Sieg-Kreis, Landschaftsverband
<b>Schnittstellen mit anderen internen Organisationseinheiten</b>	FB 5, FB 6, FB 7
<b>Verantwortlich</b>	Frau Rullo
<b>Auftragsgrundlage:</b>	Gesetz über Kindertageseinrichtungen (GTK), Kinder- und Jugendhilfegesetz, Landesjugendplan,



Vertragliche Vereinbarungen

**Generelle Zielsetzungen**

Vorhaltung von Betreuungsplätzen für unter 3 - jährige, um so den Eltern die Berufstätigkeit zu ermöglichen

Förderung der Entwicklung der Kinder

Vorbereitung auf den Kindergartenbesuch

**Haushaltsplan 2009**

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 4

**1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**

1.06.02 Spielgruppen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-14.039	-2.500				
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-14.650	-7.800	<b>-3.640</b>			
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-2	-40				
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-28.691</b>	<b>-10.340</b>	<b>-3.640</b>			
11	- Personalaufwendungen	51.187	34.633	<b>16.510</b>			
12	- Versorgungsaufwendungen	129					
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	170	53	<b>8</b>			
14	- Bilanzielle Abschreibungen	135	174	<b>52</b>	52	52	52
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.137	3.423	<b>1.021</b>	20	20	20
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>54.759</b>	<b>38.283</b>	<b>17.590</b>	<b>72</b>	<b>72</b>	<b>72</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>26.067</b>	<b>27.943</b>	<b>13.950</b>	<b>72</b>	<b>72</b>	<b>72</b>
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>26.067</b>	<b>27.943</b>	<b>13.950</b>	<b>72</b>	<b>72</b>	<b>72</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>26.067</b>	<b>27.943</b>	<b>13.950</b>	<b>72</b>	<b>72</b>	<b>72</b>
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	12.606	15.807	<b>3.392</b>			
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>38.673</b>	<b>43.751</b>	<b>17.342</b>	<b>72</b>	<b>72</b>	<b>72</b>



**Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte**

Hier werden die Elternbeiträge für die Spielgruppe, die zum 28.02.08 von Fritzdorf in das im Familienzentrum umgezogen ist, bis 31.07.09 kalkuliert. Danach wird die Gruppe in U3 umgewandelt.

Ab dem 1.8.09 wird keine Spielgruppe mehr angeboten. Hierfür wird die U3-Betreuung im Familienzentrum angeboten. Die Kosten für Personal und die internen Leistungsbeziehungen werden entsprechend verteilt und veranschlagt.

**Haushaltsplan 2009**

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 4

**1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**

1.06.02 Spielgruppen



<b>Stellenplanauszug</b>	<b>Ergebnis 2007</b>	<b>Ansatz 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Planung 2010</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>
Planstellen Beamte (MAS)		0,01	<b>0,01</b>	0,00	0,00	0,00
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		0,64	<b>0,54</b>	0,00	0,00	0,00
Planstellen (MAS)		0,65	<b>0,55</b>	0,00	0,00	0,00

**Produktbeschreibung**

Produktbereich:	<b>1.06 Kinder, Jugend und Familienhilfe</b>
Produktgruppe:	<b>1.06.03 Sonstige Kinder- und Jugendhilfe</b>
	1.06.03.01 Ferienfreizeit
	1.06.03.02 Sonstige Jugendarbeit

**Kurzbeschreibung Produktbereich**

Kindern bis zu Beginn der Schulpflicht den gewünschten Betreuungsplatz in einer Spielgruppe bzw. Kindertageseinrichtung zur Verfügung stellen, um den Betreuungs-, Bildungs- und Erziehungsauftrag zu erfüllen. Freizeitbetreuung von Kindern und Jugendlichen in Einrichtungen bzw. im Rahmen einer Ferienfreizeit

**Kurzbeschreibung Produktgruppe**

Planung und Durchführung der Ferienfreizeit

Bereitstellung von Jugendtreffs nach Bedarf, sowie Anschaffung von Jugendpflegematerial. Sozialraum Untersuchung in Zusammenarbeit mit dem Kreisjugendamt

<b>Zielgruppen:</b>	Kinder, Erziehungsberechtigte, Familien
<b>Schnittstellen mit Externen:</b>	Rhein-Sieg-Kreis, Landschaftsverband
<b>Schnittstellen mit anderen internen Organisationseinheiten</b>	FB 5, FB 6, FB 7
<b>Verantwortlich</b>	Herr Kümpel

**Haushaltsplan 2009**

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 2

**1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe****1.06.03 Sonstige Kinder- und Jugendhilfe**

<b>Auftragsgrundlage:</b>	Kinder- und Jugendhilfegesetz, Landesjugendplan, Vertragliche Vereinbarungen
---------------------------	--

**Generelle Zielsetzungen**

Pädagogische Betreuung von Kindern und Jugendlichen in ihrer Freizeit

**Strategien**

- |   |  |
|---|--|
| 1 | Demographiesensible Infrastrukturplanung im Auge behalten                    |
| 2 | Zukunftsorientierte Familienpolitik  |
| 3 | Balance zwischen Familie und Beruf professionell ermöglichen                 |
| 4 | Flächenentwicklung durch Stärkung der Innenentwicklung gezielt steuern       |
| 5 | Identität der Einwohner mit dem Standort stärken                             |
| 6 | Attraktivität als Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort langfristig sichern |
| 7 | Attraktivität als Wohn- und Lebensort langfristig aufrecht erhalten          |
| 8 | Verbesserung der Servicefunktion der Verwaltung als Dienstleister            |
| 9 | Klimaschutz verfolgen  |

**Operative Ziele und Kennzahlen**

Strategie-Nr.	Ziel	Bewertung der Kennzahl	Kennwert/Sollwert
1, 2, 3, 5, 6, 7	Prüfung der Einrichtung eines eigenen Jugendamtes	Projektgruppe ist eingerichtet	Ja/Nein

Zur Zielerreichung sind in 2009 keine zusätzlichen Mittel erforderlich.

## Haushaltsplan 2009

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 2

## 1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

## 1.06.03 Sonstige Kinder- und Jugendhilfe



Teilergebnisplan		Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-30.000	<b>-30.000</b>	-30.000	-30.000	-30.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-25.266	-27.000	<b>-25.000</b>	-25.000	-25.000	-25.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-20					
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-2.473	-150	<b>-150</b>	-150	-150	-150
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0		<b>-4.500</b>	-4.500	-4.500	-4.500
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-27.759</b>	<b>-57.150</b>	<b>-59.650</b>	<b>-59.650</b>	<b>-59.650</b>	<b>-59.650</b>
11	- Personalaufwendungen	8.291	67.348	<b>75.424</b>	76.284	77.151	78.028
12	- Versorgungsaufwendungen	32					
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	15.989	16.252	<b>21.359</b>	16.359	16.359	16.359
14	- Bilanzielle Abschreibungen		16				
15	- Transferaufwendungen	5.376	6.500	<b>6.500</b>	6.500	6.500	6.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.571	8.044	<b>10.692</b>	10.699	10.699	10.699
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>36.259</b>	<b>98.160</b>	<b>113.974</b>	<b>109.842</b>	<b>110.709</b>	<b>111.587</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>8.500</b>	<b>41.010</b>	<b>54.324</b>	<b>50.192</b>	<b>51.059</b>	<b>51.937</b>
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>8.500</b>	<b>41.010</b>	<b>54.324</b>	<b>50.192</b>	<b>51.059</b>	<b>51.937</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>8.500</b>	<b>41.010</b>	<b>54.324</b>	<b>50.192</b>	<b>51.059</b>	<b>51.937</b>
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	26.314	32.085	<b>37.014</b>	37.874	38.213	37.959
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>34.814</b>	<b>73.095</b>	<b>91.338</b>	<b>88.066</b>	<b>89.271</b>	<b>89.896</b>



### **Zuwendungen und allgemeine Umlagen**

Hier ist die Zuwendung des Rhein-Sieg-Kreises zu den Personalkosten des Jugendpflegers veranschlagt.

### **Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte**

Dies sind die kalkulierten Elternbeiträge für die Ferienfreizeit – bei unverändertem Teilnehmerbeitrag i.H.v. 157 € pro Kind.

Der Gesamt-Aufwand für die Ferienfreizeit beträgt rd. 29.500 € plus der internen Leistungsverrechnungen.

### **Sonstige ordentliche Erträge**

Das Defizit der Ferienfreizeit i. H.v. 4.500 € soll durch Spenden ausgeglichen werden.

### **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Für die Ferienfreizeit werden Sachkosten i.H.v. 21.000 € kalkuliert.

### **Transferaufwendungen**

Dies sind die Zuweisungen an Träger anderer Einrichtungen (Offene Tür Pech und Berkum).

### **Sonstige ordentliche Aufwendungen**

Hierin sind die Aufwandsentschädigungen für die ehrenamtlich tätigen Helfer in der Ferienfreizeit enthalten. Die Erhöhung des Ansatzes berücksichtigt eine höhere Anzahl von ehrenamtlichen Helfern.

**Haushaltsplan 2009**

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 2

**1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**

1.06.03 Sonstige Kinder- und Jugendhilfe



<b>Stellenplanauszug</b>	<b>Ergebnis 2007</b>	<b>Ansatz 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Planung 2010</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>
Planstellen Beamte (MAS)		0,20	<b>0,21</b>	0,21	0,21	0,21
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		1,05	<b>1,05</b>	1,05	1,05	1,05
Planstellen (MAS)		1,25	<b>1,26</b>	1,26	1,26	1,26

## Haushaltsplan 2009

## 1.07 Gesundheitsdienste

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 2



Teilergebnisplan		Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
15	- Transferaufwendungen	225.101	227.000	<b>223.300</b>	233.000	243.000	253.000
17	= <b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>225.101</b>	<b>227.000</b>	<b>223.300</b>	<b>233.000</b>	<b>243.000</b>	<b>253.000</b>
18	= <b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b> (= Zeilen 10 und 17)	<b>225.101</b>	<b>227.000</b>	<b>223.300</b>	<b>233.000</b>	<b>243.000</b>	<b>253.000</b>
22	= <b>Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)	<b>225.101</b>	<b>227.000</b>	<b>223.300</b>	<b>233.000</b>	<b>243.000</b>	<b>253.000</b>
26	= <b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)	<b>225.101</b>	<b>227.000</b>	<b>223.300</b>	<b>233.000</b>	<b>243.000</b>	<b>253.000</b>
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	598	1.613				
29	= <b>Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)	<b>225.700</b>	<b>228.613</b>	<b>223.300</b>	<b>233.000</b>	<b>243.000</b>	<b>253.000</b>

## Haushaltsplan 2009

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 2

## 1.07 Gesundheitsdienste



Teilfinanzplan		Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
14	- Transferauszahlungen	240.433	227.000	<b>223.300</b>		233.000	243.000	253.000
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>240.433</b>	<b>227.000</b>	<b>223.300</b>		<b>233.000</b>	<b>243.000</b>	<b>253.000</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>240.433</b>	<b>227.000</b>	<b>223.300</b>		<b>233.000</b>	<b>243.000</b>	<b>253.000</b>

**Haushaltsplan 2009**

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 2

**1.07 Gesundheitsdienste**

<b>Stellenplanauszug</b>	<b>Ergebnis 2007</b>	<b>Ansatz 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Planung 2010</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>
Planstellen Beamte (MAS)		0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
Planstellen (MAS)		0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00

**Produktbeschreibung**

Produktbereich:	1.07 Gesundheitsdienste
Produktgruppe:	1.07.01 Gesundheitsdienste
	1.07.01.01 Gesundheitsdienste

**Kurzbeschreibung Produktbereich**

Gewährung der Krankenhausinvestitionspauschale

**Kurzbeschreibung Produktgruppe**

Siehe Produktbereich

<b>Zielgruppen:</b>	Bürger der Gemeinde Wachtberg
---------------------	-------------------------------

<b>Schnittstellen mit Externen:</b>	Landesbehörde
-------------------------------------	---------------

<b>Schnittstellen mit anderen internen Organisations-</b> <b>einheiten</b>	
---	--

<b>Verantwortlich</b>	Herr Kümpel
-----------------------	-------------

<b>Auftragsgrundlage:</b>	KrankenhausinvestitionsG
---------------------------	--------------------------

**Generelle Zielsetzungen**

Sicherstellung des Gesundheitsangebotes
---

**Haushaltsplan 2009**

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 2

**1.07 Gesundheitsdienste**

1.07.01 Gesundheitsdienste



<b>Teilergebnisplan</b>		<b>Ergebnis 2007</b>	<b>Ansatz 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Planung 2010</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>
15	- Transferaufwendungen	225.101	227.000	<b>223.300</b>	233.000	243.000	253.000
17	= <b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>225.101</b>	<b>227.000</b>	<b>223.300</b>	<b>233.000</b>	<b>243.000</b>	<b>253.000</b>
18	= <b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b> (= Zeilen 10 und 17)	<b>225.101</b>	<b>227.000</b>	<b>223.300</b>	<b>233.000</b>	<b>243.000</b>	<b>253.000</b>
22	= <b>Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)	<b>225.101</b>	<b>227.000</b>	<b>223.300</b>	<b>233.000</b>	<b>243.000</b>	<b>253.000</b>
26	= <b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)	<b>225.101</b>	<b>227.000</b>	<b>223.300</b>	<b>233.000</b>	<b>243.000</b>	<b>253.000</b>
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	598	1.613				
29	= <b>Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)	<b>225.700</b>	<b>228.613</b>	<b>223.300</b>	<b>233.000</b>	<b>243.000</b>	<b>253.000</b>

Der Bedarf für die Krankenhausinvestitionsumlage wurde auf Grundlage des Bescheides der Bezirksregierung Köln vom 2.3.2009 festgesetzt.

**Haushaltsplan 2009**

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 2

**1.07 Gesundheitsdienste**

1.07.01 Gesundheitsdienste



<b>Stellenplanauszug</b>	<b>Ergebnis 2007</b>	<b>Ansatz 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Planung 2010</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>
Planstellen Beamte (MAS)		0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
Planstellen (MAS)		0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00

## Haushaltsplan 2009

## 1.08 Sportförderung

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 2



Teilergebnisplan		Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-3.598	-4.529	<b>-17.303</b>	-2.303	-2.303	-1.792
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-117.362	-132.500	<b>-132.500</b>	-132.500	-132.500	-132.500
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-17.211	-21.840	<b>-21.840</b>	-21.840	-21.840	-21.840
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-11.656	-32.800	<b>-32.800</b>	-32.800	-32.800	-32.800
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-102					
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-149.929</b>	<b>-191.669</b>	<b>-204.443</b>	<b>-189.443</b>	<b>-189.443</b>	<b>-188.932</b>
11	- Personalaufwendungen	154.139	200.552	<b>205.555</b>	207.911	210.286	212.692
12	- Versorgungsaufwendungen	225					
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.319	10.005	<b>14.061</b>	7.062	7.062	7.062
14	- Bilanzielle Abschreibungen		2.313	<b>36.749</b>	37.136	36.495	33.816
15	- Transferaufwendungen	6.464	6.000	<b>6.000</b>	6.000	6.000	6.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	15.686	15.378	<b>15.666</b>	15.777	15.777	15.777
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>178.833</b>	<b>234.248</b>	<b>278.031</b>	<b>273.885</b>	<b>275.620</b>	<b>275.346</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>28.904</b>	<b>42.579</b>	<b>73.588</b>	<b>84.442</b>	<b>86.177</b>	<b>86.414</b>
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>28.904</b>	<b>42.579</b>	<b>73.588</b>	<b>84.442</b>	<b>86.177</b>	<b>86.414</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>28.904</b>	<b>42.579</b>	<b>73.588</b>	<b>84.442</b>	<b>86.177</b>	<b>86.414</b>
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	469.276	692.581	<b>663.357</b>	686.366	670.370	666.560
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>498.180</b>	<b>735.160</b>	<b>736.946</b>	<b>770.808</b>	<b>756.547</b>	<b>752.974</b>

## Haushaltsplan 2009

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 2

## 1.08 Sportförderung



Teilfinanzplan		Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-3.598	-4.018	<b>-15.000</b>				
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen		-767					
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-108.815	-132.500	<b>-132.500</b>		-132.500	-132.500	-132.500
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-17.118	-21.840	<b>-21.840</b>		-21.840	-21.840	-21.840
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-7.831	-32.800	<b>-32.800</b>		-32.800	-32.800	-32.800
7	+ Sonstige Einzahlungen	-8.370						
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-145.732</b>	<b>-191.925</b>	<b>-202.140</b>		<b>-187.140</b>	<b>-187.140</b>	<b>-187.140</b>
10	- Personalauszahlungen	150.826	193.842	<b>187.702</b>		190.048	192.424	194.829
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.252	10.000	<b>14.000</b>		7.000	7.000	7.000
14	- Transferauszahlungen		6.000	<b>6.000</b>		6.000	6.000	6.000
15	- sonstige Auszahlungen	7.933	8.210	<b>8.210</b>		8.210	8.210	8.210
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>161.012</b>	<b>218.052</b>	<b>215.912</b>		<b>211.258</b>	<b>213.634</b>	<b>216.039</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>15.280</b>	<b>26.127</b>	<b>13.772</b>		<b>24.118</b>	<b>26.494</b>	<b>28.899</b>
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-50.000	-50.000	<b>-39.226</b>		-54.226	-54.226	-54.226
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>	<b>-50.000</b>	<b>-50.000</b>	<b>-39.226</b>		<b>-54.226</b>	<b>-54.226</b>	<b>-54.226</b>
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	258	5.000	<b>10.500</b>		3.000	3.000	3.000
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>	<b>258</b>	<b>5.000</b>	<b>10.500</b>		<b>3.000</b>	<b>3.000</b>	<b>3.000</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>	<b>-49.742</b>	<b>-45.000</b>	<b>-28.726</b>		<b>-51.226</b>	<b>-51.226</b>	<b>-51.226</b>

**Haushaltsplan 2009**

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 2

**1.08 Sportförderung**

<b>Stellenplanauszug</b>	<b>Ergebnis 2007</b>	<b>Ansatz 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Planung 2010</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>
Planstellen Beamte (MAS)		0,45	<b>0,54</b>	0,54	0,54	0,54
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		3,55	<b>3,55</b>	3,55	3,55	3,55
Planstellen (MAS)		4,00	<b>4,09</b>	4,09	4,09	4,09

**Produktbeschreibung**

Produktbereich:	<b>1.08 Sportförderung</b>
Produktgruppe:	<b>1.08.01 Unterhaltung der Sportanlagen</b>
	1.08.01.01 Sportplätze
	1.08.01.02 Sporthallen

**Kurzbeschreibung Produktbereich**

Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Sportangebotes für Freizeitgestaltung und schulische Zwecke

**Kurzbeschreibung Produktgruppe**

Einrichtung von Turn-, Sporthallen und Sportplatzanlagen zur Sicherung und Förderung eines bedarfsgerechten Sportangebotes insbesondere des Schulsports  
 Gestaltung der Belegungspläne und Bearbeitung von Nutzungsverträgen mit Vereinen  
 Erstellung des Gebührenkalkulationen für die Sporteinrichtungen

<b>Zielgruppen:</b>	Vereinsmitglieder, Sportinteressierte, Schüler
<b>Schnittstellen mit Externen:</b>	Vereine, Sportinteressierte, Schulen, Lehrer
<b>Schnittstellen mit anderen internen Organisations- einheiten</b>	FB 5, FB 6, FB 7
<b>Verantwortlich</b>	Herr Kümpel
<b>Auftragsgrundlage:</b>	GO, Vertragliche Vereinbarungen nach BGB, Sportentwicklungs- und Sportstättenleitplan



**Generelle Zielsetzungen**

Optimierung des Sportangebotes

Förderung der Gesundheit durch ein breites Sportangebot

Förderung eines alternativen Freizeitangebotes

Förderung der Beweglichkeit und des sportlichen Interesses bei Jugendlichen

Förderung der Sportvereine

## Haushaltsplan 2009

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 2

## 1.08 Sportförderung

## 1.08.01 Unterhaltung der Sportanlagen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-3.598	-4.018	<b>-1.792</b>	-1.792	-1.792	-1.792
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-11.465	-12.500	<b>-12.500</b>	-12.500	-12.500	-12.500
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-31	-40	<b>-40</b>	-40	-40	-40
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-11.542	-9.000	<b>-9.000</b>	-9.000	-9.000	-9.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-97					
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-26.733</b>	<b>-25.558</b>	<b>-23.332</b>	<b>-23.332</b>	<b>-23.332</b>	<b>-23.332</b>
11	- Personalaufwendungen	9.464	28.840	<b>37.375</b>	37.708	38.041	38.377
12	- Versorgungsaufwendungen	97					
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.256	6.970	<b>4.009</b>	4.009	4.009	4.009
14	- Bilanzielle Abschreibungen		451	<b>33.741</b>	33.956	33.316	33.351
15	- Transferaufwendungen	1.324					
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.374	7.132	<b>8.151</b>	8.202	8.202	8.202
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>20.514</b>	<b>43.393</b>	<b>83.276</b>	<b>83.875</b>	<b>83.567</b>	<b>83.939</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-6.219</b>	<b>17.835</b>	<b>59.944</b>	<b>60.543</b>	<b>60.235</b>	<b>60.607</b>
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-6.219</b>	<b>17.835</b>	<b>59.944</b>	<b>60.543</b>	<b>60.235</b>	<b>60.607</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-6.219</b>	<b>17.835</b>	<b>59.944</b>	<b>60.543</b>	<b>60.235</b>	<b>60.607</b>
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	195.069	275.615	<b>279.910</b>	315.647	282.551	271.453
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>188.850</b>	<b>293.450</b>	<b>339.854</b>	<b>376.191</b>	<b>342.786</b>	<b>332.060</b>



**Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte**

Aufgrund der Gebührenordnung zur Satzung über die Benutzung der Turnhallen zahlen die nutzenden Vereine für den Übungs- und Trainingsbetrieb je Stunde und Gruppe ein Entgelt von 2,56 €.

**Kostenerstattungen und Kostenumlagen**

Die Strom- und Wasserkosten werden von den Fußballvereinen (für Umkleidekabinen und Flutlicht) zu 55 % (nach dem Durchschnitt der Kosten der Jahre 2001-2003) erstattet.

**Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Die Mittel sind für die Unterhaltung der Turngeräte in den Sporthallen bereitgestellt. Sie wurden um 3.000 € auf 3.000 € gekürzt, da dies für die Ersatzbeschaffungen, die nicht in den Bereich GwG oder investive Vermögensgegenstände fallen, auskömmlich erscheint.

**Sonstige ordentliche Aufwendungen**

Die Aufwandsposition berücksichtigt im Wesentlichen die für die angemieteten Grundstücke (Sportplätze in Adendorf, Fritzdorf und Berkum) zu zahlenden Pachtzinsen und entsprechende Aufwandsentschädigungen für den teilweise von Privaten übernommenen Schlüsseldienst.

**Haushaltsplan 2009**

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 2

**1.08 Sportförderung**

**1.08.01 Unterhaltung der Sportanlagen**



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
1.08.01 Sanierung Sportplätze										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-50.000							-50.000	-50.000
6	= <b>Summe Einzahlungen</b>	<b>-50.000</b>							<b>-50.000</b>	<b>-50.000</b>
14	= <b>Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>-50.000</b>							<b>-50.000</b>	<b>-50.000</b>

# Haushaltsplan 2009

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 2

## 1.08 Sportförderung

### 1.08.01 Unterhaltung der Sportanlagen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
<b>1.08.01 Sportpauschale</b>										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		-50.000	-39.226		-54.226	-54.226	-54.226	-50.000	-251.904
6	= Summe Einzahlungen		-50.000	-39.226		-54.226	-54.226	-54.226	-50.000	-251.904
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		-50.000	-39.226		-54.226	-54.226	-54.226	-50.000	-251.904

Die Sportpauschale wird auf Grundlage der 2. Proberechnung mit 54.226 € vorgetragen. Diese wird wie folgt verwendet:

Anschaffung Turngeräte                    3.000 €  
 Anzeigentafel Turnhalle Berkum        4.000 €  
 Bodensauggerät Hallenbad                3.500 €  
 Bedarf im Ergebnisplan                    15.000 €  
 (für die Erneuerung der Mamortürme im Hallenbad)

Der verbleibende Rest i. H. v. 28.726 € wird den Verbindlichkeiten zugeführt und dient der Finanzierung von Investitionen in den Folgejahren.

**Haushaltsplan 2009**

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 2

**1.08 Sportförderung**
**1.08.01 Unterhaltung der Sportanlagen**


Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen
2	- Summe der investiven Auszahlungen	159	2.000	<b>7.000</b>		3.000	3.000	3.000	2.159	18.159
3	= <b>Saldo:</b> <b>(Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	<b>159</b>	<b>2.000</b>	<b>7.000</b>		<b>3.000</b>	<b>3.000</b>	<b>3.000</b>	<b>2.159</b>	<b>18.159</b>

Für die Neuanschaffung von Turngeräten werden 3.000 € bereitgestellt. Der Ansatz wird für die Folgejahre so fortgeschrieben.

Die Anzeigentafel in der Dreifachturnhalle Berkum muss ausgetauscht werden. Hierfür werden die vorgetragenen Mittel i. H. v. 4.000 € bereitgestellt. Die Finanzierung erfolgt durch die Sportpauschale.

**Haushaltsplan 2009**

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 2

**1.08 Sportförderung**

1.08.01 Unterhaltung der Sportanlagen



<b>Stellenplanauszug</b>	<b>Ergebnis 2007</b>	<b>Ansatz 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Planung 2010</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>
Planstellen Beamte (MAS)		0,30	<b>0,34</b>	0,34	0,34	0,34
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		0,20	<b>0,25</b>	0,25	0,25	0,25
Planstellen (MAS)		0,50	<b>0,59</b>	0,59	0,59	0,59

**Produktbeschreibung**

Produktbereich:	<b>1.08 Sportförderung</b>
Produktgruppe:	<b>1.08.02 Unterhaltung des Hallenbades</b>
	1.08.02.01 Hallenbad
	1.08.02.02 Sportparkrestaurant

**Kurzbeschreibung Produktbereich**

Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Sportangebotes für Freizeitgestaltung und schulische Zwecke

**Kurzbeschreibung Produktgruppe**

Bereitstellung eines Schwimmbades für das Vereinsschwimmen, sowie für den öffentliche Schwimmbetrieb

Unterstützung des Vereinssports durch Investitionen

Verpachtung und Nebenkostenabrechnung für das Sportparkrestaurant

<b>Zielgruppen:</b>	Vereinsmitglieder, Sportinteressierte, Schüler, Badbesucher
<b>Schnittstellen mit Externen:</b>	Vereine, Sportinteressierte, Schulen, Lehrer, Badbesucher
<b>Schnittstellen mit anderen internen Organisations- einheiten</b>	FB 5, FB 6, FB 7
<b>Verantwortlich</b>	Herr Kümpel
<b>Auftragsgrundlage:</b>	GO, Vertragliche Vereinbarungen nach BGB, Sportentwicklungs- und Sportstättenleitplan



**Generelle Zielsetzungen**

Optimierung des Sportangebotes

Förderung der Gesundheit durch ein breites Sportangebot

Förderung eines alternativen Freizeitangebotes

Förderung der Beweglichkeit und des sportlichen Interesses bei Jugendlichen

Förderung der Sportvereine

## Haushaltsplan 2009

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 2

## 1.08 Sportförderung

## 1.08.02 Unterhaltung des Hallenbades



Teilergebnisplan		Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-511	<b>-15.511</b>	-511	-511	
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-105.897	-120.000	<b>-120.000</b>	-120.000	-120.000	-120.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-17.180	-21.800	<b>-21.800</b>	-21.800	-21.800	-21.800
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-115	-23.800	<b>-23.800</b>	-23.800	-23.800	-23.800
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-4					
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-123.196</b>	<b>-166.111</b>	<b>-181.111</b>	<b>-166.111</b>	<b>-166.111</b>	<b>-165.600</b>
11	- Personalaufwendungen	141.514	157.264	<b>147.481</b>	149.303	151.147	153.013
12	- Versorgungsaufwendungen	97					
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	61	3.049	<b>10.049</b>	3.049	3.049	3.049
14	- Bilanzielle Abschreibungen		1.858	<b>3.008</b>	3.180	3.179	465
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.096	8.055	<b>6.945</b>	6.983	6.983	6.983
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>149.766</b>	<b>170.226</b>	<b>167.482</b>	<b>162.515</b>	<b>164.358</b>	<b>163.511</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>26.571</b>	<b>4.115</b>	<b>-13.629</b>	<b>-3.596</b>	<b>-1.753</b>	<b>-2.089</b>
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>26.571</b>	<b>4.115</b>	<b>-13.629</b>	<b>-3.596</b>	<b>-1.753</b>	<b>-2.089</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>26.571</b>	<b>4.115</b>	<b>-13.629</b>	<b>-3.596</b>	<b>-1.753</b>	<b>-2.089</b>
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	262.402	403.207	<b>370.360</b>	357.116	374.105	381.409
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>288.973</b>	<b>407.322</b>	<b>356.731</b>	<b>353.520</b>	<b>372.352</b>	<b>379.319</b>



### **Öffentlich-rechtlich Leistungsentgelte**

Auf der Basis der bisher gültigen Gebührentarife und der Ergebnisse in der Vergangenheit wird der Ertrag aus Nutzungsentgelten in der veranschlagten Höhe kalkuliert. Von dem kalkulierten Einnahmeansatz entfallen rd. 28.000 € auf Eintrittsgebühren der Vereine.

### **Privatrechtliche Leistungsentgelte**

Pachteinnahmen einschließlich Nebenkosten für das Sportparkrestaurant.

### **Kostenerstattungen und Kostenumlagen**

Es handelt sich hier um die Erstattungen der Grundschulen und Hauptschule für das Schulschwimmen.

Die anteilige Schuldendiensthilfe des Vertragspartners (Pächter des Schwimmbadrestaurantes) wird über den Finanzplan abgerechnet.

### **Aufwendungen f. Sach- und Dienstleistungen**

Die Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung wurde wegen der Ersatzbeschaffung von Wertmarken von 3.000 € auf 10.000 € erhöht.



Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen
2	- Summe der investiven Auszahlungen	99	3.000	3.500					3.099	6.599
3	= <b>Saldo:</b> (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	99	3.000	3.500					3.099	6.599

Für die Ersatzbeschaffung des Bodensaugerätes im Hallenbad werden die hier vorgetragenen Mittel bereitgestellt. Das bisher eingesetzte Gerät ist veraltet und bringt nicht mehr die gewünschte Leistung. Damit die Becken wieder in angemessen kurzer Zeit gereinigt werden können, ist der Ersatz dringend notwendig.

**Haushaltsplan 2009**

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 2

**1.08 Sportförderung**

1.08.02 Unterhaltung des Hallenbades



<b>Stellenplanauszug</b>	<b>Ergebnis 2007</b>	<b>Ansatz 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Planung 2010</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>
Planstellen Beamte (MAS)		0,05	<b>0,05</b>	0,05	0,05	0,05
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		3,20	<b>3,20</b>	3,20	3,20	3,20
Planstellen (MAS)		3,25	<b>3,25</b>	3,25	3,25	3,25

**Produktbeschreibung**

Produktbereich:	1.08 Sportförderung
Produktgruppe:	1.08.03 Sonstige Sportförderung
	1.08.03.01 Sonstige Sportförderung

**Kurzbeschreibung Produktbereich**

Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Sportangebotes für Freizeitgestaltung und schulische Zwecke

**Kurzbeschreibung Produktgruppe**

Unterstützung des Vereinssports durch Zuschüsse im Rahmen der vorhandenen Haushaltsmittel

Ehrung besonderer sportlicher Leistungen, Herausgabe des Sportleitfadens

<b>Zielgruppen:</b>	Vereinsmitglieder, Sportinteressierte, Schüler, Badbesucher
<b>Schnittstellen mit Externen:</b>	Vereine, Sportinteressierte, Schulen, Lehrer, Badbesucher
<b>Schnittstellen mit anderen internen Organisations- einheiten</b>	FB 5, FB 6, FB 7

<b>Verantwortlich</b>	Herr Kümpel
-----------------------	-------------

<b>Auftragsgrundlage:</b>	GO, Vertragliche Vereinbarungen nach BGB, Sportentwicklungs- und Sportstättenleitplan
---------------------------	---

**Generelle Zielsetzungen**

**Haushaltsplan 2009**

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 2

**1.08 Sportförderung**

1.08.03 Sonstige Sportförderung



Optimierung des Sportangebotes
Förderung der Gesundheit durch ein breites Sportangebot
Förderung eines alternativen Freizeitangebotes
Förderung der Beweglichkeit und des sportlichen Interesses bei Jugendlichen
Förderung der Sportvereine

**Strategien**

1	Demographiesensible Infrastrukturplanung im Auge behalten
2	Zukunftsorientierte Familienpolitik
3	Balance zwischen Familie und Beruf professionell ermöglichen
4	Flächenentwicklung durch Stärkung der Innenentwicklung gezielt steuern
5	Identität der Einwohner mit dem Standort stärken
6	Attraktivität als Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort langfristig sichern
7	Attraktivität als Wohn- und Lebensort langfristig aufrecht erhalten
8	Verbesserung der Servicefunktion der Verwaltung als Dienstleister
9	Klimaschutz verfolgen

**Operative Ziele und Kennzahlen**

Strategie-Nr.	Ziel	Bewertung der Kennzahl	Kennwert/Sollwert
2, 4, 5, 7	Aufstellung eines Sportentwicklungs- und Sportstättenplanes	Realisierung in %	100 %

Zur Zielerreichung sind in 2009 keine zusätzlichen Mittel erforderlich.

**Haushaltsplan 2009**

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 2

**1.08 Sportförderung**

1.08.03 Sonstige Sportförderung



Teilergebnisplan			Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	0					
<b>10</b>	=	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>0</b>					
11	-	Personalaufwendungen	3.161	14.448	<b>20.700</b>	20.899	21.099	21.301
12	-	Versorgungsaufwendungen	32					
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2	-14	<b>4</b>	4	4	4
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		3				
15	-	Transferaufwendungen	5.140	6.000	<b>6.000</b>	6.000	6.000	6.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	216	191	<b>570</b>	592	592	592
<b>17</b>	=	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>8.552</b>	<b>20.629</b>	<b>27.273</b>	<b>27.495</b>	<b>27.695</b>	<b>27.897</b>
<b>18</b>	=	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>8.552</b>	<b>20.629</b>	<b>27.273</b>	<b>27.495</b>	<b>27.695</b>	<b>27.897</b>
<b>22</b>	=	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>8.552</b>	<b>20.629</b>	<b>27.273</b>	<b>27.495</b>	<b>27.695</b>	<b>27.897</b>
<b>26</b>	=	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>8.552</b>	<b>20.629</b>	<b>27.273</b>	<b>27.495</b>	<b>27.695</b>	<b>27.897</b>
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	11.805	13.759	<b>13.087</b>	13.603	13.715	13.698
<b>29</b>	=	<b>Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>20.357</b>	<b>34.388</b>	<b>40.361</b>	<b>41.098</b>	<b>41.409</b>	<b>41.595</b>

**Transferaufwendungen**

Hier wird entsprechend der bisherigen Praxis die Förderung der Jugendarbeit in den Wachtberger Sportvereinen berücksichtigt.

**Haushaltsplan 2009**

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 2

**1.08 Sportförderung**

1.08.03 Sonstige Sportförderung



<b>Stellenplanauszug</b>	<b>Ergebnis 2007</b>	<b>Ansatz 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Planung 2010</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>
Planstellen Beamte (MAS)		0,10	<b>0,15</b>	0,15	0,15	0,15
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		0,15	<b>0,10</b>	0,10	0,10	0,10
Planstellen (MAS)		0,25	<b>0,25</b>	0,25	0,25	0,25

# Haushaltsplan 2009

## 1.09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen



Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 3

Teilergebnisplan		Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-5.761	-26.000	<b>-26.000</b>			-10.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-2		<b>-814.500</b>	-1.341.225		
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-5.763</b>	<b>-26.000</b>	<b>-840.500</b>	<b>-1.341.225</b>		<b>-10.000</b>
11	- Personalaufwendungen	65.758	52.445	<b>89.771</b>	90.119	90.581	72.649
12	- Versorgungsaufwendungen	805					
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	64.784	113.919	<b>1.041.210</b>	1.386.235	50.010	10.010
14	- Bilanzielle Abschreibungen		9				
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.730	2.767	<b>31.553</b>	21.613	1.613	1.613
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>134.076</b>	<b>169.140</b>	<b>1.162.534</b>	<b>1.497.967</b>	<b>142.204</b>	<b>84.272</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>128.313</b>	<b>143.140</b>	<b>322.034</b>	<b>156.742</b>	<b>142.204</b>	<b>74.272</b>
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen			<b>156.600</b>	104.000		
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)</b>			<b>156.600</b>	<b>104.000</b>		
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>128.313</b>	<b>143.140</b>	<b>478.634</b>	<b>260.742</b>	<b>142.204</b>	<b>74.272</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>128.313</b>	<b>143.140</b>	<b>478.634</b>	<b>260.742</b>	<b>142.204</b>	<b>74.272</b>
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	15.293	18.331	<b>132.998</b>	166.421	21.141	19.438
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>143.606</b>	<b>161.471</b>	<b>611.632</b>	<b>427.163</b>	<b>163.345</b>	<b>93.710</b>

## Haushaltsplan 2009

1.09 Räumliche Planung und Entwicklung,  
Geoinformationen

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 3

Teilfinanzplan		Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-5.761	-26.000	<b>-26.000</b>				-10.000
7	+ Sonstige Einzahlungen			<b>-814.500</b>		-1.341.225		
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-5.761</b>	<b>-26.000</b>	<b>-840.500</b>		<b>-1.341.225</b>		<b>-10.000</b>
10	- Personalauszahlungen	59.883	35.830	<b>36.610</b>		36.951	37.413	37.880
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	58.431	113.900	<b>1.041.200</b>		1.386.225	50.000	10.000
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen			<b>156.600</b>		104.000		
15	- sonstige Auszahlungen			<b>30.000</b>		20.000		
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>118.315</b>	<b>149.730</b>	<b>1.264.410</b>		<b>1.547.176</b>	<b>87.413</b>	<b>47.880</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>112.554</b>	<b>123.730</b>	<b>423.910</b>		<b>205.951</b>	<b>87.413</b>	<b>37.880</b>



Stellenplanauszug	Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
Planstellen Beamte (MAS)		0,50	<b>0,50</b>	0,50	0,50	0,50
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		0,69	<b>0,19</b>	0,19	0,19	0,19
Planstellen (MAS)		1,19	<b>0,69</b>	0,69	0,69	0,69

**Produktbeschreibung**

Produktbereich:	1.09 Räumliche Planung und Entwicklung
Produktgruppe:	1.09.01 Räumliche Planung und Entwicklung
	1.09.01.01 Bauleitplanung

**Kurzbeschreibung Produktbereich**

Sicherstellung und Überwachung der städtebaulichen Entwicklung der Gemeinde

**Kurzbeschreibung Produktgruppe**

Aufstellung und Änderung des Flächennutzungsplanes und des Bebauungsplanes, sowie regelmäßige Aktualisierung aller Gesamtplanwerke und planungsrechtlicher Satzungen für das gesamte Gemeindegebiet

<b>Zielgruppen:</b>	Bürger der Gemeinde Wachtberg, Bauwillige, Investoren, Politik
<b>Schnittstellen mit Externen:</b>	Bürger, Rhein-Sieg-Kreis als Bauaufsichtsbehörde, Investoren, Träger öffentlicher Belange
<b>Schnittstellen mit anderen internen Organisationseinheiten</b>	FB V, FB VI

<b>Verantwortlich</b>	Herr Müller
-----------------------	-------------

<b>Auftragsgrundlage:</b>	BauGB, Landesbauordnung u. deren Verordnungen, GO, Landschaftsgesetz, DenkmalschutzG, Denkmalrechtliche Erlaubnis, Ratsbeschlüsse, OrdnungsbehördenG
---------------------------	--

<b>Generelle Zielsetzung:</b>	Realisierung der im Gebietsentwicklungsplan u. Flächennutzungsplan ausgewiesenen Siedlungsflächen
-------------------------------	---



Bedarfsorientierte Entwicklung zukünftiger Siedlungsflächen

**Strategien**

1	Demographiesensible Infrastrukturplanung im Auge behalten
2	Zukunftsorientierte Familienpolitik
3	Balance zwischen Familie und Beruf professionell ermöglichen
4	Flächenentwicklung durch Stärkung der Innenentwicklung gezielt steuern
5	Identität der Einwohner mit dem Standort stärken
6	Attraktivität als Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort langfristig sichern
7	Attraktivität als Wohn- und Lebensort langfristig aufrecht erhalten
8	Verbesserung der Servicefunktion der Verwaltung als Dienstleister
9	Klimaschutz verfolgen

**Operative Ziele und Kennzahlen**

Strategie-Nr.	Ziel	Bewertung der Kennzahl	Kennwert/Sollwert
5, 7	Erstellung eines räumlich-funktionalen Entwicklungs-, Freiraum- (incl. Ausgleichkonzept) und Gewerbeflächenkonzeptes. (FNP Verfahren)	Vorlage eines Vorentwurfes des FNP erfolgt in 2009	Ja/Nein
6, 7, 8	Ein Cluster für Existenzgründer (Beispiel: Ausgründungen im Wissenschafts- und Forschungsbereich) wird geschaffen. (FNP Verfahren)	Entsprechende Flächen sind im Flächennutzungsplan berücksichtigt. Vorlage eines Vorentwurfes des FNP erfolgt in 2009.	Ja/Nein

Zur Erreichung der Ziele wurden bereits in 2008 entsprechende Mittel zur Verfügung gestellt. Die Restfinanzierung ist in 2009 veranschlagt, um die Ziele realisieren zu können.

# Haushaltsplan 2009

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 3

## 1.09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen

1.09.01 Räumliche Planung- und Entwicklung



Teilergebnisplan		Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-5.761	-26.000	<b>-26.000</b>			-10.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-2		<b>-814.500</b>	-1.341.225		
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-5.763</b>	<b>-26.000</b>	<b>-840.500</b>	<b>-1.341.225</b>		<b>-10.000</b>
11	- Personalaufwendungen	65.758	52.445	<b>89.771</b>	90.119	90.581	72.649
12	- Versorgungsaufwendungen	805					
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	64.784	113.919	<b>1.041.210</b>	1.386.235	50.010	10.010
14	- Bilanzielle Abschreibungen		9				
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.730	2.767	<b>31.553</b>	21.613	1.613	1.613
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>134.076</b>	<b>169.140</b>	<b>1.162.534</b>	<b>1.497.967</b>	<b>142.204</b>	<b>84.272</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>128.313</b>	<b>143.140</b>	<b>322.034</b>	<b>156.742</b>	<b>142.204</b>	<b>74.272</b>
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen			<b>156.600</b>	104.000		
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)</b>			<b>156.600</b>	<b>104.000</b>		
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>128.313</b>	<b>143.140</b>	<b>478.634</b>	<b>260.742</b>	<b>142.204</b>	<b>74.272</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>128.313</b>	<b>143.140</b>	<b>478.634</b>	<b>260.742</b>	<b>142.204</b>	<b>74.272</b>
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	15.293	18.331	<b>132.998</b>	166.421	21.141	19.438
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>143.606</b>	<b>161.471</b>	<b>611.632</b>	<b>427.163</b>	<b>163.345</b>	<b>93.710</b>



### Ordentliche Erträge

#### **Folgende Bauleitplanverfahren werden in 2009 voraussichtlich von Dritten finanziert:**

Bebauungsplan Nr. 07-11 "Im Olligsiefen", Niederbachem	5.000 €
Bebauungsplan Nr. 09-16 "Milchpützweg/Huppenbergstraße", Pech	7.500 €
Bebauungsplan Nr. 10-14 "Burgstraße/Rodder Kirchweg", Villiprott	13.500 €
<b>SUMME:</b>	<b>26.000 €</b>

### Sonstige ordentliche Erträge

Aufgrund Doppik muss das gesamte Vermögen der Gemeinde in der Bilanz abgebildet werden. Die zum Stichtag des Eröffnungsbilanz noch nicht veräußerten Flächen des Gewerbegebietes wurden zum 01.01.07 mit einem Gesamtwert von rd. 4,6 Mio. € als Vorräte erfasst. Für 2009 wird gemäß Kosten- und Finanzierungsübersicht (KoFi) mit Verkaufserlösen in Höhe von 814.500 € gerechnet.

Der Position Verkaufserlöse muss in gleicher Höhe eine Aufwandsposition gegenübergestellt werden. Hierin spiegelt sich die Minderung des Umlaufvermögens wider (siehe sonstige Sach- und Dienstleistungen).

### Sonstige Sach- und Dienstleistungen

#### **Folgende Bauleitplanverfahren werden im kommenden Jahr fortgesetzt bzw. voraussichtlich neu eingeleitet:**

Bebauungsplan Nr. 02-9 "Alte Gasse/Rathausstraße", Berkum	
1. Änderung (Neue Mitte)	11.000 €
Bebauungsplan Nr. 03-1 "Schmiedegasse", Fritzdorf, 7.	3.000 €



Änderung	
Bebauungsplan Nr. 07-11 "Im Olligsiefen", Niederbachem	5.000 €
Bebauungsplan Nr. 09-16 "Milchpützweg/Huppenbergstraße", Pech	18.000 €
Bebauungsplan Nr. 10-13 "Burgstraße/L 158", Villiprott	3.000 €
Bebauungsplan Nr. 10-14 "Burgstraße/Rodder Kirchweg", Villiprott	20.000 €
30. Änderung des Flächennutzungsplanes (Windkraftanlagen)	10.000 €
Neufassung des Flächennutzungsplanes	112.000 €
Überplanung Mischgebiet im Wohn- und Gewerbepark Villip	10.000 €
<b>SUMME:</b>	<b>192.000 €</b>

### Sonstige ordentliche Aufwendungen

Die Übernahme der Aufwendungen aus der Kosten- und Finanzrechnung des Gewerbegebiets wird mit 30.000 € kalkuliert. Hierin sind enthalten:

- Vermessungskosten 10.000 €
- Vermarktung 10.000 €
- Treuhand-Honorar 10.000 €

**Haushaltsplan 2009**

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 3

**1.09 Räumliche Planung und Entwicklung,  
Geoinformationen**

1.09.01 Räumliche Planung- und Entwicklung



<b>Stellenplanauszug</b>	<b>Ergebnis 2007</b>	<b>Ansatz 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Planung 2010</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>
Planstellen Beamte (MAS)		0,50	<b>0,50</b>	0,50	0,50	0,50
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		0,69	<b>0,19</b>	0,19	0,19	0,19
Planstellen (MAS)		1,19	<b>0,69</b>	0,69	0,69	0,69

## Haushaltsplan 2009

## 1.10 Bauen und Wohnen

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 3



Teilergebnisplan		Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen			<b>-18.000</b>	-5.000	-3.000	-1.500
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-7.313	-5.500	<b>-5.000</b>	-5.000	-5.000	-5.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-1.117	-100	<b>-100</b>	-100	-100	-100
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-8.430</b>	<b>-5.600</b>	<b>-23.100</b>	<b>-10.100</b>	<b>-8.100</b>	<b>-6.600</b>
11	- Personalaufwendungen	98.501	105.116	<b>126.526</b>	127.509	128.491	118.445
12	- Versorgungsaufwendungen	1.320					
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.481	7.032	<b>39.024</b>	13.024	9.024	8.024
14	- Bilanzielle Abschreibungen		20				
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.333	4.395	<b>3.334</b>	3.471	3.471	3.471
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>108.635</b>	<b>116.563</b>	<b>168.883</b>	<b>144.004</b>	<b>140.986</b>	<b>129.941</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>100.206</b>	<b>110.963</b>	<b>145.783</b>	<b>133.904</b>	<b>132.886</b>	<b>123.341</b>
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>100.206</b>	<b>110.963</b>	<b>145.783</b>	<b>133.904</b>	<b>132.886</b>	<b>123.341</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>100.206</b>	<b>110.963</b>	<b>145.783</b>	<b>133.904</b>	<b>132.886</b>	<b>123.341</b>
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	35.270	43.074	<b>56.461</b>	54.437	54.519	53.118
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>135.475</b>	<b>154.038</b>	<b>202.244</b>	<b>188.341</b>	<b>187.405</b>	<b>176.459</b>

## Haushaltsplan 2009

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 3

## 1.10 Bauen und Wohnen



Teilfinanzplan		Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen			-18.000		-5.000	-3.000	-1.500
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-7.313	-5.500	-5.000		-5.000	-5.000	-5.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-4.986						
7	+ Sonstige Einzahlungen	-1.944	-100	-100		-100	-100	-100
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-14.243</b>	<b>-5.600</b>	<b>-23.100</b>		<b>-10.100</b>	<b>-8.100</b>	<b>-6.600</b>
10	- Personalauszahlungen	88.871	77.870	77.590		78.560	79.542	80.536
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.660	7.000	39.000		13.000	9.000	8.000
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>91.531</b>	<b>84.870</b>	<b>116.590</b>		<b>91.560</b>	<b>88.542</b>	<b>88.536</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>77.288</b>	<b>79.270</b>	<b>93.490</b>		<b>81.460</b>	<b>80.442</b>	<b>81.936</b>

**Haushaltsplan 2009**

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 3

**1.10 Bauen und Wohnen**

<b>Stellenplanauszug</b>	<b>Ergebnis 2007</b>	<b>Ansatz 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Planung 2010</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>
Planstellen Beamte (MAS)		0,82	<b>0,82</b>	0,82	0,82	0,82
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		1,07	<b>0,76</b>	0,76	0,76	0,76
Planstellen (MAS)		1,89	<b>1,58</b>	1,58	1,58	1,58



### Produktbeschreibung

Produktbereich:	<b>1.10 Bauen und Wohnen</b>
Produktgruppe:	<b>1.10.01 Bauen und Wohnen</b>
	1.10.01.01 Bauen und Wohnen
	1.10.01.02 Denkmalschutz

### Kurzbeschreibung Produktbereich

Unterstützung und Beratung in Wohnungs- und Bauangelegenheiten

Sicherung und Erhaltung von historisch wertvollen Bau- und Bodendenkmälern

### Kurzbeschreibung Produktgruppe

Beratung und Auskunftserteilung zum Bau- und Planungsrecht

Antragsannahme und Stellungnahme und Weiterleitung an Bauaufsichtsbehörde im förmlichen Baugenehmigungsverfahren

Abwicklung und Betreuung von denkmalpflegerischen Fördermaßnahmen

Erteilung von Erlaubnissen, Bescheinigungen und Erlaubnissen in denkmalrechtlichen/-pflegerischen Angelegenheiten

<b>Zielgruppen:</b>	Bürger der Gemeinde Wachtberg, Bauwillige, Investoren, Politik
<b>Schnittstellen mit Externen:</b>	Bauaufsicht des Rhein-Sieg-Kreises, Architekten, Bezirksregierung Köln
<b>Schnittstellen mit anderen internen Organisations-</b> <b>einheiten</b>	FB 1, FB 5, FB 6, FB 7
<b>Verantwortlich</b>	Herr Müller

**Haushaltsplan 2009**

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 3

**1.10 Bauen und Wohnen****1.10.01 Bauen und Wohnen****Auftragsgrundlage:**

BauGB, Landesbauordnung u. deren Verordnungen, GO, Landschaftsgesetz, DenkmalschutzG, Denkmalrechtliche Erlaubnis, Ratsbeschlüsse, OrdnungsbehördenG

**Generelle Zielsetzung:**

Kompetente Bauberatung zur Zufriedenheit der Bürger unter Berücksichtigung des bestehenden Ortsbildes

Sicherung und Schutz historisch wertvoller Bausubstanz

**Strategien**

1	Demographiesensible Infrastrukturplanung im Auge behalten
2	Zukunftsorientierte Familienpolitik
3	Balance zwischen Familie und Beruf professionell ermöglichen
4	Flächenentwicklung durch Stärkung der Innenentwicklung gezielt steuern
5	Identität der Einwohner mit dem Standort stärken
6	Attraktivität als Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort langfristig sichern
7	Attraktivität als Wohn- und Lebensort langfristig aufrecht erhalten
8	Verbesserung der Servicefunktion der Verwaltung als Dienstleister
9	Klimaschutz verfolgen

**Operative Ziele und Kennzahlen**

Strategie-Nr.	Ziel	Bewertung der Kennzahl	Kennwert/Sollwert
5, 7	Pflege und Erhalt der Denkmäler in Wachtberg.	Verlust von Baudenkmälern	0

Um das Ehrenmal am Wachtberg zu erhalten, sind entsprechende Mittel in Ergebnisplan veranschlagt. Nähere Erläuterungen hierzu finden Sie im Ergebnisplan.

**Haushaltsplan 2009**

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 3

**1.10 Bauen und Wohnen**

1.10.01 Bauen und Wohnen



<b>Teilergebnisplan</b>		<b>Ergebnis 2007</b>	<b>Ansatz 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Planung 2010</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen			<b>-18.000</b>	-5.000	-3.000	-1.500
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-7.313	-5.500	<b>-5.000</b>	-5.000	-5.000	-5.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-1.117	-100	<b>-100</b>	-100	-100	-100
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-8.430</b>	<b>-5.600</b>	<b>-23.100</b>	<b>-10.100</b>	<b>-8.100</b>	<b>-6.600</b>
11	- Personalaufwendungen	98.501	105.116	<b>126.526</b>	127.509	128.491	118.445
12	- Versorgungsaufwendungen	1.320					
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.481	7.032	<b>39.024</b>	13.024	9.024	8.024
14	- Bilanzielle Abschreibungen		20				
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.333	4.395	<b>3.334</b>	3.471	3.471	3.471
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>108.635</b>	<b>116.563</b>	<b>168.883</b>	<b>144.004</b>	<b>140.986</b>	<b>129.941</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>100.206</b>	<b>110.963</b>	<b>145.783</b>	<b>133.904</b>	<b>132.886</b>	<b>123.341</b>
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>100.206</b>	<b>110.963</b>	<b>145.783</b>	<b>133.904</b>	<b>132.886</b>	<b>123.341</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>100.206</b>	<b>110.963</b>	<b>145.783</b>	<b>133.904</b>	<b>132.886</b>	<b>123.341</b>
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	35.270	43.074	<b>56.461</b>	54.437	54.519	53.118
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>135.475</b>	<b>154.038</b>	<b>202.244</b>	<b>188.341</b>	<b>187.405</b>	<b>176.459</b>



### **Zuwendungen und allgemeine Umlagen**

Es handelt sich um die Zuwendung des Landes für die Instandsetzung des Ehrenmals Am Wachtberg.

### **Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte**

Der Ansatz berücksichtigt Gebühreneinnahmen für die Ausstellung von Bescheinigungen im Rahmen der Ausübung des Vorkaufsrechtes nach BauGB bzw. von Bescheinigungen im Bereich Denkmalschutz.

### **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Der Ansatz wird für die Unterhaltung der Denkmäler und Wegekreuze vorgetragen. Insbesondere muss das Ehrenmal Am Wachtberg saniert werden (Ansatz 2009 36.000 €, 2010 10.000 €, 2011 6.000 €, 2012 3.000 €), da es statisch nicht mehr sicher ist und ansonsten abgesperrt und geschlossen werden muss. Das Land fördert diese Maßnahme zu 50 %.

**Haushaltsplan 2009**

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 3

**1.10 Bauen und Wohnen**

1.10.01 Bauen und Wohnen



<b>Stellenplanauszug</b>	<b>Ergebnis 2007</b>	<b>Ansatz 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Planung 2010</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>
Planstellen Beamte (MAS)		0,82	<b>0,82</b>	0,82	0,82	0,82
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		1,07	<b>0,76</b>	0,76	0,76	0,76
Planstellen (MAS)		1,89	<b>1,58</b>	1,58	1,58	1,58

## Haushaltsplan 2009

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 3

## 1.11 Ver- und Entsorgung



Teilergebnisplan		Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-557.000	-623.476	<b>-655.424</b>	-662.424	-669.424	-676.424
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-720.424	-734.000	<b>-722.000</b>	-722.000	-722.000	-722.000
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-1.277.424</b>	<b>-1.357.476</b>	<b>-1.377.424</b>	<b>-1.384.424</b>	<b>-1.391.424</b>	<b>-1.398.424</b>
11	- Personalaufwendungen	496.390	515.665	<b>541.735</b>	548.497	555.342	562.272
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	234	135	<b>130</b>	130	130	130
14	- Bilanzielle Abschreibungen		56				
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	16.404	17.070	<b>13.005</b>	13.338	13.338	13.338
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>513.029</b>	<b>532.926</b>	<b>554.870</b>	<b>561.966</b>	<b>568.810</b>	<b>575.740</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-764.395</b>	<b>-824.550</b>	<b>-822.554</b>	<b>-822.458</b>	<b>-822.614</b>	<b>-822.684</b>
19	+ Finanzerträge	-500.000	-500.000	<b>-500.000</b>	-500.000	-500.000	-500.000
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)</b>	<b>-500.000</b>	<b>-500.000</b>	<b>-500.000</b>	<b>-500.000</b>	<b>-500.000</b>	<b>-500.000</b>
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-1.264.395</b>	<b>-1.324.550</b>	<b>-1.322.554</b>	<b>-1.322.458</b>	<b>-1.322.614</b>	<b>-1.322.684</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-1.264.395</b>	<b>-1.324.550</b>	<b>-1.322.554</b>	<b>-1.322.458</b>	<b>-1.322.614</b>	<b>-1.322.684</b>
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	89.211	115.929	<b>113.263</b>	115.256	117.136	115.702
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>-1.175.184</b>	<b>-1.208.621</b>	<b>-1.209.291</b>	<b>-1.207.203</b>	<b>-1.205.478</b>	<b>-1.206.982</b>

## Haushaltsplan 2009

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 3

## 1.11 Ver- und Entsorgung



Teilfinanzplan		Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-1.034.837	-623.476	<b>-655.424</b>		-662.424	-669.424	-676.424
7	+ Sonstige Einzahlungen	-708.737	-734.000	<b>-722.000</b>		-722.000	-722.000	-722.000
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-125.000	-500.000	<b>-500.000</b>		-500.000	-500.000	-500.000
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-1.868.574</b>	<b>-1.857.476</b>	<b>-1.877.424</b>		<b>-1.884.424</b>	<b>-1.891.424</b>	<b>-1.898.424</b>
10	- Personalauszahlungen	495.866	514.670	<b>540.810</b>		547.570	554.415	561.345
15	- sonstige Auszahlungen	54						
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>495.920</b>	<b>514.670</b>	<b>540.810</b>		<b>547.570</b>	<b>554.415</b>	<b>561.345</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>-1.372.653</b>	<b>-1.342.806</b>	<b>-1.336.614</b>		<b>-1.336.854</b>	<b>-1.337.009</b>	<b>-1.337.079</b>

**Haushaltsplan 2009**

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 3

**1.11 Ver- und Entsorgung**

<b>Stellenplanauszug</b>	<b>Ergebnis 2007</b>	<b>Ansatz 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Planung 2010</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		8,36	<b>8,65</b>	8,65	8,65	8,65
Planstellen (MAS)		8,36	<b>8,65</b>	8,65	8,65	8,65

**Produktbeschreibung**

Produktbereich:	<b>1.11 Ver- und Entsorgung</b>
Produktgruppe:	<b>1.11.01 Ver- und Entsorgung</b>
	1.11.01.01 Abwasserbeseitigung
	1.11.01.02 Wasserversorgung
	1.11.01.03 Elektrizität
	1.11.01.04 Gas

**Kurzbeschreibung Produktbereich**

Betreuung der Straßenbeleuchtung

Bearbeitung von Konzessionsverträgen mit Energieversorgern

Darstellung der Leistungsbeziehungen zwischen AöR und Gemeinde (Wasser und Abwasser)

**Kurzbeschreibung Produktgruppe**

Siehe Produktbereich

<b>Zielgruppen:</b>	Bürger, Verkehrsteilnehmer
<b>Schnittstellen mit Externen:</b>	RWE net und andere Energieversorger, Bürger, Rhein-Sieg-Kreis, Regionalgas Euskirchen, Gemeindewerke
<b>Schnittstellen mit anderen internen Organisationseinheiten</b>	FB 1, FB 5, FB 6, AöR
<b>Verantwortlich</b>	Herr Müller
<b>Auftragsgrundlage:</b>	Straßenbeleuchtungsvertrag vom 02.12./10.12.1992 (zwischen RWE u. Gemeinde Wachtberg), Nachbarschaftsrecht, § 126 BauGB (Duldungspflicht), Euronorm - EN 13201, Landesstraßengesetz,



§ 8 Abs. 1 GO, § 823 Abs. 1 BGB

**Generelle Zielsetzung:**

Sicherstellung der Ver- und Entsorgung

**Strategien**

- |   |  |
|---|--|
| 1 | Demographiesensible Infrastrukturplanung im Auge behalten                    |
| 2 | Zukunftsorientierte Familienpolitik  |
| 3 | Balance zwischen Familie und Beruf professionell ermöglichen                 |
| 4 | Flächenentwicklung durch Stärkung der Innenentwicklung gezielt steuern       |
| 5 | Identität der Einwohner mit dem Standort stärken                             |
| 6 | Attraktivität als Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort langfristig sichern |
| 7 | Attraktivität als Wohn- und Lebensort langfristig aufrecht erhalten          |
| 8 | Verbesserung der Servicefunktion der Verwaltung als Dienstleister            |
| 9 | Klimaschutz verfolgen  |

**Haushaltsplan 2009**

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 3

**1.11 Ver- und Entsorgung**
**1.11.01 Ver- und Entsorgung**


Teilergebnisplan		Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-557.000	-623.476	<b>-655.424</b>	-662.424	-669.424	-676.424
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-720.424	-734.000	<b>-722.000</b>	-722.000	-722.000	-722.000
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-1.277.424</b>	<b>-1.357.476</b>	<b>-1.377.424</b>	<b>-1.384.424</b>	<b>-1.391.424</b>	<b>-1.398.424</b>
11	- Personalaufwendungen	496.390	515.665	<b>541.735</b>	548.497	555.342	562.272
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	234	135	<b>130</b>	130	130	130
14	- Bilanzielle Abschreibungen		56				
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	16.404	17.070	<b>13.005</b>	13.338	13.338	13.338
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>513.029</b>	<b>532.926</b>	<b>554.870</b>	<b>561.966</b>	<b>568.810</b>	<b>575.740</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-764.395</b>	<b>-824.550</b>	<b>-822.554</b>	<b>-822.458</b>	<b>-822.614</b>	<b>-822.684</b>
19	+ Finanzerträge	-500.000	-500.000	<b>-500.000</b>	-500.000	-500.000	-500.000
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)</b>	<b>-500.000</b>	<b>-500.000</b>	<b>-500.000</b>	<b>-500.000</b>	<b>-500.000</b>	<b>-500.000</b>
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-1.264.395</b>	<b>-1.324.550</b>	<b>-1.322.554</b>	<b>-1.322.458</b>	<b>-1.322.614</b>	<b>-1.322.684</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-1.264.395</b>	<b>-1.324.550</b>	<b>-1.322.554</b>	<b>-1.322.458</b>	<b>-1.322.614</b>	<b>-1.322.684</b>
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	89.211	115.929	<b>113.263</b>	115.256	117.136	115.702
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>-1.175.184</b>	<b>-1.208.621</b>	<b>-1.209.291</b>	<b>-1.207.203</b>	<b>-1.205.478</b>	<b>-1.206.982</b>



**Kostenerstattungen und Kostenumlagen**

Die Personalkosten für die Mitarbeiter der AöR inkl. Klärwärter werden in dieser Produktgruppe nachgewiesen und deckungsgleich von der AöR erstattet.

**Sonstige Ordentliche Erträge**

Diese Ertragsposition berücksichtigt folgende Konzessionsabgaben:

Stadtwerke Bonn	112.000 €
Regionalgas Euskirchen	34.000 €
RWE Rhein-Ruhr	<u>576.000 €</u>
	722.000 €

**Finanzerträge**

Hier handelt es sich um die Verzinsung des von der Gemeinde in die AöR eingesetzten Stammkapitals für den Bereich der Abwasserbeseitigung. Die Verzinsung erfolgt mit 5%.

**Haushaltsplan 2009**

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 3

**1.11 Ver- und Entsorgung**

1.11.01 Ver- und Entsorgung



<b>Stellenplanauszug</b>	<b>Ergebnis 2007</b>	<b>Ansatz 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Planung 2010</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		8,36	<b>8,65</b>	8,65	8,65	8,65
Planstellen (MAS)		8,36	<b>8,65</b>	8,65	8,65	8,65

## Haushaltsplan 2009

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 3

## 1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV



Teilergebnisplan		Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-196.317	<b>-228.608</b>	-231.061	-230.106	-228.974
3	+ Sonstige Transfererträge	-542					
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-182.415	-710.538	<b>-713.585</b>	-715.367	-716.143	-716.821
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-400				
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-68.906	-59.810	<b>-63.810</b>	-64.860	-65.360	-64.860
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-4.089					
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-255.951</b>	<b>-967.065</b>	<b>-1.006.003</b>	<b>-1.011.288</b>	<b>-1.011.609</b>	<b>-1.010.655</b>
11	- Personalaufwendungen	171.818	177.758	<b>168.142</b>	169.664	171.184	170.147
12	- Versorgungsaufwendungen	2.221					
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.109.046	1.268.868	<b>1.312.177</b>	1.391.465	1.413.788	1.465.841
14	- Bilanzielle Abschreibungen		1.498.022	<b>1.517.876</b>	1.528.170	1.530.666	1.532.112
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.336	8.313	<b>5.197</b>	5.410	5.410	5.410
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.291.422</b>	<b>2.952.961</b>	<b>3.003.392</b>	<b>3.094.710</b>	<b>3.121.048</b>	<b>3.173.510</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>1.035.471</b>	<b>1.985.896</b>	<b>1.997.389</b>	<b>2.083.422</b>	<b>2.109.439</b>	<b>2.162.855</b>
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>1.035.471</b>	<b>1.985.896</b>	<b>1.997.389</b>	<b>2.083.422</b>	<b>2.109.439</b>	<b>2.162.855</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>1.035.471</b>	<b>1.985.896</b>	<b>1.997.389</b>	<b>2.083.422</b>	<b>2.109.439</b>	<b>2.162.855</b>
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	702.042	1.026.756	<b>1.088.577</b>	1.088.313	1.136.682	1.099.576
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>1.737.513</b>	<b>3.012.652</b>	<b>3.085.966</b>	<b>3.171.735</b>	<b>3.246.121</b>	<b>3.262.431</b>

## Haushaltsplan 2009

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 3

## 1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV



Teilfinanzplan		Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	-542						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-180.502	-180.300	<b>-180.300</b>		-180.300	-180.300	-180.300
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-400					
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-110.923	-59.810	<b>-63.810</b>		-64.860	-65.360	-64.860
7	+ Sonstige Einzahlungen	-4.478						
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-296.445</b>	<b>-240.510</b>	<b>-244.110</b>		<b>-245.160</b>	<b>-245.660</b>	<b>-245.160</b>
10	- Personalauszahlungen	155.585	131.885	<b>120.090</b>		121.591	123.111	124.650
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.065.219	1.268.850	<b>1.312.140</b>		1.391.428	1.413.751	1.465.804
14	- Transferauszahlungen	46.884						
15	- sonstige Auszahlungen	299						
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>1.267.987</b>	<b>1.400.735</b>	<b>1.432.230</b>		<b>1.513.019</b>	<b>1.536.862</b>	<b>1.590.454</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>971.541</b>	<b>1.160.225</b>	<b>1.188.120</b>		<b>1.267.859</b>	<b>1.291.202</b>	<b>1.345.294</b>
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-31.500	<b>-299.184</b>		-70.000	-14.000	
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-2.750		<b>-20.000</b>				
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		-312.000	<b>-497.223</b>		-36.060	-36.060	-36.060
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>	<b>-2.750</b>	<b>-343.500</b>	<b>-816.407</b>		<b>-106.060</b>	<b>-50.060</b>	<b>-36.060</b>
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	3.044	30.000	<b>10.000</b>		42.430	10.000	10.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	68.580	501.899	<b>1.077.246</b>		402.400	75.000	75.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	361						

**Haushaltsplan 2009**

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 3

**1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**

<b>Teilfinanzplan</b>		<b>Ergebnis 2007</b>	<b>Ansatz 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Verpflicht- ungsermäch- tigungen</b>	<b>Planung 2010</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>
<b>30</b>	= investive Auszahlungen	71.985	531.899	1.087.246		444.830	85.000	85.000
<b>31</b>	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./.. Auszahlung)	69.235	188.399	270.839		338.770	34.940	48.940



<b>Stellenplanauszug</b>	<b>Ergebnis 2007</b>	<b>Ansatz 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Planung 2010</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>
Planstellen Beamte (MAS)		1,38	<b>1,31</b>	1,31	1,31	1,31
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		1,22	<b>1,14</b>	1,14	1,14	1,14
Planstellen (MAS)		2,60	<b>2,45</b>	2,45	2,45	2,45



### Produktbeschreibung

Produktbereich:	<b>1.12 Verkehrsflächen und -Anlagen, ÖPNV</b>
Produktgruppe:	<b>1.12.01 Verkehrsflächen, Straßen, Wege, Plätze</b>
	1.12.01.01 Straßen, Wege, Plätze,
	1.12.01.02 ÖPNV (Neubau und Unterhaltung)
	1.12.01.03 Wirtschaftswege
	1.12.01.04 Straßenbeleuchtung

### Kurzbeschreibung Produktbereich

Abwicklung aller Maßnahmen zur Gewährleistung der Sicherheit und Funktionsfähigkeit der gemeindlichen Verkehrsflächen und –anlagen  
 Abrechnung und Aufstellen von Erschließungs- und Straßenausbaumaßnahmen, sowie Information von bauwilligen Grundstückseigentümern hinsichtlich der Erschließung von Grundstücken

### Kurzbeschreibung Produktgruppe

Neu-, Umbau, Erneuerungen und Unterhaltung von Gemeindestraßen, Geh- und Radwegen, Wirtschaftswegen, Plätzen, öffentlichen Plätzen, Lichtsignalanlagen und Brücken  
 Erstellen von städtebaulichen Verträgen, Erschließungsverträgen, sowie Abrechnung von Erschließungs- und Straßenausbaumaßnahmen

<b>Zielgruppen:</b>	Bürger, Vertragspartner, RWE net, Verkehrsteilnehmer
<b>Schnittstellen mit Externen:</b>	Bürger, Architekten, Ingenieurbüros, Versorgungsträger
<b>Schnittstellen mit anderen internen Organisations-</b> <b>einheiten</b>	FB 1, FB 5, FB 6, FB 7



<b>Verantwortlich</b>		Herr Müller
<b>Auftragsgrundlage:</b>		Straßen- und WegeG NW, LandschaftsG NW, Richtlinien, Din-Vorschriften, B-Pläne, Landschaftsplan, Ratsbeschlüsse, Straßen- und WegeG NW, LandschaftsG NW, Richtlinien
<b>Generelle Zielsetzung:</b>		
Sicherung, Erhaltung und Verbesserung der Infrastruktur		
Gewährleistung der Verkehrssicherungspflicht		
Verbesserung, Sicherung und Erhaltung der Infrastruktur		
Optimierung ÖPNV und Individualverkehr		
Verminderung des Energieverbrauchs im Straßenverkehr		
<b>Strategien</b>		
1	Demographiesensible Infrastrukturplanung im Auge behalten	
2	Zukunftsorientierte Familienpolitik	
3	Balance zwischen Familie und Beruf professionell ermöglichen	
4	Flächenentwicklung durch Stärkung der Innenentwicklung gezielt steuern	
5	Identität der Einwohner mit dem Standort stärken	
6	Attraktivität als Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort langfristig sichern	
7	Attraktivität als Wohn- und Lebensort langfristig aufrecht erhalten	
8	Verbesserung der Servicefunktion der Verwaltung als Dienstleister	
9	Klimaschutz verfolgen	
<b>Operative Ziele und Kennzahlen</b>		

**Haushaltsplan 2009**

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 3

**1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV****1.12.01 Verkehrsflächen, Straßen, Wege, Plätze**

Strategie-Nr.	Ziel	Bewertung der Kennzahl	Kennwert/Sollwert
1, 6, 7	Sukzessiver Straßenausbau.	Straßenausbauprogramm wird eingehalten	Ja / Nein
6, 7	Umsetzung der Prioritätenliste des Radwegkonzeptes gemäß Beschluss BVVA am 31.05.2006.	Umgesetzte Radwege anhand der Prioritätenliste. Umsetzung ist erfolgt.	Ja/Nein
5, 6, 7	Das Fußwegenetz in und zwischen den Orten wird entsprechend den Festlegungen in Bebauungsplänen, Absprachen mit Nachbargemeinden und Anforderungen der Verkehrssicherheit im Rahmen der Mittel im Haushalt ausgebaut.	Die Maßnahmen werden beschlussreif geplant und zur Ausführung vergeben.	Ja/Nein
1, 4, 5, 6, 7, 9	Unterhaltung der Wirtschaftswege in Abstimmung mit der Landwirtschaft.	X km Unterhaltung	Abweichung in Höhe von X %
6, 7	Vorbereitung der Ausschreibung/kommunale Kooperation der Wartung und Unterhaltung der Straßenbeleuchtungsanlage	Leistungsverzeichnis ist aufgestellt.	Ja/Nein

Die Erreichung der Ziele steht in einem engen Zusammenhang mit der Bereitstellung von finanziellen Mitteln. Die Zielerreichung erfolgt in dem vom Haushaltsplan festgesetzten Finanzrahmen.

## Haushaltsplan 2009

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 3

## 1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

## 1.12.01 Verkehrsflächen, Straßen, Wege, Plätze



Teilergebnisplan		Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-196.317	<b>-228.608</b>	-231.061	-230.106	-228.974
3	+ Sonstige Transfererträge	-542					
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-4.263	-531.138	<b>-534.185</b>	-535.967	-536.743	-537.421
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-400				
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-36.759	-29.810	<b>-27.810</b>	-28.360	-28.360	-27.360
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-4.088					
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-45.653</b>	<b>-757.665</b>	<b>-790.603</b>	<b>-795.388</b>	<b>-795.209</b>	<b>-793.755</b>
11	- Personalaufwendungen	148.145	150.504	<b>140.654</b>	141.898	143.139	142.555
12	- Versorgungsaufwendungen	2.028					
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	973.053	1.125.861	<b>1.162.171</b>	1.240.959	1.263.282	1.314.835
14	- Bilanzielle Abschreibungen		1.498.017	<b>1.517.876</b>	1.528.170	1.530.666	1.532.112
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.113	7.273	<b>4.305</b>	4.483	4.483	4.483
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.130.339</b>	<b>2.781.655</b>	<b>2.825.006</b>	<b>2.915.510</b>	<b>2.941.570</b>	<b>2.993.985</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>1.084.687</b>	<b>2.023.990</b>	<b>2.034.403</b>	<b>2.120.122</b>	<b>2.146.361</b>	<b>2.200.230</b>
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>1.084.687</b>	<b>2.023.990</b>	<b>2.034.403</b>	<b>2.120.122</b>	<b>2.146.361</b>	<b>2.200.230</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>1.084.687</b>	<b>2.023.990</b>	<b>2.034.403</b>	<b>2.120.122</b>	<b>2.146.361</b>	<b>2.200.230</b>
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	639.687	870.495	<b>960.275</b>	957.439	1.004.694	973.810
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>1.724.374</b>	<b>2.894.485</b>	<b>2.994.677</b>	<b>3.077.561</b>	<b>3.151.054</b>	<b>3.174.040</b>



### Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Hier handelt es sich im Wesentlichen um die Kostenerstattung der RSAG für die Beseitigung des Mülls an überörtlichen Straßen innerhalb des Gemeindegebietes. Die Kostenerstattung erfolgt pauschal über im gesamten Kreisgebiet ermittelten Durchschnittsbeträgen (2,00 € pro Papierkorb).

### Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Hier handelt es sich im Wesentlichen um folgende Aufwandspositionen:

Stromkosten Straßenbeleuchtung	80.500 €
Straßenreinigung Zentraler Omnibusbahnhof	2.400 €
Unterhaltung Gemeindestraßen und Wirtschaftswege	199.000 €
hiervon	
100.000 € Erneuerung der Fahrbahndecke der Gemeindeverbindungsstraße Adendorf-Fritzdorf (Teilstrecke)	
12.000 € Instandsetzung Acu-drain-rinne Parkplatz Villip	
10.000 € Instandsetzung Natursteinpflaster Hohler Weg, Oberbachemer Str.	
5.000 € Fahrbahnsanierung Seibachstraße	
5.000 € Abflussleitung f. Sinkkästen „Am Sportplatz“	
2.000 € Deckenschicht f. Verlängerung Compbachweg	
15.000 € allgem. Instandsetzungsmaßnahmen	
50.000 € Unterhaltung Wirtschaftswege	
Unterhaltungskosten Straßenbeleuchtung	182.500 €
Eine Überprüfung des RWE hat eine tatsächlich höhere Anzahl Straßen- beleuchtungskörper ergeben, sodass der Ansatz angepasst werden muss	

**Haushaltsplan 2009**

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 3

**1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV****1.12.01 Verkehrsflächen, Straßen, Wege, Plätze**

Unterhaltung von Ampelanlagen und Straßenverkehrszeichen	14.500 €
Versetzung der Bushaltestelle in Pech "Huppenbergstraße"	15.000 €
Abfallentsorgung	6.500 €
Oberflächenentwässerung Gemeindestraßen	<u>660.740 €</u>
	1.161.140 €



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
1.12.01 Erneuerungsaufwand Straßenbeleuchtung										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		5.000	<b>5.000</b>		5.000	5.000	5.000	5.000	25.000
<b>13</b>	<b>= Summe Auszahlungen</b>		<b>5.000</b>	<b>5.000</b>		<b>5.000</b>	<b>5.000</b>	<b>5.000</b>	<b>5.000</b>	<b>25.000</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		<b>5.000</b>	<b>5.000</b>		<b>5.000</b>	<b>5.000</b>	<b>5.000</b>	<b>5.000</b>	<b>25.000</b>

Für die Ergänzung der Straßenbeleuchtung (im Bedarfsfalle) wird ein Betrag von 5.000 € zur Verfügung gestellt.



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
1.12.01 Grunderwerb Gemeindestraßen										
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden	3.044	10.000	<b>10.000</b>		10.000	10.000	10.000	13.044	53.044
<b>13</b>	<b>= Summe Auszahlungen</b>	<b>3.044</b>	<b>10.000</b>	<b>10.000</b>		<b>10.000</b>	<b>10.000</b>	<b>10.000</b>	<b>13.044</b>	<b>53.044</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>3.044</b>	<b>10.000</b>	<b>10.000</b>		<b>10.000</b>	<b>10.000</b>	<b>10.000</b>	<b>13.044</b>	<b>53.044</b>

Für den kontinuierlich fortzuführenden Erwerb von Straßenlandflächen werden auch in 2009 Mittel bereitgestellt.

**Haushaltsplan 2009**

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 3

**1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**

**1.12.01 Verkehrsflächen, Straßen, Wege, Plätze**



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
1.12.01 Straßenplanung										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	16.500							16.500	16.500
13	= <b>Summe Auszahlungen</b>	<b>16.500</b>							<b>16.500</b>	<b>16.500</b>
14	= <b>Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>16.500</b>							<b>16.500</b>	<b>16.500</b>



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
<b>1.12.01 Ausbau Burgstraße Villiprott</b>										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			-60.000		-70.000	-14.000			-144.000
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten			-36.060		-36.060	-36.060	-36.060		-144.240
<b>6</b>	<b>= Summe Einzahlungen</b>			<b>-96.060</b>		<b>-106.060</b>	<b>-50.060</b>	<b>-36.060</b>		<b>-288.240</b>
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden		20.000			32.430			20.000	52.430
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	11.974	25.000	100.000		302.400			36.974	439.374
<b>13</b>	<b>= Summe Auszahlungen</b>	<b>11.974</b>	<b>45.000</b>	<b>100.000</b>		<b>334.830</b>			<b>56.974</b>	<b>491.804</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>11.974</b>	<b>45.000</b>	<b>3.940</b>		<b>228.770</b>	<b>-50.060</b>	<b>-36.060</b>	<b>56.974</b>	<b>203.564</b>

### Ausbau „Burgstraße“ Villiprott

Die Finanzierung der Maßnahme stellt sich wie folgt dar:

2009:	Baukosten	100.000 €
	GVFG-Mittel	60.000 €
	Beiträge	36.060 €
2010:	Baukosten	302.400 €
	Grunderwerb	32.430 €
	GVFG-Mittel	70.000 €
	Beiträge	36.060 €
2011:	GVFG-Mittel	14.000 €
	Beiträge	36.060 €



2012: Beiträge 36.060 €

2013: Beiträge 36.060 €

In den beiden vorangegangenen Haushaltsjahren 2007 und 2008 wurden bereits rd. 16.700 € für diese Maßnahme verausgabt.

Gesamtkosten der Maßnahme: 451.000 €

Gesamteinnahmen der Maßnahme: 324.300 €

Eigenanteil der Gemeinde: 126.700 €

Für die Fördermittel aus dem GVFG liegt ein Einplanungsbescheid der Bezirksregierung vor. Der endgültige Bewilligungsbescheid wird für voraussichtlich Herbst 2009 erwartet, da der Bebauungsplan erst im Sommer 2009 seine Rechtskraft erlangt. Erst hiernach wird die Bezirksregierung den endgültigen Bewilligungsbescheid erteilen.

Zudem wird der Eigenanteil der Gemeinde um rd. 45.000 € steigen. Grund hierfür ist die Senkung des Zuwendungssatzes aus den GVFG-Mitteln.



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
1.12.01 Investitionsanteil Straßenentwässerung										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		50.000	154.000		50.000	50.000	50.000	50.000	354.000
13	= Summe Auszahlungen		50.000	154.000		50.000	50.000	50.000	50.000	354.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		50.000	154.000		50.000	50.000	50.000	50.000	354.000

Auch in 2008 werden durch die AöR weitere Investitionen im Kanalisationsbereich durchgeführt. Gemäß dem bestehenden Vertrag mit der AöR muss die Gemeinde den vorstehenden Anteil für die Straßenentwässerung an die Gemeindewerke erstatten. Eine Refinanzierung erfolgt über die Erschließungsbeiträge bzw. bei den historischen Straßen über die KAG-Beiträge.

Konkret wird über die im Jahr 2009 bereitgestellten Mittel das Trennsystem in Gimmersdorf für die Straßen Auf dem Berg, Milchgasse, Lindenstraße, Weststraße und im Gerstengarten abgerechnet.

Für die Folgejahre werden jeweils 50.000 € bereitgestellt.

**Haushaltsplan 2009**

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 3

**1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**

**1.12.01 Verkehrsflächen, Straßen, Wege, Plätze**



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
<b>1.12.01 Ausbau Grevelsberger Weg</b>										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	33.904							33.904	33.904
13	= <b>Summe Auszahlungen</b>	<b>33.904</b>							<b>33.904</b>	<b>33.904</b>
14	= <b>Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>33.904</b>							<b>33.904</b>	<b>33.904</b>

**Haushaltsplan 2009**

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 3

**1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**

**1.12.01 Verkehrsflächen, Straßen, Wege, Plätze**



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
<b>1.12.01 Herstellung Parkplätze Hallenbad</b>										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.860							2.860	2.860
13	= <b>Summe Auszahlungen</b>	<b>2.860</b>							<b>2.860</b>	<b>2.860</b>
14	= <b>Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>2.860</b>							<b>2.860</b>	<b>2.860</b>



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
<b>1.12.01 Straßenausbau Sebastianushöhe</b>										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			-176.184						-176.184
<b>6</b>	<b>= Summe Einzahlungen</b>			<b>-176.184</b>						<b>-176.184</b>
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			176.184						176.184
<b>13</b>	<b>= Summe Auszahlungen</b>			<b>176.184</b>						<b>176.184</b>

Für die Erschließung des Baugebietes "Sebastianushöhe" in Niederbachem hat die Gemeinde mit einem Investor einen Erschließungsvertrag abgeschlossen. Nach Fertigstellung der Maßnahme wird die Straße der Gemeinde übertragen. Die deckungsgleichen Ansätze berücksichtigen lediglich die Straßenbaumaßnahme inkl. der Nebenanlagen. Die Verlegung der Ver- und Entsorgungsleitungen werden jeweils im Wirtschaftsplan der Gemeindewerke dargestellt.

**Haushaltsplan 2009**

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 3

**1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**

**1.12.01 Verkehrsflächen, Straßen, Wege, Plätze**



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
<b>1.12.01 Straßenausbau Kesselsfeldweg</b>										
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		-312.000						-312.000	-312.000
<b>6</b>	<b>= Summe Einzahlungen</b>		<b>-312.000</b>						<b>-312.000</b>	<b>-312.000</b>
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		312.000						312.000	312.000
<b>13</b>	<b>= Summe Auszahlungen</b>		<b>312.000</b>						<b>312.000</b>	<b>312.000</b>



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
1.12.01 Parkplatz Sportplatz Niederbachem										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		50.000						50.000	50.000
13	= Summe Auszahlungen		50.000						50.000	50.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		50.000						50.000	50.000



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
<b>1.12.01 Gehweg Bruchbachstraße/ In der Held</b>										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen					25.000				25.000
<b>13</b>	<b>= Summe Auszahlungen</b>					<b>25.000</b>				<b>25.000</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>					<b>25.000</b>				<b>25.000</b>

Im Erschließungsgebiet "Bruchbachstraße" werden durch den Investor auch die vorhandenen Straßen und Gehwege hergestellt. Jedoch gilt dies nur für die Straßen und Wege innerhalb des Bebauungsgebietes. Um jedoch den Gehweg an die schon vorhandene Baubauung anzuschließen muss durch die Gemeinde in Eigenleistung das restliche Teilstück hergestellt werden. Die Mittel werden für 2010 veranschlagt, da dieses Teilstück erst im Anschluss an die Arbeiten des Investors gem. Erschließungsvertrag ausgeführt werden.



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
1.12.01 E-Vertrag Rheinblick										
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten			-55.163						-55.163
6	= <b>Summe Einzahlungen</b>			-55.163						-55.163
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			55.163						55.163
13	= <b>Summe Auszahlungen</b>			55.163						55.163

Zur Erschließung der einseitigen südlichen Bebauung im Bereich des Bebauungsplanes "Achtmorgenweg", hier südlich des "Rheinblick"/ "Am Schlehdorn" hat die Gemeinde mit einem Investor einen Erschließungsvertrag abgeschlossen. Nach Fertigstellung wird die Straße der Gemeinde übertragen. Die Entsorgungsleitungen werden jeweils im Wirtschaftsplan der Gemeindewerke dargestellt.



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
1.12.01 E-Vertrag Bruchbachstraße										
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten			-382.000						-382.000
6	= Summe Einzahlungen			-382.000						-382.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			382.000						382.000
13	= Summe Auszahlungen			382.000						382.000

Für die Erschließung des Baugebietes "Bruchbachstraße" in Niederbachem hat die Gemeinde mit einem Investor einen Erschließungsvertrag abgeschlossen. Nach Fertigstellung der Maßnahme wird die Straße der Gemeinde übertragen. Die deckungsgleichen Ansätze berücksichtigen lediglich die Straßenbaumaßnahme inkl. der Nebenanlagen. Die Verlegung der Ver- und Versorgungsleitungen werden jeweils im Wirtschaftsplan der Gemeindewerke dargestellt.



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
1.12.01 Schulwegsicherung Schützenstraße										
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten			-24.000						-24.000
6	= <b>Summe Einzahlungen</b>			-24.000						-24.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			30.000						30.000
13	= <b>Summe Auszahlungen</b>			30.000						30.000
14	= <b>Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>			6.000						6.000

Gemäß der Prioritätenliste für das Straßenausbauprogramm steht an oberster Stelle die Schulwegsicherung in der Schützenstraße in Adendorf. Hierfür werden die o. g. Mittel zur Verfügung gestellt.



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
1.12.01 Straßenausbau Austraße										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			15.000						15.000
13	= Summe Auszahlungen			15.000						15.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)			15.000						15.000

Gemäß der Beratungen im Bau-, Vergabe- und Verkehrsausschuss vom 11.3.2009 werden für den geplanten Ausbau der Austraße in Niederbachem 15.000 € Planungskosten bereitgestellt. Im Anschluss hieran werden für den Haushaltsplan 2010 die weiteren Ausbaukosten kalkuliert und veranschlagt.



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlun gen / - auszahlun gen
1.12.01 Brücke Baugebiet "Bruchbachstraße"										
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen			-20.000						-20.000
6	= Summe Einzahlungen			-20.000						-20.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			40.000						40.000
13	= Summe Auszahlungen			40.000						40.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			20.000						20.000

Für die Errichtung der Fußgängerbrücke und der Treppenanlage zu besserer Anbindung des Baugebietes "Bruchbachstraße" an die Ortschaft Niederbachem werden 40.000 € bereitgestellt. Diese Verpflichtung ergibt sich aus dem mit dem Erschließungsträger abgeschlossenen Erschließungsvertrag. Die Finanzierung erfolgt teilweise aus dem Verkauf von gemeindlichen Grundstückflächen innerhalb des Planungsgebietes in Höhe von 20.000 €. Der verbleibende Rest wird durch die allgemeine Investitionspauschale finanziert.

**Haushaltsplan 2009**

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 3

**1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**
**1.12.01 Verkehrsflächen, Straßen, Wege, Plätze**


Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen
1	+ Summe der investiven Einzahlungen	-2.750	-31.500	<b>-63.000</b>					-34.250	-97.250
2	- Summe der investiven Auszahlungen	361	45.000	<b>90.000</b>		20.000	20.000	20.000	45.361	195.361
3	<b>= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-2.389</b>	<b>13.500</b>	<b>27.000</b>		<b>20.000</b>	<b>20.000</b>	<b>20.000</b>	<b>11.111</b>	<b>98.111</b>

Für den Radwegebau „Am Wachtberg“ (Berkum) werden 45.000 € zur Verfügung gestellt. Eine Finanzierung erfolgt teilweise über eine Zuweisung des Bundes i. H. v. 31.500 €. Der Eigenanteil der Gemeinde beträgt rund 13.500 €.  
Die Mittel hierfür waren bereits im Haushalt 2008 veranschlagt. Da jedoch die Zuwendungen des Bundes nicht geflossen sind, wird die Maßnahme auf das Jahr 2009 verschoben.

Zudem wird im Haushalt 2009 (wie in 2008 bereits geplant) die folgende Maßnahme durchgeführt:

Für den Radwegebau „Flemmig“ (Gimmersdorf) werden 45.000 € zur Verfügung gestellt. Eine Finanzierung erfolgt teilweise über eine Zuweisung des Bundes i. H. v. 31.500 €. Der Eigenanteil der Gemeinde beträgt rund 13.500 €.

Für die Folgejahre 2010 und 2011 werden noch einmal pauschal 20.000 € p. a. für den kontinuierlichen Radwegebau zur Verfügung gestellt.

**Haushaltsplan 2009**

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 3

**1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**

1.12.01 Verkehrsflächen, Straßen, Wege, Plätze



<b>Stellenplanauszug</b>	<b>Ergebnis 2007</b>	<b>Ansatz 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Planung 2010</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>
Planstellen Beamte (MAS)		1,26	<b>1,19</b>	1,19	1,19	1,19
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		0,91	<b>0,85</b>	0,85	0,85	0,85
Planstellen (MAS)		2,17	<b>2,04</b>	2,04	2,04	2,04

**Produktbeschreibung**

Produktbereich:	1.12 Verkehrsflächen und -Anlagen, ÖPNV
Produktgruppe:	1.12.02 Straßenreinigung und Winterdienst
	1.12.02.01 Straßenreinigung
	1.12.02.02 Winterdienst

**Kurzbeschreibung Produktbereich**

Abwicklung aller Maßnahmen zur Gewährleistung der Sicherheit und Funktionsfähigkeit der gemeindlichen Verkehrsflächen und -anlagen

**Kurzbeschreibung Produktgruppe**

Straßenreinigung auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen innerhalb der Ortslagen incl. Beauftragung Dritter und Gebührenkalkulation

Durchführung des Winterdienstes auf den öffentlichen Verkehrsflächen innerhalb und außerhalb der Ortschaften incl. Gebührenkalkulation

<b>Zielgruppen:</b>	Bürger, Verkehrsteilnehmer, Grundstückseigentümer
<b>Schnittstellen mit Externen:</b>	RSK, Fremdfirmen (Straßenreinigung), Politik
<b>Schnittstellen mit anderen internen Organisations-</b> <b>einheiten</b>	FB 1, FB 5, FB 6, FB 7
<b>Verantwortlich</b>	Herr Müller
<b>Auftragsgrundlage:</b>	Straßenreinigungsgesetz, Straßenreinigungs- u. Gebührensatzung der Gemeinde Wachtberg

**Generelle Zielsetzung:**

Gewährleistung der Sauberkeit und Verkehrssicherheit durch die Ausführung eines bedarfsgerechten Straßenreinigungs- und Winterdienstes

## Haushaltsplan 2009

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 3

## 1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

## 1.12.02 Straßenreinigung/Winterdienst



Teilergebnisplan		Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-178.152	-179.400	<b>-179.400</b>	-179.400	-179.400	-179.400
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0					
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-178.152</b>	<b>-179.400</b>	<b>-179.400</b>	<b>-179.400</b>	<b>-179.400</b>	<b>-179.400</b>
11	- Personalaufwendungen	18.283	21.347	<b>22.681</b>	22.899	23.117	22.603
12	- Versorgungsaufwendungen	193					
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	77.801	92.505	<b>86.504</b>	87.004	87.004	87.504
14	- Bilanzielle Abschreibungen		3				
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	729	737	<b>624</b>	648	648	648
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>97.006</b>	<b>114.593</b>	<b>109.809</b>	<b>110.551</b>	<b>110.770</b>	<b>110.755</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-81.146</b>	<b>-64.807</b>	<b>-69.591</b>	<b>-68.849</b>	<b>-68.630</b>	<b>-68.645</b>
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-81.146</b>	<b>-64.807</b>	<b>-69.591</b>	<b>-68.849</b>	<b>-68.630</b>	<b>-68.645</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-81.146</b>	<b>-64.807</b>	<b>-69.591</b>	<b>-68.849</b>	<b>-68.630</b>	<b>-68.645</b>
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	48.083	139.923	<b>115.577</b>	117.649	118.496	112.381
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>-33.063</b>	<b>75.116</b>	<b>45.986</b>	<b>48.800</b>	<b>49.866</b>	<b>43.736</b>

**Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte**

Diese Ertragsposition berücksichtigt:

Straßenreinigungsgebühr	86.400 €
Winterdienstgebühr	93.000 €

Der Gebührentarif bleibt mit je 0,70 € pro lfd. m Straßenfront unverändert. Die Gebührenbedarfsberechnungen wurden im laufenden Jahr 2008 überarbeitet. Größere Veränderungen ergaben sich nicht, sodass im Sinne der Gebührenstabilität, die Gebührentarife beibehalten werden.

**Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Diese Position berücksichtigt die Leistungen gegenüber dem externen Auftragnehmer (80.000 €), der die Straßenreinigung im Jahr durchführt und den Anteil für die Erstattung an den Landesbetrieb Straßenbau für den Winterdienst auf den überörtlichen Straßen (6.500 €).

Die übrigen Leistungen des Bauhofes werden über die interne Leistungsverrechnung (incl. Streumaterial i. H. v. 20.000 €) nachgewiesen.



<b>Stellenplanauszug</b>	<b>Ergebnis 2007</b>	<b>Ansatz 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Planung 2010</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>
Planstellen Beamte (MAS)		0,12	<b>0,12</b>	0,12	0,12	0,12
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		0,18	<b>0,16</b>	0,16	0,16	0,16
Planstellen (MAS)		0,30	<b>0,28</b>	0,28	0,28	0,28

**Produktbeschreibung**

Produktbereich:	1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe:	1.12.03 ÖPNV
	1.12.03.01 ÖPNV

**Kurzbeschreibung Produktbereich**

Abwicklung aller Maßnahmen zur Gewährleistung der Sicherheit und Funktionsfähigkeit der gemeindlichen Verkehrsflächen und -anlagen

**Kurzbeschreibung Produktgruppe**

Zusammenstellung der Fahrpläne ÖPNV, Abwicklung AST-Verkehr

<b>Zielgruppen:</b>	Bürger
<b>Schnittstellen mit Externen:</b>	Verkehrsbetriebe, private Unternehmen, Kommunen
<b>Schnittstellen mit anderen internen Organisations-einheiten</b>	FB 1, FB 6

<b>Verantwortlich</b>	Herr Müller
-----------------------	-------------

<b>Auftragsgrundlage:</b>	Verträge mit den Verkehrsbetrieben, privaten Unternehmen und Kommunen
---------------------------	---

**Generelle Zielsetzung:**

Sicherstellung eines an den Bedürfnissen der Bürger ausgerichteten ÖPNV Angebotes



**Strategien**

1	Demographiesensible Infrastrukturplanung im Auge behalten
2	Zukunftsorientierte Familienpolitik
3	Balance zwischen Familie und Beruf professionell ermöglichen
4	Flächenentwicklung durch Stärkung der Innenentwicklung gezielt steuern
5	Identität der Einwohner mit dem Standort stärken
6	Attraktivität als Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort langfristig sichern
7	Attraktivität als Wohn- und Lebensort langfristig aufrecht erhalten
8	Verbesserung der Servicefunktion der Verwaltung als Dienstleister
9	Klimaschutz verfolgen

**Operative Ziele und Kennzahlen**

Strategie-Nr.	Ziel	Bewertung der Kennzahl	Kennwert/Sollwert
6, 7	Ein zufrieden stellendes ÖPNV-Angebot wird zur Verfügung gestellt.	Nutzeranteil in % an der Gesamtbevölkerung	X %

Zur Zielerreichung sind in 2009 keine Mittel erforderlich.

## Haushaltsplan 2009

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 3

## 1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.03 ÖPNV



Teilergebnisplan		Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-32.147	-30.000	<b>-36.000</b>	-36.500	-37.000	-37.500
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0					
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-32.147</b>	<b>-30.000</b>	<b>-36.000</b>	<b>-36.500</b>	<b>-37.000</b>	<b>-37.500</b>
11	- Personalaufwendungen	5.390	5.907	<b>4.807</b>	4.867	4.928	4.989
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	58.193	50.502	<b>63.502</b>	63.502	63.502	63.502
14	- Bilanzielle Abschreibungen		2				
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	494	302	<b>268</b>	279	279	279
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>64.077</b>	<b>56.713</b>	<b>68.577</b>	<b>68.648</b>	<b>68.709</b>	<b>68.771</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>31.930</b>	<b>26.713</b>	<b>32.577</b>	<b>32.148</b>	<b>31.709</b>	<b>31.271</b>
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>31.930</b>	<b>26.713</b>	<b>32.577</b>	<b>32.148</b>	<b>31.709</b>	<b>31.271</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>31.930</b>	<b>26.713</b>	<b>32.577</b>	<b>32.148</b>	<b>31.709</b>	<b>31.271</b>
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	14.273	16.338	<b>12.725</b>	13.226	13.492	13.385
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>46.202</b>	<b>43.051</b>	<b>45.302</b>	<b>45.374</b>	<b>45.201</b>	<b>44.655</b>



**Kostenerstattungen und Kostenumlagen**

Diese Ertragsposition berücksichtigt die Kostenerstattung des örtlichen Trägers für den Personennahverkehr (Rhein-Sieg-Kreis) und der Nachbarkommune Meckenheim für entsprechende Leistungen des beauftragten Fahrunternehmens im Stadtgebiet von Meckenheim.

**Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Diese Aufwandsposition berücksichtigt mit 61.000 € die Kosten des örtlichen Anruf-Sammel-Taxis plus der im umgekehrten Falle von Meckenheim erbrachten Leistungen auf dem Gebiet der Gemeinde Wachtberg.



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
1.12.03 Buswarte Halle Gimmersdorf										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			15.000						15.000
13	= Summe Auszahlungen			15.000						15.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)			15.000						15.000

Die Mittel werden für die Errichtung einer Buswarte Halle in Gimmersdorf zur Verfügung gestellt.



<b>Stellenplanauszug</b>	<b>Ergebnis 2007</b>	<b>Ansatz 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Planung 2010</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		0,13	<b>0,13</b>	0,13	0,13	0,13
Planstellen (MAS)		0,13	<b>0,13</b>	0,13	0,13	0,13

## Haushaltsplan 2009

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 3

## 1.13 Natur- und Landschaftspflege



Teilergebnisplan		Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-4.500	<b>-6.854</b>	-7.259	-8.785	-9.285
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-4.532	<b>-12.549</b>	-10.358	-10.358	-10.358
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-3.251	-6.300	<b>-2.500</b>	-2.500	-2.000	-2.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-47	-130	<b>-130</b>	-150	-150	-150
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-1	-1.704	<b>-145</b>	-145	-145	-145
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-3.299</b>	<b>-17.166</b>	<b>-22.178</b>	<b>-20.412</b>	<b>-21.438</b>	<b>-21.938</b>
11	- Personalaufwendungen	51.478	61.807	<b>63.034</b>	63.677	64.324	64.242
12	- Versorgungsaufwendungen	499					
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	72.549	65.693	<b>76.330</b>	106.240	98.371	99.661
14	- Bilanzielle Abschreibungen		7.916	<b>23.259</b>	23.364	23.801	22.551
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.477	3.608	<b>3.525</b>	3.607	3.657	3.667
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>128.003</b>	<b>139.025</b>	<b>166.148</b>	<b>196.889</b>	<b>190.153</b>	<b>190.122</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>124.705</b>	<b>121.859</b>	<b>143.970</b>	<b>176.477</b>	<b>168.715</b>	<b>168.184</b>
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>124.705</b>	<b>121.859</b>	<b>143.970</b>	<b>176.477</b>	<b>168.715</b>	<b>168.184</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>124.705</b>	<b>121.859</b>	<b>143.970</b>	<b>176.477</b>	<b>168.715</b>	<b>168.184</b>
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	450.558	430.092	<b>594.436</b>	597.156	599.029	576.893
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>575.263</b>	<b>551.951</b>	<b>738.406</b>	<b>773.633</b>	<b>767.744</b>	<b>745.077</b>

## Haushaltsplan 2009

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 3

## 1.13 Natur- und Landschaftspflege



Teilfinanzplan		Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-4.000	<b>-4.000</b>		-4.500	-4.500	-5.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-4.300	<b>-12.200</b>		-10.000	-10.000	-10.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-3.251	-6.300	<b>-2.500</b>		-2.500	-2.000	-2.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-4.087	-130	<b>-130</b>		-150	-150	-150
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-7.337</b>	<b>-14.730</b>	<b>-18.830</b>		<b>-17.150</b>	<b>-16.650</b>	<b>-17.150</b>
10	- Personalauszahlungen	47.830	51.440	<b>51.070</b>		51.708	52.355	53.009
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	80.528	65.680	<b>76.318</b>		106.228	98.359	99.649
15	- sonstige Auszahlungen	1.468	1.581	<b>1.700</b>		1.710	1.760	1.770
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>129.826</b>	<b>118.701</b>	<b>129.088</b>		<b>159.646</b>	<b>152.474</b>	<b>154.428</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>122.488</b>	<b>103.971</b>	<b>110.258</b>		<b>142.496</b>	<b>135.824</b>	<b>137.278</b>
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-25.339	<b>-10.500</b>		-25.000	-50.000	
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>		<b>-25.339</b>	<b>-10.500</b>		<b>-25.000</b>	<b>-50.000</b>	
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		14.904	<b>10.500</b>		50.000	100.000	
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		16.000	<b>16.000</b>		11.000	11.000	11.000
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>		<b>30.904</b>	<b>26.500</b>		<b>61.000</b>	<b>111.000</b>	<b>11.000</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)</b>		<b>5.565</b>	<b>16.000</b>		<b>36.000</b>	<b>61.000</b>	<b>11.000</b>

**Haushaltsplan 2009**

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 3

**1.13 Natur- und Landschaftspflege**

<b>Stellenplanauszug</b>	<b>Ergebnis 2007</b>	<b>Ansatz 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Planung 2010</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>
Planstellen Beamte (MAS)		0,32	<b>0,32</b>	0,32	0,32	0,32
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		0,52	<b>0,50</b>	0,50	0,50	0,50
Planstellen (MAS)		0,84	<b>0,82</b>	0,82	0,82	0,82



## Produktbeschreibung

Produktbereich:	<b>1.13 Natur und Landschaftspflege</b>
Produktgruppe:	<b>1.13.01 Grünanlagen</b>
	1.13.01.01 Grünanlagen
	1.13.01.02 Ausgleichsmaßnahmen

### Kurzbeschreibung Produktbereich

Planung, Bau, Erweiterung und Unterhaltung von Grün- und Parkanlagen, sowie Kinderspiel- und Bolzplätze

Nachhaltige Pflege und Bewirtschaftung des Waldes in Zusammenarbeit mit dem Forstamt

Wahrung der Belange von Natur und Landschaft durch vielschichtige Mitwirkung in Planungen und Genehmigungsverfahren, Unterstützung u. Zusammenarbeit mit anderen Fachbereichen, sowie Beratung, Unterstützung und Informationen der Bürger in Fragen des Naturschutzes

### Kurzbeschreibung Produktgruppe

Erhaltung und Erweiterung von Grünanlagen

Wahrung des positiven Erscheinungsbildes

Aufstellen und Pflege eines Ausgleichs- u. Ersatzflächenpoolplanes zur Bevorratung von späteren notwendigen Ausgleichs-/Ersatzmaßnahmen (Ökokonto), Bestandsaufnahme und Bewertung der jeweiligen Flächen, Abgabe von Stellungnahmen zu Ausgleichs-/Ersatzmaßnahmen

Zusammenarbeit mit anderen FB in Themen der Natur- und Landschaftspflege

Beratung u. Information der Bürger in Fragen der Natur

**Zielgruppen:** Bürger der Gemeinde Wachtberg, Bauwillige, Ausgleichspflichtige

**Haushaltsplan 2009**

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 3

**1.13 Natur- und Landschaftspflege****1.13.01 Grünanlagen**

<b>Schnittstellen mit Externen:</b>	Lieferanten, Bürger, RSK, Architekten, Bürger, Landwirte, Verbände, Vereine
<b>Schnittstellen mit anderen internen Organisations- einheiten</b>	FB 1, FB 5, FB 6, FB 7
<b>Verantwortlich</b>	Herr Müller
<b>Auftragsgrundlage:</b>	LandschaftsG, BauGB, Ratsbeschlüsse, BundesnaturschutzG, BundeswaldG, LandesforstG, freiwillige Aufgaben, BGB, Privatrecht, Öffentl. Recht
<b>Generelle Zielsetzung:</b>	
Sicherstellung der Lebensqualität durch Aufrechterhaltung von Erholungsräumen	
Erweiterung von Grün- und Parkanlagen	
<b>Strategien</b>	
1	Demographiesensible Infrastrukturplanung im Auge behalten
2	Zukunftsorientierte Familienpolitik
3	Balance zwischen Familie und Beruf professionell ermöglichen
4	Flächenentwicklung durch Stärkung der Innenentwicklung gezielt steuern
5	Identität der Einwohner mit dem Standort stärken
6	Attraktivität als Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort langfristig sichern
7	Attraktivität als Wohn- und Lebensort langfristig aufrecht erhalten
8	Verbesserung der Servicefunktion der Verwaltung als Dienstleister
9	Klimaschutz verfolgen



## Operative Ziele und Kennzahlen

Strategie-Nr.	Ziel	Bewertung der Kennzahl	Kennwert/Sollwert
7	1. Umsetzung der Ausgleichsmaßnahmen zu 100 %.	Prozentzahl wird erreicht.	100 %
7, 8	2. Vorhaltung eines Ökokontos.	Vorrat des Ökokontos beinhaltet 10.000 Ökopunkte.	Abweichung um 25 % maximal.
7	3. Information des Planungs- und Umweltausschusses über durchgeführte Ausgleichsmaßnahmen und Stand des Ökopunktevorrats.	Bericht erfolgt einmal jährlich zum Jahresbeginn.	Ja/Nein
4, 6, 7	4. Abstufen der Ziele aus ILEK auf die Gemeinde Wachtberg.	Vorlage und Beschlussfassung im Ausschuss.	Ja/Nein

Zu 1) Zur Realisierung von Ausgleichsmaßnahmen sind auf der Ertrags- (Entnahme aus dem Ökokonto) wie auch auf der Aufwandseite (Durchführung der Maßnahme) entsprechende Mittel im Ergebnisplan veranschlagt.

Zu 2 und 3) Zur Zielerreichung wurden in 2009 keine Mittel etatisiert.

Zu 4) In 2009 ist die Beschlussfassung über die abgestuften Ziele aus Ilek vorgesehen. Ob die Gemeinde finanzielle Mittel für die Durchführung der ILEK Ziele benötigt, war zum Zeitpunkt der Haushaltsplanaufstellung noch nicht absehbar.

## Haushaltsplan 2009

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 3

## 1.13 Natur- und Landschaftspflege

## 1.13.01 Grünanlagen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-2.500	<b>-2.500</b>	-3.000	-3.000	-3.500
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-4.532	<b>-12.549</b>	-10.358	-10.358	-10.358
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-47	-50	<b>-50</b>	-50	-50	-50
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-1	-145	<b>-145</b>	-145	-145	-145
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-47</b>	<b>-7.227</b>	<b>-15.244</b>	<b>-13.553</b>	<b>-13.553</b>	<b>-14.053</b>
11	- Personalaufwendungen	22.172	28.798	<b>31.014</b>	31.257	31.499	31.007
12	- Versorgungsaufwendungen	499					
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	19.169	12.606	<b>29.106</b>	23.506	23.606	24.356
14	- Bilanzielle Abschreibungen		287	<b>640</b>	899	899	899
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.101	1.351	<b>1.266</b>	1.308	1.308	1.318
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>42.941</b>	<b>43.042</b>	<b>62.025</b>	<b>56.970</b>	<b>57.311</b>	<b>57.580</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>42.894</b>	<b>35.815</b>	<b>46.781</b>	<b>43.417</b>	<b>43.758</b>	<b>43.527</b>
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>42.894</b>	<b>35.815</b>	<b>46.781</b>	<b>43.417</b>	<b>43.758</b>	<b>43.527</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>42.894</b>	<b>35.815</b>	<b>46.781</b>	<b>43.417</b>	<b>43.758</b>	<b>43.527</b>
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	286.086	224.542	<b>366.651</b>	365.868	365.262	349.379
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>328.979</b>	<b>260.356</b>	<b>413.432</b>	<b>409.285</b>	<b>409.020</b>	<b>392.905</b>

**Zuwendungen und allgemeine Umlagen und öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte**

Die Unterhaltung der Reitwege wird zu 100 % aus der Landeszuweisung und die Unterhaltung der Ausgleichsflächen zu 100 % aus zweckgebundenen Abgaben finanziert.

**Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Diese Aufwandsposition beinhaltet folgende Mittelbereitstellung:

Unterhaltung Reitwege	2.500 €
Unterhaltung Grünanlagen inkl. Baumpflege (Auftragsvergabe durch Fachbereich 3)	9.100 €
Ausgleichsmaßnahmen	12.200 €
Pflege Außenanlagen Gewerbegebiet	<u>4.000 €</u>
Die vertraglich vereinbarte Anwuchspflege (5 Jahre) ist abgelaufen, daher müssen die weiteren Pflegearbeiten durch die Gemeinde erfolgen. Um eine Ausgleichsfläche im Sinne des Öko-Kontos handelt es sich hierbei nicht.	
	27.800 €



Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen
1	+ Summe der investiven Einzahlungen		-25.339	<b>-10.500</b>					-25.339	-35.839
2	- Summe der investiven Auszahlungen		14.904	<b>15.500</b>					14.904	30.404
3	<b>Saldo:</b> <b>(Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>		<b>-10.435</b>	<b>5.000</b>					<b>-10.435</b>	<b>-5.435</b>

Hier werden die Mittel für die investiven Ausgleichsmaßnahmen bereitgestellt. Zur Deckung wird ein Teilbetrag aus dem Öko-Konto gegenübergestellt. Die Mittel werden für die Ausgleichsflächen in Werthhoven und für das Naturschutzgebiet "Dächelsberg" verwendet. Insgesamt sind Auszahlungen und Einzahlungen i. H. v. 10.500 € veranschlagt.

Für die Neubeschaffung von Straßenpapierkörben werden 5.000 € bereitgestellt. Hiervon sollen 10 neue Papierkörbe angeschafft werden, die entsprechend nach Bedarf im Gemeindegebiet aufgestellt werden.

**Haushaltsplan 2009**

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 3

**1.13 Natur- und Landschaftspflege**

1.13.01 Grünanlagen



<b>Stellenplanauszug</b>	<b>Ergebnis 2007</b>	<b>Ansatz 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Planung 2010</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>
Planstellen Beamte (MAS)		0,32	<b>0,32</b>	0,32	0,32	0,32
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		0,07	<b>0,05</b>	0,05	0,05	0,05
Planstellen (MAS)		0,39	<b>0,37</b>	0,37	0,37	0,37

**Produktbeschreibung**

Produktbereich:	<b>1.13 Natur und Landschaftspflege</b>
Produktgruppe:	<b>1.13.02 Kinderspielplätze und Bolzplätze</b>
	1.13.02.01 Kinderspielplätze und Bolzplätze

**Kurzbeschreibung Produktbereich**

Planung, Bau, Erweiterung und Unterhaltung von Grün- und Parkanlagen, sowie Kinderspiel- und Bolzplätze

Nachhaltige Pflege und Bewirtschaftung des Waldes in Zusammenarbeit mit dem Forstamt

Wahrung der Belange von Natur und Landschaft durch vielschichtige Mitwirkung in Planungen und Genehmigungsverfahren, Unterstützung u. Zusammenarbeit mit anderen Fachbereichen, sowie Beratung, Unterstützung und Informationen der Bürger in Fragen des Naturschutzes

**Kurzbeschreibung Produktgruppe**

Erhaltung und Unterhaltung der Kinderspiel- und Bolzplätze

Erfüllung der Verkehrssicherungspflicht auf den Kinderspiel

<b>Zielgruppen:</b>	Bürger der Gemeinde Wachtberg, Kinder und Jugendliche
<b>Schnittstellen mit Externen:</b>	Lieferanten, Bürger, TÜV
<b>Schnittstellen mit anderen internen Organisations- einheiten</b>	FB 6, FB 7
<b>Verantwortlich</b>	Herr Müller



<b>Auftragsgrundlage:</b>	LandschaftsG, BauGB, Ratsbeschlüsse
---------------------------	-------------------------------------

**Generelle Zielsetzung:**

Gewährleistung der Verkehrssicherungspflicht auf den Kinderspiel- und Bolzplätzen

Erhaltung und Pflege der bestehenden Kinderspiel- und Bolzplätze

Wahrung des positiven Erscheinungsbildes

**Strategien**

1	Demographiesensible Infrastrukturplanung im Auge behalten
2	Zukunftsorientierte Familienpolitik
3	Balance zwischen Familie und Beruf professionell ermöglichen
4	Flächenentwicklung durch Stärkung der Innenentwicklung gezielt steuern
5	Identität der Einwohner mit dem Standort stärken
6	Attraktivität als Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort langfristig sichern
7	Attraktivität als Wohn- und Lebensort langfristig aufrecht erhalten
8	Verbesserung der Servicefunktion der Verwaltung als Dienstleister
9	Klimaschutz verfolgen

**Operative Ziele und Kennzahlen**

Strategie-Nr.	Ziel	Bewertung der Kennzahl	Kennwert/Sollwert
1, 7	Die auf den Kinderspielplätzen aufgestellten Geräte sind mängelfrei.	Ergebnis durch Begehung.	100 %

Um die Mängelfreiheit der Spielgeräte auf den Kinderspielplätzen zu gewährleisten, sind wie im Vorjahr entsprechende Mittel im Ergebnis- und im Finanzplan etatisiert worden.

**Haushaltsplan 2009**

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 3

**1.13 Natur- und Landschaftspflege**
**1.13.02 Kinderspielplätze und Bolzplätze**


Teilergebnisplan			Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-500	<b>-2.854</b>	-2.104	-2.104	-2.104
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-80	<b>-80</b>	-100	-100	-100
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	-1.559				
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>0</b>	<b>-2.139</b>	<b>-2.934</b>	<b>-2.204</b>	<b>-2.204</b>	<b>-2.204</b>
11	-	Personalaufwendungen	19.538	22.006	<b>21.346</b>	21.613	21.883	22.156
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	20.935	4.585	<b>4.723</b>	4.733	5.264	5.304
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		7.628	<b>22.619</b>	21.155	18.539	17.289
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.226	1.221	<b>1.146</b>	1.173	1.223	1.223
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>41.699</b>	<b>35.440</b>	<b>49.834</b>	<b>48.674</b>	<b>46.908</b>	<b>45.972</b>
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>41.699</b>	<b>33.301</b>	<b>46.900</b>	<b>46.470</b>	<b>44.704</b>	<b>43.768</b>
<b>22</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>41.699</b>	<b>33.301</b>	<b>46.900</b>	<b>46.470</b>	<b>44.704</b>	<b>43.768</b>
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>41.699</b>	<b>33.301</b>	<b>46.900</b>	<b>46.470</b>	<b>44.704</b>	<b>43.768</b>
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	122.641	146.701	<b>181.419</b>	180.788	181.726	175.848
<b>29</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>164.340</b>	<b>180.003</b>	<b>228.320</b>	<b>227.257</b>	<b>226.431</b>	<b>219.616</b>

**Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Für die Unterhaltung der Spielgeräte werden 4.000 € bereitgestellt. Die Serviceleistungen des Baubetriebshofes werden über die internen Leistungsverrechnungen abgerechnet.



Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen
2	-	Summe der investiven Auszahlungen		16.000	<b>11.000</b>		11.000	11.000	11.000	16.000	60.000
3	=	<b>Saldo:</b> <b>(Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>		<b>16.000</b>	<b>11.000</b>		<b>11.000</b>	<b>11.000</b>	<b>11.000</b>	<b>16.000</b>	<b>60.000</b>

Für den Austausch von Spielgeräten auf den Spielplätzen im Gemeindegebiet werden 10.000 € vorgetragen.

Für die Anschaffung verschiedener Geringwertiger Wirtschaftsgüter (GwG), z. B. kleinere Spielgeräte, wird ein Ansatz von 1.000 € vorgetragen

**Haushaltsplan 2009**

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 3

**1.13 Natur- und Landschaftspflege**

1.13.02 Kinderspielplätze und Bolzplätze



<b>Stellenplanauszug</b>	<b>Ergebnis 2007</b>	<b>Ansatz 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Planung 2010</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		0,30	<b>0,30</b>	0,30	0,30	0,30
Planstellen (MAS)		0,30	<b>0,30</b>	0,30	0,30	0,30

**Produktbeschreibung**

Produktbereich:	<b>1.13 Natur und Landschaftspflege</b>
Produktgruppe:	<b>1.13.03 Öffentliche Gewässer</b>
	1.13.03.01 Öffentliche Gewässer

**Kurzbeschreibung Produktbereich**

Planung, Bau, Erweiterung und Unterhaltung von Grün- und Parkanlagen, sowie Kinderspiel- und Bolzplätze

Nachhaltige Pflege und Bewirtschaftung des Waldes in Zusammenarbeit mit dem Forstamt

Wahrung der Belange von Natur und Landschaft durch vielschichtige Mitwirkung in Planungen und Genehmigungsverfahren, Unterstützung u. Zusammenarbeit mit anderen Fachbereichen, sowie Beratung, Unterstützung und Informationen der Bürger in Fragen des Naturschutzes

**Kurzbeschreibung Produktgruppe**

Sicherstellung der ordnungsgemäßen Vorflut

Umsetzung der Gewässerrichtlinien

<b>Zielgruppen:</b>	Bürger der Gemeinde Wachtberg
<b>Schnittstellen mit Externen:</b>	Untere Wasserbehörde, Untere Landschaftsbehörde
<b>Schnittstellen mit anderen internen Organisations- einheiten</b>	FB 6, FB 7, AöR
<b>Verantwortlich</b>	Herr Müller

**Haushaltsplan 2009**

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 3

**1.13 Natur- und Landschaftspflege****1.13.03 Öffentliche Gewässer**

<b>Auftragsgrundlage:</b>	LWG, WHG
---------------------------	----------

**Generelle Zielsetzung:**

Sicherung der Gewässerqualität

**Strategien**

- |   |  |
|---|--|
| 1 | Demographiesensible Infrastrukturplanung im Auge behalten                    |
| 2 | Zukunftsorientierte Familienpolitik  |
| 3 | Balance zwischen Familie und Beruf professionell ermöglichen                 |
| 4 | Flächenentwicklung durch Stärkung der Innenentwicklung gezielt steuern       |
| 5 | Identität der Einwohner mit dem Standort stärken                             |
| 6 | Attraktivität als Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort langfristig sichern |
| 7 | Attraktivität als Wohn- und Lebensort langfristig aufrecht erhalten          |
| 8 | Verbesserung der Servicefunktion der Verwaltung als Dienstleister            |

**Operative Ziele und Kennzahlen**

Strategie-Nr.	Ziel	Bewertung der Kennzahl	Kennwert/Sollwert
1, 7	Umsetzung und Fortschreibung des Hochwasserschutzkonzeptes.	Berichterstattung im Ausschuss.	1 X jährlich

Im Rahmen der Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinien werden im Finanzplanungszeitraum Mittel für erforderliche Maßnahmen bereitgestellt.

## Haushaltsplan 2009

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 3

## 1.13 Natur- und Landschaftspflege

## 1.13.03 Öffentliche Gewässer



Teilergebnisplan		Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen				-655	-2.181	-2.181
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0					
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>0</b>			<b>-655</b>	<b>-2.181</b>	<b>-2.181</b>
11	- Personalaufwendungen	6.513	7.335	<b>7.116</b>	7.204	7.294	7.386
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	24.167	44.002	<b>36.002</b>	71.002	62.002	62.002
14	- Bilanzielle Abschreibungen		1		1.310	4.363	4.363
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	259	257	<b>232</b>	241	241	241
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>30.939</b>	<b>51.595</b>	<b>43.349</b>	<b>79.757</b>	<b>73.900</b>	<b>73.991</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>30.939</b>	<b>51.595</b>	<b>43.349</b>	<b>79.102</b>	<b>71.719</b>	<b>71.810</b>
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>30.939</b>	<b>51.595</b>	<b>43.349</b>	<b>79.102</b>	<b>71.719</b>	<b>71.810</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>30.939</b>	<b>51.595</b>	<b>43.349</b>	<b>79.102</b>	<b>71.719</b>	<b>71.810</b>
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	29.826	45.122	<b>31.991</b>	35.635	36.788	36.321
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>60.765</b>	<b>96.717</b>	<b>75.340</b>	<b>114.737</b>	<b>108.507</b>	<b>108.131</b>



**Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Diese Aufwandsposition sieht folgende Leistungen vor:

Unterhaltung der Gewässer im Gemeindegebiet	15.000 €
Verbandsumlage an den Erftverband	21.000 €



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
1.13.03 Maßnahmen Wasserrahmenrichtlinie										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen					-25.000	-50.000			-75.000
<b>6</b>	<b>= Summe Einzahlungen</b>					<b>-25.000</b>	<b>-50.000</b>			<b>-75.000</b>
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen					50.000	100.000			150.000
<b>13</b>	<b>= Summe Auszahlungen</b>					<b>50.000</b>	<b>100.000</b>			<b>150.000</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>					<b>25.000</b>	<b>50.000</b>			<b>75.000</b>

Auf Grund der Umsetzung der europäischen Wasserrahmenrichtlinie und des damit verbundenen Maßnahmenplanes kommen auf die einzelnen Kommunen verschiedene Maßnahmen zu, die zur Neuausrichtung der Gewässerunterhaltung in den nächsten 20 Jahren notwendig sind und umgesetzt werden müssen.

Die konkreten Maßnahmen für die Gemeinde Wachtberg sind noch nicht benannt. Grundsätzlich müssen alle vorgesehenen Maßnahmen bis 2027 umgesetzt sein. Die allgemeine Wasserunterhaltung soll bis 2015 neu ausgerichtet werden.

Am 22.12.2008 endete das Beteiligungsverfahren und ein erster Entwurf des Maßnahmenplanes wurde von der Landesregierung vorgelegt. Die Gemeinde hat nur ein halbes Jahr Zeit, zu diesem Entwurf Stellung zu nehmen. Hierzu bedarf es noch verschiedener Diskussionen in den politischen Gremien.

**Haushaltsplan 2009**

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 3

**1.13 Natur- und Landschaftspflege**

1.13.03 Öffentliche Gewässer



<b>Stellenplanauszug</b>	<b>Ergebnis 2007</b>	<b>Ansatz 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Planung 2010</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		0,10	<b>0,10</b>	0,10	0,10	0,10
Planstellen (MAS)		0,10	<b>0,10</b>	0,10	0,10	0,10



### Produktbeschreibung

Produktbereich:	1.13 Natur und Landschaftspflege
Produktgruppe:	1.13.04 Forstwirtschaft
	1.13.04.01 Forstwirtschaft

#### Kurzbeschreibung Produktbereich

Planung, Bau, Erweiterung und Unterhaltung von Grün- und Parkanlagen, sowie Kinderspiel- und Bolzplätze

Nachhaltige Pflege und Bewirtschaftung des Waldes in Zusammenarbeit mit dem Forstamt

Wahrung der Belange von Natur und Landschaft durch vielschichtige Mitwirkung in Planungen und Genehmigungsverfahren, Unterstützung u. Zusammenarbeit mit anderen Fachbereichen, sowie Beratung, Unterstützung und Informationen der Bürger in Fragen des Naturschutzes

#### Kurzbeschreibung Produktgruppe

Erhalt des natürlichen Rahmens des Waldes durch regionaltypische Bepflanzung und Förderung des Bewuchs

<b>Zielgruppen:</b>	Bürger der Wachtberg, Touristen
<b>Schnittstellen mit Externen:</b>	Staatsforst Kottenforst, Förster, Forstbetriebsgemeinschaft
<b>Schnittstellen mit anderen internen Organisations-einheiten</b>	FB 6, FB 7
<b>Verantwortlich</b>	Herr Müller
<b>Auftragsgrundlage:</b>	



**Generelle Zielsetzung:**

Naturgemäße Bewirtschaftung des Waldes

**Strategien**

1	Demographiesensible Infrastrukturplanung im Auge behalten
2	Zukunftsorientierte Familienpolitik
3	Balance zwischen Familie und Beruf professionell ermöglichen
4	Flächenentwicklung durch Stärkung der Innenentwicklung gezielt steuern
5	Identität der Einwohner mit dem Standort stärken
6	Attraktivität als Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort langfristig sichern
7	Attraktivität als Wohn- und Lebensort langfristig aufrecht erhalten
8	Verbesserung der Servicefunktion der Verwaltung als Dienstleister

**Operative Ziele und Kennzahlen**

Strategie-Nr.	Ziel	Bewertung der Kennzahl	Kennwert/Sollwert
7	Regelmäßige Berichterstattung über die Umsetzung des Forst- und Wirtschaftsplanes.	Berichterstattung in den Gremien	1 x jährlich

Mittel zur Umsetzung der Forst- und Wirtschaftsplanes sind in entsprechender Höhe im Ergebnisplan veranschlagt.

**Haushaltsplan 2009**

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 3

**1.13 Natur- und Landschaftspflege**

1.13.04 Forstwirtschaft



Teilergebnisplan		Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-1.500	<b>-1.500</b>	-1.500	-1.500	-1.500
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-3.251	-6.300	<b>-2.500</b>	-2.500	-2.000	-2.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0					
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-3.251</b>	<b>-7.800</b>	<b>-4.000</b>	<b>-4.000</b>	<b>-3.500</b>	<b>-3.500</b>
11	- Personalaufwendungen	3.254	3.668	<b>3.558</b>	3.602	3.647	3.693
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.278	4.501	<b>6.501</b>	7.001	7.501	8.001
14	- Bilanzielle Abschreibungen		1				
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	892	779	<b>881</b>	885	885	885
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>12.424</b>	<b>8.948</b>	<b>10.940</b>	<b>11.488</b>	<b>12.033</b>	<b>12.579</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>9.174</b>	<b>1.148</b>	<b>6.940</b>	<b>7.488</b>	<b>8.533</b>	<b>9.079</b>
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>9.174</b>	<b>1.148</b>	<b>6.940</b>	<b>7.488</b>	<b>8.533</b>	<b>9.079</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>9.174</b>	<b>1.148</b>	<b>6.940</b>	<b>7.488</b>	<b>8.533</b>	<b>9.079</b>
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	12.005	13.727	<b>14.375</b>	14.866	15.252	15.345
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>21.179</b>	<b>14.875</b>	<b>21.315</b>	<b>22.354</b>	<b>23.786</b>	<b>24.424</b>

Der Vortrag der Erträge und die Berücksichtigung der Haushaltsmittel für Aufwendungen erfolgt entsprechend dem vorgesehenen Jahresprogramm der Forstbehörde für den Gemeindewald.

In 2008 wurden, bedingt durch Borkenkäferbefall, hohe Einnahmen aus Holzverkauf erzielt.

Die erhöhte Aufwandsposition in 2009 ist in den verstärkt erforderlichen Aufforstungsarbeiten begründet.

**Haushaltsplan 2009**

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 3

**1.13 Natur- und Landschaftspflege**

1.13.04 Forstwirtschaft



<b>Stellenplanauszug</b>	<b>Ergebnis 2007</b>	<b>Ansatz 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Planung 2010</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		0,05	<b>0,05</b>	0,05	0,05	0,05
Planstellen (MAS)		0,05	<b>0,05</b>	0,05	0,05	0,05

## Haushaltsplan 2009

## 1.14 Umweltschutz

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 3



Teilergebnisplan		Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-2					
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-2</b>					
11	- Personalaufwendungen	68.529	71.624	<b>78.435</b>	79.284	80.141	77.329
12	- Versorgungsaufwendungen	161					
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	38	21	<b>17</b>	17	17	17
14	- Bilanzielle Abschreibungen		14				
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.030	3.389	<b>2.892</b>	2.988	2.988	2.988
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>71.758</b>	<b>75.048</b>	<b>81.343</b>	<b>82.288</b>	<b>83.145</b>	<b>80.334</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>71.756</b>	<b>75.048</b>	<b>81.343</b>	<b>82.288</b>	<b>83.145</b>	<b>80.334</b>
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>71.756</b>	<b>75.048</b>	<b>81.343</b>	<b>82.288</b>	<b>83.145</b>	<b>80.334</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>71.756</b>	<b>75.048</b>	<b>81.343</b>	<b>82.288</b>	<b>83.145</b>	<b>80.334</b>
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	11.576	16.851	<b>23.176</b>	23.637	23.818	23.485
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>83.332</b>	<b>91.899</b>	<b>104.519</b>	<b>105.925</b>	<b>106.964</b>	<b>103.819</b>

## Haushaltsplan 2009

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 3

## 1.14 Umweltschutz



Teilfinanzplan		Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
10	- Personalauszahlungen	67.294	68.250	<b>67.750</b>		68.597	69.454	70.323
15	- sonstige Auszahlungen	236	600	<b>600</b>		600	600	600
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>67.530</b>	<b>68.850</b>	<b>68.350</b>		<b>69.197</b>	<b>70.054</b>	<b>70.923</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>67.530</b>	<b>68.850</b>	<b>68.350</b>		<b>69.197</b>	<b>70.054</b>	<b>70.923</b>

**Haushaltsplan 2009**

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 3

**1.14 Umweltschutz**

<b>Stellenplanauszug</b>	<b>Ergebnis 2007</b>	<b>Ansatz 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Planung 2010</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>
Planstellen Beamte (MAS)		0,10	<b>0,10</b>	0,10	0,10	0,10
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		1,10	<b>1,00</b>	1,00	1,00	1,00
Planstellen (MAS)		1,20	<b>1,10</b>	1,10	1,10	1,10

**Produktbeschreibung**

Produktbereich:	<b>1.14 Umweltschutz</b>
Produktgruppe:	<b>1.14.01 Umweltschutz</b>
	1.14.01.01 Umweltschutz

**Kurzbeschreibung Produktbereich**

Beratungen, Informationen und Veranstaltungen zum Thema Umweltschutz

Sensibilisiertes Natur- und Landschaftsverständnis bei den Bürgern wecken

Bewusstsein für den umsichtigen Umgang mit der Natur und den vorhandenen Ressourcen fördern

Organisation, Betreuung und Begleitung von Veranstaltungen wie z.B. "Lokale Agenda 21, Aktion Sauberes Wachtberg, Eine Welt Arbeit" u.ä.

**Kurzbeschreibung Produktgruppe**

siehe Kurzbeschreibung Produktbereich

<b>Zielgruppen:</b>	Bürger der Gemeinde Wachtberg
<b>Schnittstellen mit Externen:</b>	Bürger, Verbände, RSK, LV, andere Kommunen, Vereine
<b>Schnittstellen mit anderen internen Organisations- einheiten</b>	FB 1, FB 5, FB 7
<b>Verantwortlich</b>	Herr Müller
<b>Auftragsgrundlage:</b>	BundesnaturschutzG, LandschaftsG, BauGB, Privatrecht, öffentl. Recht



**Generelle Zielsetzung:**

Langfristige Erhaltung von Natur und Landschaft

Sicherung der Lebensqualität in einer intakten Umwelt und Natur

Sensibilisierung des Umweltbewusstseins der Bürger

Umfassende und kompetente Beratung zur Zufriedenheit der Bürger

Werben um Naturverständnis (intern/extern)

Gemeindeentwicklung i.S.d. Agenda 21 (Nachhaltigkeit)

Verstärkte Nutzung regenerativer Energien, Verminderung des Energieverbrauchs im Gebäudebestand und Straßenverkehr

Einsatz für eine intakte Umwelt durch Maßnahmen zum Bodenstaub, zum Gewässerschutz, zur Reinhaltung von Luft und Wasser insbesondere Feinstaub, zum Lärmschutz

**Haushaltsplan 2009**

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 3

**1.14 Umweltschutz**

1.14.01 Umweltschutz



Teilergebnisplan			Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-2					
<b>10</b>	=	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-2</b>					
11	-	Personalaufwendungen	68.529	71.624	<b>78.435</b>	79.284	80.141	77.329
12	-	Versorgungsaufwendungen	161					
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	38	21	<b>17</b>	17	17	17
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		14				
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.030	3.389	<b>2.892</b>	2.988	2.988	2.988
<b>17</b>	=	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>71.758</b>	<b>75.048</b>	<b>81.343</b>	<b>82.288</b>	<b>83.145</b>	<b>80.334</b>
<b>18</b>	=	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>71.756</b>	<b>75.048</b>	<b>81.343</b>	<b>82.288</b>	<b>83.145</b>	<b>80.334</b>
<b>22</b>	=	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>71.756</b>	<b>75.048</b>	<b>81.343</b>	<b>82.288</b>	<b>83.145</b>	<b>80.334</b>
<b>26</b>	=	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>71.756</b>	<b>75.048</b>	<b>81.343</b>	<b>82.288</b>	<b>83.145</b>	<b>80.334</b>
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	11.576	16.851	<b>23.176</b>	23.637	23.818	23.485
<b>29</b>	=	<b>Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>83.332</b>	<b>91.899</b>	<b>104.519</b>	<b>105.925</b>	<b>106.964</b>	<b>103.819</b>

Unter dieser Produktgruppe werden die Gesamtleistungen (einschließlich Gemeinkosten) der Gemeinde für den Umweltschutz – Beratungsleistungen, Kontrolle – vorgetragen.

**Haushaltsplan 2009**

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 3

**1.14 Umweltschutz**

1.14.01 Umweltschutz



<b>Stellenplanauszug</b>	<b>Ergebnis 2007</b>	<b>Ansatz 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Planung 2010</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>
Planstellen Beamte (MAS)		0,10	<b>0,10</b>	0,10	0,10	0,10
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		1,10	<b>1,00</b>	1,00	1,00	1,00
Planstellen (MAS)		1,20	<b>1,10</b>	1,10	1,10	1,10

## Haushaltsplan 2009

## 1.15 Wirtschaft und Tourismus

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 3



Teilergebnisplan		Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-500	-300	<b>-150</b>	-150	-150	-150
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-1		<b>-1.000</b>			
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-501</b>	<b>-300</b>	<b>-1.150</b>	<b>-150</b>	<b>-150</b>	<b>-150</b>
11	- Personalaufwendungen	67.664	76.781	<b>96.094</b>	97.281	98.483	99.331
12	- Versorgungsaufwendungen	32					
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	47	19	<b>1.024</b>	24	24	24
14	- Bilanzielle Abschreibungen		13				
15	- Transferaufwendungen	8.400	10.500	<b>40.500</b>	8.000	8.000	8.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	10.252	10.767	<b>28.245</b>	25.382	27.882	27.382
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>86.395</b>	<b>98.080</b>	<b>165.862</b>	<b>130.687</b>	<b>134.389</b>	<b>134.737</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>85.894</b>	<b>97.780</b>	<b>164.712</b>	<b>130.537</b>	<b>134.239</b>	<b>134.587</b>
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>85.894</b>	<b>97.780</b>	<b>164.712</b>	<b>130.537</b>	<b>134.239</b>	<b>134.587</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>85.894</b>	<b>97.780</b>	<b>164.712</b>	<b>130.537</b>	<b>134.239</b>	<b>134.587</b>
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	23.639	33.082	<b>46.492</b>	46.752	47.250	46.773
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>109.533</b>	<b>130.862</b>	<b>211.204</b>	<b>177.289</b>	<b>181.489</b>	<b>181.360</b>

## Haushaltsplan 2009

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 3

## 1.15 Wirtschaft und Tourismus



Teilfinanzplan		Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-500	-300	-150		-150	-150	-150
7	+ Sonstige Einzahlungen			-1.000				
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-500</b>	<b>-300</b>	<b>-1.150</b>		<b>-150</b>	<b>-150</b>	<b>-150</b>
10	- Personalauszahlungen	67.367	76.125	94.945		96.132	97.333	98.550
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen			1.000				
14	- Transferauszahlungen	8.400	10.500	40.500		8.000	8.000	8.000
15	- sonstige Auszahlungen	8.166	8.100	24.600		21.600	24.100	23.600
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>83.933</b>	<b>94.725</b>	<b>161.045</b>		<b>125.732</b>	<b>129.433</b>	<b>130.150</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>83.433</b>	<b>94.425</b>	<b>159.895</b>		<b>125.582</b>	<b>129.283</b>	<b>130.000</b>

**Haushaltsplan 2009**

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 3

**1.15 Wirtschaft und Tourismus**

<b>Stellenplanauszug</b>	<b>Ergebnis 2007</b>	<b>Ansatz 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Planung 2010</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>
Planstellen Beamte (MAS)		0,01	<b>0,01</b>	0,01	0,01	0,01
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		1,01	<b>1,56</b>	1,56	1,56	1,56
Planstellen (MAS)		1,02	<b>1,57</b>	1,57	1,57	1,57

**Haushaltsplan 2009**

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 3

**1.15 Wirtschaft und Tourismus****1.15.01 Wirtschaftsförderung und Tourismus****Produktbeschreibung**

Produktbereich:	<b>1.15 Wirtschaft und Tourismus</b>
Produktgruppe:	<b>1.15.01 Wirtschaftsförderung und Tourismus</b>
	1.15.01.01 Wirtschaftsförderung
	1.15.01.02 Tourismus

**Kurzbeschreibung Produktbereich**

Verbesserung der Grundlagen der Wirtschaftsentwicklung, Flächenvorsorge und Standortplanung  
 Sicherung und Entwicklung vorhandener Betriebe und Arbeitsplätze  
 Standortmarketing und Imagebildung

**Kurzbeschreibung Produktgruppe**

Bestandspflege / Ansiedlung und Akquisition / Entwicklung der Standortfaktoren / Existenzgründungsförderung / Kooperation

<b>Zielgruppen:</b>	Unternehmen und touristische Akteure in der Gemeinde Wachtberg aus Handel, Handwerk und Dienstleistung
<b>Schnittstellen mit Externen:</b>	Kreiswirtschaftsförderung, IHK, Handwerkskammer, GfW, Gewerbeverein, Interessengemeinschaften, Verbände
<b>Schnittstellen mit anderen internen Organisationseinheiten</b>	FB 5, FB 7
<b>Verantwortlich</b>	Herr Müller
<b>Auftragsgrundlage:</b>	BundesnaturschutzG, LandschaftsG, BauGB, Privatrecht, öffentl. Recht

**Generelle Zielsetzung:**



Vorhaltung einer ausreichenden Anzahl v. Gewerbeflächen für ansiedlungswillige Unternehmen zur Sicherung bestehender und Schaffung neuer Arbeitsplätze.

**Strategien**

1	Demographiesensible Infrastrukturplanung im Auge behalten
2	Zukunftsorientierte Familienpolitik
3	Balance zwischen Familie und Beruf professionell ermöglichen
4	Flächenentwicklung durch Stärkung der Innenentwicklung gezielt steuern
5	Identität der Einwohner mit dem Standort stärken
6	Attraktivität als Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort langfristig sichern
7	Attraktivität als Wohn- und Lebensort langfristig aufrecht erhalten
8	Verbesserung der Servicefunktion der Verwaltung als Dienstleister
9	Klimaschutz verfolgen

**Operative Ziele und Kennzahlen**

Strategie-Nr.	Ziel	Bewertung der Kennzahl	Kennwert/Sollwert
4, 6, 7	1. Abstufen der Ziele aus ILEK auf die Gemeinde Wachtberg.	Vorlage und Beschlussfassung im Ausschuss	Ja / Nein
6, 7, 8	2. Wachtberg ist als "Mittelstandsfreundliche Kommune" zertifiziert.	RAL Zertifikat liegt vor.	Ja / Nein
5, 6, 7	3. Der Bestand der landwirtschaftlichen Betriebe als wichtiger Garant einer vielfältigen Kulturlandschaft soll nachhaltig sichergestellt werden.	Bewertung durch die Landwirtschaftskammer ist erfolgt und nachhaltige Sicherstellung ist gegeben.	Ja / Nein

Zur Zielerreichung wurden in 2009 keine zusätzlichen Mittel veranschlagt.

**Haushaltsplan 2009**

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 3

**1.15 Wirtschaft und Tourismus**
**1.15.01 Wirtschaftsförderung und Tourismus**


<b>Teilergebnisplan</b>		<b>Ergebnis 2007</b>	<b>Ansatz 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Planung 2010</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-500	-300	<b>-150</b>	-150	-150	-150
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-1		<b>-1.000</b>			
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-501</b>	<b>-300</b>	<b>-1.150</b>	<b>-150</b>	<b>-150</b>	<b>-150</b>
11	- Personalaufwendungen	67.664	76.781	<b>96.094</b>	97.281	98.483	99.331
12	- Versorgungsaufwendungen	32					
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	47	19	<b>1.024</b>	24	24	24
14	- Bilanzielle Abschreibungen		13				
15	- Transferaufwendungen	8.400	10.500	<b>40.500</b>	8.000	8.000	8.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	10.252	10.767	<b>28.245</b>	25.382	27.882	27.382
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>86.395</b>	<b>98.080</b>	<b>165.862</b>	<b>130.687</b>	<b>134.389</b>	<b>134.737</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>85.894</b>	<b>97.780</b>	<b>164.712</b>	<b>130.537</b>	<b>134.239</b>	<b>134.587</b>
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>85.894</b>	<b>97.780</b>	<b>164.712</b>	<b>130.537</b>	<b>134.239</b>	<b>134.587</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>85.894</b>	<b>97.780</b>	<b>164.712</b>	<b>130.537</b>	<b>134.239</b>	<b>134.587</b>
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	23.639	33.082	<b>46.492</b>	46.752	47.250	46.773
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>109.533</b>	<b>130.862</b>	<b>211.204</b>	<b>177.289</b>	<b>181.489</b>	<b>181.360</b>



### Transferaufwendungen

Diese Aufwandsposition berücksichtigt folgende Leistungen:

Zuschuss an Wachtberger Gewerbevereine	32.000 €
Zuschuss an Tourismusverein	8.000 €

### Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

"Familienfreundliches Unternehmen Gemeinde Wachtberg"	1.000 €
---	---------

In gleicher Höhe werden Spenden der einzelnen Ratsfraktionen veranschlagt, die zur Finanzierung dieser Aufwendung herangezogen werden.

### Sonstige ordentliche Aufwendungen

Diese Position berücksichtigt im Wesentlichen folgende Leistungen:

Miete f. Büro der Wirtschaftsförderung	7.200 €
Geschäftsausgaben Tourismus inkl. Förderung und Straßensperrung Töpfertage	7.000 €
Zuschuss für die Broschüre Wald- und Holzroute NRW	1.500 €
Geschäftsausgaben Tourismus (Kauf von Wanderkarten u. ä.)	1.500 €
Beitrag an Landesverkehrsverband	1.000 €
Geschäftsausgaben Wirtschaftsförderung	6.000 €
Beitrag Creditreform	400 €
	<u>24.600 €</u>

Für die Anmietung des Büros „Auf dem Kummgraben“ werden die Haushaltsmittel erstmals veranschlagt.

Für die Straßensperrung anlässlich der Töpfertage muss die Beschilderung jährlich erneuert werden.

**Haushaltsplan 2009**

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 3

**1.15 Wirtschaft und Tourismus**

1.15.01 Wirtschaftsförderung und Tourismus



<b>Stellenplanauszug</b>	<b>Ergebnis 2007</b>	<b>Ansatz 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Planung 2010</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>
Planstellen Beamte (MAS)		0,01	<b>0,01</b>	0,01	0,01	0,01
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		1,01	<b>1,56</b>	1,56	1,56	1,56
Planstellen (MAS)		1,02	<b>1,57</b>	1,57	1,57	1,57

## Haushaltsplan 2009

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 6

## 1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft



Teilergebnisplan		Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-14.811.360	-15.149.500	<b>-15.379.600</b>	-15.901.500	-16.816.500	-17.552.500
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.718.118	-4.097.334	<b>-3.546.560</b>	-3.760.000	-3.903.000	-4.094.000
3	+ Sonstige Transfererträge	-21.846					
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-127.904					
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-40.566	-25.000	<b>-12.000</b>	-14.000	-16.000	-18.000
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-17.719.793</b>	<b>-19.271.834</b>	<b>-18.938.160</b>	<b>-19.675.500</b>	<b>-20.735.500</b>	<b>-21.664.500</b>
15	- Transferaufwendungen	8.972.673	9.990.094	<b>10.708.506</b>	11.018.140	11.308.150	11.736.910
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen			<b>5.000</b>	6.000	7.000	8.000
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>8.972.673</b>	<b>9.990.094</b>	<b>10.713.506</b>	<b>11.024.140</b>	<b>11.315.150</b>	<b>11.744.910</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-8.747.120</b>	<b>-9.281.740</b>	<b>-8.224.654</b>	<b>-8.651.360</b>	<b>-9.420.350</b>	<b>-9.919.590</b>
19	+ Finanzerträge	-61.230	-28.500	<b>-54.000</b>	-54.000	-54.000	-54.000
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	865.876	888.000	<b>749.402</b>	716.902	684.202	651.302
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)</b>	<b>804.646</b>	<b>859.500</b>	<b>695.402</b>	<b>662.902</b>	<b>630.202</b>	<b>597.302</b>
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-7.942.475</b>	<b>-8.422.240</b>	<b>-7.529.252</b>	<b>-7.988.458</b>	<b>-8.790.148</b>	<b>-9.322.288</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-7.942.475</b>	<b>-8.422.240</b>	<b>-7.529.252</b>	<b>-7.988.458</b>	<b>-8.790.148</b>	<b>-9.322.288</b>
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	519.118	632.184	<b>338.659</b>	341.992	388.621	368.077
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>-7.423.356</b>	<b>-7.790.056</b>	<b>-7.190.593</b>	<b>-7.646.466</b>	<b>-8.401.527</b>	<b>-8.954.211</b>

## Haushaltsplan 2009

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 6

## 1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft



Teilfinanzplan		Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-14.865.841	-15.149.500	<b>-15.379.600</b>		-15.901.500	-16.816.500	-17.552.500
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.718.118	-4.097.334	<b>-3.546.560</b>		-3.760.000	-3.903.000	-4.094.000
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	-21.846		<b>-767</b>		-384		
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-127.904						
7	+ Sonstige Einzahlungen	-23.255	-25.000	<b>-12.000</b>		-14.000	-16.000	-18.000
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-4.620	-28.500	<b>-54.000</b>		-54.000	-54.000	-54.000
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-17.761.584</b>	<b>-19.300.334</b>	<b>-18.992.927</b>		<b>-19.729.884</b>	<b>-20.789.500</b>	<b>-21.718.500</b>
10	- Personalauszahlungen	-57.733						
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	905.678	888.000	<b>749.402</b>		716.902	684.202	651.302
14	- Transferauszahlungen	9.190.033	9.990.094	<b>10.708.506</b>		11.018.140	11.308.150	11.736.910
15	- sonstige Auszahlungen			<b>5.000</b>		6.000	7.000	8.000
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>10.037.978</b>	<b>10.878.094</b>	<b>11.462.908</b>		<b>11.741.042</b>	<b>11.999.352</b>	<b>12.396.212</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>-7.723.606</b>	<b>-8.422.240</b>	<b>-7.530.019</b>		<b>-7.988.842</b>	<b>-8.790.148</b>	<b>-9.322.288</b>
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-569.680	-718.125	<b>-694.801</b>		-671.000	-671.000	-671.000
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>	<b>-569.680</b>	<b>-718.125</b>	<b>-694.801</b>		<b>-671.000</b>	<b>-671.000</b>	<b>-671.000</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>	<b>-569.680</b>	<b>-718.125</b>	<b>-694.801</b>		<b>-671.000</b>	<b>-671.000</b>	<b>-671.000</b>

**Produktbeschreibung**

Produktbereich:	<b>1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft</b>
Produktgruppe:	<b>1.16.01 Steuern, Allgemeine Zuweisungen, Umlagen</b>
	1.16.01.01 Steuern, Allgemeine Zuweisungen, Umlagen

**Kurzbeschreibung Produktbereich**

Nachweis und Bereitstellung der allgemeinen Deckungsmittel und Abwicklung des Finanzausgleichs

**Kurzbeschreibung Produktgruppe**

Überwachung der Steuereinnahmen, allgemeinen Zuweisungen und Umlagen

<b>Zielgruppen:</b>	Rat, Verwaltung, Übergeordnete Dienststellen, Abgabepflichtige, Vertragspartner
<b>Schnittstellen mit Externen:</b>	Behörden
<b>Schnittstellen mit anderen internen Organisations- einheiten</b>	alle Fachbereiche
<b>Verantwortlich</b>	Herr Nico Heinrich
<b>Auftragsgrundlage:</b>	Grundsteuergesetz, Gewerbesteuer-gesetz, Gemeindefinanzierungsgesetz, Gemeindefinanzierungsreformgesetz, Gemeindeordnung, GemeindehaushaltsVO, Haushaltssatzung, Vertragliche Vereinbarungen, Abgabenordnung, Satzungsrecht

**Haushaltsplan 2009**

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 6

**1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft**

1.16.01 Steuern, Allgem. Zuweisungen, Umlagen

Schulpauschale

**Generelle Zielsetzungen**

Umsetzung der Ergebnisse des Eckwertebeschlusses

Konsolidierung des Haushaltes unter Berücksichtigung der Empfehlungen der GPA

Mitfinanzierung des Gesamthaushaltes durch allgemeine Deckungsmittel zur Erreichung des Haushaltsausgleichs

**Operative Ziele und Kennzahlen**

Strategie-Nr.	Ziel	Bewertung der Kennzahl	Kennwert/Sollwert
6, 7	1. Höhere Erträge im Zusammenwirken mit den zuständigen Fachbereichen und politischen Gremien insbesondere Gebühren und Steuern	Reduzierung des Fehlbedarfs um mehr als 300.000,00 €.	Ja/Nein
6, 7	2. Senkung der Aufwendungen mit den zuständigen Fachbereichen und politischen Gremien	Reduzierung des Fehlbedarfs um mehr als 300.000,00 €.	Ja/Nein
6, 7	3. Struktureller Haushaltsausgleich bis 2012	Ordentliches Ergebnis 2012 = 0.	Ja/Nein

Zu 1 und 2) Zur Realisierung der Ziele sind Entscheidungen im Bereich Gebühren, Steuern und Gebäudemanagement erforderlich die im Jahr 2009 vorbereitet werden sollen. Die möglichen Veränderungen waren zum Zeitpunkt der Erstellung des Haushaltsplanes noch nicht zu beziffern.

Zu 3) Der strukturelle Haushaltsausgleich bis 2012 ist im Haushaltsplan dargestellt.

**Haushaltsplan 2009**

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 6

**1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft**

1.16.01 Steuern, Allgem. Zuweisungen, Umlagen

Schulpauschale



<b>Teilergebnisplan</b>		<b>Ergebnis 2007</b>	<b>Ansatz 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Planung 2010</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-14.811.360	-15.149.500	<b>-15.379.600</b>	-15.901.500	-16.816.500	-17.552.500
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.718.118	-4.097.334	<b>-3.546.560</b>	-3.760.000	-3.903.000	-4.094.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-127.904					
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-40.566	-25.000	<b>-12.000</b>	-14.000	-16.000	-18.000
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-17.697.947</b>	<b>-19.271.834</b>	<b>-18.938.160</b>	<b>-19.675.500</b>	<b>-20.735.500</b>	<b>-21.664.500</b>
15	- Transferaufwendungen	8.972.673	9.990.094	<b>10.708.506</b>	11.018.140	11.308.150	11.736.910
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen			<b>5.000</b>	6.000	7.000	8.000
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>8.972.673</b>	<b>9.990.094</b>	<b>10.713.506</b>	<b>11.024.140</b>	<b>11.315.150</b>	<b>11.744.910</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-8.725.274</b>	<b>-9.281.740</b>	<b>-8.224.654</b>	<b>-8.651.360</b>	<b>-9.420.350</b>	<b>-9.919.590</b>
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	23.250	20.000				
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)</b>	<b>23.250</b>	<b>20.000</b>				
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-8.702.024</b>	<b>-9.261.740</b>	<b>-8.224.654</b>	<b>-8.651.360</b>	<b>-9.420.350</b>	<b>-9.919.590</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-8.702.024</b>	<b>-9.261.740</b>	<b>-8.224.654</b>	<b>-8.651.360</b>	<b>-9.420.350</b>	<b>-9.919.590</b>
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	488.683	599.437	<b>311.853</b>	315.706	360.678	342.519
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>-8.213.341</b>	<b>-8.662.303</b>	<b>-7.912.801</b>	<b>-8.335.654</b>	<b>-9.059.672</b>	<b>-9.577.071</b>



### Steuern und ähnliche Abgaben

Grundsteuer A	91.500 €
Grundsteuer B	2.680.000 €
Gewerbsteuer	2.000.000 €
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	9.387.100 €
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	189.000 €
Sonstige Vergnügungssteuer	5.000 €
Hundesteuer	89.000 €
Kompensationszahlungen	<u>938.000 €</u>
	15.379.600 €

Der Haushaltsansatz zu den Erträgen aus der **Gewerbsteuer** wird gegenüber der ursprünglichen Kalkulation in 2007 und 2008 unverändert vorgetragen. Auf Grund der Umsetzung der Unternehmenssteuerreform in 2008 werden die Gewerbesteuererträge stagnieren. Zudem werden die Gewinne der Gewerbebetriebe durch die abschwächende Konjunktur entsprechend schlechter ausfallen. Die Kalkulation berücksichtigt, dass durch Neuansiedlungen im Gewerbe- bzw. im gesamten Gemeindegebiet die Erträge aus Gewerbesteuer auf dem Niveau von 2007 und 2008 gehalten werden können.

Auf Grund der konjunkturellen Entwicklung und der Steuerentlastungen für die Bürger/innen im Rahmen des Konjunkturpaketes II wird der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer geringer ausfallen. Für die Gemeinde Wachtberg bedeutet dies Mindereinnahmen von rd. 257.000 € gegenüber dem Verwaltungsentwurf zum Haushaltsplan 2009. Für die mittelfristige Finanzplanung wurden die Orientierungsdaten des Innenministeriums zu Grund gelegt. Für das Planungsjahr 2010 wurde auch noch mal ein Abschlag von 200.000 € kalkuliert, da auch in 2010 mit keiner wesentlichen Besserung der Konjunktur zu rechnen ist. Der Schätzungsrahmen der Orientierungsdaten wurde jedoch nicht voll ausgeschöpft, um die Plandaten entsprechend vorsichtig anzusetzen. Zudem erfolgt eine Fortschreibung des Verteilerschlüssels für die Jahre 2009, 2010 und 2011. Die turnusmäßig durchgeführte Umstellung der neuen Schlüsselzahlen auf die neueste verfügbare Einkommensteuerstatistik bedeutet für Wachtberg eine Veränderung des Verteilerschlüssels von bisher 0,0014995 auf nunmehr 0,0015128. Für die Umsatzsteuer beträgt der neue Verteilerschlüssel 0,000219732.

### Zuwendungen und allgemeine Umlagen



Die **Schlüsselzuweisungen** gemäß GFG 2009 werden entsprechend den Daten der vorliegenden 2. Proberechnung von Anfang Dezember 2008 vorgetragen. Hier wurde 2008 zusätzlich der anteilige Rückzahlungsbetrag (528.789 €) der überzahlten Solidarbeiträge gemäß dem Urteil des Verfassungs-Gerichtshofes des Landes veranschlagt. Der um den Rückzahlungsbetrag "bereinigte" Ansatz in 2008 betrug 3.568.545 €. Für 2009 wird ein Ertrag von 3.546.560 € kalkuliert. Das entspricht einer Reduzierung i. H. v. 21.985 €, welche im Wesentlichen durch die Verbesserung der eigenen Steuerkraft verursacht wird.

### Sonstige ordentliche Erträge

Dies sind die Nachforderungszinsen für verspätet vorgelegte Steuererklärungen der Gewerbebetriebe gemäß Festsetzung in der Abgabenordnung.

### Transferaufwendungen

Diese Aufwandsposition setzt sich wie folgt zusammen:

Gewerbesteuerumlage	320.000 €
Allgemeine Kreisumlage	6.129.000 €
Jugendamtsumlage	4.014.450 €
ÖPNV-Mehrbelastung	245.056 €

Von den Gewerbesteuer-Einnahmen müssen die Kommunen weiterhin anteilig eine Umlage an den Bund bzw. das Land abführen. Der Anteil für den Bund beträgt in 2009 13/413 und an das Land 53/413. Die Aufwendungen steigen um rd. 5.200 € an. Im Vorjahr betragen die Aufwendungen für die Gewerbesteuerumlage insgesamt 314.700 €.

Der Umlagesatz für die **allgemeine Kreisumlage** bleibt im Jahr 2009 unverändert bei 34,03 v. H. Dennoch steigt die Kreisumlage im Haushaltsjahr 2009 um rd. 268.000 €. Auch dies resultiert, wie bei den Schlüsselzuweisungen, aus der Verbesserung der eigenen Steuerkraft. Diese steigt gegenüber dem Vorjahr um rd. 800.000 € auf 14.463.520 €.

Die Ansätze für die **Jugendamtsumlage** und die **ÖPNV Mehrbelastung** werden gegenüber dem Vorjahr rund 445.000 € höher vorgetragen. Dies resultiert aus der Erhöhung der Umlagesätze. Die Kalkulation der Kreisumlage erfolgte auf Grundlage des Entwurfes des Kreishaushaltes 2009.

**Haushaltsplan 2009**

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 6

**1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft**
**1.16.01 Steuern, Allgem. Zuweisungen, Umlagen**


Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
<b>1.16.01 Investitionspauschale</b>										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-457.205	-598.125	<b>-543.801</b>		-520.000	-520.000	-520.000	-1.055.330	-3.159.131
<b>6</b>	<b>= Summe Einzahlungen</b>	<b>-457.205</b>	<b>-598.125</b>	<b>-543.801</b>		<b>-520.000</b>	<b>-520.000</b>	<b>-520.000</b>	<b>-1.055.330</b>	<b>-3.159.131</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>-457.205</b>	<b>-598.125</b>	<b>-543.801</b>		<b>-520.000</b>	<b>-520.000</b>	<b>-520.000</b>	<b>-1.055.330</b>	<b>-3.159.131</b>

Der Ansatz für die Investitionspauschale wird auf der Grundlage der 2. Proberechnung vorgetragen. Der im Finanzplan nicht für die Deckung von Auszahlungen für Investitionen benötigte Restbetrag wird den Verbindlichkeiten zugeführt und dient in den folgenden Jahren zur Finanzierung von Investitionsmaßnahmen.

In 2008 wurde hier zusätzlich der anteilige Rückzahlungsbetrag (102.125 €) für die überzahlten Solidarbeiträge nachgewiesen. Im Haushaltsplan 2008 wurde die Investitionspauschale unter der PG 1.01.06 nachgewiesen. Ab 2006 wird sie in der PG 1.16.01 veranschlagt.

**Haushaltsplan 2009**

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 6

**1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft**

1.16.01 Steuern, Allgem. Zuweisungen, Umlagen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
<b>1.16.01 Schulpauschale</b>										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-112.475	-120.000	<b>-151.000</b>		-151.000	-151.000	-151.000	-232.475	-836.475
<b>6</b>	<b>= Summe Einzahlungen</b>	<b>-112.475</b>	<b>-120.000</b>	<b>-151.000</b>		<b>-151.000</b>	<b>-151.000</b>	<b>-151.000</b>	<b>-232.475</b>	<b>-836.475</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>-112.475</b>	<b>-120.000</b>	<b>-151.000</b>		<b>-151.000</b>	<b>-151.000</b>	<b>-151.000</b>	<b>-232.475</b>	<b>-836.475</b>

Die Bildungspauschale wird mit 151.000 € zur Deckung von Auszahlungen im Finanzplan vorgetragen. Der Ansatz erfolgt auf Grundlage der 2. Proberechnung. Der restliche Betrag i. H. v. 128.631 € wird im Ergebnisplan zur Deckung von Aufwendungen für die Unterhaltung der Schulgebäude veranschlagt (s. PG 1.03.02 und 1.03.03).

**Haushaltsplan 2009**

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 6

**1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft****1.16.02 Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft****Produktbeschreibung**

Produktbereich:	<b>1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft</b>
Produktgruppe:	<b>1.16.02 Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft</b>
	1.16.02.01 Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft

**Kurzbeschreibung Produktbereich**

Nachweis und Bereitstellung der allgemeinen Deckungsmittel und Abwicklung des Finanzausgleichs

**Kurzbeschreibung Produktgruppe**

Zentrale Schulden- und Vermögensbewirtschaftung, Zinserträge aus Geldanlagen u.a., Kredite für Investitionen

Kredite zur Liquiditätssicherung, Kreditbeschaffungskosten, Schuldendienst (Zins- und Tilgungsleistungen), Schuldendiensthilfen

<b>Zielgruppen:</b>	Rat, Verwaltung, Übergeordnete Dienststellen, Vertragspartner
<b>Schnittstellen mit Externen:</b>	Banken, Behörden
<b>Schnittstellen mit anderen internen Organisations- einheiten</b>	alle Fachbereiche
<b>Verantwortlich</b>	Herr Nico Heinrich
<b>Auftragsgrundlage:</b>	Gemeindefinanzierungsgesetz, Gemeindefinanzierungsreformgesetz, Gemeindeordnung, GemeindehaushaltsVO, Haushaltssatzung, Vertragliche Vereinbarungen, Abgabenordnung, Satzungsrecht

**Generelle Zielsetzungen**

Umsetzung der Ergebnisse des Eckwertebeschlusses

Konsolidierung des Haushaltes unter Berücksichtigung der Empfehlungen der GPA

**Haushaltsplan 2009**

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 6

**1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft****1.16.02 Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft**

Mitfinanzierung des Gesamthaushaltes durch allgemeine Deckungsmittel zur Erreichung des Haushaltsausgleichs

Wirtschaftliche Bereitstellung der notwendigen Darlehensmittel für Investitionen und zur Liquiditätssicherung

Ordnungsgemäße und kostengünstige Schuldendienstfinanzierung

Erzielung höchstmöglicher Erträge aus Geldanlagen

**Strategien**

1	Demographisierende Infrastrukturplanung im Auge behalten
2	Zukunftsorientierte Familienpolitik
3	Balance zwischen Familie und Beruf professionell ermöglichen
4	Flächenentwicklung durch Stärkung der Innenentwicklung gezielt steuern
5	Identität der Einwohner mit dem Standort stärken
6	Attraktivität als Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort langfristig sichern
7	Attraktivität als Wohn- und Lebensort langfristig aufrecht erhalten
8	Verbesserung der Servicefunktion der Verwaltung als Dienstleister
9	Klimaschutz verfolgen

**Operative Ziele und Kennzahlen**

Strategie-Nr.	Ziel	Bewertung der Kennzahl	Kennwert/Sollwert
6, 7	Aktive Liquiditätsplanung	Minimierung des Kassenkredits bis 2012 konstant unter 3 Mio. €.	Ja/Nein
6, 7	Aktives Schuldenmanagement	Reduzierung der Zahllast	Ja/Nein

Die Haushaltsansätze im Ergebnis- und Finanzplan wurden entsprechend der Zielvorgaben eingestellt.

## Haushaltsplan 2009

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 6

## 1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft

## 1.16.02 Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft



Teilergebnisplan			Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
3	+	Sonstige Transfererträge	-21.846					
<b>10</b>	=	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-21.846</b>					
<b>18</b>	=	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-21.846</b>					
19	+	Finanzerträge	-61.230	-28.500	<b>-54.000</b>	-54.000	-54.000	-54.000
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	842.626	868.000	<b>749.402</b>	716.902	684.202	651.302
<b>21</b>	=	<b>Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)</b>	<b>781.396</b>	<b>839.500</b>	<b>695.402</b>	<b>662.902</b>	<b>630.202</b>	<b>597.302</b>
<b>22</b>	=	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>759.550</b>	<b>839.500</b>	<b>695.402</b>	<b>662.902</b>	<b>630.202</b>	<b>597.302</b>
<b>26</b>	=	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>759.550</b>	<b>839.500</b>	<b>695.402</b>	<b>662.902</b>	<b>630.202</b>	<b>597.302</b>
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	30.435	32.746	<b>26.806</b>	26.286	27.943	25.558
<b>29</b>	=	<b>Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>789.985</b>	<b>872.246</b>	<b>722.208</b>	<b>689.188</b>	<b>658.145</b>	<b>622.860</b>



Diese Produktgruppe beinhaltet ausschließlich die Abwicklung des Schuldendienstes für die aufgenommenen langfristigen Darlehen bzw. kurzfristige Kassenkredite.

### **Zinsen und ähnliche Aufwendungen**

Hier werden die Zinsen der aufgenommen langfristigen Darlehen und kurzfristigen Kassenkredite dargestellt.

Die Darlehen für den Neubau des Altenstifts Limbach wurden gemäß Ratsbeschluss komplett abgelöst.

Der Ansatz für Kassenkreditzinsen berücksichtigt die Aufnahme eines Teilbetrages i. H. v. 4 Mio. € (über komplett 12 Monate).

Den Aufwendungen stehen anteilige Finanzerträge gegenüber, da die Kassengeschäfte für die AöR von der Gemeindekasse als Einheitskasse wahrgenommen werden. Es wird mit einer Kostenerstattung durch die AöR i. H. v. rund 50.000 € gerechnet.

Der aktuelle Zinssatz für Tagesgeldaufnahmen liegt zum 13.1.2009 bei 3,35 %.

Die Tilgungsleistungen werden über die in der Eröffnungsbilanz vorgetragenen Verbindlichkeiten abgerechnet. Die Veranschlagung erfolgt ausschließlich im Finanzplan unter der "Finanzierungstätigkeit".

**Übersicht  
über die aus Verpflichtungsermächtigungen  
voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben in T€**

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres: 2009	2010 TEUR	2011 TEUR	2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR
1	2	3	4	5	6
0	0	0	0	0	0
<b>Summe</b> <b>0</b>	0	0	0	0	0
<u>Nachrichtlich:</u> Im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahmen	<b>0*</b>	<b>0*</b>	<b>0*</b>	<b>0*</b>	<b>0*</b>

**Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten in TEUR**

Art der Verbindlichkeit	Stand 31.12.2007 TEUR	Stand 01.01.2009 TEUR	Stand 31.12.2009 TEUR
	1	2	3
<b>1. Anleihen</b>			
<b>2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen</b>			
2.1 von verbundenen Unternehmen			
2.2 von Beteiligungen			
2.3 von Sondervermögen			
2.4 vom öffentlichen Bereich			
2.4.1 vom Bund	118	0	0
2.4.2 vom Land	3.048	0	0
2.4.3 von Gemeinden (GV)	269	0	0
2.4.4 von Zweckverbänden			
2.4.5 vom sonstigen öffentlichen Bereich			
2.4.6 von sonstigen öffentliche Sonderrechnungen			
2.5 vom privaten Kreditmarkt			
2.5.1 von Banken und Kreditinstituten	11.182	10.729	10.233
2.5.2 von übrigen Kreditgebern	3	0	0
<b>3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung</b>			
3.1 vom öffentlichen Bereich			
3.2 vom privaten Kreditmarkt	9.305	9.490	8.675
<b>4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen</b>	47	33	18
<b>5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	120	120	120
<b>6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen</b>	80	80	80
<b>7. Sonstige Verbindlichkeiten</b>	650	650	650
<b>8. Summe aller Verbindlichkeiten</b>	24.822	21.102	19.776
<b>Hinweis:</b> Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, aus Transferleistungen und sonstige Verbindlichkeiten werden auf der Basis der Daten der Eröffnungsbilanz geschätzt. In den Krediten zur Liquiditätssicherung ist auch der Teilbetrag für die Entwicklungsmaßnahme i.H.v. jeweils rd. 5,3 bzw. 5,5 Mio. € enthalten. In 2009 wird entsprechend Haushaltsansatz mit einem Rückfluss i.H.v. rd. 815 T€ gerechnet.			
<b>Nachrichtlich anzugeben:</b> <b>Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten:</b> z. B. Bürgschaften u. a.	356	837	817

## Zuwendungen an Fraktionen Teil A: Geldleistungen

Nr.	Fraktion	Haushaltsansatz 2009 €	Haushaltsansatz 2008 €	Ergebnis der Jahresrechnung 2007 €	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6
1.	CDU	1.472	1.472	1.472	Die Fraktionen erhalten jeweils eine Monatspauschale i.H.v. a) 25,56 € pro Fraktion, x 12 = 306,72 € b) 5,11 € pro Ratsmitglied
2.	SPD	797	797	797	
3.	UWG	552	552	552	
4.	F.D.P.	552	552	552	
5.	Bündnis 90/Die Grünen	491	491	491	

## Zuwendungen an Fraktionen Teil B: Geldwerte Leistungen

Zweckbestimmung	Geldwert			Erläuterungen
	Haushaltsjahr 2009 €	Vorjahr 2008 €	mehr (+) weniger (-) €	
1	2	3	4	5
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit	-	-		
1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)	-	-		
1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)	-	-		
1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen	-	-		
2. Bereitstellung Fahrzeugen	-	-		
3. Bereitstellung von Räumen				
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle	2.103	1.768	335	135.143 € (Gesamtkosten) : 2.313,59 qm x 36 qm = 2.103 € pro Jahr
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen	512	512		Sitzungsraum
4. Bereitstellung einer Büroausstattung				
4.1 Büromöbel und -maschinen	276	276		Einrichtungswert 2761 € x 10 % Afa
4.2 sonstiges Büromaterial	51	51		
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für				
5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)	-	-		ist in Position 3.1 enthalten
5.2 Fachliteratur und -zeitschriften	-	-		entfällt
5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen	-	-		wird erstattet
5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage	-	-		fällt nicht an
6. Sonstiges	-	-		
<b>Gesamtsumme:</b>	<b>2.942</b>	<b>2.607</b>	335	

Stellenplan 2009  
Teil A: Beamte

Laufbahngruppen	Besoldungsgruppen	Insgesamt	Zahl der Stellen 2009			Zahl der Stellen 2008	besetzt am 30.06.2008	Vermerke Erläuterungen
			darunter					
			mit Zulage	auszusondern nach StVO				
	§ 5 (1)	§ 5 (4)						
Wahlbeamte / Höherer Dienst	B7							
	B6							
	B5							
	B4	1,00		1,00		1,00	1,00	
	B3							
	B2							
	A16							
A15	1,00		1,00		1,00	1,00		
A14	1,00				1,00	1,00		
A13								
		3,00	0,00	2,00	0,00	3,00	3,00	
Gehobener Dienst	A13	3,00				3,00	3,00	
	A12	2,73				2,00	2,00	
	A11	6,13				5,31	5,31	
	A10	1,00				2,61	2,61	
	A9	1,00						
		13,86	0,00	0,00	0,00	12,92	12,92	
Mittlerer Dienst	A9+Z.	1,00				1,00	1,00	
	A9	1,56				1,56	1,56	
	A8	0,78				0,78	0,78	
	A7							
	A6							
	A5							
		3,34	0,00	0,00	0,00	3,34	3,34	
Gesamt		20,20	0,00	2,00	0,00	19,26	19,26	

## Teil B: Beschäftigte

Entgeltgruppen	Zahl der Stellen 2009	Zahl der Stellen 2008	besetzt am 30.06.2008	Vermerke Erläuterungen
	Beschäftigte	Beschäftigte	Beschäftigte	
15UE				
15				
14		1	1	
13				
12	1	2	2	
11	5	6	6	
10	8,54	9,36	9,36	
09	17,45	10,92	10,92	
09V	4	4,37	4,37	
08	25,73	18,69	18,69	
07	5	2	2	
06	20,34	19,26	19,26	
05	15,44	11,28	11,28	
04	2	2,21	2,21	
03	4,16	1,56	1,56	
02UE				
02L				
02	4,67	4,63	4,63	
01				
Gesamt	113,33	93,28	93,28	

Stellenübersicht		2009																							
Teil A: Aufteilung nach der Gliederung																									
1. Beamte		Wahlbeamte / Höherer Dienst											gehobener Dienst					Mittlerer Dienst					Gesamt		
Produkt- gruppe	Bezeichnung	B7	B6	B5	B4	B3	B2	A16	A15	A14	A13	A13	A12	A11	A10	A9	A9Z	A9	A8	A7	A6	A5			
10101	Politische Steuerung											0,15											0,15		
10102	Statistik und Wahlen											0,08											0,08		
10103	Verwaltungsmanagement				1,00				1,00	1,00			1,00	1,00									5,00		
10104	Personalservice											0,62		0,29				0,90					1,81		
10105	Innere Dienste/Datenverarbeitung											0,15		1,00									1,15		
10106	Finanzservice														1,00		1,00	0,66	0,78				3,44		
10107	Liegenschaften																						0,00		
10110	Baubetriebshof																						0,00		
10111	Gebäudemanagement																						0,00		
10201	Allgemeine Ordnungsangelegenheiten													0,75									0,75		
10202	Bürgerdienstleistungen													0,90									0,90		
10203	Brand- und Katastrophenschutz													0,03									0,03		
10204	Friedhöfe													0,10									0,10		
10301	Zentrale schulbezogene Leistungen												0,30										0,30		
10302	Grundschulen																						0,00		
10303	Hauptschulen																						0,00		
10304	Sonderschulen																						0,00		
10305	Schülerbeförderung																						0,00		
10306	Offene Ganztagschule												0,07										0,07		
10307	Betreuungsangebote																						0,00		
10401	Kulturförderung											0,05											0,05		
10402	Dorfsäle											0,20											0,20		
10403	Büchereien																						0,00		
10404	Volkshochschule																						0,00		
10501	Allgemeine soziale Leistungen											0,25		0,60									0,85		
10502	Leistungen nach AsylbLG													0,15									0,15		
10503	Soziale Einrichtungen																						0,00		

Stellenübersicht		2009																						
Teil A: Aufteilung nach der Gliederung																								
1. Beamte		Wahlbeamte / Höherer Dienst											Gehobener Dienst					Mittlerer Dienst					Gesamt	
Produkt- gruppe	Bezeichnung	B7	B6	B5	B4	B3	B2	A16	A15	A14	A13	A13	A12	A11	A10	A9	A9Z	A9	A8	A7	A6	A5		
10601	Kindertagesstätten												0,35			1,00							1,35	
10602	Spielgruppen											0,16	0,01										0,17	
10603	Sonstige Kinder- und Jugendhilfe													0,05									0,05	
10701	Gesundheitsdienste																						0,00	
10801	Unterhaltung der Sportanlagen											0,19		0,15									0,34	
10802	Unterhaltung des Hallenbades											0,05											0,05	
10803	Sonstige Sportförderung											0,10		0,05									0,15	
10901	Räumliche Planung und Entwicklung											0,50											0,50	
11001	Bauen und Wohnen											0,30		0,52									0,82	
11101	Ver- und Entsorgung																						0,00	
11201	Verkehrsflächen, Straßen											0,05	0,60	0,54									1,19	
11202	Straßenreinigung- und Winterdienst											0,02	0,10										0,12	
11203	ÖPNV																						0,00	
11301	Grünanlagen											0,02	0,30										0,32	
11302	Kinderspielplätze, Bolzplätze																						0,00	
11303	Öffentliche Gewässer																						0,00	
11304	Forstwirtschaft																						0,00	
11401	Umweltschutz											0,10											0,10	
11501	Wirtschaftsförderung und Tourismus											0,01											0,01	
11601	Steuer																						0,00	
11602	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft																						0,00	
Gesamt:		0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	1,00	0,00	3,00	2,73	6,13	1,00	1,00	1,00	1,56	0,78	0,00	0,00	0,00	20,20

Stellenübersicht		2009																			
Teil A: Aufteilung nach der Gliederung																					
2. Beschäftigte																					
Produktgruppe	Bezeichnung	15UE	15	14	13	12	11	10	09	09V	08	07	06	05	04	03	02UE	02L	02	01	Gesamt
10101	Politische Steuerung							0,35													0,35
10102	Statistik und Wahlen							0,04													0,04
10103	Verwaltungsmanagement							0,38	1,00		1,00										2,38
10104	Personalservice										1,00										1,00
10105	Innere Dienste/Datenverarbeitung							2,00					2,36								4,36
10106	Finanzservice							1,00	0,50	0,54	3,38		0,77								6,19
10107	Liegenschaften								1,00												1,00
10110	Baubetriebshof						0,70				1,70	3,50	6,00	5,00	2,00						18,90
10111	Gebäudemanagement						1,30	2,00			0,30	0,50									4,10
10201	Allgemeine Ordnungsangelegenheiten						0,65		0,05		1,00		1,42								3,12
10202	Bürgerdienstleistungen						0,15		0,80		1,00		1,64	1,30							4,89
10203	Brand- und Katastrophenschutz						0,15		0,95												1,10
10204	Friedhöfe						0,05		0,20												0,25
10301	Zentrale schulbezogene Leistungen										1,00										1,00
10302	Grundschulen												2,15	2,00		0,64			2,93		7,72
10303	Hauptschulen												1,49								1,49
10304	Sonderschulen										0,05										0,05
10305	Schülerbeförderung										0,30										0,30
10306	Offene Ganztagschule										0,20										0,20
10307	Betreuungsangebote																				0,00
10401	Kulturförderung								1,00	0,87											1,87
10402	Dorfsäle															0,51					0,51
10403	Büchereien									0,10											0,10
10404	Volkshochschule									0,03											0,03
10501	Allgemeine soziale Leistungen								1,00	0,19	0,24										1,43
10502	Leistungen nach AsylbLG									0,04											0,04
10503	Soziale Einrichtungen										0,12										0,12
10601	Kindertagesstätten								8,40	2,00	10,56		2,00	6,14		3,01			0,74		32,85
10602	Spielgruppen								0,13		0,41										0,54
10603	Sonstige Kinder- und Jugendhilfe								1,00		0,05										1,05
10701	Gesundheitsdienste																				0,00



Stellenübersicht		2009																			
Teil A: Aufteilung nach der Gliederung																					
2. Beschäftigte																					
Planstellen mit k.w. -Vermerk																					
																				Gesamt	
UA	Bezeichnung	15UE	15	14	13	12	11	10	09	09V	08	07	06	05	04	03	02UE	02A	02	01	
10202	Bürgerdienstleistungen							0,80													0,80
10204	Friedhöfe							0,20													0,20
10301	Zentrale schulbezogene Leistungen																				0,00
10901	Räumliche Planung und Entwicklung			0,50																	0,50
11001	Bauen und Wohnen			0,30																	0,30
11201	Verkehrsflächen, Straßen etc.			0,05																	0,05
11202	Straßenreinigung und Winterdienst			0,02																	0,02
11301	Grünanlagen			0,01																	0,01
11401	Umweltschutz			0,10																	0,10
11501	Wirtschaftsförderung und Tourismus			0,02																	0,02
	Kulturförderung							1,00													1,00
Gesamt:		0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	2,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3,00

AKTIVA					PASSIVA			
	2007	2007	2007	2006		2007	2007	2006
<b>A Anlagevermögen</b>					<b>A Eigenkapital</b>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					I. Stammkapital	1.612.000,00		1.612.000,00
1. gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	117.636,19			115.241,69	II. Rücklagen	11.523.421,04		11.577.957,16
2. Baukostenzuschüsse	<u>3.552.634,66</u>	3.670.270,85		<u>3.556.440,66</u>	III. Gewinnvortrag	0,00		42.200,71
II. Sachanlagevermögen					IV. Jahresüberschuss	<u>354.115,29</u>	13.489.536,33	403.263,17
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	93.860,86			94.014,86	B. Sonderposten für Investitionszuschüsse		578.080,00	448.651,97
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	256.245,18			255.527,29	B. Empfangene Ertragszuschüsse		17.551.434,56	17.574.601,67
3. Klärwerke/Pumpwerke	4.218.004,02			4.452.362,02	C. Rückstellungen			
4. Versorgungsanlagen	4.791.782,87			4.473.347,74	Sonstige Rückstellungen		368.681,90	203.618,35
5. Kanalleitungen	46.893.506,00			47.023.120,65	D. Verbindlichkeiten			
6. Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	7.284.597,07			7.547.474,07	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.938.132,43		1.307.325,21
7. Betriebs- und Geschäftsausstattung	160.276,06			146.758,06	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	575.759,30		481.548,61
8. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>855.512,28</u>	64.553.786,34		<u>468.125,49</u>	3. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	34.139.996,92		36.547.066,18
III. Finanzanlagen					4. sonstige Verbindlichkeiten	<u>105.507,63</u>	37.759.396,28	<u>52.642,60</u>
Sonstige Ausleihungen		<u>15.465,08</u>	68.239.522,27	<u>15.402,40</u>				
<b>B Umlaufvermögen</b>					<b>Bilanzsumme</b>		<u>69.747.129,07</u>	<u>70.250.875,83</u>
I. Vorräte								
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		13.695,38		13.695,38				
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände								
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	756.533,49			1.989.093,48				
2. Forderungen gegenüber der Gemeinde	658.283,89			44.839,91				
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>75.709,14</u>	<u>1.490.526,52</u>	1.504.221,90	<u>50.673,95</u>				
C Rechnungsabgrenzungsposten								
Sonstige			3.384,90	4.558,18				
<b>Bilanzsumme</b>			<u>69.747.129,07</u>	<u>70.250.875,83</u>			<u>69.747.129,07</u>	<u>70.250.875,83</u>

Wachtberg, den 06. Juni 2008



Dipl.-Ing. Volker Strehl  
Vorstand

Gewinn- und Verlustrechnung der Gemeindewerke Wachtberg AöR  
für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2007 bis 31. Dezember 2007

	2007 EUR	2007 EUR	2006 EUR	2006 EUR
1. Umsatzerlöse		6.279.819,77		6.312.744,45
2. sonstige betriebliche Erträge		320.457,12		369.507,09
3. Materialaufwand				
a) a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	30.065,43		20.870,39	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>1.998.390,71</u>	2.028.456,14	<u>1.802.088,69</u>	1.822.959,08
Personalaufwand (Altersversorgung)		0,00		16.628,21
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		2.073.668,70		2.065.749,50
5. sonstige betriebliche Aufwendungen		726.060,45		925.312,63
6. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		6.533,50		4.451,15
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		1.424.016,45		1.452.427,23
8. <b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		<b>354.608,65</b>		<b>403.626,04</b>
9. sonstige Steuern		493,36		362,87
<b>10. Jahresüberschuss</b>		<b>354.115,29</b>		<b>403.263,17</b>

Wachtberg, den 06.Juni 2008



\_\_\_\_\_  
Dipl.-Ing. Volker Strehl  
Vorstand

	Aktiva	Passiva
Bilanzsumme Gemeindewerke	69.747.129,07	69.747.129,07
Bilanzsumme Abwasserbeseitigungsbetrieb	64.673.190,43	64.673.190,43
Bilanzsumme Wasserwerk	5.380.215,57	5.380.215,57
Summe	70.053.406,00	70.053.406,00
Delta	-306.276,93	-306.276,93
GW AöR		
Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde		34.139.996,92
GW AöR		
Forderungen gegenüber der Gemeinde	658.283,89	
ABB		
Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde		32.690.923,69
ABB		
Forderungen gegenüber der Gemeinde	656.657,83	
WW		
Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde		1.755.350,16
WW		
Forderungen gegenüber der Gemeinde	307.511,32	
Summe	964.169,15	34.446.273,85
Delta	-305.885,26	-306.276,93
Delta II	391,67	0,00
Delta II gleich Forderung/Verbindlichkeit inhouse		

Bilanz zum 31.12.2007  
 Gemeindewerke Wachtberg AdR  
 Geschäftsbereich Abwasserbeseitigungsbetrieb

AKTIVA					PASSIVA				
	2007	2007	2007	2006		2007	2007	2006	
<b>A. Anlagevermögen</b>					<b>A Eigenkapital</b>				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					I. Stammkapital	512.000,00		512.000,00	
1. gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	117.111,69			114.661,69	II. Rücklagen	11.183.325,43		11.248.449,61	
2. Baukostenzuschüsse	<u>3.552.634,66</u>	3.669.746,35		<u>3.556.440,66</u>	III. Gewinnvortrag	0,00		42.200,71	
II. Sachanlagevermögen					IV. Jahresüberschuss	<u>340.559,64</u>	12.035.885,07	392.675,11	
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	93.860,86			94.014,86	<b>B. Empfangene Ertragszuschüsse</b>		16.742.309,56	16.671.603,56	
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	256.241,63			255.263,74	<b>C. Rückstellungen</b>				
3. Klarwerke/Pumpwerke	4.218.004,02			4.452.362,02	Sonstige Rückstellungen		246.096,65	187.878,35	
4. Kanalleitungen	46.893.508,00			47.023.120,65	<b>D. Verbindlichkeiten</b>				
5. Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	7.284.597,07			7.547.474,07	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.649.001,66		1.213.406,77	
6. Betriebs- und Geschäftsausstattung	60.003,00			26.966,00	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	260.879,85		333.280,08	
7. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>852.839,82</u>	59.659.054,40		<u>411.731,23</u>	3. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	32.690.923,69		34.885.716,38	
III. Finanzanlagen					4. sonstige Verbindlichkeiten	<u>48.093,95</u>	35.648.899,15	<u>32.166,08</u>	
Sonstige Ausleihungen		<u>15.465,08</u>	63.344.265,83	<u>15.402,40</u>					
<b>B. Umlaufvermögen</b>									
I. Vorräte									
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		13.695,38		13.695,38					
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände									
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	612.264,09			1.898.531,06					
2. Forderungen gegenüber der Gemeinde	656.657,83			45.257,16					
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>42.922,40</u>	<u>1.311.844,32</u>	1.325.539,70	<u>40.097,55</u>					
C. Rechnungsabgrenzungsposten									
Sonstige			3.384,90	4.558,18					
<b>Bilanzsumme</b>			<u>64.673.190,43</u>	<u>65.499.576,65</u>	<b>Bilanzsumme</b>		<u>64.673.190,43</u>	<u>65.499.576,65</u>	

Gewinn- und Verlustrechnung der Gemeindewerke Wachtberg AöR  
für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2007 bis 31. Dezember 2007  
Geschäftsbereich Abwasserbeseitigungsbetrieb

	2007 EUR	2007 EUR	2006 EUR	2006 EUR
1. Umsatzerlöse		5.208.945,92		5.232.526,40
2. sonstige betriebliche Erträge		46.570,38		45.105,14
3. Materialaufwand				
a) a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	30.065,43		20.870,39	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>1.021.189,97</u>	1.051.255,40	<u>823.215,19</u>	844.085,58
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		1.831.154,55		1.797.337,10
5. sonstige betriebliche Aufwendungen		689.928,44		874.272,88
6. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0,00		0,00
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		1.342.136,14		1.368.909,23
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		341.041,77		393.026,75
9. sonstige Steuern		482,13		351,64
10. Jahresüberschuss		<u>340.559,64</u>		<u>392.675,11</u>

Bilanz zum 31.12.2007  
 Gemeindewerke Wachtberg AöR  
 Geschäftsbereich Wasserwerk

	AKTIVA				PASSIVA			
	2007	2007	2007	2006	2007	2007	2006	
<b>A Anlagevermögen</b>								
I. Immaterielle Vermögensgegenstände gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		524,50		590,00				
II. Sachanlagevermögen								
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	3,55			293,55				
2. Versorgungsanlagen	4.791.782,87			4.473.347,74				
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	100.273,06			119.792,06				
4. Anlagen im Bau	2.672,46	4.894.731,94	4.895.256,44	56.394,26				
<b>B Umlaufvermögen</b>								
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände								
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	144.269,40			90.562,42				
2. Forderungen gegenüber der Gemeinde	307.511,32			185.396,11				
3. Sonstige Vermögensgegenstände	33.176,41	484.959,13	484.959,13	11.785,72				
<b>Bilanzsumme</b>			<u>5.380.215,57</u>	<u>4.938.122,86</u>				
A Eigenkapital								
I. Stammkapital					1.100.000,00		1.100.000,00	
II. Rücklagen					340.095,61		329.507,55	
III. Verlustvortrag								
IV. Jahresüberschuss					13.555,65	1.453.651,26	10.589,06	
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse						578.080,00	448.651,97	
C. Empfangene Ertragszuschüsse						809.125,00	902.798,11	
D. Rückstellungen								
Sonstige Rückstellungen						122.585,25	15.740,00	
E. Verbindlichkeiten								
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					289.130,77		93.916,44	
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen					314.879,45		148.268,53	
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde					1.754.958,49		1.868.173,48	
4. sonstige Verbindlichkeiten					57.805,35	2.416.774,06	20.476,72	
<b>Bilanzsumme</b>					<u>5.380.215,57</u>	<u>4.938.122,86</u>		

Gewinn- und Verlustrechnung der Gemeindewerke Wachtberg AöR  
für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2007 bis 31. Dezember 2007  
Geschäftsbereich Wasserwerk

	2007 EUR	2006 EUR
1. Umsatzerlöse	1.070.873,85	1.080.218,05
2. sonstige betriebliche Erträge	273.886,74	324.401,95
3. Materialaufwand Aufwendungen für bezogene Leistungen	977.200,74	978.873,50
4. Personalaufwand soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung -davon für Altersversorgung 16.628,21 EUR	0,00	16.628,21
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	242.514,15	268.412,40
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	36.132,01	51.039,75
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6.533,50	4.451,15
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	81.880,31	83.518,00
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	13.566,88	10.599,29
10. sonstige Steuern	11,23	11,23
<b>11. Jahresüberschuss</b>	<b>13.555,65</b>	<b>10.588,06</b>

- 468 -